rcin.org.pl

5/11

21-
+ 24-
45-

rcin.org.pl

rcin.org.pl

Tabellen zur Bestimmung

einheimischer

INSEKTEN.

II. Käfer.

Für Anfänger,
insbesondere für den Gebrauch beim Unterrichte
und bei Schülerübungen

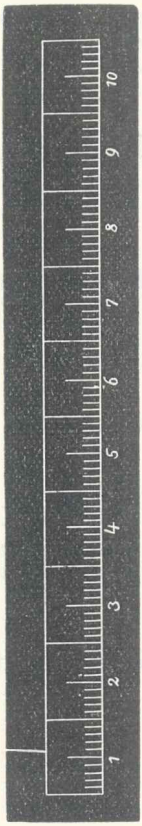
zusammengestellt von

phil. et med.
Dr. Heinrich Karny,
Landsturmassistenzarzt-Stellvertreter
beim k. k. Landwehr-Infanterie-Regiment Nr. 1.

Mit 70 Abbildungen.

Wien, 1915.
Verlag von A. Pichlers Witwe & Sohn,
Buchhandlung für pädag. Literatur und Lehrmittel-Anstalt
V. Margaretenplatz 2.

rcin.org.pl



Maßstab.

Das Recht der Übersetzung in fremde Sprachen vorbehalten.

rcin.org.pl

Vorrede.

Dem in der Vorrede des ersten Bändchens Gesagten habe ich kaum etwas hinzuzufügen. Zu erwähnen hätte ich nur zwei wichtige Neuerscheinungen der allgemein-entomologischen Bestimmungs-Literatur, nämlich Brohmer, „Fauna von Deutschland", ein sehr handliches Taschenbuch, das auf ca. 600 Seiten einen Überblick über die gesamte einheimische Tierwelt vermittelt, wobei freilich bei den Insekten — wegen des geringen zur Verfügung stehenden Raumes — die Tabellen in der Regel nur bis auf die Gattungen führen; und Schroeder, „Insekten Mitteleuropas", ein groß angelegtes, auf ca. 10 Bände projektiertes Werk, das alle einheimischen Insekten umfaßt und auch auf zahlreichen Farbtafeln veranschaulicht; erschienen sind davon bisher nur die Hautflügler.

Doch nun zu dem vorliegenden Teil. Für Unterstützung meiner Arbeit bin ich hier — außer den schon im ersten Bändchen genannten Herren — auch noch besonders Herrn Fachlehrer L. Mader zu großem Danke verpflichtet, der mir meine Bemühungen durch Ratschläge bezüglich der Artenauswahl und durch Überlassung reichlichen Vergleichsmaterials sehr wesentlich erleichterte.

Ich habe in dem vorliegenden Bändchen im Anschluß an die Käfer auch die Strepsipteren behandelt, weil sie doch zweifellos von allen Insektengruppen den Käfern am nächsten stehen. Ich will damit keineswegs in Abrede stellen, daß ihnen alle andern Käfergruppen als einheitliches Ganzes gegenüberstehen, habe sie ihnen aber doch beigeordnet, um eine zu weitgehende Unterteilung, durch die die Übersichtlichkeit leidet, zu vermeiden.

Im übrigen gilt über Anlage und Einrichtung dieses Bändchens alles, was ich im ersten gesagt habe.

Wien, den 30. April 1915.

Dr. Heinrich Karny.

rcin.org.pl

rcin.org.pl

Systematische Übersicht der Familien.

Die in den Tabellen nach den Namen stehenden eingeklammerten Zahlen weisen auf jene von den hier folgenden Familien, in welche die betreffende Gattung gehört. Die Numerierung ist zum ersten Bändchen fortlaufend.

VIII. Coleoptera, Käfer.

a) Adephaga, Laufkäferartige.

22. Cicindelidae, Sandläufer.
23. Carabidae, Laufkäfer.
24. Haliplidae, Wassertreter.
25. Dytiscidae, Schwimmkäfer.
26. Gyrinidae, Taumelkäfer.

b) Staphylinoidea, Raubkäferartige.

27. Staphylinidae, Raubkäfer.
28. Pselaphidae, Keulenkäfer.
29. Scydmaenidae, Ameisenkäfer.
30. Silphidae, Aaskäfer.
31. Clambidae, Punktkäfer.
32. Corylophidae, Schimmelkäfer.
33. Ptiliidae, Federflügler.
34. Scaphidiidae, Kahnkäfer.
35. Histeridae, Stutzkäfer.

c) Lamellicornia, Blatthörnige.

36. Lucanidae, Hirschkäfer.
37. Scarabaeidae, Fächerhornkäfer.

d) Palpicornia, Tasthörnige.

38. Hydrophilidae, Wasserkäfer.

e) Diversicornia, Verschiedenhörnige.

39. Byturidae, Himbeerkäfer.
40. Ostomidae, Flachkäfer.
41. Nitidulidae, Glanzkäfer.
42. Cucujidae, Plattkäfer.
43. Cryptophagidae, Schimmelfresser.
44. Erotylidae, Faulholzkäfer.
45. Phalacridae, Glattkäfer.

rcin.org.pl

46. Lathridiidae, Moderkäfer.
47. Mycetophagidae, Pilzfresser.
48. Sphindidae, Pilzbohrer.
49. Lyctidae, Rindenbohrer.
50. Cisidae, Schwammfresser.
51. Colydiidae, Rindenkäfer.
52. Endomychidae, Pilzkäfer.
53. Coccinellidae, Kugelkäfer.
54. Dermestidae, Speckkäfer.
55. Byrrhidae, Pillenkäfer.
56. Dryopidae, Hakenkäfer.
57. Heteroceridae, Sägekäfer.
58. Buprestidae, Prachtkäfer.
59. Eucnemidae, Dornhalskäfer.
60. Elateridae, Schnellkäfer.
61. Helodidae, Jochkäfer.
62. Cantharidae, Weichkäfer.
63. Dascillidae, Wiesenkäfer.
64. Cleridae, Buntkäfer.
65. Lymexylonidae, Werftkäfer.
66. Bostrychidae, Bohrkäfer.
67. Anobiidae, Pochkäfer.
68. Ptinidae, Diebkäfer.

f) Heteromera, Ungleichgliedrige.

69. Tenebrionidae, Schwarzkäfer.
70. Alleculidae, Pflanzenkäfer.
71. Melandryidae, Düsterkäfer.
72. Mordellidae, Stachelkäfer.
73. Rhipiphoridae, Wespenkäfer.
74. Pyrochroidae, Feuerkäfer.
75. Meloidae, Ölkäfer.
76. Anthicidae, Halskäfer.
77. Oedemeridae, Schenkelkäfer.
78. Lagriidae, Wollkäfer.
79. Pythidae, Scheinrüßler.

g) Phytophaga, Pflanzenfressende.

80. Cerambycidae, Bockkäfer.
81. Chrysomelidae, Blattkäfer.
82. Lariidae, Samenkäfer.

h) Rhynchophora, Rüsselkäferartige.

83. Anthribidae, Breitrüßler.

rcin.org.pl

84. Curculionidae, Rüsselkäfer.
85. Ipidae, Borkenkäfer.

i) Strepsiptera, Fächerflügler.

86. Stylopidae, Stielaugen.

Zeichenerklärung:

♂ Männchen ♀ Weibchen.

---

rcin.org.pl

Bestimmungstabellen.

1) ♂ mit großen, fächerartig zusammenlegbaren Flügeln am Hinterbruststück, am Mittelbruststück verkümmerte Decken. ♀ wurmförmig, im Hinterleib von Hautflüglern schmarotzend, nur mit dem Kopfschild hervorragend: **671.** — Anders gestaltet: **2.**

2) Flügel ohne Fransen oder fehlend: **3.** — Käfer sehr klein, punktförmig; Flügel lang, federartig gewimpert: **176.**

3) Decken sehr kurz, mit geradem Innenrand, den Hinterleib nicht oder nur am Grunde bedeckend; Flügel entwickelt, in der Ruhelage unter den Decken verborgen: **82.** — Decken und Flügel anders gestaltet: **4.**

4) Zähle alle Fußglieder! Alle Beine mit fünf oder die vorderen mit vier Fußgliedern: **5.** — Vorder- und Mittelbeine mit fünf, Hinterbeine mit vier Fußgliedern: **414.** — Alle Beine mit vier oder die vorderen mit drei Fußgliedern: **166.** — Beine mit zwei oder drei Fußgliedern: **281.**

5) Ohne Schwimmbeine: **6.** — Hinterbeine Schwimmbeine: **61.**

6) Fühler am Ende dünner, schnurförmig, gesägt oder gekämmt: **7,** — mit keulig verdickten oder deutlich verbreiterten Endgliedern: **147.**

7) Bauch aus sechs oder mehr Segmenten bestehend: **8,** — fünfringelig: **333.**

8) Mundteile sehr stark entwickelt, Oberkiefer und Taster hervorragend. Vorderhüften kugelig oder quer, meist nur wenig aus den Gelenksgruben hervorragend: **9.** — Mundteile nicht hervorragend. Vorderhüften zapfen- oder kegelförmig hervorragend: **373.**

rcin.org.pl

9) Fühler hinter der Oberkieferwurzel eingelenkt. Oberkiefer am Grunde mit einem Zahn: **10.** — Fühler auf der Stirn über der Oberkieferwurzel eingelenkt. Oberkiefer mit drei Zähnen. Kopf breiter als der Halsschild; Augen stark vorgequollen. Beine sehr lang: **Cicindela** (22).

Cicindela, Sandläufer.

1) Seitenstücke der Vorderbrust kahl, die der Hinterbrust nur mit wenigen Härchen. Grün, bronzefarbig oder blau; Decken nur am Außenrand und vor der Spitze mit hellem Fleck. 8—11 *mm*: **Cylindera germanica, Deutscher S.** — Seitenstücke der Vorder- und Mittelbrust behaart. Färbung ähnlich, Decken mit hellen Querbinden, die mitunter in Flecke aufgelöst sind: **2.**

2) Oberlippe weiß, nicht gekielt: **3**, — schwarz, mit Längskiel. 15—17 *mm*: **Cic. silvatica, Schwarzlippiger S.**

3) Decken am Grunde ohne abstehende Haare, seitlich etwas gerundet, nahe der Mitte am breitesten: **4**, — am Grunde abstehend behaart, zylindrisch, parallel. Kopf behaart. 13—15 *mm*: **Cic. soluta, Ungarischer S.**

4) Stirn vorn nur dicht streifig, ohne Punkte: **5**, — in der Mitte zwischen den feinen Längsleisten mit runzeligen Punkten. 12—15 *mm*: **Cic. campestris, Feld-S.**

5) Halsschild nach hinten deutlich verengt. 14—15 *mm*: **Cic. silvicola, Wald-S.** — Halsschild nach hinten nicht oder kaum verengt. 12—16 *mm*: **Cic. hybrida, Bastard-S.**

10) **Carabidae, Laufkäfer** (23). Körper gestreckt, Halsschild beweglich. Decken höchstens zwölfstreifig: **11.** — Körper rund. Decken hochgewölbt, dem Halsschild eng anliegend, mit 14 Punktstreifen. Braungelb, mit bronzegrünen Querbinden. 5—6 *mm*: **Omophron limbatus, Verbrämter Grundläufer.**

11) Vorderschienen am Innenrand ohne deutlichen Ausschnitt: **12**, — innen mit kräftigem Ausschnitt, davor mit Dorn: **19.**

12) Vorderschienen mit zwei Dornen an der Spitze: **13**, — mit einem Dorn an der Spitze und einem davor am Hinterrand: **17.**

13) Decken am Grunde ungerandet: **14.** — Deckengrund gerandet: **16.**

14) Kopf nicht schnauzenartig verlängert. Umgeschlagener Deckenrand schmal, nur vorn breiter: **15.** — Kopf lang, schmal, schnauzenförmig. Umgeschlagener Deckenrand sehr breit: **Cychrus.**

rcin.org.pl

Cychrus, Schnabelläufer.

Ganz schwarz. Decken gekörnt, ohne deutliche Knötchenreihen. 15—18 *mm*: **C. rostratus, Echter S.** — Schwarz, Schienen und Fühler rot. Decken bronzeschimmernd, mit drei deutlichen Knötchenreihen. 13—16 *mm*: **C. attenuatus, Rotfüßiger S.**

15) Flügel meist vorhanden. Drittes Fühlerglied zusammengedrückt: **Calosoma.** — Meist ungeflügelt. Drittes Fühlerglied walzig: **Carabus.**

Calosoma, Raupenjäger.

1) Fortsatz der Vorderbrust seitlich nicht bis zur Spitze gefurcht: **2,** — bis zur Spitze gefurcht. Schwarz, Decken mit drei Reihen goldgrüner Grübchen. 22—30 *mm*: **Campalita auropunctatum, Seidiger R.**

2) Halsschildseiten bis zum Grunde vollständig gerandet. Blau; Decken goldgrün mit Purpurschimmer. 24—30 *mm*: **Callipara sycophanta, Puppenräuber.** — Halsschildseiten vor dem Grunde ungerandet. Bronzefarbig bis grün; unten metallgrün. 16—24 *mm*: **Calosoma inquisitor, Gemeiner R.**

Carabus, Laufkäfer.

1) Halsschild seitlich mit einigen Borstenpunkten. Oberlippe zweilappig: **2.** — Halsschildseiten ohne Borstenpunkte. Oberlippe dreilappig. Mattschwarz; Decken verworren gerunzelt. 34—40 *mm*: **Procrustes coriaceus, Leder-L.**

2) Vorletztes Glied der Lippentaster innen mit mehreren Borsten: **3,** — mit zwei Borsten: **5.**

3) An der Kehle jederseits ein borstentragender Punkt. Bauchringe nahe dem Vorderrand mit deutlicher Querfurche: **4.** — Borstentragende Kehlpunkte fehlen. Bauchringe ohne Querfurche. Schwarz, blau schimmernd; Halsschildseiten und Decken mit violettem bis goldigem Rand. 18—34 *mm*: **Megodontus violaceus, Violetter L.**

4) Endglieder der Kiefertaster oben mit Längsfurche. Schwarz, oben dunkelblau. 26—30 *mm*: **Chaetocarabus intricatus, Borsten-L.** — Endglieder der Kiefertaster nicht gefurcht. Schwarz, seitlich blau schimmernd. 20—27 *mm*: **Mesocarabus catenulatus, Ketten-L.**

a

5) Oberkiefer kurz (Fig. 1 *b*): **6,** — lang (Fig. 1 *a*). Goldgrün, unten schwarz; Schenkel rot. 18—26 *mm*: **Chrysocarabus auronitens, Goldglänzender L.**

b

Fig. 1.

6) Außenecke der Vorderschienen nicht vorgezogen: **7.** — Vorderschienen am Ende mit zahnartigem Fortsatz. Goldgrün, unten schwarz. 13—16 *mm*: **Hemicarabus nitens, Glänzender L.**

rcin.org.pl

7) Decken mit mehr als drei Rippen oder mit Gruben- oder Knötchenreihen: 8, — mit drei Längsrippen, dazwischen fast glatt. Goldgrün, unten dunkel; Beine rot. 20—27 *mm*: **Autocarabus auratus, Goldiger L., Goldschmied.** — Decken gleichmäßig fein gekörnt, ohne Rippen. Schwarz. 22—32 *mm*: **Phricocarabus glabratus, Glatter L.**

8) Bauchringe ohne Querfurche: 9, — hinter dem Vorderrande mit deutlicher Querfurche. Schwarz. 15—18 *mm*: **Tomocarabus convexus, Gewölbter L.**

9) Decken vor der Spitze deutlich ausgeschweift: 10, — nicht ausgeschweift: 11.

10) Viertes Fühlerglied am Ende dicht behaart. Schwarz, oben mit Bronzeglanz. 14—20 *mm*: **Carabus granulatus, Gekörnter L.** — Viertes Fühlerglied nur mit wenigen, längeren Endhaaren. Kupferig, unten schwarz. Erstes Fühlerglied rot. 18—26 *mm*: **Goniocarabus cancellatus, Kupferroter L.**

11) Decken mit Längsrippen oder Knötchenreihen: 12, — mit drei Grubenreihen: 14.

12) Größer (25—30 *mm*): 13. — Kleiner (12—20 *mm*). Färbung schwarz, oben verschieden: **Eutelocarabus arvensis, Acker-L.**

13) Decken mit Längsrippen und drei deutlichen Knötchenreihen. Kupferig, unten schwarz; Fühler dunkel: **Eucarabus ullrichii, Ullrichs L.** — Die drei Knötchenreihen der Decken heben sich kaum von den Längsrippen ab. Schwarz, oben oft blau, grün oder kupferig. 25—28 *mm*: **Morphocarabus scheidleri, Scheidlers L.**

14) Decken zwischen den Grubenreihen mit je 5—7 feinen Längsrippen: 15, — fein gerunzelt. Schwarz, oben schwarzgrün bis erzbraun. 20—26 *mm*: **Archicarabus nemoralis, Hain-L.**

15) Kehle mit borstentragenden Punkten: 16, — ohne solche. Schwarz bis erzfarbig. 23—28 *mm*: **Euporocarabus hortensis, Garten-L.**

16) Kupferig bis grün, unten schwarz. Fühler und Beine schwarz. 19—27 *mm*: **Orinocarabus silvestris, Wald-L.** — Ebenso; Fühler und Beine zum Teil rot. 14—18 *mm*: **Carpathophilus linnei, Linnés L.**

16) Oberkiefer seitlich in eine breite Scheibe erweitert (Fig. 2 *b*): **Leïstus**, — einfach (Fig. 2 *a*): **Nebria.**

Fig. 2.

Leïstus, Bartläufer.

Schwarz, unten pechbraun; Fühler und Beine rot. 8—9 *mm*: **Leïstidius piceus, Pechschwarzer B.** — Rostbraun. 7 *mm*: **Leïstus ferrugineus, Rostbrauner B.**

rcin.org.pl

Nebria, Dammläufer.

1) Flügel entwickelt. Decken mit stumpf gerundeten Schultern: **2**. — Flügel fehlen. Decken oval, mit abgerundeten Schultern. Fechbraun; Fühler und Beine braunrot. 7—11·5 *mm*: **Oreonebria castanea, Kastanienbrauner D.**

2) Fußglieder oben kahl: **3**, — fein behaart. Pechschwarz; Deckenrand, Fühler und Beine braunrot. 9—14 *mm*: **Helobia brevicollis, Kurzhalsiger D.**

3) Schwarz; nur die Fußglieder rostrot. 9—12 *mm*: **Nebria gyllenhali, Gyllenhals D.** — Schwarz; Kopf und Hinterleibspitze rostrot; Mund, Fühler und Beine rotgelb. 15—17 *mm*: **N. picicornis, Rotköpfiger D.** — Schwarz; Halsschild und Decken breit gelb gesäumt; Mund, Fühler und Beine rotgelb. 14—16 *mm*: **N. livida, Bleicher D.**

17) Körper gewölbt. Stirn nicht gestrichelt: **18.** — Körper flach. Stirn gestrichelt: **Notiophilus.**

Notiophilus, Strandläufer.

Bronzeschwarz; Schienen rötlich. 4·5—6 *mm*: **N. palustris, Sumpf-S.** — Hell bronzefarbig, Decken an der Spitze mit einem gelblichbraunen Fleck. 5—5·5 *mm*: **N. biguttatus, Zweifleckiger B.**

18) Halsschild herzförmig, mit schmalen Seitenrändern: **Elaphrus,** — quer, mit breiten Seitenrändern. Glänzendschwarz; Halsschild und Decken kupferig oder erzgrün gerändert. 11—13 *mm*: **Blethisa multipunctata, Punktierter Pfützenläufer.**

Elaphrus, Uferläufer.

1) Fußglieder blau oder violett: **2**, — metallgrün: **3**.

2) Kupferbraun; Decken mit violetten Augenflecken; Schienen dunkel. 8–9 *mm*: **E. uliginosus, Rußiger U.** — Ebenso; Schienen rötlichgelb. 8—9 *mm*: **E. cupreus, Kupferiger U.** (Fig. 16.)

3) Bronzegrün. Vorderbrust in der Mitte ziemlich dicht behaart. 7 *mm*: **E. riparius, Gemeiner U.** — Brust ganz kahl. Bronzebraun. 7 *mm*: **E. aureus, Goldiger U.**

19) Fühlerglieder ohne lange Borsten. Decken höchstens mit neun Punktstreifen: **20.** — Fühlerglieder am Grund mit langen Borsten besetzt. Decken mit je zwölf Punktstreifen. Erzschwarz, Beine rötlichgelb. 7—8 *mm*: **Lorocera pilicornis, Krummhornläufer.**

20) Vorderschienen mit fingerförmigen Fortsätzen: **21**, — nicht fingerartig gezähnt: **22.**

rcin.org.pl

21) Halsschild rund: **Dyschirius**, — viereckig. Schwarz bis rotbraun; Fühler und Beine rot. 5·5—6·5 *mm*: **Clivina fossor, Gemeiner Grabläufer.**

Dyschirius, Grabläufer.

1) Halsschildseiten fast bis zum Hinterrand gerandet: 2. — nur vorn gerandet. Braunschwarz, Beine braunrot. 2—2·7 *mm*: **D. globosus, Kugeliger G.**

2) Vorderschienen außen mit zwei kaum erkennbaren Zähnchen: 3, — außen mit einem kräftigen und einem viel kleineren Zähnchen. Dunkel erzfarbig. 3—3·5 *mm*: **D. aeneus, Erzfarbiger G.**

3) Bronze- bis erzschwarz; Fühlerwurzel und Beine braunrot. 4·5—5 *mm*: **D. nitidus, Glänzender G.** — Fühler und Beine heller. Decken feiner gestreift. 4—4·5 *mm*: **D. politus, Geglätteter G.**

22) Decken den Hinterleib ganz bedeckend: 23, — nicht ganz bedeckend: 53.

23) Halsschild und Hinterleib nicht stielartig getrennt. Schildchen zwischen den Deckenwurzeln: 24. — Halsschild vom Hinterleib durch einen kurzen Hals getrennt, auf dem das Schildchen sitzt. Schwarz. 17—22 *mm*: **Broscus cephalotes, Großkopfläufer.**

24) Außenfurche der Oberkiefer vorn mit einer Borste: 25, — ohne Borste: 31.

25) Vorletztes Tasterglied verdickt, das letzte als pfriemenförmige kleine Spitze ihm aufsitzend: 26. — Letztes Tasterglied zugespitzt, fast so lang wie das vorletzte: 29.

26) Decken kahl, nicht verworren punktiert: 27, — fleckenartig fein behaart, verworren punktiert. Hell bronzefarbig; Fühler und Beine rotgelb. 4—4·5 *mm*: **Asaphidion flavipes, Gelbfüßiger Ahlenläufer.**

27) Außenrand der Vorderschienen gegen die Spitze schräg abgestutzt: 28, — bis zur Spitze gerade: **Bembidion.**

Bembidion, Ahlenläufer.

1) Seitenrand der Decken an der Schulter bogig: 2, — winkelig. Bronze- bis messingfarbig, selten blau; Beine rotgelb. 2·8—4 *mm*: **Metallina lampros, Metallischer A.**

2) Halsschild am Grunde verengt, an den Seiten gewöhnlich ausgeschweift: 3, — scheibenförmig, mit stumpfen Hinterecken, vor diesen nicht ausgeschweift: 17.

rcin.org.pl

3) Stirnfurchen außen von einem einfachen oder nur ganz vorne gegabelten Längsfältchen begrenzt: **4**, — in ihrer ganzen Länge jederseits von einem doppelten Längsfältchen begrenzt. Erzgrün bis blauschwarz, Beine gelb. Decken hinter der Mitte und an der Spitze mit gelbem Fleck. 3—3·5 *mm*: **Campa assimile, Ähnlicher A.**

4) Fünfter und siebenter Deckenstreif an der Spitze plötzlich stärker vertieft und parallel mit dem Randstreif verlaufend: **5**, — wie die andern erlöschend: **11**.

5) Decken bis zur Spitze gleichmäßig tief gestreift: **6**. — Wenigstens die äußeren Deckenstreifen vor der Spitze erlöschend: **8**.

6) Porenpunkt der mittleren Innenseite der Augen ohne Fältchen: **7**, — außen von einem Fältchen umschlossen. Erzschwarz; Decken braungelb, mit zwei dunklen, zackigen Querbinden. 5—5·5 *mm*: **Notaphus dentellum, Gezähnter A.**

7) Erzgrün; Decken gelb, mit zwei dunklen Bogenbinden. 3·5—4 *mm*: **Notaphus adustum, Angebrannter A.** — Ebenso; Decken vorherrschend, mit gelben Flecken. 4—4·5 *mm*: **Notaphus varium, Veränderlicher A.**

8) Decken einfärbig grün: **9**, — am Grunde rötlich, in der Mitte schwärzlich, vor der Spitze mit gelbrotem Fleck: **10**, — schwarzgrün mit düsterroter Längsbinde oder dunkel oliventarbig. 5·5—7·5 *mm*: **Peryphus fasciolatum, Rotbindiger A.**

9) Halsschild an den Hinterecken ohne deutliches Längsfältchen. 5·5—6 *mm*: **Peryphus decorum, Schmucker A.** — Halsschild in den Winkeln mit deutlichen Längsfältchen. 4—4·5 *mm*: **Peryphus nitidulum, Glänzender A.**

10) Halsschild am Grunde sehr fein gerunzelt, undeutlich punktiert. 4—4·5 *mm*: **Peryphus andreae, Kreuzfleckiger A.** — Halsschild am Grunde stark punktiert. 5—6 *mm*: **Peryphus ustulatum, Gemeiner A.**

11) Stirnfurchen kurz, parallel: **12**, — länger, nach vorn konvergierend: **14**.

12) Punktreihen der Decken weit über deren Mitte reichend: **13**. — Hintere Deckenhälfte glatt. Metallgrün bis schwarz; Beine gelb; Decken mit je zwei gelben Flecken. 4—4·5 *mm*: **Nepha quadriguttatum, Vierfleckiger A.**

13) Erzschwarz. 4—5 *mm*: **Testediolum glaciale, Gletscher-A.** — Ebenso 2·5—3 *mm*: **Emphanes minimum, Kleinster A.**

14) Stirnfurchen vorn nicht zusammentreffend: **15**, — stark konvergierend, vorn winkelig zusammentreffend: **16**.

15) Metallgrün, Beine gelb; Decken mit je zwei gelben Flecken. 3—3·5 *mm*: **Lopha quadrimaculatum,**

rcin.org.pl

Schöner A. — Metallschwarz; Decken mit je einem gelben Fleck. 2—5·3 *mm*: **Lopha tenellum, Zarter A.**

16) Metallgrün; Beine gelb; Decken mit je drei großen gelben Flecken. 3·5—4 *mm*: **Trepanes articulatum, Gegliederter A.** — Schwarzgrün; Beine gelb; Decken vorn mit einigen gelben Längsflecken, hinter der Mitte mit einem ovalen gelben Querfleck. 2·5 *mm*: **Trepanes octomaculatum, Achtfleckiger A.**

17) Decken mit sechs Streifen: 18, — mit sieben Streifen, mit gelbem Fleck hinter der Mitte; Beine gelb. 3·5—4 *mm*: **Philochthus biguttautm, Zweifleckiger A.**

18) Glänzendschwarz, Decken hinter der Mitte mit gelbem Fleck; Beine gelb. Halsschildseiten am Grund fast gerade, an den Hinterecken nur schwach abgeschrägt. 3—3·5 *mm*: **Philochthus guttula, Rundfleckiger A.** — Ebenso. Halsschild am Grunde jederseits tief ausgeschnitten und außen stark abgeschrägt. 3·5—4 *mm*: **Philochthus lunulatum, Mondfleckiger A.**

28) Innenstreif der Decken an der Spitze hakenförmig umgebogen und dann parallel zum Seitenstreif nach vorn verlaufend. Schwarz, Beine braunrot. 2·8—3 *mm*: **Tachyta nana, Kleiner Ahlenläufer.** — Der hakenförmige Nahtstreif an der Deckenspitze mit dem Seitenstreif nach vorn divergierend: **Tachys.**

Tachys.

Rostbraun bis braunschwarz, Beine gelb. 2—2·5 *mm*: **T. bistriatus, Länglicher Ahlenläufer.** — Schwarz, Beine gelblich; Decken mit zwei gelbroten Flecken. 2·5 *mm*: **Tachyura quadrisignatus, Flinker A.**

29) Decken am Grunde nicht gerandet; ihr innerer Streif am Grunde hakenförmig zurückgebogen: 30. — Deckengrund gerandet, Innenstreif einfach. Glänzend braunschwarz. 7—9·5 *mm*: **Patrobus excavatus, Grubenhalsläufer.**

30) Hinterecken des Halsschilds stumpfwinkelig. Hell bräunlichrot, Kopf dunkler. 3·5—4·5 *mm*: **Trechus quadristriatus, Vierstreifiger Flinkläufer.** — Hinterecken des Halsschilds abgerundet. Glänzend rotgelb. 3·5—4 *mm*: **Epaphius secalis, Rotgelber Flinkläufer.**

31) Stirn neben den Augen mit je zwei Borsten: 32, — mit je einer Borste: 43.

32) Halsschild nicht kreisrund: 33, — scheibenförmig, fast kreisrund: **Panagaeus.**

rcin.org.pl

Panagaeus, Scheuläufer.

Halsschild wenig schmäler als die Decken. Schwarz Decken mit je zwei großen rötlichen Flecken, die den Seitenrand meist erreichen. 7·5—8 *mm*: **P. crux-major, Kreuzfleckiger S.** — Halsschild deutlich schmäler als die Decken, nach hinten stärker verengt. Der hintere Deckenfleck den Seitenrand nicht erreichend. 7—7·5 *mm*: **P. bipustulatus, Vierfleckiger S.**

33) Oberkiefer mit einfacher Spitze: **34.** — Rechter Oberkiefer vor der Spitze tief ausgerandet, linker stumpf. Gelbrot; Kopf und ein großer Mondfleck der Decken schwarz. 4—6 *mm*: **Badister bipustulatus, Wanderläufer.**

34) Langgestreckt. Vorletztes Lippentasterglied innen mit zwei Borsten: **35.** — Eiförmig. Vorletztes Lippentasterglied innen mit mehr als drei Borsten: **Amara.**

Amara, Kamelläufer.

1) Enddorn der Vorderschienen einfach: **2,** — dreizackig. Schienen gelbrot. 6—6·5 *mm*: **Triaena plebeja, Dreizackiger K.**

2) Fortsatz der Vorderbrust an der Spitze hinter den Vorderhüften umrandet: **3,** — nicht umrandet. Schwarz Fühler und Beine rostrot. 11—14 *mm*: **Cyrtonotus aulica, Pechschwarzer K.**

3) Fühler ganz rostfarbig: **4,** — schwärzlich, mit rötlicher Wurzel: **5.**

4) Schwärzlichbraun, unten rostrot. 6·5—7·5 *mm*: **Bradytus apricaria, Rotbauchiger K.** — Einfarbig rostgelb. 7·5—9 *mm*: **Bradytus fulva, Rostgelber K.**

5) Beine ganz dunkel: **6,** — wenigstens teilweise gelbrot oder braunrot: **8.**

6) Streifen der Decken an der Spitze stärker vertieft: **7,** — nicht oder kaum stärker vertieft: **11.**

7) Halsschild deutlich schmäler als die Decken. Erzschwarz. 7·5—9·5 *mm*: **A. similata, Ähnlicher K.** — Halsschild so breit wie die Decken. Erzschwarz. 9—11 *mm*: **A. ovata, Eiförmiger K.**

8) Schildchenstreif (Fig. 3 *s*) vorhanden: **9,** — fehlend oder nur durch Punkte angedeutet. Dunkel erzfarbig. 4·5 *mm*: **A. tibialis, Gelbschieniger K.**

Fig. 3.

9) Beine zum Teil dunkel: **10,** — ganz gelbrot. Erzschwarz. 5—7 *mm*: **A. familiaris, Glatter K.**

10) Streifen der Decken an der Spitze stärker vertieft. Erzschwarz. 6—7 *mm*: **A. communis, Gemeiner K.** — Streifen der Decken an der Spitze nicht stärker vertieft. Erzschwarz bis messingfarbig. 6—8 *mm*: **A. aenea, Erzfarbiger K.**

ZOBODAT www.zobodat.at

11) Erzschwarz bis grün; die ersten drei Fühlerglieder gelbrot. 9—11·5 *mm*: **A. eurynota, Breitrückiger K.** — Erzschwarz bis messingfarbig; Fühler schwarz, höchstens das erste Glied heller. 7—8 *mm*: **Celia erratica, Herumirrender K.**

35) Hinterschenkel (Fig. 4 *f*) mindestens dreimal so lang als ihre Schenkelringe (Fig. 4 *t*): **36,** — nur doppelt so lang wie ihre Schenkelringe: **39.**

Fig. 4.

36) Krallen innen glattrandig: **37,** — gezähnelt oder gekämmt: **Calathus.**

Calathus, Breithalsläufer.

1) Dritter und fünfter Streifen der Decken mit vielen größeren, eingestochenen Punkten besetzt. Glänzendschwarz, unten dunkelbraun. 10—14 *mm*: **C. fuscipes, Braunfüßiger B.** — Nur der dritte Deckenstreif mit eingestochenen Punkten besetzt: **2.**

2) Glänzendschwarz; Halsschild, Fühler und Beine rot. 6—8 *mm*: **C. melanocephalus, Schwarzköpfiger B.** — Halsschild schwarz. 8·5—12 *mm*: **C. ambiguus, Zweifelhafter B.**

37) Schenkelringe auf der Oberseite kahl: **38,** — mit gelben Haaren besetzt. Schwarz. 13—17 *mm*: **Laemostenus terricola, Erdläufer.**

38) Hinterecken des Halsschildes abgerundet: **Agonum,** — scharfeckig: **Platynus.**

Agonum, Putzläufer.

1) Halsschild mit breit aufgebogenem Seitenrand, am Grunde jederseits mit einer deutlich runzelig punktierten Grube: **2,** — mit schmal aufgebogenem Seitenrand; Gruben flach, glatt oder nur mit sehr feinen, undeutlichen Runzeln: **3.**

2) Decken im dritten Streifen-Zwischenraum mit 6—7 Punktgruben. Kupferig bis smaragdgrün. 8—9·5 *mm*: **A. impressum, Grubenpunktiger P.** — Decken im dritten Zwischenraum mit sechs fein eingestochenen Punkten. Metallgrün; Decken feurig kupferrot, mit grünem Seitenrand. 7—9 *mm*: **A. sexpunctatum, Sechspunktiger P.**

3) Bronzefarbig, metallgrün oder blau. 6—9 *mm*: **A. müller, Müllers P.** — Schwarz. 7·5—9 *mm*: **A. viduum, Dunkler P.**

Platynus.

1) Hals hinter den Schläfen abgeschnürt: **2,** — gegen den Rücken zu nicht abgeschnürt. Metallgrün, Beine und Vorderhälfte der Decken rötlich. 6—7·5 *mm*: **Idiochroma dorsalis, Grüner Putzläufer.**

rcin.org.pl

2) Halsschild mit breit aufgebogenem Seitenrand. Schwarz. 10—12·5 *mm*: **Limodromus assimilis, Ähnlicher Putzläufer.** — Halsschild mit sehr schmalem, linienförmigem Seitenrand. Braunschwarz, Fühler und Beine gelb. 6·5—9 *mm*: **Anchomenus ruficornis, Gelbfüßiger Putzläufer.**

39) Fußglieder oben kahl: 40, — oben gelb behaart: **Molops.**

Molops, Striemenläufer.

Glänzendschwarz, nur die Fußglieder rotbraun. 13—18 *mm*: **M. elatus, Schwarzer S.** — Schwarz; Beine und Unterseite braunrot. 12—15 *mm*: **M. piceus, Braunfüßiger S.** (Fig. 17).

40) Oberkiefer und erstes Fühlerglied nicht auffallend lang: 41. — Oberkiefer so lang wie der Kopf; erstes Fühlerglied so lang wie die beiden folgenden zusammen. Braunschwarz. 6—7·5 *mm*: **Stomis pumicatus, Freßläufer.**

41) Decken im dritten Streifen-Zwischenraum wenigstens mit einem Porenpunkt: 42, — ohne Porenpunkt: **Abax.**

Abax.

1) Krallenglied unten kahl und glatt: 2, — unten jederseits mit einigen Borsten. Schwarz. 18—22 *mm*: **A. ater, Schwarzer Schulterläufer.**

2) Glänzendschwarz. Körperseiten parallel; Halsschild nach vorn kaum verengt. 14—17 *mm*: **A. parallelus, Breithalsiger Schulterläufer.** — Ebenso. Eiförmig; Halsschild nach vorn stark verengt. 12—15 *mm*: **A. ovalis, Eiförmiger Schulterläufer.**

42) Zweites und drittes Fühlerglied zusammengedrückt, so daß ihr Rand eine Kante bildet: **Poecilus,** — nicht zusammengedrückt, nicht kantig: **Pterostichus.**

Poecilus.

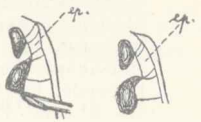
1) Seiten des Halsschildes vorn schmal, hinten allmählich viel breiter abgesetzt und aufgebogen: 2, — schmal und gleichmäßig bis zu den Hinterecken gerandet. Grün, blau, kupferig oder schwarz. 11—13·5 *mm*: **P. lepidus, Zierlicher Schulterläufer.**

2) Decken (zusammen) breiter als der Halsschild. Schwarz, grün, kupferig oder blau. 10·5—13·5 *mm*: **P. cuprens, Kupferiger Schulterläufer.** — Färbung ebenso; Halsschild so breit wie die Decken. 8·5—12 *mm*: **P. coerulescens, Blauer Schulterläufer** (Fig. 18).

rcin.org.pl

Pterostichus, Schulterläufer.

1) Episternum *(ep)* der Hinterbrust viel länger als breit (Fig. 5 *b*): **2**, — nicht länger als breit (Fig. 5 *a*): **8**.



a Fig. 5. *b*

2) Fußglieder oben in der Mittellinie nicht gekielt: **3**, — scharf gekielt. Schwarz, Fühler und Beine rot. 6—8 *mm*: **Lagarus vernalis, Frühlings-S.**

3) Krallenglied auf der Unterseite kahl: **4**, — jederseits mit einigen Borstenhaaren: **7**.

4) Halsschildfläche an jeder Hinterecke mit zwei nach vorn gerichteten kurzen Längsstricheln: **5**, — nur mit einem Längsstrich. Schwarz, oben erzfarbig. 9—12 *mm*: **Bothriopterus oblongopunctatus, Echter S.**

5) Halsschild kaum schmäler als die Decken; ihr Zwischenraum neben dem Seitenrand schmal, halb so breit als der neunte: **6**. — Halsschild schmäler als die Decken; ihr äußerer Zwischenraum aufgebogen, so breit wie der neunte. Mattschwarz. 16—21 *mm*: **Platysma niger, Gestreifter S.**

6) Halsschildseiten fast bis zum Grunde gleichmäßig gerundet. Schwarz. 8·5—11 *mm*: **Pseudomaseus nigrita, Geschwärzter S.** — Halsschildseiten hinter der Mitte geradlinig verengt oder etwas ausgeschweift. Schwarz. 10—11 *mm*: **Pseudomaseus anthracinus, Kohlschwarzer S.**

7) Halsschild nicht herzförmig, die Seiten durch eine deutliche Furche breit abgesetzt. Schwarz. 13—17 *mm*: **Omaseus vulgaris, Gemeiner S.** — Halsschild herzförmig, mit feiner, schmaler Seitenrandung. Schwarz. 6—7 *mm*: **Argutor strenuus, Hurtiger S.**

8) Glänzend: **9**. — Mattschwarz. Halsschild bis zu den kleinen, zahnförmig vorspringenden Hinterecken gleichmäßig gerundet. 14—18 *mm*: **Pterostichus melas, Mattschwarzer S.**

9) Halsschild nach hinten kaum stärker verengt als nach vorn, vor den Hinterecken nicht deutlich ausgeschweift. Glänzendschwarz, oben grün, kupfrig oder messingfarbig. 12—15 *mm*: **Cheporus metallicus, Metallischer S.** — Halsschild deutlich herzförmig. Glänzendschwarz. 14—15 *mm*: **Arachnoideus fasciatopunctatus, Bindenpunktiger S.**

43) Außenseite der Hinterhüften gegen den Bauch schräg abfallend: **44**. — Hinterhüften und Bauch in einer Ebene liegend: **51**.

44) Vorderschienen, außer dem Dorn der Schienenausrandung vor der Spitze, nur mit einem Enddorn: **45**, — noch mit zwei Enddornen: **Zabrus**.

rcin.org.pl

Zabrus, Getreideläufer.

Innenkante der Hinterschenkel außen mit drei oder mehr borstentragenden Punkten besetzt. Schultern mit kleinem Zähnchen. Pechbraun, Fühler und Schienen braunrot. 14—16 *mm*: **Z. tenebrioides, Gemeiner G.** — Innenkante der Hinterschenkel außen nur mit zwei borstentragenden Punkten. Schultern ohne Zahn. Plump. Schwarz. 18—21 *mm*: **Pelor blapoides, Ungarischer G.**

45) Stirn nie rot gefleckt: **46,** — mit zwei roten Fleckchen. Schwarz. 11—13 *mm*: **Anisodactylus binotatus, Zweifleckiger Schmuckläufer.**

46) Erstes Fußglied nur wenig länger als das zweite: **47,** — doppelt so lang wie das zweite. Gelb; Halsschild blau, ganz schmal gelb gerändert; Decken hinten mit großem blauen Fleck; Unterseite schwarz. 8—10 *mm*: **Diachromus germanus, Deutscher Schmuckläufer.**

47) Fußglieder oben kahl: **49,** — fein behaart: **48.**

48) Halsschild und Decken fein behaart: **Ophonus** (s. l.), — kahl, nur die Decken seitlich mit feinen Härchen. Schwarz, Fühler und Fußglieder rostrot. 13—15 *mm*: **Pardileus calceatus, Rostfüßiger Schnelläufer.**

Ophonus (s. l.).

1) Schläfen hinter den Augen seitlich fein abstehend behaart: **Ophonus** (s. str.): **2,** — nicht behaart: **Pseudophonus: 4.**

2) Halsschildgrund ganz fein gerandet: **3,** — nicht gerandet. Blau, Fühler und Beine gelbrot. 14—18 *mm*: **O. sabulicola, Sand-Schnelläufer.**

3) Schwarz, Fühler und Beine rötlichgelb. 6—10 *mm*: **O. puncticollis, Punkthalsiger Schnelläufer.** — Grün oder blau; Fühler und Beine gelbrot. 7—9 *mm*: **O. azureus, Blauer Schnelläufer.**

4) Dunkel, Fühler und Beine gelbrot. 14—16 *mm*: **P. pubescens, Behaarter Schnelläufer.** — Ebenso. 9—11 *mm*: **P. griseus, Grauer Schnelläufer.**

49) Hintere Fußglieder außen glatt: **50,** — seitlich gefurcht. Blauschwarz; Halsschild, Deckengrund, Fühler und Beine gelbrot. 5·5—6 *mm*: **Stenolophus teutonus, Rotrückiger Schnelläufer.**

50) Vorletztes Glied der Lippentaster innen nur mit zwei Borsten besetzt: **Acupalpus,** — mit mehreren Borsten besetzt: **Harpalus.**

rcin.org.pl

Acupalpus.

Schwarz; Halsschild pechbraun; Decken am Grund und am Innenrande hell braungelb. 3·5—4 *mm*: **A. meridianus, Südlicher Schnelläufer.** — Schwarz; Halsschild und Decken gelbrot, letztere mit schwarzem Fleck. 3—3·5 *mm*: **A. dorsalis, Buntrückiger Schnelläufer.**

Harpalus, Schnelläufer.

1) Nur am Deckenrand eine Punktreihe: **2.** — Wenigstens die äußeren Deckenzwischenräume dicht punktiert. Schwarz, oben meist kupferig, bronzefarbig, grün oder blau; Fühler und Beine gelbrot. 9—12 *mm*: **Epiharpalus aeneus, Erzfarbiger S.**

2) Die Punktierung der Grübchen am Halsschildgrunde über diese hinaus — meist bis zum Seitenrande — reichend: **3**, — auf diese beschränkt oder ganz fehlend: **8.**

3) Die zwei vorletzten Bauchringe nur mit zwei Borstenhaaren: **4**, — außer den zwei Borsten noch jederseits fein behaart: **Lasioharpalus: 7.**

4) Halsschild herzförmig, die Seiten vor den rechtwinkeligen Hinterecken geschwungen ausgeschweift: **5.** — Halsschild nicht herzförmig, die Seiten bis zum Grunde gerundet und verengt: **Amblystus: 6.**

5) Decken mit einem sehr kleinen, feinen Schulterzähnchen, beim ♀ matt. Schwarz. 11—14 *mm*: **Acardystus atratus, Schwarzer S.** — Decken ohne Schulterzähnchen, auch beim ♀ glänzend. Schwarz; Kopf und Halsschild mitunter braunrot; Fühler und Beine meist gelb. 6·5—8 *mm*: **Trichotichnus laevicollis, Glatthalsiger S.**

6) Siebenter Deckenzwischenraum am Ende ohne Punkte. Schwarz, Fühler und Beine gelbrot. 8—9 *mm*: **Amblystus latus, Breiter S.** — Siebenter Deckenzwischenraum vor dem Ende mit einigen gereihten Punkten. Schwarz, blau- oder grünglänzend; Fühler und Beine rot. 8—11 *mm*: **Amblystus rubripes, Rotfüßiger S.**

7) Decken an der Spitze ausgebuchtet. Metallisch grün, blau oder schwarz. 10—14 *mm*: **L. distinguendus, Unterscheidbarer S.** — Decken am Ende nicht ausgebuchtet. Schwarz, Halsschild meist blaugrün. 10—14 *mm*: **L. dimidiatus, Blauhalsiger S.**

8) Halsschildseiten gleichmäßig gerundet, nach hinten nicht stärker verengt als nach vorn: **9**, — nach hinten geradlinig verengt oder etwas ausgeschweift. Schwarz, blau- oder grünglänzend. 8—10 *mm*: **Harpaloderus honestus, Ansehnlicher S.**

9) Decken an den Schultern deutlich eckig vorragend, mit einem eingestochenen Punkt hinter der Mitte des dritten Zwischenraumes: **Pheuginus : 10.** — Decken an den Schultern kaum vorragend oder abgerundet,

rcin.org.pl

im dritten Zwischenraum ohne Porenpunkt. Schwarz, Beine teilweise rostrot. 5—6·5 *mm*: **Actephilus picipennis, Pechflügeliger S.**

10) Fühler wenigstens zum Teil dunkel: **11**, — einfarbig, rot. Schwarz. 9—11 *mm*: **Ph. tardus, Langsamer S.**

11) Körper oben gewölbt; schwarz. 8—12 *mm*: **Ph. serripes, Sägefüßiger S.** — Körper flacher; schwarz, selten rotbraun. 6—8 *mm*: **Ph. anxius, Ängstlicher S.**

51) Halsschild nach hinten verengt: **52**, — nach hinten verengt. Schwarz. 7—8·5 *mm*: **Oodes helopioides, Eiförmiger Straßenläufer.**

52) Oberseite metallgrün: **Chlaenius.** — Gelbrot, unten schwarz, Kopf blau, Decken mit je drei schwarzen Flecken. 6—7 *mm*: **Callistus lunatus, Mondfleckiger Samtläufer.**

Chlaenius, Samtläufer.

1) Ohne gelben Rand: **2**. — Halsschild und Decken mit gelbem Seitenrand. 8·5—11 *mm*: **Chl. vestitus, Geränderter S.**

2) Halsschildseiten vor den ziemlich scharfen Hinterecken etwas ausgeschweift. 10—12 *mm*: **Chl. nitidulus, Glänzender S.** — Halsschildseiten hinten nicht ausgeschweift; Hinterecken breit abgerundet. 10—11·5 *mm*: **Chl. nigricornis, Schwarzhörniger S.**

53) Mit sechs Bauchringen: **54**. — Mit sieben bis acht Bauchringen: **60**.

54) Halsschild herzförmig, mit scharfen Seitenrändern: **55**, — zylindrisch. Seiten schwach gerandet. Dunkel metallgrün; Decken rötlich, am Ende mit schwarzblauem Querfleck. 6·5—7·5 *mm*: **Odacantha melanura, Halsläufer.**

55) Halsschild am Grunde abgestutzt oder gerundet, nicht gestielt: **56**. — Halsschild rotgelb, quer, hinten jederseits stark ausgeschnitten, in der Mitte kurz gestielt: **Lebia.**

Lebia, Prunkläufer.

1) Decken einfarbig metallisch grün oder blau: **2**, — schwarz, mit vier rotgelben Flecken. 5—5·7 *mm*: **L. crux-minor, Kreuzfleckiger P.**

2) Kopf und Decken ziemlich kräftig punktiert. Nur das erste Fühlerglied rot. 5—7·5 *mm*: **Lamprias cyanocephala, Blauköpfiger P.** — Kopf und Decken kaum sichtbar punktiert. Auch das zweite Fühlerglied rotgelb. 5—7·5 *mm*: **Lamprias chlorocephala, Grünköpfiger P.**

rcin.org.pl

56) Endglied der Lippentaster eiförmig oder spindelig, zur Spitze verengt: 57, — beil- oder walzenförmig, mit breit abgestutztem Ende: **Cymindis.**

Cymindis, Nachtläufer.

1) Decken unbehaart: 2, — deutlich behaart. Schwärzlich; Deckengrund und Seitenrand rotbraun; Fühler und Beine rostrot. 7·5—9 *mm*: **C. vaporariorum, Behaarter N.**

2) Schwarz; Halsschild mit rötlich durchscheinendem Seitenrand; Fühler und Beine gelbrot; Seitenrand und Schulterfleck der Decken rot. 8—11 *mm*: **C. humeralis, Rotschulteriger N.** — Schwarz; Kopf rotbraun; Halsschild, Fühler und Beine gelbrot; Seitenrand und Schulterfleck der Decken rotgelb. 8—11 *mm*: **C. axillaris, Rothalsiger N.**

57) Vorletztes Fußglied einfach oder schwach herzförmig 58, — deutlich zweilappig: **Demetrias.**

Demetrias, Scheunenläufer.

Schläfen seitlich abstehend behaart. Krallen mit drei scharfen Zähnchen. Rotgelb; Decken blasser; Kopf schwarz. 4·5—5·5 *mm*: **D. atricapillus, Schwarzköpfiger S.** — Schläfen kahl. Krallen glatt oder nur mit einem Zähnchen. Gelbrot; Kopf schwarz; Decken am Ende mit schwarzem Querfleck. 4—4·5 *mm*: **Aetophorus monostigma, Einfleckiger S.**

58) Decken ganz oder größtenteils schwarz: 59, — großenteils hellbräunlich: **Dromius.**

Dromius, Rennläufer.

1) Decken mit je zwei großen hellbräunlichen Flecken, die von der schwarzen Grundfarbe nur einen schmalen Saum und eine breite Querbinde übrig lassen: 2. — Rostrot; Decken am Ende angedunkelt; Fühler und Beine gelb. 5 *mm*: **Manodromius linearis, Schmaler R.**

2) Größer; 5—6 *mm*: **Dromius quadrimaculatus, Vierfleckiger R.** — Kleiner; 3·5—4 *mm*: **Calodromius quadrinotatus, Schöner R.**

59) Halsschild rotbraun; Kopf und Decken schwarzbraun; Fühler und Beine gelbrot. 6 *mm*: **Dromius agilis, Dunkler Rennläufer.** — Kopf und Halsschild schwarz: **Metabletus.**

Metabletus, Rindenläufer.

Einfarbig schwarz oder Decken nur an den Schultern mit hellerem Fleck; Fühler und Beine gelb. 3 *mm*: **M. pallipes, Bleichfüßiger R.** — Schwarz; Decken an der Schulter und vor der Spitze mit hellerem Fleck. 3—3·5 *mm*: **M. obscuroguttatus, Düsterfleckiger R.**

rcin.org.pl

60) Schwarz; Fühler und Beine gelbrot. 10—13 *mm*: **Aptinus bombarda, Großer Bombardierkäfer.** — Metallgrün; Kopf, Halsschild, Fühler und Beine gelbrot: **Brachynus.**

Brachynus, Bombardierkäfer.

Decken matt, fein punktiert, mit breiten, flachen Längsfurchen. 6·5—10 *mm*: **B. crepitans, Mittlerer B.** (Fig. 19). — Decken etwas glänzend, glatt oder mit ganz schwachen Längsfurchen. 4—6·5 *mm*: **B. explodens, Kleiner B.**

61) Fühler am Ende nicht verdickt: **62**, — keulenförmig verdickt: **225.**

62) Fühler lang, dünn, fadenförmig: **63**, — kurz; zweites und drittes Glied erweitert, mit abstehendem Anhängsel. Augen durch einen breiten Rand in zwei ziemlich weit entfernte Teile getrennt: **81.**

63) Fühler zehngliedrig. Hinterschenkel von den erweiterten Hüften bedeckt: **64.** — Fühler elfgliedrig: **65.**

64) **Haliplidae, Wassertreter** (24). Hinterhüften nur drei Bauchringe bedeckend, hinten abgerundet: **Haliplus,** — fünf Bauchringe bedeckend, hinten meist stumpfwinkelig. Gelblich, schwärzlich gefleckt. 3·5—4 *mm*: **Cnemidotus caesus, Vierfleckiger Wassertreter.**

Haliplus, Wassertreter.

1) Halsschild hinten jederseits mit einem eingegrabenen Längsstrichel: **2**, — ohne Längsstrichel. Rotgelb, dunkel gezeichnet. 3—3·5 *mm*: **H. variegatus, Bunter W.**

2) Diese Längsstrichel lang, gebogen, nach innen gewendet, die halbe Halsschildlänge einnehmend. Gelb, dunkel gezeichnet. 2—3 *mm*: **H. lineatocollis, Linienhalsiger W.** — Längsstrichel des Halsschilds kurz, gerade, mit dem Seitenrande parallel. Rötlichgelb, dunkel gezeichnet. 2—2·5 *mm*: **H. ruficollis, Gemeiner W.**

65) **Dytiscidae, Schwimmkäfer** (25). Vorletztes Fußglied der Vorder- und Mittelbeine sehr klein, fast ganz in dem ausgerandeten oder zweilappigen Ende des dritten Gliedes steckend, so daß die Füße viergliedrig erscheinen: **66.** — Vorder- und Mittelbeine deutlich mit fünf Fußgliedern: **69.**

66) Der nach unten umgeschlagene Deckenrand am Grunde mit einer scharf umrandeten, dreieckigen Vertiefung zur Aufnahme der Spitze des Mittelschenkels: **67**, — ohne solche Grube: **68.**

rcin.org.pl

67) Die beiden Krallen der Hinterbeine gleich lang: **Hygrotus**, — deutlich ungleich. Einfarbig rostrot. 4·5—5 *mm*: **Hyphydrus ferrugineus, Kugeliger Zwergschwimmer.**

Hygrotus.

Kopfschild vorn abgerundet, mit leistenförmigem Vorderrande. Rostrot; Vorder- und Hinterrand des Halsschilds und ein sehr großer, mehrzackiger Fleck am Decken-Innenrand schwarz. 3 *mm*: **H. inaequalis, Ungleicher Zwergschwimmer.** — Kopfschild vorn leicht ausgebuchtet, nicht gerandet. Rostrot; Unterseite und ein Fleck hinten an der Halsschildmitte schwarz; Decken mit schwärzlichen Längslinien. 5 *mm*: **Coelambus impressopunctatus, Pechfüßiger Zwergschwimmer.**

68) Halsschild hinten jederseits mit einem Längsstrichel, das sich auch noch auf die Decken etwas fortsetzt. Rötlich, unten schwarz; Decken gelb, schwarz gezeichnet. 2·5 *mm*: **Bidessus geminus, Kleinster Zwergschwimmer.** — Längsstrichel des Halsschildgrundes fehlend oder doch nicht auf die Decken fortgesetzt: **Hydroporus.**

Hydroporus, Zwergschwimmer.

1) Längsstrichel des Halsschildgrundes vorhanden: **Graptodytes**, 2, — fehlend: 3.

2) Braun bis schwarz; Seitenrand des Halsschilds braun oder gelblich; Decken mit zwei, vorn meist verschmolzenen gelben Längsbinden an den Seiten und einer solchen in der Mitte, die den Deckengrund erreicht, selten ganz dunkel. 2·5 *mm*: **G. bilineatus, Zweiliniger Z.** — Ebenso; Mittelbinde der Decken deren Grund nicht erreichend oder fehlend, seltener die Decken ganz oder größtenteils gelb. 2·2 *mm*: **G. granularis, Einliniger Z.** (Fig. 20).

3) Gelb, Unterseite braunrot bis schwarz; Halsschild in der Mitte mit zwei dreieckigen schwarzen Flecken; Decken mit schwarzen, teilweise zusammenfließenden schwarzen Längslinien. 4—4·5 *mm*: **Deronectes halensis, Gefelderter Z.** — Gelbrot; Decken mit je vier schwärzlichen Längslinien. 3 *mm*: **H. lineatus, Linierter Z.** — Schwarz; Halsschildseiten gelb gerändert; Kopf und Deckenzeichnung bräunlichgelb. 3·5—4 *mm*: **H. palustris, Sechsfleckiger Z.** — Halsschild ganz schwarz: 4.

4) Schwarz; Decken dunkelbraun, an der Seite meist heller. 4 *mm*: **H. planus, Flacher Z.** — Ebenso; Kopf rostrot. 4—4·5 *mm*: **H. erythrocephalus, Rotköpfiger Z.**

rcin.org.pl

69) Schildchen nicht sichtbar: **70**, — deutlich sichtbar: **71**.

70) Halsschild vorn und seitlich linienförmig gerandet: **Noterus**, — nicht gerandet: **Laccophilus**.

Noterus, Hornschwimmer.

Rostbraun. 5. und 6. Fühlerglied des ♂ verbreitert und unten ausgehöhlt. 3·5—3·8 *mm*: **N. crassicornis, Dick-H.** — Rötlich gelbbraun. 5.—10. Fühlerglied des ♂ verbreitert und unten ausgehöhlt. 4·2—4·5 *mm*: **N. clavicornis, Keulen-H.**

Laccophilus, Pfützenschwimmer.

Halsschild gelb, in der Mitte sehr schwach nach hinten vorgezogen. Decken gelb, grünlich oder braun, mitunter mit hellen Flecken. 4·5 *mm*: **L. hyalinus, Grünlicher P.** — Ebenso; Halsschild-Hinterrand in der Mitte deutlich dreieckig vorgezogen. 4—4·5 *mm*: **L. obscurus, Dunkler P.**

71) Augen hinter der Fühlerwurzel ausgerandet: **72**, — nicht ausgerandet: **77**.

72) Halsschildseiten linienförmig gerandet, Decken ohne Querriefen: **73**. — Halsschildseiten nicht gerandet. Decken mit starken Querriefen. Dunkelbraun, unten schwarz, der umgeschlagene Deckenrand rotgelb; Beine braun. 16—17 *mm*: **Colymbetes fuscus, Dunkler Teichschwimmer.**

73) Krallen der Hinterbeine gleich lang: **74**, — ungleich: **76**.

74) Halsschild dunkel, höchstens an den Rändern heller: **75**. — Rötlichgelb; Halsschild am Vorder- und Hinterrand schwärzlich; Decken schwarzbraun, mit gelben, zum Teil zusammenfließenden Flecken. 7—8 *mm*: **Platambus maculatus, Gefleckter Schnellschwimmer.**

75) Halsschild schwarz, höchstens an den Seiten rötlichbraun: **Agabus**. — Rotbraun; Halsschild und Decken an den Seiten heller. 7—8 *mm*: **Copelatus ruficollis, Rothalsiger Schnellschwimmer.**

Agabus, Schnellschwimmer.

1) Schwarz; Decken schwarz bis braun, mit je zwei oder drei helleren Querflecken: 2. — Ganz schwarz. 10—11 *mm*: **Gaurodytes bipustulatus, Schwarzer S.**

2) Decken mit drei gelben Querflecken, deren erster nahe dem Grunde bindenartig, die ganze Deckenbreite ein-

rcin.org.pl

nehmend. 7·5 *mm*: **A. undulatus, Gelbbindiger S.** — Decken nur an den Seiten hinter der Mitte mit je zwei rostfarbigen Flecken: 3.

3) Stark glänzend; Decken beinahe glatt, vor der Spitze ohne deutliche Punktierung. 8·5—9 *mm*: **A. nitidus, Glänzender S.** — Weniger glänzend; Decken sehr deutlich gekörnt und punktiert. 8—9 *mm*: **A. guttatus, Betropfter S.**

76) Halsschild mit abgestumpften Hinterecken: **Ilybius,** — mit scharfen Hinterecken: **Rhantus.**

Ilybius, Schlammschwimmer.

1) Decken ohne scharfe gelbe Randbinde: 2, — an den Seiten mit gelber, scharf begrenzter, hinten geteilter Randbinde. Bronzebraun; zwei Scheitelflecke, Halsschildseiten und Unterseite rötlich. 10 *mm*: **I. fuliginosus, Rußiger S.**

2) Oben metallschwarz; Fühler und Beine rostrot: 3. — Oben schwarz, ohne Metallglanz. Vorder- und Hinterrand des Kopfes, Fühler und Beine rostrot. 11·5 *mm*: **I. obscurus, Düsterer S.**

3) 13—14 *mm*: **I. ater, Schwarzer S.** — 11·5 *mm*: **I. subaeneus, Schimmernder S.**

Rhantus, Tauchschwimmer.

1) Halsschild rostgelb, mit schwarzem Querfleck. Decken gelb, sehr dicht schwarz gesprenkelt: 2. — Ebenso; Halsschild ohne Querfleck: 3.

2) Unterseite ganz schwarz. 12 *mm*: **R. punctatus, Punktierter T.** — Bauch gelb gefleckt oder ganz gelb. 10·5 *mm*: **R. notatus, Gekennzeichneter T.**

3) Unterseite ganz gelb. 10—10·5 *mm*: **R. exoletus, Gelbbauchiger T.** — Unterseite größtenteils schwarz. Vorder- und Hinterrand des Halsschilds schmal schwarz gesäumt. 9—9·5 *mm*: **R. adspersus, Gesprenkelter T.**

77) Körperlänge unter 20 *mm*: 78, — über 20 *mm*: 80.

78) Der größte Enddorn der Hinterschienen kaum länger als das erste Fußglied: 79, — dieses weit überragend: **Hydaticus.**

Hydaticus, Sumpfschwimmer.

Halsschild rostgelb, hinten schwarz; Decken schwärzlich, nur mit gelbem Seitenrand. 15 *mm*: **H. seminiger, Hübners S.** — Ebenso; Decken außerdem am Grund mit rostgelber Querbinde. 13 *mm*: **H. transversalis, Querbindiger S.**

79) Oberseite glatt oder grob gekörnt: **Graphoderes,** — beim ♂ dicht punktiert, beim ♀ die Decken

rcin.org.pl

mit Längsfurchen. Braun; Halsschild mit einer gelben Querbinde in der Mitte und rings herum gelb gerändert. Unten schwarz, Bauch gelb gefleckt. 16—18 *mm*: **Acilius sulcatus, Gemeiner Furchenschwimmer.**

Graphoderes.

Gelblich; Halsschild mit 2 schwarzen Querbinden; Decken dunkel. Mittelfußglieder nicht erweitert, noch mit Saugnäpfen besetzt. 13 *mm*: **G. austriacus. Österreichischer Sumpfschwimmer.** — Ebenso; die ersten 3 Mittelfußglieder deutlich erweitert und auf der Unterseite mit Saugnäpfen besetzt. 14—15 *mm*: **G. cinereus, Grauer S.**

80) Endsporne der Hinterschienen schlank, kaum länger als das erste Fußglied: **Dytiscus,** — länger als das erste Fußglied: der untere der beiden sehr stark verbreitert. Dunkel olivengrün, unten großenteils gelblich; Halsschild und Decken an den Seiten gelb gerandet. 30—35 *mm*: **Cybister laterimarginalis, Roesels Schwimmkäfer.**

Dytiscus, Schwimmkäfer.

1) Decken mit sehr schwach erweitertem Seitenrande: 2, — mit breitem, stark erweitertem Seitenrande. Schwarz, unten braungelb; Halsschild rings herum gelb gerändert; ein breiter Streif am Seitenrande der Decken und ihr umgeschlagener Rand gelb. 36—44 *mm*: **D. latissimus, Breitester S.**

2) Hinterbrust nach hinten in 2 gabelförmige, stumpfe oder abgerundete Fortsätze verlängert: 3.— Diese Fortsätze spitz: 4.

3) Unterseite schwarz. Oberseite schwarz, olivengrün schimmernd. Seitenrand des Halsschilds und der Decken gelb. Decken des ♀ weit über die Hälfte gefurcht. 24—30 *mm*: **Macrodytes punctulatus, Punktierter S.** — Unterseite gelbbraun. Oberseite dunkel olivengrün. Halsschild- und Deckenseiten gelbbraun. Decken des ♀ etwas über die Hälfte gefurcht. 32—38 *mm*: **Macrodytes dimidiatus, Halbierter S.**

4) Schildchen schwarz: 5, — gelb oder rostrot. Alle Ränder des Halsschilds und der Seitenrand der Decken gelb. Unten gelb, Bauchringe am Grunde schwarz. Decken des ♀ mit oder ohne Furchen. 26—34 *mm*: **Macrodytes circumflexus, Umringter S.**

5) Dunkel olivengrün; alle Halsschildränder, Seitenrand der Decken und Unterseite gelb. Fortsätze an der Hinterbrust in eine ganz kurze Spitze ausgezogen. 28—35 *mm*: **Macrodytes marginalis, Geränderter S., Gelbrand.** — Ebenso; Fortsätze an der Hinterbrust in eine lange, dünne Spitze ausgezogen. 30—35 *mm*: **Macrodytes circumcinctus, Umgürteter S.**

rcin.org.pl

81) **Gyrinidae, Taumelkäfer** (26). Oberseite kahl. Decken mit Punktstreifen: **Gyrinus.** — Oberseite dicht und fein behaart. Decken ohne Punktreihen und Streifen. Schwarz, mit Bleiglanz; Unterseite rostrot. 5·5–6·5 *mm*: **Orectochilus villosus, Zottiger Taumelkäfer.**

Gyrinus, Taumelkäfer, Drehkäfer.

Schwarz bis rotbraun; der umgeschlagene Seitenrand des Halsschilds und der Decken dunkel. 4·5—7 *mm*: **G. marinus, Kohlschwarzer T.** — Glänzendschwarz; der umgeschlagene Deckenrand rostrot. 5—7 *mm*: **G. natator, Gemeiner T.** (Fig. 21).

82) Hinterleib aus sechs oder sieben beweglichen Ringen bestehend, meist sehr lang und schmal. Beine mit vier bis fünf, selten drei Fußgliedern: **83.** — Hinterleib aus fünf wenig beweglichen Ringen bestehend. Beine mit zwei bis drei Fußgliedern: **142.**

83) **Staphylinidae, Raubkäfer** (27). Halsschild und Decken ohne Rippen: **84,** — mit Längsrippen. Fühler neungliedrig, mit scharf abgesetztem Endknopf. Schwarz, Fühler und Beine braunrot. 2 *mm*: **Micropeplus porcatus, Rippenkäfer** (Fig. 22).

84) Oberkiefer am Grunde — von oben gesehen — einander viel mehr genähert, als der Kopf samt den Augen breit ist: **85,** — die Augen fast berührend, nach außen in gleicher Breite auseinanderstehend wie der Kopf samt den Augen: **112.**

85) Hinterhüften quer, nicht vorragend: **86,** — nach hinten stark zapfenförmig vorragend: **121.**

86) Fühler auf der Stirn zwischen den Augen in der Verbindungslinie ihres Vorderrandes eingefügt: **87,** — vor den Augen eingefügt: **104.**

87) Zähle alle Fußglieder! Alle Beine mit fünf Fußgliedern: **88.** — Vorderbeine mit vier, die übrigen mit fünf Fußgliedern: **90.** — Hinterbeine mit fünf, die übrigen mit vier Fußgliedern: **101.** — Alle Beine mit vier Fußgliedern. Glänzendschwarz, Hinterleibsspitze etwas heller; Fühler und Beine gelb. 0·7—0·8 *mm*: **Oligota pusillima, Kleinster Zwergräuber.**

88) Alle Schienen ohne Dörnchen, höchstens äußerst fein behaart: **89.** — Vorder- und Mittelschienen mit sehr feinen, kurzen Dörnchen besetzt, rauh erscheinend: **Aleochara.**

rcin.org.pl

Aleochara, Tagräuber.

Halsschild gleichmäßig punktiert, ohne Punktreihen. Schwarz; Decken rotbraun, an den Seiten dunkel. 5·5—8 *mm*: **A. curtula, Braunfüßiger T.** — Halsschild mit glatter, von zwei Punktreihen eingeschlossener Mittellinie, nach außen zerstreut punktiert. Schwarz, Decken mit großem roten Fleck. 2—4·5 *mm*: **Coprochara bipustulata, Zweifleckiger T.**

89) Halsschild hinten gerundet, nie doppelbuchtig, die Hinterecken stumpf oder abgerundet: **Oxypoda.** — Halsschild hinten doppelbuchtig, mit deutlich vorspringenden Hinterecken. Rötlichbraun. 3 *mm*: **Thiasophila angulata, Winkeliger Tagräuber.**

Oxypoda.

1) Decken mindestens so lang wie der Halsschild: **2,** — deutlich kürzer. Ganz bräunlichgelb, höchstens vor der Hinterleibspitze ein dunkleres Querband. 2—2·5 *mm*: **Bessopora annularis, Beringter Tagräuber.**

2) Halsschild merklich schmäler als die Decken: **3,** — doppelt so breit als lang, breiter als die Decken. Braun. 2·5 *mm*: **Demosoma formiceticola, Ameisen-Tagräuber.**

3) Glieder vor der Fühlerspitze merklich breiter als lang: **4,** — nicht oder kaum breiter als lang: **5.**

4) Rotgelb; Kopf, Hinterbrust und ein Querband vor der Hinterleibsspitze schwarz. 3·2—3·7 *mm*: **Mycetodrepa alternans, Pilz-Tagräuber.** Dunkelbraun, Beine gelb. 2·3—2·7 *mm*: **Podoxya umbrata, Beschatteter Tagräuber.**

5) Decken deutlich länger als der Halsschild, so lang oder fast so lang als zusammen breit. Braunschwarz, Decken mit braungelber Schrägbinde; Beine gelb. 4·5 *mm*: **Oxypoda lividipennis, Bleichflügeliger Tagräuber.** — Decken nicht länger als der Halsschild, viel kürzer als zusammen breit. Schwarzbraun, Beine bräunlichgelb. 3·5—4·5 *mm*: **Oxypoda opaca, Düsterer Tagräuber.**

90) Hinterleib vorn an den Seiten mit gelben Haarbüscheln: **91,** — ohne solche: **92.**

91) Schenkel und Schienen dick, erstere an der Spitze gelbbraun behaart. Rotbraun. 5·5—6·5 *mm*: **Lomechusa strumosa, Plumper Ameisenräuber.** — Schenkel und Schienen nicht verdickt, ohne Haarbüschel. Rostrot, selten Kopf und Halsschild schwärzlichbraun. 4—4·5 *mm*: **Atemeles emarginatus, Ausgerandeter Ameisenräuber.**

rcin.org.pl

92) Halsschild vorn gerade abgestutzt, meist nur die Vorderecken abgestutzt oder abgerundet. Hals meist in den Halsschild eingezogen, viel breiter als die halbe Stirnbreite zwischen den Augen: 93. — Halsschild vorn nicht abgestutzt, sondern gerundet oder jederseits breit abgeschrägt, fast immer mit einer Mittelfurche. Kopf vorgestreckt, mit stark abgeschnürtem Halse, dieser höchstens halb so breit als die Stirnbreite zwischen den Augen: 99.

93) Seitenstücke der Hinterbrust als aufgebogene und abgerundete Lappen die Hinterecken der Decken überragend: 94, — die Hinterecken des Halsschildes nicht überragend: 95.

94) Gelbrot; Kopf, Decken und die zwei letzten Hinterleibsringe oben schwarz. 4—4·5 *mm*: **Zyras collaris, Gelbhalsiger Ameisenräuber.** — Braunschwarz; die ersten Hinterleibsringe und die Decken am Grunde bräunlichgelb. 5·5—6·5 *mm*: **Myrmedonia humeralis, Gelbschulteriger Ameisenräuber.**

95) Halsschild-Hinterrand nicht doppelbuchtig: 96, — doppelbuchtig, in der Mitte stärker gerundet vorgezogen. Braunschwarz. 2—2·5 *mm*: **Nototheca anceps, Dunkler Ameisenräuber.**

96) Beine nicht auffallend lang; Hinterschienen viel länger als der Fuß, dessen erstes Glied nur wenig länger als das zweite: 97. — Beine auffallend lang; Hinterfußglieder fast so lang wie die Schienen, das erste verlängert: 98.

97) Decken länger als der Halsschild: **Atheta**, — kürzer als der Halsschild. Rotbraun, Kopf dunkler, Hinterleib vor der Spitze mit schwarzer Querbinde. 2—2·5 *mm*: **Sipalia circellaris, Schwarzbindiger Glatträuber.**

Atheta, Glatträuber.

1) Augen klein, viel kürzer als der Seitenrand des Kopfes hinter ihnen: 2, — größer, nicht oder kaum kürzer als die Kopfseiten: 3.

2) Braunschwarz, Beine braungelb. Hinterleib bis zur Spitze dicht punktiert. 1·8—2 *mm*: **Amischa analis, Punktleibiger G.** — Ebenso; Hinterleib wenigstens am Ende glatt und glänzend. 2·3—3 *mm*: **Oreostiba tibialis, Pechschwarzer G.**

rcin.org.pl

3) Hinterleib überall gleich breit oder erst hinten schwach verengt: **4**, — nach hinten verengt oder zugespitzt: **6**.

4) Fühler am Ende verdickt, die vor der Spitze liegenden Glieder wenigstens um die Hälfte breiter als lang: **5**, — schlank, die vor der Spitze liegenden Glieder nicht oder kaum breiter als lang. Dunkelbraun, Beine gelb. 2·8—3·8 *mm*: **Metaxya elongatula, Länglicher G.**

5) Halsschild viel schmäler als die Decken, höchstens um ein Drittel breiter als lang. Glänzendschwarz, Decken braun, Beine rötlichgelb. 2—2·3 *mm*: **Hygroecia palustris, Sumpf-G.** — Halsschild etwas breiter als die Decken, mindestens um die Hälfte breiter als lang. Mattschwarz, Decken und oft auch der Hinterleib braun, Beine gelb. 2·8—3 *mm*: **Atheta crassicornis, Dickhörniger G.**

6) Drittes Fühlerglied höchstens so lang wie das zweite: **7**, — deutlich länger als dieses. Schwarz; Decken bräunlichgelb, vorn dunkler; Hinterleibsspitze braun oder rostrot; Beine braungelb. 3—3·5 *mm*: **Coprothassa sordida, Bleichflügeliger G.**

7) Glänzendschwarz, Decken braun: **8**. — Mattschwarz 1·3 *mm*: **Datomicra sordidula, Schmutziger G.**

8) Halsschildseiten mit kräftigen Wimperborsten. 3—3·5 *mm*: **Chaetida longicornis, Borstiger G.** — Seitenborsten am Halsschild undeutlich. 2·3—2·6 *mm*: **Acrotona fungi, Pilz-G.**

98) Hinterleib überall gleich breit: **Ischnopoda**, — nach vorn verschmälert. Braunschwarz. 2·5—3 *mm*: **Tachyusa constricta, Eingeschnürter Langbeinräuber.**

Ischnopoda, Langbeinräuber.

Mattschwarz, nur die Knie und Fußglieder rötlichgelb. 2·5—3 *mm*: **Thinonoma atra, Mattschwarzer L.** — Braunschwarz bis schwarz, der Vorderkörper mit Bleiglanz; Decken mitunter braun; Beine gelbbraun, meist mit dunkleren Schenkeln. 2·8—3·3 *mm*: **I. umbratica, Braunschwarzer L.**

99) Härchen des Halsschildes längs gerichtet: **100**, — schräg nach außen oder quer gerichtet. Schwarz; Decken, oft auch Halsschild braun; Beine braungelb. 2·2—2·5 *mm*: **Falagria sulcata, Gefurchter Halsräuber.**

100) Decken länger als der Halsschild. Rotbraun, Kopf und Halsschild dunkler, Beine gelb. 2·5 *mm*: **Cardiola obscura, Dunkler Halsräuber.** — Decken kürzer als der Halsschild. Bräunlichrot; Kopf dunkler; Hinterleib hinten breit, vor dem Ende schwarz;

rcin.org.pl

Beine gelb. 4—4·5 *mm*: **Astilbus canaliculatus, Breitleibiger Halsräuber.**

101) Hinterleib überall ungefähr gleich breit, am Ende abgestumpft: **102.** — zur Spitze stark verengt. Braunschwarz, Hinterleibsspitze braunrot, Beine rotgelb. 2 *mm*: **Myllaena intermedia, Mittlerer Kleinräuber.**

102) Breit und flach. Bräunlichschwarz, Decken braun: **106.** — Langgestreckt. Gelbrot; Kopf, ein Querband vor dem Hinterleibsende und ein großer Deckenfleck schwarz. 4—4·5 *mm*: **Bolitochara lunulata, Mondfleckiger Kleinräuber.**

103) Mäßig breit. Decken etwa so lang wie zusammen breit. 2·3—2·6 *mm*: **Homalota plana, Flacher Kleinräuber.** — Sehr breit. Decken viel kürzer als zusammen breit. 1·8—2·1 *mm*: **Gyrophaena nana, Breiter Kleinräuber.**

104) Hinterleib mit oder ohne aufgebogene Seitenrandung; letztere stumpf und wenigstens vorn mit schmaler, abgesetzter Rückenfläche: **105.** — Hinterleib an den Seiten breit und meist flach, randbildend abgesetzt; die Außenkante dieser Absetzung messerscharf und durchaus einfach: **132.**

105) Kopf im Verhältnis zum Halsschild auffallend klein: **106,** — nicht oder nur etwas schmäler als der Halsschild: **127.**

106) Fühler elfgliedrig. Beine mit fünf Fußgliedern: **107.** — Fühler zehngliedrig. Beine mit vier Fußgliedern. Auffallend breit; Kopf — von oben gesehen — vom Halsschild verdeckt. Braunschwarz, Fühler und Beine heller. 1—1·5 *mm*: **Hypocyptus longicornis, Kugelräuber.**

107) Innenrand der Decken nicht erhaben, daneben keine scharfe Längsfurche: **108.** — Decken mit erhabener Innenrandkante und daneben mit scharfer Längsrinne: **111.**

108) Fühler fadenförmig: **109,** — haarfein, mit langen abstehenden Wimpern. Pechbraun. 2·5—3 *mm*: **Habrocerus capillaricornis, Wimperhörniger Schnellräuber.**

109) Hinterleib seitlich gerandet und aufgebogen; Ober-

rcin.org.pl

seite meist, Halsschild immer kahl: **110.** — Hinterleib seitlich nicht oder unvollständig gerandet; Oberseite sehr fein behaart: **Conosoma.**

Conosoma.

1) Decken ungefleckt: 2. — Schwärzlich; Halsschild braun mit braungelben Seiten; Decken gelbbraun, hinten außen schwärzlich. 4—5 *mm*: **C. littoreum, Ufer-Schnellräuber.**

2) Decken viel länger als der Halsschild. Braun bis schwarz, Fühler und Beine gelbrot. 3·5—4·5 *mm*: **C. pubescens, Behaarter Schnellräuber.** — Decken viel kürzer als der Halsschild. Gelb bis schwarz, Fühler und Beine gelbrot. 2—2·5 *mm*: **C. pedicularium, Kleiner Schnellräuber.**

110) Letztes Glied der Kiefertaster ungefähr so lang wie das vorletzte: **Tachinus,** — viel kürzer als dieses: **Tachyporus.**

Tachinus, Schnellräuber.

1) Hinterleib wenigstens gegen das Ende zu mit langen Randborsten: 2, — ganz ohne Randborsten. Schwarzbraun, Halsschild rotbraun. 3—3·5 *mm*: **T. collaris, Borstenloser S.**

2) Decken einfarbig, höchstens so lang als zusammen breit: 3, — Dunkelbraun; Halsschildseiten und ein Schulterfleck und der Hinterrand der Decken bräunlichgelb; seltener Decken gelbrot, nur mit einem kleinen schwärzlichen Schulterfleck. Decken viel länger als zusammen breit. 4—4·5 *mm*: **T. fimetarius, Bunter S.**

3) Bräunlichschwarz, Beine rot. 5—6 *mm*: **T. rufipes, Rotfüßiger S.** — Ebenso; Halsschildseiten und Decken rotbraun. 5·5—6 *mm*: **T. flavipes, Gelbfüßiger S.**

Tachyporus.

1) Decken einfach punktiert, kahl oder fast kahl: 2. — rauh und sehr dicht punktiert und fein behaart. Braungelb, Kopf und Hinterleib meist dunkler. 2—3 *mm*; **T. nitidulus, Brauner Schnellräuber.**

2) Halsschild ganz rotgelb: 3. — Schwarz, Halsschildseiten und der größte Teil der Decken rötlich. 3—4 *mm*: **T. hypnorum, Moos-Schnellräuber.**

3) Kopf schwarz, Hinterleib dunkel: 4. — Kopf rot. Decken rot, am Grunde breit schwarz. Hinterleib rot mit schwarzer Spitze. 3·3—4 *mm*: **T. obtusus, Stumpfer Schnellräuber.**

4) Halsschild breiter als die Decken; diese rotgelb. 3—4 *mm*: **T. solutus, Rothalsiger Schnellräuber.** — Halsschild nicht breiter als die Decken; diese rotgelb, am Grunde schmal schwarz. 3—3·5 *mm*: **T. chrysomelinus, Schwarzköpfiger Schnellräuber.**

rcin.org.pl

111) Letztes Glied der Kiefertaster ungefähr so lang wie das vorletzte: **Bolitobius,** — viel kürzer als dieses. Rostrot. 3—4 *mm*: **Mycetoporus splendidus, Glänzender Pilzräuber.**

Bolitobius, Pilzräuber.

1) Kopf kaum länger als breit; Augen länger als die Kopfseiten hinter ihnen: **2.** — Kopf schmal und langgestreckt; Augen elliptisch, so lang wie die Kopfseiten hinter ihnen. Rot; Decken schwarz, ihr Hinterrand und ein Schrägfleck am Grunde gelb; die zwei letzten Hinterleibsringe schwarz, mit breitem gelbweißen Hinterrand. 5—6 *mm*: **B. lunulatus, Mondfleckiger P.** (Fig. 23).

2) Decken seitlich mit einer Längsreihe von 8—12 Punkten: **3.** — Diese Rückenpunktreihe der Decken besteht nur aus 4—6 Punkten. Gelbrot; Kopf schwarz; Halsschild trüb bis schwarz; Decken an den Hinterecken mit schwarzem Fleck, oft auch am Grunde schwarz; Hinterleib braun. 2·5—4·5 *mm*: **Lordithon pygmaeus, Kleiner P.**

3) Rotbraun; Kopf schwarz; Decken an den Hinterecken und innen am Grunde dunkel. 3·5—5·5 *mm*: **Lordithon trinotatus, Dreifleckiger P.** — Ebenso; Decken am Grunde nicht dunkler. 3·5—5 *mm*: **Lordithon exoletus, Gemeiner P.**

112) Decken mit geraden, nicht übereinandergreifenden Innenrändern: **113,** — mit übereinandergreifenden Innenrändern: **120.**

113) Halsschild — von unten gesehen — über die Vorderbrust an den Vorderecken weit vortretend: **Quedius.** — Halsschild-Vorderecken über die Vorderbrust nicht vortretend: **114.**

Quedius.

1) Augen deutlich länger als die Kopfseiten hinter ihnen. **2.** — nicht oder kaum länger als diese. Schwarz; Decken dunkelbraun, rötlich gerandet. 7·5—8·5 *mm*: **Quedionuchus cinctus, Geränderter Raubkäfer.**

2) Schwarz. 10—16 *mm*: **Quedius fuliginosus, Rußiger Raubkäfer.** — Schwarz. Decken und Halsschild oft braun. Fühler und Beine rotgelb. 4—5 *mm*: **Raphirus boops, Großäugiger Raubkäfer.**

114) Fühler den Augen viel näher als einander: **115.** — von einander nicht weiter entfernt als von den Augen oder einander näher: **119.**

115) Fühler kurz, wenig länger als der Kopf, mit 5—6 queren, stark keulenförmig abgesetzten Endgliedern.

rcin.org.pl

Decken und Hinterleib dicht, fast zottig behaart: **116**. — Fühler länger als der Kopf, ohne breite abgesetzte Keule: **117**.

116) Schwarz mit grauen Haaren fleckig besetzt; Kopf und Halsschild kahl. 14—22 *mm*: **Creophilus maxillosus, Aas-Raubkäfer.** — Schwarz, am ganzen Körper dicht zottig behaart; unten blau, schwarzbehaart; Behaarung am Kopf und Halsschild goldgelb, am Halsschild-Hinterrand schwarz; am Hinterleib vorn dunkel, hinten goldgelb. Decken schwarz, mit einer wenig begrenzten graugelben queren Haarbinde. 18—28 *mm*: **Emus hirtus, Zottiger Raubkäfer.**

117) Kopf und Halsschild mit feiner anliegender Grundbehaarung: **118**, — nur mit einzelnen haartragenden Punkten, sonst kahl und glatt; nur um die Schläfen oft eine deutliche Behaarung: **Philonthus.**

Philonthus.

1) Kopf gerundet, nicht oder wenig länger als breit: **2**, — lang-viereckig, deutlich länger als breit: **12**.

2) Halsschildscheibe vorn mit zwei Längsreihen größerer Punkte: **3**. — Halsschild ohne Punktreihen auf der Mitte der Scheibe. Schwarz; Kopf, Halsschild und Decken metallisch grün oder blau. 8—10 *mm*: **Ph. laminatus, Grüner Raubkäfer.**

3) Diese Längsreihe besteht aus je vier Punkten: **4**, — fünf Punkten: **10**, — sechs Punkten: **11**.

4) Kopf abgerundet-viereckig, nicht länger als breit: **5**, eiförmig: 9.

5) Erstes Hinterfußglied deutlich länger als das letzte: **6**, — nicht länger: **8**.

6) Erzschwarz; Decken dunkel metallgrün: **7**. — Erzschwarz; Decken bronzefarbig. 10·5—12·5 *mm*: **Ph. aeneus, Erzbrauner Raubkäfer.**

7) Decken dicht punktiert, an den Seiten mit zwei langen, abstehenden Haarborsten. 11—12 *mm*: **Ph. chalceus, Erzschwarzer Raubkäfer.** — Decken spärlich punktiert, an den Seiten nur hinter den Schultern mit einer langen Haarborste. 7—9 *mm*: **Ph. atratus, Schwarzer Raubkäfer.**

8) Schwarz, Decken bronzefarbig. Die vier zwischen den Augen in einer Querreihe gestellten Punkte von einander ziemlich gleich weit entfernt. 5—6 *mm*: **Ph. sordidus, Schmutziger Raubkäfer.** — Ebenso; die inneren der vier Stirnpunkte von einander viel weiter entfernt als von den äußeren. 5·5—6·5 *mm*: **Ph. fimetarius, Dung-Raubkäfer.**

rcin.org.pl

9) Schwarz; Kopf und Halsschild bronzefarbig; Decken fein punktiert. 11—13 *mm*: **Ph. decorus, Geschmückter Raubkäfer.** — Schwarz; Decken mit Bronzeglanz, nicht gekörnt. 6—8 *mm*: **Ph. varius, Veränderlicher Raubkäfer.**

10) Seitenränder des Kopfes hinter den Augen etwas länger als diese. Schwarz. 4·5—5 *mm*: **Ph. debilis, Schwächlicher Raubkäfer.** — Seitenränder des Kopfes hinter den Augen nicht länger als diese. Schwarz. 5—7 *mm*: **Ph. concinnus, Unregelmäßiger Raubkäfer.**

11) Schwarz, Beine gelb. 5—6 *mm*: **Ph. micans, Schimmernder Raubkäfer.** — Ebenso; Decken rotgelb. 5·5—6·5 *mm*: **Ph. fulvipes, Gelbfüßiger Raubkäfer.**

12) Die Längsreihen des Halsschilds mit je fünf Punkten. Schwarz, Decken oft teilweise braun. 4·5—5 *mm*: **Gabrius splendidulus, Glänzender Raubkäfer.** — Die Längsreihen des Halsschilds mit je sechs Punkten. Schwarz. 4—5 *mm*: **Gabrius nigritulus, Schwärzlicher Raubkäfer.**

118) Vorderecken des Halsschilds kurzspitzig ausgezogen: **Ontholestes,** — nicht ausgezogen, rechteckig oder abgestumpft: **Staphylinus.**

Ontholestes.

Erzschwarz, überall durch dichten Haarfilz braungrau marmoriert; Hinterleib mit samtschwarzen Flecken auf gelb behaartem Grunde; Beine teilweise gelb. Halsschild nach hinten ausgeschweift verengt. 14—19 *mm*: **O. tessellatus, Gewürfelter Raubkäfer.** — Ebenso; Beine meist ganz dunkel. Halsschild parallelseitig, hinten abgerundet. 11—19 *mm*: **O. murinus, Mäusegrauer Raubkäfer.**

Staphylinus, Raubkäfer.

1) Die Seitenrandkante des Halsschilds befindet sich auf der Unterseite und mündet erst in der Nähe der Hinterecken in den oberen, von oben sichtbaren Seitenrand: **2.** — Die Seitenkante wenigstens auf der hinteren Hälfte des Halsschilds schräg von oben her sichtbar, da sie sich weit vor den Hinterecken nach aufwärts wendet: **3.**

2) Schwarz, dicht graufilzig behaart. 12—17 *mm*: **Trichoderma pubescens, Behaarter R.** — Schwarz; Kopf, Halsschild und Decken braunrot, dicht punktiert und fein behaart. Hinterleib mit gereihten goldgelben Haarflecken. 15—20 *mm*: **Parabemus fossor, Grabender R.**

3) Bauchringe jederseits am Grunde mit goldgelb behaarten Flecken. Schwarz; Decken, Fühler und Beine bräunlichrot: **4.** — Bauchringe gleichmäßig behaart, ohne goldgelbe Haarflecken: **5.**

rcin.org.pl

4) Schildchen schwarz behaart; Halsschild hinten mit gelbem Haarsaum; Hinterleibsringe an den Seiten des Rückens mit goldgelben Haarflecken. 17—25 *mm*: **St. caesareus, Kaiserlicher R.** — Schildchen gelb behaart; nur die drei letzten Hinterleibsringe oben am Grunde mit goldgelben Haarflecken. 14—18 *mm*: **St. erythropterus, Rotflügeliger R.**

5) Flügel vorhanden: 6, — fehlend: **7.**

6) Glänzend schwarzblau. 14—22 *mm*: **Goërius ophthalmicus, Blauer R.** — Mattschwarz. 20—32 *mm*: **Goërius olens, Stinkender R.**

7) Mattschwarz. 20—30 *mm*: **Goërius tenebricosus, Dunkler R.** — Glänzendschwarz. 12—20 *mm*: **Goërius similis, Ähnlicher R.**

119) Schwarzbraun, Decken braunrot oder ganz braunrot. 10—14 *mm*: **Othius punctulatus, Punktierter Mulmräuber** (Fig. 24). — Rot; Kopf, die Decken am Ende und der Hinterleib vor der Spitze schwarz. 6—8 *mm*: **Baptolinus affinis, Ähnlicher Mulmräuber.**

120) Halsschildrücken mit zwei Längsreihen von je fünf bis sechs großen Punkten. Schwarz. 6·5—7·5 *mm*: **Xantholinus punctulatus, Schwarzer Mulmräuber.** — Halsschildrücken mit zwei Längsreihen von je 10—14 feineren Punkten. Schwarz; Decken gelbbraun; Fühler und Beine rostrot. 4—5 *mm*: **Leptacinus batychrus, Kleiner Mulmräuber.**

121) Augen nicht ungewöhnlich groß: **122.** — Augen sehr groß, aus dem großen, breiten Kopf auffallend stark vorragend: **Stenus.**

Stenus, Schmalräuber.

1) Hinterleibsseiten deutlich und vollständig gerandet: **2.** — Hinterleib fast drehrund, mit (wenigstens teilweise) ungerandeten Seiten; schwarz: **11.**

2) Decken mit je einem hellen, runden Fleck: **3.** — Einfarbig schwarz: **5.**

3) Beine ganz schwarz: **4.** — größtenteils gelb. 6—7 *mm*: **St. bimaculatus, Hellbeiniger S.**

4) Außer dem ersten Kiefertasterglied auch noch die Grundhälfte des zweiten gelb. 4·5—5 *mm*: **St. biguttatus. Zweifleckiger S.** — Nur das erste Kiefertasterglied gelb. 5—6 *mm*: **St. bipunctatus, Zweipunktiger S.**

5) Hinterfußglieder gestreckt, zusammen so lang oder wenig kürzer als die Schienen: **6,** — ziemlich kurz, nicht oder wenig länger als die Hälfte der Schienen: **8.**

rcin.org.pl

6) Beine ganz schwarz: 7, — größtenteils gelbrot. 5—5·3 *mm*: **St. clavicornis, Keulenhörniger S.**

7) Halsschild wenig länger als breit, mit kurzer Mittelfurche. 5·5—6 *mm*: **St. juno, Großängiger S.** — Halsschild viel länger als breit, mit langer Mittelfurche. 5—5·5 *mm*: **St. ater, Schwarzer S.**

8) Beine größtenteils gelbrot oder rostbraun: 9, — ganz schwarz. 3·5—4 *mm*: **Nestus buphthalmus, Schwarzfüßiger S.**

9) Decken höchstens so lang wie der Halsschild: 10, — anderthalbmal so lang wie der Halsschild. 2—2·2 *mm*: **Nestus circularis, Winziger S.**

10) Die ersten Hinterleibsringe oben am Grunde mit einem kurzen Längsfältchen. 3 *mm*: **Nestus humilis, Kleiner S.** — Die ersten Hinterleibsringe oben am Grunde mit zwei bis vier kurzen Längsfältchen. 2·2—2·5 *mm*: **Nestus fuscipes, Braunfüßiger S.**

11) Oberseite gleichmäßig, stark und dicht punktiert. 5—5·5 *mm*: **Hypostenus similis, Ähnlicher S.** — Vorderkörper sehr grob, Hinterleib feiner, nur in den Furchen am Grunde stark punktiert. 5·5 *mm*: **Hypostenus cicindeloides, Sandläuferartiger S.**

122) Viertes Fußglied zweilappig: **123**, — einfach: **124**.

123) Halsschild rot; Kopf und Decken schwarzblau oder metallgrün: **Paederus.** — Schwarz; Decken gelb, am Grunde schwarz. 3—3·5 *mm*: **Astenus angustatus, Schmaler Uferräuber.**

Paederus, Uferräuber.

1) Hinterleib rotgelb, nur am Ende schwarz: 2, — ganz schwarz: 4.

2) Oberkiefer rostrot: 3, — dunkelbraun. 7·5—8·5 *mm*: **P. litoralis, Gemeiner U.**

3) Halsschild vorn am breitesten, nach hinten verengt, nicht oder wenig schmäler als die Decken. 7·5—8 *mm*: **P. riparius, Langhalsiger U.** — Halsschild mit ungefähr parallelen Seiten, viel schmäler als die Decken. 6·5—7 *mm*: **P. fuscipes, Braunfüßiger U.**

4) Decken zum größten Teile fein greis behaart. 6·5—7 *mm*: **Paederidus gemellus, Schwarzleibiger U.** — Decken fein schwarz behaart. 8·5—10 *mm*: **Paederidus sanguinicollis, Rothalsiger U.**

124) Vordere Fußglieder erweitert (Fig. 6): **125**, — kaum erweitert: **Stilicus.**

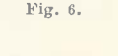


Fig. 6.

Stilicus.

Schwarz; Decken mit braungelbem Hinterrande; Fühler und Beine rot. 4—4·5 *mm*: **St. orbiculatus, Ähnlicher Uferräuber.** — Schwarz; Decken einfarbig. 6 *mm*: **St. rufipes, Rotfüßiger Uferräuber.**

rcin.org.pl

125) Erstes Hinterfußglied viel länger als das zweite: 126, — nicht länger als das zweite: **Lathrobium.**

Lathrobium.

Schwarz; Beine und mitunter der Deckenhinterrand rostrot. 6·5—7·5 *mm*: **Tetartopeus quadratum, Dunkler Uferräuber.** — Ebenso; Decken ganz rot oder nur am Grunde schmal geschwärzt. 7—8 *mm*: **Lathrobium fulvipenne, Rotflügeliger Uferräuber.**

126) Schwarz; Fühler, Beine und ein großer Fleck an der Deckenspitze gelb. 5—6 *mm*: **Dolicaon biguttulus, Zweifleckiger Uferräuber.** — Schwarz; Halsschild und Decken rot; Fühler und Beine rotgelb. 3 *mm*: **Medon melanocephalus, Schwarzköpfiger Uferräuber.**

127) Stirn vor den Augen noch verlängert: 128, — fast unmittelbar vor den Augen abgestutzt. Kopf groß; Oberkiefer lang vorragend. Rot; Kopf, Decken und Hinterleibsende schwarz; Decken am Grunde mit gelbem Fleck. 7—11 *mm*: **Oxyporus rufus, Roter Bunträuber.**

128) Wenigstens die Vorder- und Mittelschienen außen bedornt: 129. — Alle Schienen ohne Dornen, nur manchmal fein behaart: **Trogophloeus.**

Trogophloeus.

1) Fünftes bis siebentes Fühlerglied mindestens so lang wie breit, das 5. nicht dicker als das 6.: 2. — Fünftes bis siebentes Fühlerglied breiter als lang, das fünfte deutlich dicker als das sechste: 3.

2) Schwarz. Schmäler. Decken fein und sehr dicht punktiert; Halsschild im vorderen Drittel mäßig gerundet erweitert. 2·7—3·3 *mm*: **Tr. rivularis, Ufer-Spitzräuber.** — Schwarz. Breiter. Decken mäßig fein punktiert; Halsschild im vorderen Drittel stark gerundet erweitert. 3—3·3 *mm*: **Tr. bilineatus, Zweiliniger Spitzräuber.**

3) Schwärzlichbraun, Hinterleib dunkler. Kopf und Halsschild fein gekörnt, matt, ohne erkennbare Punktierung. 2·2—2·5 *mm*: **Taenosoma elongatulus, Länglicher Spitzräuber.** — Schwarz. Kopf und Halsschild ziemlich glänzend, mit erkennbarer Punktierung. 2—2·3 *mm*: **Taenosoma corticinus, Rinden-Spitzräuber.**

129) Am Grunde der einzelnen Ringe des Hinterleibsrückens Querfurchen, die bis an den Seitenrand

rcin.org.pl

gerade verlaufen: **130.** — Diese Querfurchen an den Seiten bogenförmig nach hinten und außen gerichtet: **Oxytelus.**

Oxytelus, Spitzräuber.

1) Halsschildseitenkante glattrandig, innen von einem feinen Rand begrenzt: **2,** — fein gekerbt, ungerandet. Schwarz, mitunter teilweise rotbraun. 4·5—5 *mm*: **O. rugosus, Runzeliger S.**

2) Erstes Fühlerglied vor dem Ende nicht eingeschnürt: **3.** — eingeschnürt. Schwarz, Hinterleib heller; Decken gelbbraun. 4—4·5 *mm*: **Caccoporus piceus, Pechbrauner S.**

3) Kleiner; 1·7—2·5 *mm*: **4.** — Größer; 3—4·5 *mm*: **5.**

4) Mattschwarz. 1·7—2·1 *mm*: **Anotylus tetracarinatus, Vierkieliger S.** — Schwarz; Decken braun; die ganze Oberseite glänzend. 2·5 *mm*: **Anotylus nitidulus, Glänzender S.**

5) Oberseite mehr oder weniger glänzend, nicht gekörnt: **6.** — Schwarz. Oberseite matt, fein und dicht gekörnt. 3—3·5 *mm*: **Anotylus complanatus, Flacher S.**

6) Schwarz. Kopf und Halsschild dicht längsstrichelig punktiert; schwach glänzend. 3·5—4·5 *mm*: **Anotylus sculpturatus, Gemeiner S.** — Schwarz, Decken mitunter braun. Kopf und Halsschild zerstreut punktiert; stark glänzend. 3—4 *mm*: **Anotylus inustus, Angebraunter S.**

130) Hinterkopf nicht bis zu den Augen unter den Halsschild einziehbar: **131,** — bis zu den Augen einziehbar: **Bledius.**

Bledius, Wühlräuber.

Kopf samt Augen deutlich schmäler als der Halsschild. Mattschwarz; Decken rotbraun oder braungelb, längs des Innenrandes geschwärzt; Beine rotgelb. 3·5—4 *mm*: **B. opacus, Dunkler W.** — Kopf samt Augen so breit wie der Halsschild. Schwarz; Decken mitunter größtenteils rotbraun; Beine gelbrot. 3·5—4 *mm*: **B. fracticornis, Gehörnter W.**

131) Halsschild mit einer Längsrinne, ohne Eindrücke: **Platystethus,** — mit Längseindrücken. Schwarz; Decken braun; Beine rötlichgelb. 3·5—4·5 *mm*: **Haploderus caelatus, Ausgemeißelter Breitbrusträuber** (Fig. 25).

Platystethus, Breitbrusträuber.

Oben neben dem Innenrand der Augen eine nach hinten verlängerte Längsfurche. Schwarz; Decken braun-

rcin.org.pl

gelb. 2·5—3·5 *mm*: **Pl. cornutus, Gehörnter Br.** — Neben den Augen innen keine Längsfurche. Schwarz; Decken mitunter braungelb. 2·6—4 *mm*: **Pyctocraerus arenarius, Beißender Br.**

132) Scheitel mit zwei Nebenaugen: **133**, — ohne Nebenaugen. Decken über doppelt so lang wie der Halsschild. Schwarz, Beine rotgelb. 1·5—2 *mm*: **Proteinus brachypterus, Plumpräuber.**

133) Letztes Hinterfußglied viel kürzer als die vier vorhergehenden zusammen: **134**, — so lang oder länger als diese: **138**.

134) Halsschild herzförmig: **135**, — nicht herzförmig: **136**.

135) Endglied der Kiefertaster nicht oder wenig länger als das vorhergehende: **Anthophagus**, — viermal so lang wie das vorhergehende. Schwarz. Decken doppelt so lang als der Halsschild. 4—4·5 *mm*: **Lesteva longelytrata, Dunkler Sumpfräuber.**

Anthophagus, Blütenräuber.

Schwarz; Decken und Beine braungelb. 5 *mm*: **A. alpestris, Gebirgs-B.** — Braunrot; Halsschild und Decken rotgelb. 5 *mm*: **Phaganthus caraboides, Laufkäferartiger B.**

136) Halsschild ohne Längsfurche: **137**, — mit Längsfurche. Kopf schwarz; Halsschild gelblichrot; Decken bräunlichgelb; Hinterleib schwarz (♂) oder braunrot (♀). 4·5—5 *mm*: **Amphichroum canaliculatum, Erlen-Blütenräuber.**

137) Decken weniger als doppelt so lang wie der Halsschild. Schwarzbraun; Halsschild und Decken braunrot gerandet; Beine rotgelb oder ganz rotgelb. 4·5—5·5 *mm*: **Arpedium quadrum, Schwarzbrauner Rindenräuber.** — Decken viel mehr als doppelt so lang wie der Halsschild, den Hinterleib fast ganz bedeckend. Rostrot, Kopf schwarz. 3 *mm*: **Lathrimaeum atrocephalum, Schwarzköpfiger Rindenräuber.**

138) Halsschild hinten mit zwei tiefen Längseindrücken: **139**, — ohne solche: **141**.

139) Fußglieder dünn und einfach: **140**, — schwach erweitert und unten jederseits mit längeren Haaren bewimpert: **Anthobium abdominale** (sieh: **141**).

140) Endglied der Kiefertaster nicht dünner als das vor-

rcin.org.pl

letzte: **Omalium**, — dünner. Braun bis braunschwarz. 1·8—2·2 *mm*: **Phloeonomus pusillus, Kleiner Rindenräuber.**

Omalium, Rindenräuber.

Seitenränder des Kopfes kurz, gleich hinter den Augen im Bogen verengt; Nebenaugen daher fast in der Verbindungslinie des Hinterrands der Netzaugen liegend. Schwarz, Decken braun. 3·5—4 *mm*: **O. rivulare, Gemeiner R.** — Seitenränder des Kopfes lang, von den Augen zur Halsabschnürung schräg gerundet verengt; Nebenaugen daher weit hinter den Netzaugen liegend. Mattschwarz. 2·5—3·5 *mm*: **O. caesum, Schwarzer R.**

141) Fußglieder schwach erweitert und unten jederseits mit längeren Haaren bewimpert: **Anthobium**, — dünn und einfach. Schwarz, Beine rot bis gelb. 3·5—4·5: **Phyllodrepa floralis, Kahler Rindenräuber.**

Anthobium, Blumenräuber.

1) Decken so lang wie der Hinterleib, diesen fast ganz bedeckend. Bräunlichgelb, nur der Hinterleib (beim ♂) dunkler. 2·5—3 *mm*: **A. longipenne, Langflügeliger B.** — Decken deutlich kürzer als der Hinterleib: **2.**

2) Kopf neben den Augen jederseits sehr fein längs gestrichelt: **3**, — gekörnt, am Innenrand der Augen ohne deutliche Längsstrichel: **4.**

3) Rotgelb; ein Längsstreif des Halsschilds, der Deckengrund innen und der Hinterleib schwarz. 3—3·5 *mm*: **Eusphalerum abdominale, Schwarzleibiger B.** — Schwarz; Halsschildrand und Decken rotbraun. 3 *mm*: **Eusphalerum primulae, Frühlings-B.**

4) Schwarz; Decken oft dunkelbraun. 2—2·5 *mm*: **Eusphalerum minutum, Kleiner B.** — Blaßgelb; Hinterleib beim ♂ schwarz. 1·5—2 *mm*: **Eusphalerum sorbi, Gelber B.**

142) **Pselaphidae, Keulenkäfer** (28). Fühler zehn- oder elfgliedrig. Hinterleibsringe oben nicht verwachsen: **143.** — Fühler sechsgliedrig; die ersten drei Hinterleibsringe oben verwachsen. Gelbrot. 2—2·5 *mm*: **Claviger testaceus, Rötlicher Keulenkäfer.**

143) Deckenhinterrand ohne dichte, gelbe Bewimperung: **144**, — mit solcher. Glänzend braunrot. 1·6—1·8 *mm*: **Pselaphus heisei, Heises Keulenkäfer.**

144) Letztes Fühlerglied viel kürzer als ein Drittel des ganzen Fühlers: **145**, — groß, eiförmig, ein Drittel der ganzen Fühlerlänge einnehmend. Rotgelb (♀) bis

rcin.org.pl

rostrot (♂); Fühler und Beine gelbrot; Hinterleib schwarz. 1—1·1 *mm*: **Trimium brevicorne, Kurzhörniger Keulenkäfer.**

145) Kopf oben mit drei Gruben: **146**, — mit einer großen, hufeisenförmigen Vertiefung. Gelbrot. 1—1·2 *mm*: **Euplectus karsteni, Karstens Keulenkäfer** (Fig. 26). — Kopf oben ohne Grübchen. Schwarz, Fühler und Beine rostrot. 1·2—1·5 *mm*: **Tychus niger, Schwarzer Keulenkäfer.**

146) Halsschild mit drei durch eine Querfurche verbundenen Grübchen. Dunkelbraun, Decken, Fühler und Beine rot; oder ganz gelbrot. 1·5—2·4 *mm*: **Bryaxis sanguinea, Langhörniger Keulenkäfer.** — Halsschild hinten jederseits mit einer Grube, die miteinander durch eine feine Querfurche verbunden sind. Schwarzbraun; Fühler und Beine rostrot. 1·3 *mm*: **Bythinus bulbifer, Glatthalsiger Keulenkäfer.** — Halsschild hinten mit drei Grübchen, die durch keine Querfurche miteinander verbunden sind: **Brachygluta.**

Brachygluta, Keulenkäfer.

Dunkelbraun; Fühler und Beine rötlich. 1·7 *mm*: **B. fossulata, Grübchentragender K.** — Einfarbig rot. 1·8—2 *mm*: **B. haematica, Blutroter K.**

147) Fühler knieförmig gebrochen: **179**, — nicht gekniet: **148.**

148) Kiefertaster kürzer als die Fühler: **149**, — so lang oder länger als die Fühler: **224.**

149) Weder das letzte Fußglied noch die Krallen von besonderer Größe: **150.** — Letztes Fußglied sehr groß, mit auffallend großen Krallen: **334.**

150) Bauch aus sechs oder sieben Ringen gebildet: **151** — aus fünf Ringen gebildet: **242.**

151) Körper meist nicht rauhhaarig; ist dies der Fall, dann sind die Decken abgestutzt, so daß die Hinterleibsspitze etwas vorragt: **152.** — Körper walzenförmig, samt den Beinen rauhhaarig; Fußglieder breit, schwammig: **399.**

152) Vorderhüften kegel- oder zapfenförmig aus den Gelenksgruben vorragend: **153**, — quer; die ersten drei Fußglieder gewöhnlich erweitert: **251.**

rcin.org.pl

153) Hinterhüften weit von einander abstehend: **154**, — einander genähert: **157**.

154) Kiefertaster so lang wie der Kopf. Vorder- und Hinterhüften kegelförmig: **155**. — Kiefertaster kürzer als der Kopf. Vorderhüften kugelig, Hinterhüften halbwalzenförmig: **178**.

155) **Scydmaenidae, Ameisenkäfer** (29). Halsschildseiten ungerandet: **156**. — Halsschild an den Hinterecken jederseits mit einem von Grübchen umfaßten Längsfältchen: **Euconnus**.

Euconnus, Ameisenkäfer.

Fühler lang und dünn, mit schmaler viergliedriger Keule. Ganz schwarz, oder Decken und Beine rot. 1·3 *mm*: **E. hirticollis, Rauhhalsiger A.** — Fühler mit dreigliedriger Keule. Schwarz. Fühler und Beine rotrot. 1·3 *mm*: **Microscydmus wetterhali, Wetterhals A.**

156) Decken am Grunde mit je zwei Grübchen, von denen die inneren bis gegen die Mitte furchenartig vertieft sind. Schwarz; Fühler und Beine rot. 1·3—1·5 *mm*: **Stenichnus collaris, Schmalfüßiger Ameisenkäfer** (Fig. 27). — Decken am Grunde mit je einem Grübchen. Kastanienbraun; Fühler und Beine gelbrot. 2 *mm*: **Scydmaenus tarsatus, Breitfüßiger Ameisenkäfer.**

157) **Silphidae, Aaskäfer** (30). Seitenstücke der Hinterbrust breit und deutlich; Körper meist flach, selten unbehaart: **158**. — Seitenstücke der Hinterbrust äußerst schmal, linienförmig, oder nicht sichtbar; Oberseite fast immer kahl; Körper kugelig: **164**.

158) Tasterendglied kegelig zugespitzt oder sehr klein, ahlenförmig: **159**, — nicht verkürzt: eiförmig oder überall gleich breit: **161**.

159) Oberkiefer innen hinter der Spitze mit einem Zahn: **160**, — ungezähnt: **Catops**.

Catops, Fäulniskäfer.

Körper zwischen Halsschild und Decken mit einspringendem Winkel. Schwarz. 5—6·5 *mm*: **C. picipes, Pechfüßiger F.** (Fig. 28). — Halsschild hinten so breit wie die Decken, nur nach vorn gerundet verengt. Schwarz; Decken mitunter am Grunde rot. 2·5—3·5 *mm*: **Sciodrepa watsoni, Watsons F.**

rcin.org.pl

160) Beine kürzer; Körperlänge unter 3 *mm*: **Nargus.** — Beine lang und schlank. Pechbraun; Schultern meist rotbraun; Fühler und Beine rostrot. 4·5—5·5 *mm*: **Choleva cisteloides, Kastanienbrauner Fäulniskäfer.**

Nargus.

Halsschild wenig glänzend, dicht und gleichmäßig punktiert, hinten zwischen den Punkten fein gekörnt. Rostgelb. 2·2—2·5 *mm*: **N. wilkini, Wilkins Fäulniskäfer.** — Halsschild glänzend, in der Mitte feiner oder spärlicher punktiert, hinten zwischen den Punkten glatt. Gelbrot. 1·5—2 *mm*: **N anisotomoides, Kleiner Fäulniskäfer.**

161) Decken ohne Punktstreifen, aber meist mit drei Längsrippen: **162,** — mit neun regelmäßigen Punktstreifen, ohne Rippen. Rotbraun; Kopf und Halsschild dunkler; Fühler und Beine heller. 4—5 *mm*: **Agyrtes castaneus, Punktstreifiger Aaskäfer.**

162) Decken hinten abgestutzt: **163,** — gerundet: **Silpha** (s. l.).

Silpha (s. l.), Aaskäfer.

1) Einfarbig braun bis schwarz: **2.** — Schwarz; Kopf und Halsschild samtartig rot behaart. 12—16 *mm*: **Oeceoptoma thoracicum, Rotschildiger A.** — Kopf schwarz; Halsschild gelb, mit großem schwarzen Mittelfleck; Decken gelb mit je zwei kleinen schwarzen Flecken. 12—14 *mm*: **Xylodrepa quadripunctata, Vierfleckiger A.**

2) Decken mit Längsrippen: **3,** — ohne solche. 12—18 *mm*: **Ablattaria laevigata, Glatter A.**

3) Kopf fast breiter als lang: **4,** — schnauzenförmig, viel länger als breit. 10—16 *mm*: **Phosphuga atrata, Lichtscheuer A.**

4) Mittelhüften einander genähert: **5,** — voneinander entfernt stehend: **9.**

5) Kopf hinter den Augen verengt: **6,** — kurz und groß, hinter den Augen verdickt: **8.**

6) Halsschild vorn abgestutzt: **7,** — ausgeschnitten. 11—20 *mm*: **S. carinata, Gekielter A.**

7) Die Rippen der Decken werden jederseits von einigen größeren, entfernt stehenden Punkten eingefaßt. 12—16 *mm*: **S. tyrolensis, Tiroler A.** — Die Punkte, welche die Deckenrippen einfassen, sind kleiner als die übrigen Zwischenraumpunkte. 13—17 *mm*: **S. obscura, Dunkler A.** (Fig. 29).

8) Fühler mit deutlich abgesetzter Keule. 9—12 *mm*: **Blitophaga opaca, Schwarzbrauner A.** — Fühler allmählich zur Spitze verdickt. 11—15 *mm*: **Aclypea undata, Genetzter A.**

rcin.org.pl

9) Zwischenräume der Deckenrippen mit großen Runzeln oder höckerartigen Erhabenheiten. 10—14 *mm*: **Thanatophilus rugosus, Runzeliger A.** — Zwischenräume der Deckenrippen ohne Erhabenheiten, ganz matt 9—12 *mm*: **Thanatophilus sinuatus, Gemeiner A.**

163) Zweites Fühlerglied sehr kurz; Fühler daher scheinbar zehngliedrig: **Necrophorus.** — Zweites Fühlerglied nicht verkürzt; Fühler daher deutlich elfgliedrig. Schwarz; die letzten Fühlerglieder rostrot. 15 — 25 *mm*: **Necrodes littoralis, Ufer-Totengräber.**

Necrophorus, Totengräber.

1) Schwarz, ohne rote Querbinden: **2.** — Schwarz; Decken mit zwei roten Querbinden: **3.**

2) Fühlerkeule schwarz. 20—30 *mm*: **N. germanicus, Deutscher T.** — Fühlerkeule rot. 18—25 *mm*: **N. humator, Schwarzer T.**

3) Halsschild ganz kahl: **4**, — wenigstens am Vorderrand gelb behaart: **6.**

4) Fühlerkeule gelbrot: **5**, — ganz schwarz. 12—18 *mm*: **N. vespilloides, Schwarzhörniger T.**

5) Hinterleibsringe gelb behaart. 14—18 *mm*: **N. interruptus, Unterbrochener T.** — Nur der letzte Hinterleibsring gelb behaart, die übrigen schwarz behaart. 12—22 *mm*: **N. investigator, Aufsuchender T.**

6) Halsschild nur vorn gelb behaart. 12—22 *mm*: **N. vespillo, Gemeiner T.** — Halsschild rings herum gelb behaart. 14—22 *mm*: **N. vestigator, Suchender T.**

164) Schienen auf der Oberseite mit zwei feinen Längsleisten; die vorderen mit Ausnahme der Enddornen unbedornt: **165.** — Schienen oben ohne Längsleisten, alle außen kräftig bedornt: **Liodes.**

Liodes.

Fühlerkeule eiförmig; ihr Endglied viel schmäler als das vorhergehende. Rostrot, oft teilweise dunkel; Fühlerkeule meist schwarz. 1·8—2·5 *mm*: **L. calcarata, Gespornter Schwammkugelkäfer.** — Fühlerkeule schmäler, langeiförmig; ihr Endglied nicht oder kaum schmäler als das vorletzte. Rostrot, oft teilweise dunkel; Fühlerkeule meist rostrot, vor der Spitze mit dunklem Ring. 2·3—4 *mm*: **L. dubia, Zweifelhafter Schwammkugelkäfer.**

165) Seitenränder des Halsschilds mit dem Hinterrand gleichmäßig verrundet; Hinterecken nicht einmal angedeutet: **Agathidium.** — Die Grenze zwischen Seiten- und Hinterrand des Halsschilds wenigstens als sehr stumpfe Ecke angedeutet. Schwarz; Fühler

rcin.org.pl

teilweise, Beine und ein Schulterfleck der Decken rot. 2·7—4 *mm*: **Anisotoma humeralis, Rotschulteriger Schwammkugelkäfer.**

Agathidium, Schwammkugelkäfer.

1) Decken entlang des Innenrandes von der Spitze bis zur Mitte mit feinem Streif: **2.** — Dieser „Nahtstreif" nur ganz an der Spitze vorhanden. Braunrot bis braunschwarz. 1·8—2·5 *mm*: **A. badium, Brauner S.** — Nahtstreif der Decken ganz fehlend. Schwarz; Fühler, Beine und Halsschildränder rotbraun. 1·8—2·3 *mm*: **A. laevigatum, Glatter S.**

2) Pechbraun bis schwarz; Halsschildränder und Deckenspitze rotbraun; Fühler und Beine rostrot. 1·8—2·5 *mm*: **A. seminulum, Kleiner S.** — Glänzendrot; Decken tiefschwarz. 2—2·7 *mm*: **A. nigripenne, Schwarzflügeliger S.**

166) Vorderbeine mit drei Fußgliedern: **289.** — Alle Beine mit vier Fußgliedern: **167.**

167) Endglieder der Fühler mehr oder weniger verdickt oder eine Keule bildend: **168.** — Fühler gesägt, gekämmt, borsten- oder fadenförmig, ihre Endglieder nicht verdickt: **470.**

168) Kopf nicht rüsselförmig verlängert: **169,** — mehr oder weniger rüsselförmig verlängert: **574.**

169) Fühler nicht knieförmig gebrochen: **170,** — gekniet: **654.**

170) Die ersten drei Bauchringe nicht verwachsen: **171.** — Die ersten drei oder vier Bauchringe verwachsen: **297.**

171) Erster Bauchring der längste: **301,** — nicht am längsten: **172.**

172) Fuß deutlich viergliedrig: **173,** — scheinbar dreigliedrig, da das dritte Fußglied sehr klein und im zweiten versteckt ist: **303.**

173) Körper sehr klein, kugelig oder eiförmig; Kopf eingezogen: **174.** — Körper mehr oder weniger länglich: **287.**

174) Körper eiförmig: **175,** — kugelig. Schwarz; Halsschildseiten oft gelblich durchscheinend; Decken oft heller rostrot. 1 *mm*: **Clambus minutus, Punktkäfer** (31).

175) **Corylophidae, Schimmelkäfer** (32). Oberseite sehr fein behaart. Fühler zehngliedrig. Bräunlichgelb bis

rcin.org.pl

rotbraun; Decken heller oder dunkler; Fühler und Beine gelb. 0·8—1 *mm*: **Sericoderus lateralis, Seidiger Schimmelkäfer.** — Oberseite kahl. Fühler neungliedrig. Braunschwarz, oben rot. 0·8—1 *mm*: **Corylophus cassidoides, Kahler Schimmelkäfer.**

176) **Ptiliidae, Federflügler** (33). Decken am Ende abgerundet, den Hinterleib ganz bedeckend oder nur den Endring freilassend: **177.** — Decken am Ende abgestutzt, die letzten zwei oder drei Hinterleibsringe nicht mehr deckend: **Acrotrichis.**

Acrotrichis, Federflügler.

1) Halsschild nicht oder kaum glänzender als die Decken und oben durchaus gleichmäßig, sehr gedrängt punktiert: **2,** — stark glänzend, weitläufig punktiert, nur an den Seiten manchmal dichter. Schwarz, meist mit rötlichbraun durchscheinenden Seiten; Fühler und Beine gelb. 0·65—0·9 *mm*: **A. atomaria, Punktförmiger F.** (Fig. 30).

2) Halsschild mit langspitzigen, nach hinten gezogenen Hinterecken: **3,** — kaum breiter als die Decken, nur mit rechteckigen, nach hinten schwach verlängerten Hinterecken. Grauschwarz, Beine gelblichbraun. 0·7 *mm*: **A. sericans, Seidiger F.**

3) Bräunlichschwarz; Fühler und Beine gelb, die ersteren meist mit brauner Keule. 0·9—1·2 *mm*: **A. intermedia, Gemeiner F.** — Schwarz; Fühler braun, mit rötlichen Grundgliedern; Beine gelbrot. 0·85—0·9 *mm*: **A. fascicularis, Schwarzer F.**

177) Körper oben stark glänzend, nicht punktiert, gewölbt. Schwarz; Decken an der Spitze gelbbraun; Fühler und Beine gelb. 0·9—1·2 *mm*: **Ptenidium pusillum, Kleiner Federflügler.** — Körper flacher, dicht punktiert und fein behaart, oben matt. Braunschwarz, Decken mit gelbem Spitzensaum; Fühler braun; Beine gelblich. 0·5 *mm*: **Ptiliolum kunzei, Kunzes Federflügler.**

178) **Scaphidiidae, Kahnkäfer** (34). Schwarz; Decken mit je zwei roten Querflecken; Fühler und Beine rotbraun. 5—6 *mm*: **Scaphidium quadrimaculatum, Vierfleckiger Kahnkäfer.** — Schwarz; Decken am äußersten Spitzenrand schmal gelb gesäumt; Fühler und Beine gelb. 1·5—2 *mm*: **Scaphosoma agaricinum, Pilz-Kahnkäfer.**

179) Endglieder der Fühler einen geringelten oder derben Endknopf bildend; Fühler meist an die Unterseite

rcin.org.pl

des Halsschilds angelegt. Decken gewöhnlich abgestutzt: **180.** — Endglieder der Fühler nach innen kamm- oder blattartig erweitert oder trichterförmig ineinander steckend: **186.**

180) **Histeridae, Stutzkäfer** (35). Fühler in einer Grube auf der Stirn neben dem Innenrande der Augen eingefügt: **181,** — unter dem Seitenrand der Stirn zwischen den Augen und der Oberkieferwurzel eingefügt: **184.**

181) Halsschild und Decken ohne Rippen: **182,** — mit feinen Rippen. Schwarz, Fühler und Beine braun. 1·7—2·5 *mm*: **Onthophilus striatus, Gerippter Stutzkäfer.**

182) Halsschild bis zum Seitenrand gleichmäßig abgeflacht oder gleichmäßig gewölbt: **183.** — Halsschild mit wulstförmig gehobenen und abgesetzten, innen durch eine tiefe Furche begrenzten Seiten. Braun, Fühler und Beine heller. 1—1·7 *mm*: **Plegaderus caesus, Zwerg-Stutzkäfer.**

183) Vorderschienen erweitert. Fünf Fußglieder. Rotbraun 1—1·5 *mm*: **Abraeus globosus, Kugeliger Stutzkäfer.** — Vorderschienen ziemlich schmal. Vier Fußglieder. Rotbraun oder braunschwarz. 0·7—1 *mm*: **Acritus nigricornis, Schwarzhörniger Stutzkäfer.**

184) Vorderschienen (Fig. 7*a*) dreieckig, vorn abgestutzt und hier am breitesten, am Ende mit zwei kräftigen, ungefähr gleich großen Enddornen, am Außenrand gezähnt; Fußglieder nahe der Mitte des Vorderrandes eingefügt: **185.** — Vorderschienen (Fig. 7*b*) vor dem Ende am breitesten, mit nur einem erkennbaren Enddorn; ihr Außenrand gezähnt und gegen den gleichfalls gezähnten Vorderrand hin gerundet oder abgeschrägt; Fußglieder dem Innenwinkel der Schiene eingefügt: **Saprinus.**

Fig. 7.

Saprinus.

Decken bis knapp an einen vor dem Spitzenrande verlaufenden Streif dicht punktiert. Erzschwarz. 3·5—5·5 *mm*: **S. semistriatus, Halbgestreifter Stutzkäfer.** — Decken vor dem Spitzenstreif mit glattem, unpunktiertem Saume. Bronzefarbig bis grünlich metallschwarz. 3—4 *mm*: **S. aeneus, Erzfarbiger Stutzkäfer.**

rcin.org.pl

185) Vorderschienen mit Zähnen, die übrigen mit Stachelborsten; die vom Ansatz der Fußglieder gegen den Vorderschienengrund hin verlaufende Furche gerade: **Hister.** — Diese Furche S-förmig gebogen; alle Schienen außen mit Zähnchen besetzt. Glänzend schwarz. 3—3·5 *mm*: **Platysoma compressum, Flachgedrückter Stutzkäfer.**

Hister, Stutzkäfer.

1) Halsschild in den Vorderecken mit drei Streifen: 2, — mit zwei Streifen: 7.

2) Decken mit einem vorn meist verkürzten Schulterstreifen: 3, — ohne Schulterstreifen, höchstens mit einem schrägen, feinen Schulterstrichel: 5.

3) Ganz schwarz: 4. — Schwarz; Decken mit je zwei außen meist miteinander verbundenen roten Flecken. 7—11 *mm*: **H. quadrimaculatus, Vierfleckiger St.** (Fig. 31).

4) Decken mit drei ganzen Rückenstreifen. 7—10 *mm*: **H. unicolor, Einfarbiger St.** — Decken mit vier ganzen Rückenstreifen. 5·5—8·5 *mm*: **H. cadaverinus, Aas-St.**

5) Schwarz; Decken mit roten Flecken: 6. — Ganz schwarz. 3—5 *mm*: **H. bissexstriatus, Zwölfstreifiger St.**

6) Decken mit je einem halbmondförmigen roten Fleck, der den größeren Teil der Decken einnimmt. 5—8 *mm*: **H. sinuatus, Mondfleckiger St.** — Decken mit je zwei kleinen, oft zusammenfließenden roten Flecken; der eine von ihnen an der Schulter, der andere in der Deckenmitte. 4·5—8 *mm*: **H. quadrinotatus, Vierpunktiger St.**

7) Schulterstreif der Decken deutlich: 8, — fehlend oder nur schwach angedeutet. Ganz schwarz. 3—4 *mm*: **Atholus corvinus, Rabenschwarzer St.**

8) Ganz schwarz: 9. — Decken in der Mitte mit unscharf begrenztem rostroten Fleck. 3—5 *mm*: **H. purpurascens, Rostfleckiger St.**

9) Decken mit vier ganzen Rückenstreifen oder der vierte wenigstens bis über die Mitte reichend. 3·5 *mm*: **H. carbonarius, Kohlschwarzer St.** — Decken mit drei ganzen Rückenstreifen. 3—5 *mm*: **H. stercorarius, Mist-St.**

186) Fühlerkeule kammförmig (aus schmalen Blättern bestehend); Fühler stark gekniet, mit langem Grundgliede. Oberkiefer meist stark vorragend: 187. — Fühlerkeule wedelförmig (aus fächerartig aneinander schließenden flachen Blättern bestehend) oder knopf-

rcin.org.pl

förmig (mit trichterartig ineinander gesteckten Gliedern); Fühler schwach gekniet, mit dickem Grundgliede. Oberkiefer selten stärker vorragend: **190.**

187) **Lucanidae, Hirschkäfer** (36). Augen durch einen Fortsatz des Kopfrandes geteilt. Über 15 *mm* lang: **188.** — Augen ungeteilt. Länge unter 15 *mm*: **189.**

188) Kopfschild vorn mit einem die Oberlippe bedeckenden Fortsatz. Oberkiefer beim ♂ mächtig entwickelt, geweihartig. Schwarz. 25—75 *mm*: **Lucanus cervus, Hirschkäfer, Feuerschröter.** — Oberlippe deutlich vorragend, nicht vom Kopfschild bedeckt. Mattschwarz. 15—32 *mm*: **Dorcus parallelopipedus, Balkenschröter, Zwerghirschkäfer.**

189) Oberkiefer mehr (♂) oder weniger (♀) vorragend. Kopf ohne Horn. Fühlerfächer viergliedrig. Glänzend schwarz, grün, blau, violett oder bronzefarbig. 10—14 *mm*: **Systenocerus caraboides, Metallschröter.** — Oberkiefer nicht vorragend. Kopf oben mit einem großen (♂) oder kürzeren (♀) Horn. Fühlerfächer dreigliedrig. Glänzendschwarz. 12—16 *mm*: **Sinodendron cylindricum, Hornschröter** (Fig. 32).

190) **Scarabaeidae, Fächerhornkäfer** (37). Fühlerkeule oder wenigstens deren zwei letzte Glieder matt, filzig behaart, daher wie grau bestäubt aussehend: **191.** — Fühlerkeule kahl oder nur spärlich behaart, glänzend, nicht mattfilzig behaart. **204.**

191) Bauch mit sechs Ringen: **192.** — fünfringelig. Fühler zehngliedrig: **Trox.**

Trox, Erdkäfer.

Decken auf den abwechselnden Zwischenräumen mit größeren und glatteren, gereihten Höckern besetzt, an deren Hinterrand büschelförmig rötliche Borsten stehen. Schwarz. 9—11 *mm*: **T. hispidus, Höckeriger E.** — Die schwach erhöhten Deckenzwischenräume mit flachen, länglichen und gereihten Borstenflecken; die mit ihnen abwechselnden, niedrigeren Zwischenräume mit einzelnen, sehr kleinen Borstentüpfelchen. Schwarzbraun bis schwarz. 5—7 *mm*: **T. scaber, Rauher E.**

192) Hinterschienen mit zwei Endspornen. Alle Hüften einander genähert: **193.** — Hinterschienen nur mit einem Endsporn. Mittelhüften meist weit auseinandergerückt, selten nach hinten konvergierend: **199.**

rcin.org.pl

193) Fühler neungliedrig: 194, — elfgliedrig: 197.

194) Hinterschienen mitunter mit 4—8 Zähnchen, aber außen ohne deutliche Querleisten: 195, — mit zwei stark erhabenen Querleisten auf der Außenseite (Fig. 8): 196.

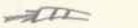


Fig. 8.

195) Enddornen der Hinterschienen verdickt, fast blattförmig. Schwarzbraun; Fühler gelb; Beine rostrot. 2·6—3·5 *mm*: **Psammobius sulcicollis, Furchenhalsiger Dungkäfer.** — Enddornen der Hinterschienen schmal und spitz. Rotbraun bis schwarz; Fühler und Beine rostrot. 2·8—3·5 *mm*: **Rhyssemus asper, Rauher Dungkäfer.**

196) Halsschild ohne Mittelfurche: **Aphodius,** — hinten mit einer nach vorn verkürzten Mittelfurche. Decken mit Rippen. Schwarz oder braun; Fühler und Beine rostrot. 2·5—3·5 *mm*: **Oxyomus silvestris, Wald-Dungkäfer.**

Aphodius, Dungkäfer.

1) Schildchen groß, lang und spitzig, ein Fünftel bis ein Drittel der Deckenlänge erreichend: 2, — klein, etwa ein Zehntel der Deckenlänge erreichend: 5.

2) Decken oben abgeflacht; Schildchen vertieft liegend: 3. — Decken gleichmäßig gewölbt; Schildchen nicht vertieft: 4.

3) Decken fast matt, mit feinen Doppelstreifen, die Zwischenräume dicht punktiert. Schwarz; Decken gelbbraun, oft teilweise dunkler. 5·5—9 *mm*: **Colobopterus erraticus. Herumirrender D.** — Decken gefurcht und die vier Rückenstreifen fein drei- bis vierstreifig; Zwischenräume ganz erhaben. Glänzendschwarz, Decken mitunter rot. 6·5—7·5 *mm*: **Colobopterus subterraneus, Unterirdischer D.**

4) Schwarz; mitunter die Decken rot. 8—11 *mm*: **Teuchestes fossor, Grabender D.** (Fig. 33). — Schwarz; Deckenspitze, mitunter auch ein Schulterfleck rot; selten die Decken ganz braunrot. 3·5—5 *mm*: **Teuchestes haemorrhoidalis, Blutfleckiger D.**

5) Halsschild hinten in der Mitte stets ungerandet: 6, — ganz gerandet: 7.

6) Schwarz; Decken oft mit großem roten Schulterfleck. 4·5—6 *mm*: **Nialus varians, Veränderlicher D.** — Pechbraun; Beine rostrot. 11—13 *mm*: **Acrossus rufipes, Rotfüßiger D.** — Schwarz; Decken gelbbraun, schwarz gezeichnet. 6—9 *mm*: **Acrossus luridus, Bleicher D.**

7) Schwarz: 8. — Nicht ganz schwarz: 10.

rcin.org.pl

8) Schildchen klein, ziemlich schmal, vorn parallelrandig, hinten zugespitzt: 9, — breiter, kürzer dreieckig. 5·2—6·2 *mm*: **Agrilinus ater, Schwarzer D.**

9) Erstes Hinterfußglied wenig länger als das zweite. 4—5 *mm*: **Calamosternus granarius, Braunfüßiger D.** — Erstes Hinterfußglied etwa so lang wie die beiden folgenden zusammen: **Orodalus pusillus** (sieh: 11).

10) Decken rot: 11, — gelb: **12.**

11) Schwarz; Vorderecken des Halsschilds und Decken lebhaft rot; mitunter ganz gelbrot mit rotbraunem Halsschild. 5·5—6·5 *mm*: **Aphodius fimetarius, Gemeiner D.** — Schwarz oder die Decken rotbraun mit dunklerem Innenrande, oft an der Spitze und mitunter mit kleinen Fleckchen vor derselben heller, Vorderecken des Halsschilds rötlich; Beine rotbraun. 3—4·5 *mm*: **Orodalus pusillus, Kleiner D.**

12) Decken mit mehreren kleinen schwarzen Flecken: **13,** — einfarbig oder nur am Innenrand dunkler oder mit zwei kleinen dunkleren Pünktchen oder mit einem großen unbestimmten dunkleren Nebelfleck: **15.**

13) Wangenwinkel vor den Augen eckig, seitlich die Augenwölbung weit überragend: **14,** — schwach ausgebildet, nicht winkelig vortretend, mehr weniger abgerundet. Schwarz; Kopf gelb gefleckt; Halsschildseiten braunrot; Decken gelbbraun, schwarz gefleckt. 3·5—5·5 *mm*: **Volinus sticticus, Gesprenkelter D.**

14) Schwarz; Halsschild-Vorderecken gewöhnlich rotbraun; Decken graugelb, schwarz gefleckt; Beine rotbraun. 3·5—5·5 *mm*: **Volinus inquinatus, Befleckter D.** — Ebenso; Halsschildseiten braun. 7 *mm*: **Volinus melanostictus, Schwarzfleckiger D.**

15) Kopf und Halsschild schwarz; höchstens letzterer an den Seiten gelb: **16.** — Schmutziggelb; Scheitel und Halsschildmitte schwärzlich. 5—7 *mm*: **Bodilus sordidus, Schmutziger D.**

16) Decken entlang dem Innenrand nicht dunkler: **17,** — am Innenrand dunkler. 4·5 *mm*: **Esimus merdarius, Schwarzhalsiger D.**

17) Stirn ohne Höckerchen. 4—7 *mm*: **Melinopterus prodromus, Hellrandiger D.** — Stirn mit drei flachen Beulen. 4—6·2 *mm*: **Melinopterus punctatosulcatus, Punktfurchiger D.**

197) Decken dicht neben dem Innenrand ohne feinen Streifen: **198,** — mit einem eingedrückten, feineren Nahtstreifen. Kopf und Halsschild beim ♂ gehörnt. Oben glänzendschwarz, unten braunrot. 7—10 *mm*: **Odontaeus armiger, Stirnhornkäfer.**

198) Halsschild unbewehrt: **Geotrupes,** — mit 3 Hörnern (♂) oder wenigstens die Vorderecken spitzig vorgezogen. Glänzendschwarz. 15—20 *mm*: **Ceratophyus typhoeus, Stierkäfer.**

rcin.org.pl

Geotrupes, Mistkäfer, Roßkäfer.

1) Decken der ganzen Länge nach deutlich gestreift: 2, — äußerst fein punktstreifig, fast glatt. Metallisch blau, schwarz oder grün. 14—20 *mm*: **Trypocopris vernalis, Frühlings-M.**

2) Hinterschienen außen mit 3 vollständigen Querleisten: 3, — nur mit zwei solchen (Fig. 8). Metallschwarz, seitlich und unten blau oder grün; Fühler rotbraun. 10—17 *mm*: **Anoplotrupes silvaticus, Wald-M.**

Fig. 8.

3) Decken mit je 14 Streifen. Schwarz mit blauem oder grünem Rand; oder oben schwarzgrün oder schwarzblau, unten metallisch grün oder blau, schwarz behaart. 16—24 *mm*: **G. stercorarius, Gemeiner M.** — Decken mit je 18 Streifen. Schwarzgrün oder blau mit Metallglanz; unten oft messingfarbig. 16—24 *mm*: **G. mutator, Veränderlicher M.**

199) Mittelschienen mit zwei Endspornen. Mittelhüften weit auseinander gerückt, parallel: **200.** — Mittelschienen mit einem Endsporn. Mittelhüften nach hinten stark konvergierend. Mattschwarz. 12—16 *mm*: **Gymnopleurus mopsus, Nördlicher Pillendreher.**

200) Hinterbeine stark verlängert; ihre Schenkel am Grunde dünn, am Ende keulenförmig, ihre Schienen lang, säbelförmig. Mattschwarz. 8—10 *mm*: **Sisyphus schäfferi, Schäffers Pillendreher.** — Hinterbeine anders gestaltet: **201.**

201) Kopf so lang wie breit; Körper mehr oder weniger flach: **202.** — Kopf doppelt so breit wie lang, mit einem langen spitzen (♂) oder kurzen, breiten, zweispitzigen (♀) Horn. Körper gewölbt. Glänzendschwarz. 14—23 *mm*: **Copris lunaris, Mondhornkäfer.**

202) Glänzendschwarz; Decken mit je zwei roten Flecken. 5·5—7 *mm*: **Caccobius schreberi, Rotgefleckter Kotkäfer.** — Anders gefärbt: **203.**

203) Fühler neungliedrig: **Onthophagus,** — achtgliedrig. Braungelb; Kopf und Halsschild erzgrün oder erzbräunlich. 7—10 *mm*: **Oniticellus fulvus, Gelbfüßiger Kotkäfer.**

Onthophagus, Kotkäfer.

1) Halsschild wenigstens vorn raspelartig punktiert: 2, — überall einfach punktiert. Kopf beim ♂ jederseits mit einem langen, dünnen, gebogenen, nach hinten gerichteten Horn. Schwarz. 6—11·5 *mm*: **O. taurus, Stier-K.**

rcin.org.pl

2) Einfarbig schwarz: 3. — Anders gefärbt: 4.

3) Halsschild-Seitenrand hinter den Vorderecken etwas ausgeschweift. 7—9·5 *mm*: **O. verticicornis, Scheitelhörniger K.** — Halsschild-Seitenrand bis zu den Vorderecken gleichmäßig gerundet. 4·5—5·5 *mm*: **O. ovatus, Eiförmiger K.**

4) Kopf und Halsschild erzglänzend: 5, — schwarz ohne Erzschein; Decken braungelb, schwarzgesprenkelt. 10—15 *mm*: **O. austriacus, Österreichischer K.**

5) Kopf und Halsschild schwarz; Decken gelb, schwarz gesprenkelt: 6. — Kopf und Halsschild metallgrün, bronzefarbig oder purpurn; Decken grünlich gesprenkelt: 7.

6) Halsschild-Seitenrand hinter den Vorderecken etwas ausgeschweift. 6—9·5 *mm*: **O. fracticornis, Gebrochenhörniger K.** — Halsschild-Seitenrand bis zu den Vorderecken gleichmäßig gerundet. 6—9 *mm*: **O. nuchicornis, Nackenhörniger K.**

7) Halsschild-Seitenrand hinter den Vorderecken etwas ausgeschweift. 6·5—10 *mm*: **O. coenobita, Brauner K.** — Halsschild-Seitenrand bis zu den Vorderecken gleichmäßig gerundet. 7·5—13 *mm*: **O. vacca, Kuh-K.**

204) Vorderrücken einfach. Oberkiefer von oben nicht sichtbar: 205. — Vorderrücken in der Mitte beulenförmig emporgehoben und länger abstehend behaart. Oberkiefer von oben deutlich sichtbar: 216.

205) Der bewegliche Sporn auf der Innenseite der Vorderschienen steht vor der Spitze: 206, — an der Spitze: 217, — fehlt ganz: **Hoplia.**

Hoplia, Purzelkäfer.

Braunschwarz; Decken heller. 8—9 *mm*: **Decamera philanthus, Silberiger P.** — Unten golden, oben gelb oder gelbgrün, seltener zimtbraun beschuppt. 9—11 *mm*: **Hoplia farinosa, Mehliger P.**

206) Beide Fußkrallen gleich lang: 207, — ungleich lang: 214.

207) Vorderhüften zapfenförmig vorragend; Körperlänge unter 10 *mm*: 208. — Vorderhüften quer; Körperlänge über 10 *mm*: 210.

208) Halsschild hinten nicht gerandet: 209. — hinten gerandet. Schwarz. Decken braunrot. 5—7 *mm*: **Homaloplia ruricola, Geränderter Seidenkäfer.**

209) Fühler zehngliedrig. Braunschwarz, unten rotbraun. 6—8 *mm*: **Maladera holosericea, Dunkler Seidenkäfer.** — Fühler neungliedrig. Braunrot. 8—10 *mm*: **Serica brunnea, Heller Seidenkäfer.**

rcin.org.pl

210) Fühlerfächer aus drei Gliedern: **211**, — aus vier bis sieben Gliedern bestehend: **212**.

211) Fühler zehngliedrig: **Rhizotrogus**, — neungliedrig: **Amphimallus.**

Rhizotrogus, Brachkäfer.

Halsschild hinten ungerandet. Rostrot. 15—18 *mm*: **Miltotrogus aequinoctialis, Gemeiner Br.** — Halsschild hinten gerandet, kahl, an den übrigen Rändern bewimpert. Gelbbraun. 12—18 *mm*: **Rhizotrogus aestivus, Randhaariger Br.**

Amphimallus, Junikäfer.

Rostbraun; Decken undeutlich punktiert; Hinterleib dicht weißlich behaart. 14—18 *mm*: **A. solstitialis, Gemeiner J.** — Rostbraun; Decken dicht punktiert oder gerunzelt; Hinterleib sehr dünn behaart. 10—14 *mm*: **A. assimilis, Ähnlicher J.**

212) Vorderschienen innen mit einem Sporn. Fühlerfächer aus sieben (♂) oder fünf bis sechs (♀) Gliedern bestehend: **213**. — Vorderschienen des ♂ innen ohne Sporn. Fühlerfächer aus fünf (♂) oder vier (♀) Gliedern bestehend: **Anoxia.**

Anoxia, Laubkäfer.

Schwarzbraun bis schwarz, Decken meist rotbraun; oben weitläufig mit langen gelblichen Haarschuppen besetzt; unten dicht wollhaarig, Bauchringe seitlich mit weißlichem Haarfleck. Kopfschild vorn ganz seicht ausgerandet. 24—29 *mm*: **A. villosa, Zottiger L.** — Ebenso; oben sehr dicht mit kurzen Haarschuppen besetzt. Kopfschild vorn ganz gerade. 20—24 *mm*: **A. pilosa, Haariger L.**

213) Nicht marmoriert: **Melolontha.** — Schwarzbraun, weißschuppig marmoriert. 24—34 *mm*: **Polyphylla fullo, Walker.**

Melolontha, Maikäfer.

Hinterleibsende schnell verengt und dann in eine kurze, stumpfe Spitze ausgezogen. Schwarz; Halsschild meist rot; Decken rotbraun mit schwarzen Außenrändern; weißlich beschuppt. 20—26 *mm*: **M. hypocastani, Roßkastanien-M.** — Hinterleibsende allmählich zu einer langen, breiten Spitze ausgezogen. Schwarz; Halsschild meist schwarz: Decken rostbraun, außen nicht schwarz; weißlich beschuppt. 20—29 *mm*: **M. melolontha, Gemeiner M.**

214) Kopfschild einfach viereckig oder gerundet: **215**, — nach vorn schnauzenförmig verlängert, kegelig, vor der stark aufgebogenen Spitze tief eingeschnürt: **Anisoplia.**

rcin.org.pl

Anisoplia, Getreidekäfer.

1) Deckenseiten höchstens am Grunde mit steifen Borsten besetzt: **2**, — bis gegen die Spitze mit langen, steifen Borstenhaaren gesäumt. Erzgrün; Kopf und Halsschild weißlich behaart; Decken gelbbraun. 10—12 *mm*: **A. segetum, Gemeiner G.**

2) An der Spitze der Decken ein abgekürzter Hautsaum, der nur die seitliche Rundung der Spitze umfaßt: **3**. — Hautsaum der Decken vollständig, von der Spitze bis zur Erweiterung des Seitenrandes reichend. Schwarz, Kopf und Halsschild grün schimmernd; Decken gelbbraun, beim ♀ innen am Grunde mit schwarzem Fleck. 13—15 *mm*: **A. austriaca, Österreichischer G.**

3) Metallisch dunkelgrün; Halsschild fein anliegend weißlich behaart, oft kupferig; Decken gelbbraun, rings herum breit schwarz gerandet, innen am Grunde mit schwarzem Fleck und in der Mitte mit einer breiten schwarzen Querbinde. 10—13·5 *mm*: **A. cyathigera, Kreuzfleckiger G.** — Erzschwarz; Halsschild kahl; Decken oft rostbraun. 11—13 *mm*: **A. lata, Breiter G.**

215) Oberseite meist kahl, metallgrün oder blau oder die Decken metallisch schwarz: **Anomala.** — Oberseite behaart; Kopf und Halsschild blaugrün; Decken gelbbraun oder metallschwarz. 8·5—12 *mm*: **Phyllopertha horticola, Gartenkäfer.**

Anomala, Julikäfer.

Halsschild hinten nur in der Mitte ungerandet. 16—22 *mm*: **Amblomala aurata, Großer J.** — Halsschild hinten ganz ungerandet. 12—15 *mm*: **Anomala aenea, Metallischer J.**

216) Pechschwarz, unten fuchsrot behaart. Stirn in der Mitte mit einem kleinen stumpfen Höckerchen. 14—23 *mm*: **Pentodon idiota, Hornloser Riesenkäfer.** — Kastanienbraun, unten fuchsrot behaart. Kopf stark gewölbt (♀) oder mit einem starken, langen, nach hinten gekrümmten Horn (♂). Halsschild vorn flach gedrückt (♀) oder vorn ausgehöhlt und dahinter etwas vorgebogen und mit drei Höckern versehen (♂). 24—39 *mm*: **Oryctes nasicornis, Nashornkäfer, Gehörnter Riesenkäfer.**

217) Deckenseiten vorn ohne Ausrandung: **218**, — mit einem flachen Ausschnitt, unter dem die Flügel beim Fluge vorgestreckt werden, während die Decken geschlossen bleiben: **220**.

218) Hinterhüften einander ganz genähert. Erstes Hinterfußglied nicht oder wenig länger als das nächste:

rcin.org.pl

219. — Hinterhüften weit auseinander gerückt. Erstes Hinterfußglied stark verlängert. Hinterleibsende beim ♀ mit einer spießartigen Verlängerung. Schwarzbraun; schwarz und weiß beschuppt. 7—9 *mm*: **Valgus hemipterus, Stolperkäfer** (Fig. 34).

219) Glänzend schwarzbraun. 26—35 *mm*: **Osmoderma eremita, Einsiedlerkäfer.** — Lebhaft metallgrün. 14—19 *mm*: **Gnorimus nobilis, Edelkäfer.** — Schwarz. Kopf, Halsschild und Unterseite hellzottig behaart. Decken gelb mit drei schwarzen Querflecken. 10—14 *mm*: **Trichius fasciatus, Pinselkäfer** (Fig. 35).

220) Oben behaart. Decken dunkel, weiß betropft. Schildchen am Ende scharf zugespitzt: **221.** — Oben schwach behaart oder kahl, meist metallgrün. Schildchen am Ende abgerundet: **222.**

221) Vorderschienen außen mit drei Zähnen. 8—12 *mm*: **Tropinota hirta, Rauhhaariger Rosenkäfer.** — Vorderschienen außen mit zwei Zähnen. 9—12 *mm*: **Oxythyrea funesta, Trauer-Rosenkäfer.**

222) Oberseite metallgrün: **223.** — Erzbraun, Decken mit dünnen, quer gewellten weißen Fleckchen; Unterseite erzgrün. 19—24 *mm*: **Liocola marmorata, Marmorierter Rosenkäfer** (Fig. 36).

223) Mittelbrust nach vorn mit einem flachen, breiten, vorn schwach gerundeten Fortsatz: **Potosia,** — mit einem schmalen, gewölbten, vorn rund knopfartig verdickten Fortsatz. Goldgrün, Decken mit einigen weißen Quersprenkeln; Unterseite kupferrot. 14—21 *mm*: **Cetonia aurata, Gemeiner Rosenkäfer, Goldkäfer.**

Potosia, Rosenkäfer, Goldkäfer.

1) Fortsatz der Mittelbrust glatt und spärlich punktiert, unbehaart: **2,** — nach vorn stark und dicht punktiert, oft mit glattwulstig gehobenem Vorderrand, deutlich behaart. Mattgrün; Decken mit oder ohne weiße Fleckchen. 14—20 *mm*: **Netocia hungarica, Ungarischer R.**

2) Decken hinter der Mitte nahe dem Innenrande mit flachem Längseindruck. Grün, Decken mit oder ohne weiße Sprenkeln; unten meist violett. 14—33 *mm*: **Potosia cuprea, Metallischer R.** — Decken hinten innen ohne Längseindruck. Einfarbig goldgrün, stark glänzend. 22—26 *mm*: **Cetonischema aeruginosa, Spangrüner R., Prächtigster R.**

rcin.org.pl

224) **Hydrophilidae, Wasserkäfer** (38). Erstes Fußglied kürzer als das zweite oder sehr kurz und versteckt: **225**, — länger als das zweite: **238**.

225) Halsschild mit Längsfurchen oder Längseindrücken: **226**, — ohne solche: **229**.

226) Halsschild meist nur mit einer Mittelfurche und seitlichen Eindrücken. Letztes Hinterfußglied länger als die vorhergehenden zusammen: **227**. — Halsschild mit fünf Längsfurchen. Letztes Hinterfußglied kürzer als die vorhergehenden zusammen: **Helophorus.**

Helophorus, Furchenwasserkäfer.

1) Decken zwischen dem ersten und zweiten Streifen neben dem Schildchen ohne abgekürzte Punktreihe: **2**, — mit einer solchen: **4**.

2) Endglied der Kiefertaster länger und meist dünner, außen bogig, innen fast gerade, vor der Mitte am dicksten: **3**, — regelmäßig spindelförmig, symmetrisch. Kopf und Halsschild grün, Decken gelbbraun mit einigen dunklen Flecken. 2·2—3 *mm*: **Arctelophorus brevipalpis, Kurztasteriger F.**

3) Decken mehr als doppelt so lang als an ihrer breitesten Stelle breit, hell braungelb, mit dunklem Pfeilfleck hinter der Mitte des Innenrandes und oft mit einem Längsfleck neben dem Seitenrande. Kopf und Halsschild kupferig oder bronzefarbig, seltener grün. Fühler und Beine gelb. 2·8—3·8 *mm*: **H. griseus, Grauer F.** — Decken kaum doppelt so lang, als an der breitesten Stelle breit, braungelb, oft bronzeschimmernd, hinter der Innenrandmitte mit dunklem Pfeilfleck und meist einigen dunklen Flecken beiderseits. Kopf und Halsschild grün, bronzefarbig oder kupferig. Fühlergrund und Beine schmutziggelb, die Spitzen der Krallenglieder schwärzlich. 2·2—2·3 *mm*: **H. granularis, Körniger F.**

4) Jeder zweite Zwischenraum der Decken mit Längshöckern, sonst eben. Kopf und Halsschild grün; Decken gelbbraun, mit einzelnen schwarzen Tüpfeln, mitunter mit hellen Längsflecken; Fühler und Beine bräunlich. 4—9 *mm*: **Megalelophorus aquaticus, Großer F.** — Jeder zweite Deckenzwischenraum mit fein abstehend behaarten Rippen. Braun; Decken mit kleinen schwarzen Flecken: **Empleurus nubilus, Wolkiger F.**

227) Fühler siebengliedrig: **228**, — neungliedrig. Bronzefarbig; Fühler und Beine rostrot. 2—2·2 *mm*: **Ochthebius impressus, Kleinster Zwergwasserkäfer** (Fig. 37).

rcin.org.pl

228) Vorletztes Kiefertasterglied länger als das letzte. Schwarz; Decken oft braun; Fühler und Beine rostrot. 2·2—2·4 *mm*: **Hydraena riparia, Schwarzer Zwergwasserkäfer** (Fig. 38). — Vorletztes Kiefertasterglied kürzer als das letzte. Metallschwarz, oben grünschimmernd oder bronzefarbig; Fühlergrund und Beine braunrot. 3—4·3 *mm*: **Hydrochus elongatus, Länglicher Zwergwasserkäfer.**

229) Schildchen breit, dreieckig, selten länger als breit: **230**, — lang, schmal und spitzig, stark punktiert. Gelbbraun; Kopf und Halsschild goldig; Decken mit einigen schwarzen Flecken. 3·5—4·8 *mm*: **Berosus luridus, Gelbbrauner Wasserkäfer.**

230) Decken hinten nicht abgestutzt, den Hinterleib vollständig bedeckend: **231**, — abgestutzt, die Hinterleibsspitze freilassend: **Limnebius.**

Limnebius.

Schwarz; höchstens die Seitenränder des Körpers sehr schmal rötlich durchscheinend. 1·8—2·2 *mm*: **L. truncatellus, Abgestutzter Wasserkäfer.** — Schwarz; Halsschildseiten breit rostbraun; Decken, Fühler und Beine braun. 1·8—2·1 *mm*: **L. papposus, Behaarter Wasserkäfer.**

231) Mittel- und Hinterbrust kielförmig erhaben und nach hinten dornartig verlängert; **232**, — Hinterbrust nicht kielförmig und in keinen Dorn ausgezogen: **233.**

232) Hinterbrustkiel weit über die Hinterhüften nach hinten verlängert: **Hydrous**, — die Hinterhüften nicht überragend. Schwarz, grünlich schimmernd. 14—18 *mm*: **Hydrophilus caraboides, Laufkäferartiger Wasserkäfer.**

Hydrous, Wasserkäfer.

Bauch in der Mitte der Länge nach dachförmig gekielt. Schwarz, grünlich schimmernd; Fühler und Fußglieder gelbrot. 34—47 *mm*: **H. piceus, Pechschwarzer W.** — Bauch längs der Mitte nur stumpf gewölbt, nicht gekielt. Tiefschwarz. 32—40 *mm*: **H. aterrimus, Schwärzester W.**

233) Fühler neungliedrig: **234**, — achtgliedrig: **Laccobius.**

Laccobius.

Decken mit vollkommen regelmäßigen, gleichen Punktreihen. Schwarz; Halsschildseiten und Decken gelb. 2·6—3·2 *mm*: **L. minutus, Kleiner Wasserkäfer.** —

rcin.org.pl

Ebenso; Decken mit weniger regelmäßigen Punktreihen. 3·4—4 *mm*: **L. nigriceps, Schwarzköpfiger Wasserkäfer.**

234) Bauch mit fünf Ringen: **235.** — mit vier Ringen. Glänzendschwarz; Beine rotbraun, 1·1—1·5 *mm*: **Chaetarthria seminulum, Kugeliger Wasserkäfer.**

235) Vorletztes Kiefertasterglied kürzer als das letzte: **236,** — länger als dieses: **237.**

236) Dicht punktiert; Decken punktiert gestreift, die abwechselnden Zwischenräume mit einer Reihe größerer Punkte. Pechbraun; Beine rostgelb. 6—7·5 *mm*: **Hydrobius fuscipes, Braunfüßiger Wasserkäfer.** — Verworren punktiert; Decken nicht punktstreifig: **Anacaena.**

Anacaena.

Glänzend dunkelbraun; Kopf schwarz; Halsschild und Decken breit braunrot gesäumt. Endglied der Kiefertaster anderthalbmal so lang wie das vorletzte. 2·5—3 *mm*: **A. globulus, Glänzender Wasserkäfer.** — Ebenso. Endglied der Kiefertaster zweimal so lang wie das vorletzte. 2·3—2·8 *mm*: **A. limbata, Geränderter Wasserkäfer.**

237) Decken neben dem Innenrand mit stärker vertieftem Streifen: **Philydrus,** — ohne solchen. Gelbbraun; Unterseite, selten auch die Decken schwarz. 4·5—6·5 *mm*: **Helochares griseus, Graugelber Wasserkäfer.**

Philydrus.

1) Gelbbraun; Halsschildmitte meist dunkler; Kopf schwarz, mit rötlichen Flecken; Beine rostrot; Kiefertaster mit schwarzer Spitze. 3—4 *mm*: **Ph. minutus, Ähnlicher Wasserkäfer.** — Ebenso; Kiefertaster ganz gelb, höchstens am Ende undeutlich getrübt: **2.**

2) Schulterecke der Decken fast rechteckig: 4·2—5·2 *mm*: **Ph. quadripunctatus, Vierfleckiger Wasserkäfer,** — breit verrundet. 4·5—6 *mm*: **Ph. bicolor, Zweifarbiger Wasserkäfer.**

238) Decken nur mit einem Punktstreifen entlang dem Innenrande, sonst bloß verworren punktiert: **239,** — zwischen der feinen Punktierung noch mit deutlichen Punktreihen: **240.**

239) Schildchen sehr lang und schmal: **Sphaeridium,** — dreieckig, wenig länger als breit. Glänzendschwarz. 3·5—4·5 *mm*: **Coelostoma orbiculare, Runder Dungkugelkäfer.**

rcin.org.pl

Sphaeridium.

Schwarz; Decken meist mit rotem Schulterfleck und mit rotgelber Spitze. Halsschild hinten jederseits schwach ausgebuchtet, Hinterecken etwas stumpf zulaufend. 5·7—6·5 *mm*: **S. scarabaeoides, Dreifarbiger Dungkugelkäfer.** — Ebenso. Halsschild hinten jederseits stärker ausgebuchtet, Hinterecken nahezu spitzig. 4—5·5 *mm*: **S. bipustulatum, Zweifleckiger Dungkugelkäfer.**

240) Oben kahl: **241**, — Schwarz, oben sehr fein, wenig dicht dunkel behaart; Fühler und Beine rostfarbig. 1·6—2 *mm*: **Cryptopleurum minutum, Kleiner Dungkugelkäfer.**

241) Vorderschienen außen im Spitzendrittel nicht ausgerandet: **Cercyon**, — mit einer tiefen, breiten Ausrandung. Braun bis schwarz; Fühler und Beine rotgelb. 1·7—2 *mm*: **Megasternum boletophagum, Pilzfressender Dungkugelkäfer.**

Cercyon, Dungkugelkäfer.

1) Halsschild hinten auch seitlich nicht gerandet: **2**, — hinten seitlich fein gerandet: **3**.

2) Schwarz; Decken an den Rändern verwaschen rötlich, selten ganz rot. 2·5—3·2 *mm*: **C. haemorrhoidalis, Blutiger D.** — Schwarz; Decken am Hinterrand oder fast ganz rotgelb. 1·3—1·6 *mm*: **C. pygmaeus, Rostgelber D.**

3) Schwarz; Decken rotgelb, in der Mitte des Innenrandes mit einem schwarzen Fleck. 2·2—3·2 *mm*: **C. unipunctatus, Einfleckiger D.** — Schwarz, Decken gelb. 2—2·6 *mm*: **C. quisquilius, Gelber D.**

242) Fuß deutlich fünfgliedrig: **243**. — Erstes Fußglied sehr klein, meist in der Schiene versteckt: **291**. — Viertes Fußglied sehr klein, im dritten versteckt, die ersten drei breit mit schwammartiger Sohle: **279**.

243) Schenkel mit einer Rinne zum Einlegen der Schienen: **244**, — ohne Rinne: **246**.

244) Vorderhüften zapfenförmig aus den Gelenksgruben vorragend: **245**, — quer, nicht vorragend; Fühler und Beine meist in besondere Vertiefungen einlegbar: **325**.

245) Stirn ohne Nebenauge. Zweites und drittes Fußglied lappenförmig; Krallen mit einem Zahn am Grunde: **Byturus** (39). — Stirn meist mit Nebenauge; wenn dieses fehlt, Fußglieder und Krallen einfach: **323**.

rcin.org.pl

Byturus, Himbeerkäfer.

Gelb bis schwärzlich. Halsschild vorn sehr schmal abgesetzt, die Absetzung bei den Vorderecken verschwindend. 3·8—4·3 *mm*: **B. tomentosus, Kleinäugiger H.** — Ebenso. Halsschild an den Seiten vorn breiter gerandet und aufgebogen, der Rand nach vorn schmäler werdend, aber die Vorderecken ganz erreichend. 4·5—5 *mm*: **B. fumatus, Großäugiger H.** (Fig. 39).

246) Vorderhüften genähert und zapfenförmig aus den Gelenksgruben vorragend: **247**, — kugelig oder quer, nicht vorragend: **248**.

247) Fußglieder einfach, Körper kahnförmig, glatt: **178**. — Fuß mit breiter schwammiger Sohle. Körper walzenförmig, rauhhaarig: **399**.

248) Vorder- und Hinterhüften quer: **249**. — Vorderhüften kugelig: **267**.

249) Fußglieder nicht erweitert, das erste sehr klein. Decken nicht abgestutzt: **250**. — Die ersten drei Fußglieder meist erweitert, das vierte sehr klein. Decken mitunter abgestutzt: **251**.

250) **Ostomidae, Flachkäfer** (40). Halsschild vorn so breit wie lang, nach hinten verschmälert. Glänzend schwarzbraun, unten rotbraun. 6—11 *mm*: **Tenebrioides mauritanicus, Mauretanischer Flachkäfer.** — Halsschild viel breiter als lang, nach hinten verbreitert. Braun mit hellerem Seitenrand. 7—10 *mm*: **Ostoma ferrugineum, Rostbrauner Flachkäfer.**

251) **Nitidulidae, Glanzkäfer** (41). Fühler mit zwei- bis dreigliedriger Keule: **252**, — mit eingliedriger, knopfförmiger, an der Spitze geringelter Keule: **Rhizophagus.**

Rhizophagus, Wurzelglanzkäfer.

1) Der zweite Zwischenraum der Punktstreifen der Decken am Grunde nicht erweitert und nicht mit Punkten besetzt: **2**, — am Grunde erweitert und mit zerstreuten Punkten besetzt. Rostrot. 2·6—4 *mm*: **Eurhizophagus depressus, Flacher W.**

2) Rostrot; Decken meist zum größten Teile braunschwarz. 3—4 *mm*: **Rh. dispar, Ungleicher W.** — Braunschwarz; Decken vor dem Ende mit rotem Fleck. 2·3—2·5 *mm*: **Rh. bipustulatus, Zweifleckiger W.**

252) Seitenrandlinie der Decken von oben nicht sichtbar **253**, — von oben sichtbar, scharf: **256**.

rcin.org.pl

253) Schwarzbraun: **254.** — Gelbrot, Decken am Grunde oft mit dunklem Fleck. 1·5—2·8 *mm*: **Cateretes pedicularius, Lausglanzkäfer** (Fig. 40).

254) Hinterecken des Halsschilds rechteckig oder fast verrundet, die Decken nicht umfassend: **255,** — nach hinten etwas verlängert und den Deckengrund umfassend. 1·8—2·5 *mm*: **Heterostomus pulicarius, Flohglanzkäfer.**

255) Krallen ungezähnt. 2—2·5 *mm*: **Heterhelus solani, Nachtschattenglanzkäfer.** — Krallen am Grunde stumpf gezähnt. 1·5—2 *mm*: **Brachypterus urticae, Nesselglanzkäfer.**

256) Decken den Hinterleib ganz bedeckend oder nur den Endabschnitt freilassend: **257,** — zwei bis drei Hinterleibsringe unbedeckt lassend. Schwarzbraun; Decken schwarz und gelb. 2—4 *mm*: **Carpophilus hemipterus, Buntglanzkäfer.**

257) Oberlippe vom Kopfschild gesondert und von oben frei sichtbar: **258,** — nicht sichtbar; Kopfschild nach vorn gerundet vorgezogen: **266.**

258) Mittel- und Hinterschienen mit einfacher Außenkante, oben nicht gekielt: **259,** — mit doppelter Außenkante: **260.**

259) Dunkel bis schwarz: **Meligethes.** — Rotgelb. 1·6—1·8 *mm*: **Pria dulcamarae, Gelber Blütenglanzkäfer.**

Meligethes, Blütenglanzkäfer.

1) Vorderrand des Kopfes gerade abgestutzt: **2,** — nur in der Mitte ausgebuchtet, mit abgestumpften Seitenecken: **7,** — im weiten flachen Bogen ausgeschnitten, der Ausschnitt bis zu den Vorderecken reichend und diese daher etwas spitzig: **8.**

2) Oberseite metallisch grün, blau oder violett: **3,** — schwarz oder braun: **4.**

3) Fühler und Beine größtenteils dunkel, höchstens die Vorderbeine rotbraun. 1·5—2·7 *mm*: **M. aeneus, Metallischer B.** — Beine ganz rötlichgelb. 2—2·5 *mm*: **M. viridescens, Grüner B.**

4) Vorderschienen außen gekerbt oder nur sehr fein gezähnelt: **5,** — gegen die Spitze zu allmählich stärker gekerbt oder gezähnelt, an der Spitze mit mehreren stark entwickelten Zähnchen: **6.**

5) Halsschild-Hinterecken scharf rechteckig und nach hinten etwas vorgezogen, den Deckengrund etwas um-

rcin.org.pl

fassend. 3—4 *mm*: **M. rufipes, Rotfüßiger B.** — Halsschild-Hinterecken rechteckig, aber nicht nach hinten verlängert und den Deckengrund nicht umfassend. 1·5—2·5 *mm*: **M. coracinus, Rabenschwarzer B.**

6) Die ganze Oberseite am Grunde zwischen der Punktierung fein gekörnt (bei stärkerer Vergrößerung!). 2—2·6 *mm*: **M. maurus, Braunschwarzer B.** — Die ganze Oberseite zwischen der Punktierung glatt, nicht gekörnt. 1·6—2·2 *mm*: **M. picipes, Braunfüßiger B.**

7) Halsschild hinten am breitesten, von da nach vorn fast gerade verengt. Schwarz. 1·6—2·1 *mm*: **M. morosus, Eigensinniger B.** — Halsschild vor dem Grunde am breitesten, nach hinten sehr schwach, nach vorn sanft gerundet verengt. Braun bis schwarz. 1·8—2·2 *mm*: **M. viduatus, Verwitweter B.**

8) Schwarz; Fühler und Beine größtenteils schwarz. 2—2·5 *mm*: **M. tristis, Trauriger B.** — Schwarz; Beine heller gelbbraun. 1·4—1·8 *mm*: **M. erythropus, Kohlschwarzer B.**

260) Seitenrand des Halsschilds und Decken nicht bewimpert: **261,** — mit dichten feinen Härchen bewimpert: **264.**

261) Decken punktiert, dazwischen mit rippenartigen Längserhabenheiten: **262,** — einfach punktiert: **263.**

262) Braun bis schwarz; Decken mit je zwei rostroten Flecken. 4—4·5 *mm*: **Amphotis marginata, Geränderter Glanzkäfer** (Fig. 41). — Rostrot mit schwarzen Flecken. 3·5—5·5 *mm*: **Soronia grisea, Bunter Glanzkäfer.**

263) Halsschild hinten mit zwei einander genäherten Gruben: **Omosita,** — ohne solche: **Epuraea.**

Omosita.

Schwarz, rostgelb gezeichnet. Schulterwinkel der Decken eckig, der Seitenrand dahinter ein wenig ausgebuchtet. 2—3·2 *mm*: **O. discoidea, Scheibenförmiger Glanzkäfer.** — Ebenso. Schulterwinkel der Decken rechteckig, abgestumpft; dahinter keine Ausbuchtung. 2—3 *mm*: **O. colon, Gegliederter Glanzkäfer.**

Epuraea, Glanzkäfer.

1) Halsschild hinter der Mitte am breitesten, nach vorn viel stärker verengt als nach hinten: **2,** — in der Mitte am breitesten, nach vorn wenig mehr verengt als nach hinten. Rotgelb. 2·5—3·5 *mm*: **E. pusilla, Kleiner G.**

2) Fühler einfarbig hell: **3,** — am Ende dunkel. Braun; Halsschild und Decken an den Seiten rotgelb. 2—3 *mm*: **E. obsoleta, Heers G.**

rcin.org.pl

3) Halsschild vorn deutlich ausgeschnitten. Rotgelb. 2·5—3·5 *mm*: **E. depressa, Flacher G.** — Halsschild vorn schwach ausgeschnitten. Rotgelb. 2—2·5 *mm*: **E. florea, Gelber G.**

264) Decken unregelmäßig punktiert, höchstens gegen die Spitze mit gereihten Punkten: **265**, — mit groben Punktstreifen. Braun. 2·8—4·5 *mm*: **Pocadius ferrugineus, Rostbrauner Glanzkäfer.**

265) Decken schwarz, meist rot gefleckt: **Nitidula.** — Hell braungelb, höchstens seitlich dunkler. 3—5 *mm*: **Cychramus luteus, Einfarbiger Glanzkäfer.**

Nitidula.

Schwarz; Decken meist mit einem roten Punktflecken in der Mitte. 3—5 *mm*: **N. bipunctata, Zweifleckiger Glanzkäfer.** — Dunkelbraun; Decken mit mehreren gelbroten Flecken. 1·6—3 *mm*: **N. carnaria, Vierfleckiger Glanzkäfer.**

266) Schwarz; Decken mit je zwei roten Flecken. 3—6·5 *mm*: **Glischrochilus quadripustulatus, Vierfleckiger Kiefernglanzkäfer.** — Rostrot; Kopf, Halsschild und Deckenspitze mitunter braunschwarz. 4—6·5 *mm*: **Pityophagus ferrugineus, Rostroter Kiefernglanzkäfer** (Fig. 42).

267) Vorderbrust ohne Fortsatz. Gelenksgruben geschlossen: **268.** — Vorderbrust hinten mit einem Fortsatz. Gelenksgruben der Vorderhüften nach hinten geöffnet: **353.**

268) Körper mehr oder weniger flach gedrückt. Halsschild gewöhnlich ganz glatt: **269.** — Körper stark gewölbt. Halsschild mit aufgebogenen Rändern und oft mit emporstehendem Längskamm: **406.**

269) Bauchringe gleich lang. Körper lang und sehr flach: **270.** — Erster Bauchring länger als der zweite: **274.**

270) **Cucujidae, Plattkäfer** (42). Hinterleibsspitze von den Decken bedeckt: **271**, — nicht bedeckt: **Monotoma.**

Monotoma.

Kopf mit zwei deutlichen großen Stirngruben und einer feinen Mittelrinne. Dunkel. 1·8—2·5 *mm*: **M. picipes, Pechfüßiger Plattkäfer.** — Kopf ohne Stirngruben, höchstens jederseits mit einer flachen, breiten Längsfurche. Dunkel. 2—2·3 *mm*: **M. brevicollis, Kurzhalsiger Plattkäfer.**

rcin.org.pl

271) Auf dem Halsschild jenseits eine mit dem Seitenrand parallele eingegrabene Längslinie: **Laemophloeus.** — Halsschild ohne solche Längslinien: **272.**

Laemophloeus, Plattkäfer.

1) Kopfschild von der Stirn nicht durch eine Querlinie abgesondert: **2,** — durch eine quere, vertiefte Linie gesondert. Rotgelb. 1·5—2·5 *mm*: **L. testaceus, Braungelber P.**

2) Halsschild um die Hälfte breiter als lang. Rostrot. 1·3—1·5 *mm*: **Cryptholestes minutus, Kleiner P.** — Halsschild länger als breit. Rostrot. 2·5—3 *mm*: **Cryptholestes clematidis, Schlanker P.**

272) Fühler kaum halb so lang wie der Körper: **273,** — etwa körperlang. Braunschwarz bis braungelb. 4·5—5·5 *mm*: **Uleiota planata, Langhörniger Plattkäfer** (Fig. 43).

273) Halsschildseiten sechszähnig. Braun. 2·5—3·5 *mm*: **Oryzaephilus surinamensis, Surinamischer Plattkäfer.** — Halsschildseiten nur fein gekerbt, mit zahnförmigen Vorderecken. Rostrot. 2·5—2·8 *mm*: **Silvanus unidentatus, Einzähniger Plattkäfer.**

274) Drittes und viertes Fußglied fast gleich lang: **275.** — Viertes Fußglied sehr klein, gewöhnlich im dritten versteckt: **277.**

275) **Cryptophagidae, Schimmelfresser** (43). Fühler vor den Augen unter dem Seitenrand der Stirn eingefügt: **Cryptophagus.** — Fühler zwischen oder vor den Augen auf der Stirn eingefügt; die Stirn zwischen ihnen einen Vorsprung bildend, der in der Mitte senkrecht zum Kopfschild abfällt: **276.**

Cryptophagus, Schimmelfresser.

1) Decken außer der anliegenden feineren Behaarung noch mit längeren schräg abstehenden Haaren: **2,** — nur mit einfacher, anliegender, feiner Behaarung: **4.**

2) Vorderecken des Halsschilds seitlich erweitert und nach hinten in ein spitziges kleines Zähnchen auslaufend. Gelbbraun. 2—2·8 *mm*: **C. pilosus, Behaarter Sch.** — Die seitliche Erweiterung der Halsschild-Vorderecken rechteckig oder stumpf: **3.**

3) Augen groß, rund, stark facettiert. Halsschild viel schmäler als die Decken zusammen. Braunrot. 2·2—2·8 *mm*: **C. cellaris, Keller-Sch.** — Augen klein, fein facettiert, nach außen schwach und stumpf, kegelig vorragend. Halsschild wenig schmäler als die Decken zusammen. Braunrot. 1·4—2·4 *mm*: **C. affinis, Ähnlicher Sch.** (Fig. 44).

rcin.org.pl

4) Halsschildseiten vor der Mitte mit einem Zähnchen: **5.** — Seitenzähnchen in der Mitte: **6.**

5) Punktierung des Halsschilds deutlich stärker, aber nicht viel dichter als auf den Decken. Rostgelb. 2—2·6 *mm*: **C. saginatus, Gemeiner Sch.** — Halsschild viel dichter punktiert als die Decken. 1·8—2·5 *mm*: **C. pallidus, Blasser Sch.**

6) Vorderecken des Halsschilds seitlich erweitert und nach hinten in ein spitziges kleines Zähnchen auslaufend. Braun. 1·8—2·2 *mm*: **C. distinguendus, Unterscheidbarer Sch.** — Die seitliche Erweiterung der Halsschild-Vorderecken rechteckig oder stumpf. Rostrot; Decken meist nur am Grunde hell, sonst dunkel. 1·5—2·8 *mm*: **C. scanicus, Heltschulteriger Sch.**

276) Oberseite dicht und fein behaart: **Atomaria,** — fast kahl. Schwarz, rostrot gezeichnet. 1—1·1 *mm*: **Ephistemus globulus, Kugeliger Schimmelfresser.**

Atomaria.

1) Fühlerwurzeln von einander nicht weiter entfernt als von den Augen: **2,** — weiter entfernt als von den Augen: **3.**

2) Halsschild hinten jederseits mit einem kurzen Fältchen. Schwarzbraun; Schultern und Deckenspitze braunrot. 1·8—2 *mm*: **A. fuscicollis, Braunhalsiger Schimmelfresser.** — Halsschild hinten ohne Fältchen. Braun. 1·2—1·5 *mm*: **A. linearis, Schlanker Schimmelfresser.**

3) Halsschild hinten einfach gerundet: **4,** — deutlich doppelbuchtig: **6.**

4) Fühlerkeule gestreckt, schmal, ihr erstes und zweites Glied nicht breiter als lang: **5.** — Fühlerkeule stärker abgesetzt, ihr erstes und zweites Glied etwas breiter als lang. Rötlichgelb; Decken am Grunde schwärzlich. 1—1·2 *mm*: **Anchicera pusilla, Kleiner Sch.**

5) Braunrot bis schwarzbraun. 1·8—2·2 *mm*: **Anchicera fuscata, Schwarzbrauner Schimmelfresser.** — Rotgelb, Kopf schwärzlich. 1·6—1·8 *mm*: **Anchicera atricapilla, Schwarzköpfiger Schimmelfresser.**

6) Schwarz oder braun; Schultern und Deckenspitze meist heller. Halsschild kaum stärker punktiert als die Decken. 1·6—2 *mm*: **Anchicera analis, Hellspitziger Schimmelfresser.** — Ebenso; Halsschild viel dichter und stärker punktiert als die Decken: **7.**

7) Erstes Fühlerglied fast doppelt so lang als breit. 1·3—1·6 *mm*: **Anchicera apicalis, Dunkler Schimmelfresser.** — Erstes Fühlerglied wenig länger als breit. 1·2—1·5 *mm*: **Anchicera ruficornis, Rothörniger Schimmelfresser.**

rcin.org.pl

277) **Erotylidae, Faulholzkäfer** (44). Endglied der Kiefertaster stark verbreitert, beilförmig, dreieckig oder halbmondförmig: 278, — zugespitzt, eiförmig: **Dacne.**

Dacne, Faulholzkäfer.

Schwarz; Kopf und Deckenzeichnung rot. 2·2—2·3 *mm*: **D. rufifrons, Rotköpfiger F.** — Rot; Decken meist größtenteils schwarz. 2·5—3·2 *mm*: **D. bipustulata, Zweifleckiger F.**

278) Schwarz; Decken mit großem, rotem Schulterfleck. 3·4—4 *mm*: **Tritoma bipustulata, Rotfleckiger Faulholzkäfer.** — Rot; Decken schwarz. 4·5—6·5 *mm*: **Triplax russica, Russischer Faulholzkäfer.**

279) **Phalacridae, Glattkäfer** (45). Decken mit einem tiefer eingedrückten Streifen entlang dem Innenrande: 280, — mit zwei solchen „Nahtstreifen": **Olibrus.**

Olibrus, Glattkäfer.

1) Die beiden Nahtstreifen hinten stark zusammenlaufend oder vereinigt: 2, — hinten breit getrennt. Metallschwarz. 1·5—1·8 *mm*: **O. millefolii, Schafgarben-G.**

2) Braunschwarz; Decken gegen die Spitze rötlich. Der äußere Nahtstreifen vom innern deutlich getrennt. 2·2—2·8 *mm*: **O. bimaculatus, Zweifleckiger G.** — Der äußere Nahtstreifen dem innern stark genähert. 2·2—3·2 *mm*: **O. bicolor, Zweifarbiger G.** — Der äußere Nahtstreifen mit dem innern hinten vereinigt. 1·8—2·4 *mm*: **O. affinis, Ähnlicher G.**

280) Schwarz mit Fettglanz. 1·5—3·5 *mm*: **Phalacrus fimetarius, Schimmernder Glattkäfer.** — Rotbraun, hintere Deckenhälfte heller. 1·6—2·3 *mm*: **Stilbus testaceus, Hellbrauner Glattkäfer.**

281) Fuß deutlich dreigliedrig: 282, — nur scheinbar dreigliedrig, da das dritte, sehr kleine Glied im zweiten versteckt ist: 302.

282) Fußglieder einfach, ohne schwammige Sohle: 283, — mit breiter schwammartiger Sohle: 305.

283) **Lathridiidae, Moderkäfer** (46). Kopf der Länge nach gefurcht: 284, — nicht gefurcht: 286.

284) Augen feinkörnig facettiert: 285, — sehr klein, aus wenig zahlreichen groben Facetten bestehend: **Cartodere.**

rcin.org.pl

Cartodere.

Rostrot. 1·3—1·8 *mm*: **C. elongata, Länglicher Moderkäfer.** — Rostrot; Decken dunkelbraun. 1·2 *mm*: **C. ruficollis, Rothalsiger Moderkäfer.**

285) Halsschild ohne Längskiele: **Enicmus**, — mit zwei erhabenen Kiellinien: **Lathridius.**

Enicmus.

Vorderecken des Halsschilds nach außen lappenartig vorragend. Rostrot bis schwarz. 1·2—2·4 *mm*: **E. minutus, Kleiner Moderkäfer.** — Vorderecken des Halsschilds nicht lappenartig. Rostrot. 1·8—2·2 *mm*: **E. transversus, Breiter Moderkäfer.**

Lathridius.

Rostrot. Decken in der Mitte am breitesten. 1·8—2·2 *mm*: **L. angusticollis, Schlankhalsiger Moderkäfer.** — Rostrot. Decken weit hinter der Mitte am breitesten. 1·5—2 *mm*: **Aridionomus nodifer, Knotentragender Moderkäfer.**

286) Seitenstreif der Decken vorn an den Schultern in ein Grübchen mündend: **Melanophthalma**, — nicht in ein Grübchen mündend: **Corticaria** (s. l.).

Melanophthalma.

Rostrot bis dunkelbraun; Fühler und Beine gelb. Halsschildseiten mit deutlichem Winkel. 1·5—2 *mm*: **M. distinguenda, Unterscheidbarer Moderkäfer.** — Ebenso; Halsschildseiten nicht mit deutlichem Winkel. 1·3—2 *mm*: **M. transversalis, Schwarzäugiger Moderkäfer.**

Corticaria (s. l.), Moderkäfer.

1) Schildchen vor der Spitze mit feiner Querfalte: 2, — ohne solche: 5.

2) Oben fein anliegend behaart: 3. — Rauh, etwas abstehend behaart: 4.

3) Halsschild kaum schwächer als die Deckenstreifen punktiert. Rostgelb, Decken meist dunkel. 1·8—2·2 *mm*: **C. serrata, Gesägter M.** — Halsschild ganz fein, undeutlich punktiert. Rotgelb. 1·5—1·8 *mm*: **C. elongata, Länglicher M.**

4) Kopf samt den Augen fast so breit wie der Halsschild. Rostbraun. 2·5—3 *mm*: **C. pubescens, Behaarter M.** — Kopf viel schmäler als der Halsschild. Rotgelb. 1·6—2 *mm*: **C. fulva, Fuchsroter M.**

5) Kopf dicht und stark punktiert. Braun. 1—1·4 *mm*: **Corticarina gibbosa, Höckeriger M.** — Kopf sehr fein punktiert. Braun. 1·5—1·9 *mm*: **Corticarina fuscula, Schwarzbrauner M.**

rcin.org.pl

287) Fußglieder einfach, ohne schwammige Sohle: **288**, — mit breiter schwammartiger Sohle: **520**.

288) Hinterhüften walzenförmig: **289**, — quergestellt: **294**.

289) **Mycetophagidae, Pilzfresser** (47). Fühler mit dreigliedriger Keule: **290**, — allmählich verdickt oder mit 4—5 größeren Endgliedern: **Mycetophagus**.

Mycetophagus, Pilzfresser.

1) Fühler mit fünf etwas größeren Endgliedern. Erstes Hinterfußglied viel länger als das letzte: **2**. — Fühler mit vier größeren, deutlich abgesetzten Endgliedern. Erstes Hinterfußglied kaum länger als das letzte. Braun; Decken mit je zwei gelben Flecken. 3·5—4 *mm*: **Parilendus quadriguttatus, Bunter P.** (Fig. 45).

2) Schwarz; Kopf (Halsschild selten) rostrot; Decken meist mit je zwei gelbroten Flecken. 5—6 *mm*: **Mycetophagus quadripustulatus, Vierfleckiger P.** — Braunschwarz; Decken mit mehreren gelben Flecken. 4—4·5 *mm*: **Ulolendus atomarius, Gefleckter P.**

290) Schwarz, mit gelben Querflecken. 2·3—3·8 *mm*: **Litargus connexus, Zweibindiger Pilzfresser.** — Braungelb. 2·5—3 *mm*: **Typhaea stercoraria, Gelbbrauner Pilzfresser.**

291) Erstes Fußglied nicht kleiner als die übrigen. Fühler zehn- bis elfgliedrig, das erste Glied groß, das zweite klein, kugelig, das dritte am längsten, die Endglieder eine Keule bildend. Körper gedrungen oder rundlich: **292**. — Körper gestreckt. Fühler anders gestaltet: **293**.

292) **Sphindidae, Pilzbohrer** (48). Länglich. Halsschild-Hinterrand gerade. Schwarzbraun. 1·8—2 *mm*: **Sphindus dubius, Zweifelhafter Pilzbohrer.** — Kugelig. Halsschild-Hinterrand nach hinten vorgezogen. Braunschwarz. 1—1·5 *mm*: **Aspidiphorus orbiculatus, Rundlicher P.**

293) Fühler zehngliedrig: **405**, — elfgliedrig. Braun. 2·5—5 *mm*: **Lyctus linearis, Schmaler Rindenbohrer** (49).

294) Fühler am Vorderrand der Augen eingefügt. Schenkel schief gegen die Schenkelringe befestigt: **295**. — Fühler an den Seiten der Stirn eingefügt. Schenkel am Ende der Schenkelringe eingelenkt: **291**.

295) **Cisidae, Schwammfresser** (50). Fühler zehngliedrig: **296**, — achtgliedrig. Kastanienbraun. 1·3—1·8 *mm*:

rcin.org.pl

Octotemnus glabriculus, Glatter Schwammfresser. — Fühler neungliedrig. Schwarz, hell behaart. 1—1·3 *mm*: **Enncarthron affine, Ähnlicher Schwammfresser.**

296) Drittes Fühlerglied viel länger als das vierte: **Cis,** — nicht länger als das vierte. Braun, gelbschuppig-behaart. 1—1·3 *mm*: **Rhopalodontus fronticornis, Stirnhörniger Schwammfresser.**

Cis, Schwammfresser.

1) Braun; Fühler und Beine rötlichgelb. Decken ohne Haarreihen: **2.** — Ebenso. Decken mit Haarreihen. 1·8—2·3 *mm*: **Hadraule comptus, Haarreihiger Schw.**

2) Halsschild mit breit abgesetztem Seitenrand: **3.** — Halsschildseiten schmal gerandet. 2—2·3 *mm*: **Cis hispidus, Rauher Schw.**

3) Halsschild mit seichten Eindrücken, die Behaarung daselbst unregelmäßig gelagert. 2·8—3·5 *mm*: **Cis boleti, Gemeiner Schw.** — Halsschild gleichmäßig gewölbt, höchstens hinten mit zwei sehr undeutlichen, seichten Eindrücken. Behaarung regelmäßig. 2·5—2·8 *mm*: **Cis micans, Schimmernder Schw.**

297) Vorderhüften kugelig: **298,** — walzenförmig: **336.**

298) **Colydiidae, Rindenkäfer** (51). Fühler zehngliedrig: **299,** — elfgliedrig: **300.**

299) Halsschild gleichmäßig schwach gewölbt. Schwarz bis braun. 1·8—2·3 *mm*: **Cerylon histeroides, Gemeiner Rindenkäfer.** — Halsschild mit breiter, in der Mitte verengter Mittelfurche und spitzen Vorderecken. Grauschwarz, rauhhaarig. 3·2—5 *mm*: **Orthocerus clavicornis, Keulenhörniger Rindenkäfer** (Fig. 46).

300) Halsschild herzförmig, schmäler als die Decken zusammen. Schwarzbraun; Decken mit rostfarbiger Wurzel, scheckig schwarz und weißgrau behaart. 2·3—3 *mm*: **Coxelus pictus, Bunter Rindenkäfer.** — Halsschild und Decken gleich breit. Schwarz; Decken rot, meist mit schwarzer Querbinde. 2·6—3·5 *mm*: **Ditoma crenata, Gebänderter Rindenkäfer.**

301) **Endomychidae, Pilzkäfer** (52). Fühler elfgliedrig. Rostrot, lang und fein behaart. 1·5—1·8 *mm*: **Mycetaea hirta, Behaarter Pilzkäfer.** — Fühler

rcin.org.pl

zehngliedrig. Rostrot bis schwarzbraun, fast kahl. 1·1—1·5 *mm*: **Sphaerosoma globosum, Kugeliger Pilzkäfer.**

302) Kopf nicht rüsselförmig: **303**, — vor den Augen in einen breiten, kurzen Rüssel verlängert: **578**.

303) Fühler auf der Stirn zwischen den Augen eingefügt, gewöhnlich vorstehend: **304**, — vor den Augen eingefügt, an die Unterseite des Kopfes zurücklegbar: **305**.

304) Halsschild vorn am breitesten. Rostrot; Decken mit einer schwarzen Querbinde. 4—4·5 *mm*: **Lycoperdina succincta, Gegürtelter Pilzkäfer.** — Halsschild hinten am breitesten. Grellrot; Halsschild mit einem, Decken mit je zwei schwarzen Flecken. 4—6 *mm*: **Endomychus coccineus, Scharlachroter Pilzkäfer.**

305) **Coccinellidae, Kugelkäfer** (53). Oberkiefer mit zwei Zähnen an der Spitze und zwei oder mehreren am Innenrande: **306**, — einfach oder nur an der Spitze gespalten: **308**.

306) Flügel vorhanden: **307**, — fehlend. Rotbraun oder gelbbraun; Halsschild in der Mitte dunkler; Decken mitunter schwarz getupft. 3·5—4·5 *mm*: **Cynegetis impunctata, Ungeflecktes Sonnenkälbchen.**

307) Jede Kralle in zwei spitzige Zähne gespalten und außerdem noch am Grunde zahnartig erweitert. Gelbrot; Decken mit je sechs schwarzen Flecken. 7—9 *mm*: **Epilachna chrysomelina, Blattkäferartiges Sonnenkälbchen.** — Krallen nur zweispitzig. Rotgelb; Halsschild meist mit schwarzem Mittelfleck; Decken meist mit je 12 schwarzen Punkten, seltener schwarz mit einigen roten Punkten. 3—4 *mm*: **Subcoccinella vigintiquatuorpunctata, Kugeliges Sonnenkälbchen.**

308) Oberseite deutlich behaart: **309**, — kahl oder fast kahl: **312**.

309) Kopfrand die Augen nicht durchsetzend: **310**, — den größten Teil der Augen plattenförmig durchsetzend. Schwarz; Kopf des ♂, Halsschild-Seitenrand und zwei Flecken auf jeder Decke rotgelb. 2·5—3·5 *mm*: **Platynaspis luteorubra, Zottiger Kugelkäfer.**

rcin.org.pl

310) Fühler viel länger als das Auge: **311**, — elfgliedrig, höchstens so lang wie das Auge: **Scymnus.**

Scymnus, Kugelkäfer.

1) Die feine gelbe Behaarung am herabgebogenen Teil der Decken vor der Spitze schräg nach außen gerichtet: **2.** — Die ziemlich rauhe Behaarung der Decken auch an der Spitze der Länge nach gerichtet. Schwarz; Mund, Fühler und Beine gelb. 1·2—1·5 *mm*: **Stethorus punctillum, Kleinster K.**

2) Kopf, Fühler und Beine rotgelb; Halsschild rotgelb, hinten mit schwarzem Fleck; Decken schwarz, am Ende breit rotgelb: **3.** — Ganz schwarz. 2—2·8 *mm*: **Sc. nigrinus, Schwarzer K.** — Decken schwarz und rot. Halsschild schwarz: **4.** — Schwarz; Halsschild rotgelb, hinten mit schwarzem Fleck. 1·8—2·3 *mm*: **Sc. rubromaculatus, Rotfleckiger K.**

3) Decken gleichmäßig punktiert. 2·5—3 *mm*: **Pullus ferrugatus, Rostiger K.** — Decken zwischen der feineren Punktierung mit zahlreichen größeren Punkten. 1·5—2·3 *mm*: **Pullus haemorrhoidalis, Blutroter K.**

4) Decken schwarz, mit 1—2 gelbroten Flecken: **5**, — gelbrot, am Grunde und am Innenrande geschwärzt. 1·5—2·2 *mm*: **Pullus suturalis, Schwarzköpfiger K.**

5) Der rotgelbe Deckenfleck den Seitenrand erreichend. 1·8—2·2 *mm*: **Sc. interruptus, Unterbrochener K.** — Der rotgelbe Deckenfleck den Seitenrand nicht erreichend. 2—3 *mm*: **Sc. frontalis, Gelbstirniger K.**

311) Schlank. Rotgelb; Decken meist mit einem schwarzen Fleck beim Schildchen und mit zwei solchen, runden hinter der Mitte, die mitunter miteinander verbunden sind; selten ganz schwarzbraun: 2·5—3 *mm*: **Coccidula scutellata, Schlanker Kugelkäfer.** — Eiförmig. Braungelb; ein Fleck am Halsschild hinten schwarz; ebenso auf den Decken ein kleiner Fleck vor der Mitte und ein nach innen gebogener Längsstrich hinter ihr, welcher sich meist im Bogen mit dem der andern Decke verbindet. 3—3·3 *mm*: **Rhizobius chrysomeloides, Blattkäferartiger Kugelkäfer.**

312) Hinterecken des Halsschildes abgerundet: **313**, — eckig. Schwarz; Halsschildseiten und ein Fleck vor der Deckenspitze, beim ♂ außerdem noch der Kopf, der Halsschild-Vorderrand und ein kleiner Schulterfleck der Decken gelbrot. 2—3·5 *mm*: **Hyperaspis reppensis, Reppener Kugelkäfer.**

rcin.org.pl

313) Kopfrand den größten Teil der Augen plattenförmig durchsetzend: **314**, — die Augen nicht durchsetzend: **315**.

314) Kopfschild vorn mit sehr fein leistenförmig abgesetztem Vorderrand: **Chilocorus**, — nicht gerandet. Schwarz; auf den Decken ein halbmondförmiger Längsfleck am Grunde, meist noch ein rundlicher Querfleck hinter der Mitte, selten noch ein dritter Fleck gelbrot. 3—5 *mm*: **Exochomus quadripustulatus, Vierfleckiger Kugelkäfer.**

Chilocorus.

Schwarz; Decken mit gelbrotem Mittelfleck. 4—5 *mm*: **Ch. renipustulatus, Nierenfleckiger Kugelkäfer.** — Schwarzbraun bis rotbraun; Kopf und eine (meist in Flecke aufgelöste) Querbinde der Decken gelbrot. 3—4 *mm*: **Ch. bipustulatus, Zweifleckiger Kugelkäfer.**

315) Halsschild in der Mitte am breitesten, vorn wenig schmäler als hinten: **316**, — hinten am breitesten, vorn viel schmäler als hinten: **319**.

316) Halsschild hinten fein gerandet: **317**, — hinten nicht gerandet: **318**.

317) Halsschild schwarz, gelb gerändert und mit zwei gelben Pünktchen; Decken gelbrot mit schwarzen Punkten. 3—5·5 *mm*: **Adonia variegata, Veränderlicher Marienkäfer.** — Braungelb; Halsschild mit vier dunklen Flecken; Decken schwarz gezeichnet. 3·5—5 *mm*: **Aphidecta obliterata, Gebirgs-Marienkäfer.**

318) Halsschild schwarz, gelb gerändert. Decken gelbrot, meist mit je sieben schwarzen Punkten, selten schwarz mit gelbroten Flocken. 4·5—7 *mm*: **Hippodamia tredecimpunctata, Dreizehnpunktiger Marienkäfer.** — Gelb; Halsschild mit sechs, Decken meist mit je zehn schwarzen Punkten. 3—4 *mm*: **Anisosticta novemdecimpunctata, Neunzehnpunktiger Marienkäfer.**

319) Innenkante der Decken auch an der Spitze einfach und kahl: **320**, — an der Spitze dicht behaart. Schwarz; Kopf mit zwei gelben Flecken; Halsschild gelb gerändert und hinten mit zwei gelben Flecken; Decken gelbrot, mitunter einfarbig, meist mit schwarzen, hellgeränderten Punktflecken, seltener schwarz und gelb gebändert. 8—9 *mm*: **Anatis ocellata, Augenfleckiger Marienkäfer.**

rcin.org.pl

320) Schildchen dreieckig, deutlich: **321**, — sehr klein, kaum sichtbar. Gelb, unten schwarz. Halsschild mit sechs, Decken meist mit je acht schwarzen Punkten. 2·3—3 *mm*: **Tytthaspis sedecimpunctata, Siebzehnpunktiger Marienkäfer.**

321) Augen vom Halsschild-Vorderrand bis zur Hälfte bedeckt: **322**, — von oben frei sichtbar. Halsschild-Vorderrand die Augen nur hinten und seitlich umschließend, ohne sie zu verdecken: **Coccinella.**

Coccinella, Marienkäfer.

1) Kiefertaster tiefschwarz: **2**, — mit hellem Endglied: **4**.

2) Decken mit schmalem, gleichmäßigem Seitenrand: **3**, — mit vorn etwas wulstig verdicktem Seitenrand. Schwarz; Halsschild vorn jederseits mit gelbem Fleck. Decken gelbrot, meist mit je vier schwarzen Punkten. 5·5—8 *mm*: **C. septempunctata, Siebenpunktiger M.**

3) Kurz, fast kreisrund und hochgewölbt. Schwarz; Halsschild-Vorderecken mit gelbem Fleck. Decken gelbrot, meist mit je drei schwarzen Punkten. 3·5—5 *mm*: **C. quinquepunctata, Fünfpunktiger M.** — Färbung ebenso; Decken meist mit je sechs schwarzen Punkten. Körper länglicher, eiförmig, weniger stark gewölbt. 3·5—5 *mm*: **C. undecimpunctata, Elfpunktiger M.**

4) Krallen braungelb: **5**, — schwarz. Schwarz; Halsschild meist vorn mit drei gelben Flecken; Decken schwarz meist mit je sieben gelben Flecken, seltener gelb mit schwarzen Flecken. 3—4 *mm*: **C. quatuordecimpustulata, Vierzehnfleckiger M.**

5) Seitenstücke der Mittelbrust weiß, nur die Unterseite schwarz: **6**. — Auch die Seitenstücke der Mittelbrust schwarz. Halsschild schwarz, an den Seiten gelb. Decken gelbrot mit je einem schwarzen Punkt oder Fleck, oder schwarz mit gelbroten Flecken. 3·5—5·5 *mm*: **Adalia bipunctata, Zweipunktiger M.**

6) Seitenstücke der Hinterbrust schwarz: **7**, — gelbweiß. Schmutziggelb mit schwarzen Punkten. 5—6·5 *mm*: **C. quadripunctata, Vierpunktiger M.**

7) Decken vor der Spitze mit einer gemeinschaftlichen queren Bogenfalte. Gelb mit schwarzen Punkten oder schwarz mit gelbroten. 3·5—5 *mm*: **Adalia decempunctata, Zehnpunktiger M.** — Ebenso; Decken vor der Spitze ohne Bogenfalte. 3·5—5 *mm*: **C. conglobata, Kugeliger M.**

322) Braungelb; Decken mit hellen gelben Längsflecken. 6—8 *mm*: **Paramysia oblongoguttata, Längsfleckiger Marienkäfer.** — Anders gefärbt: **Halyzia.**

rcin.org.pl

Halyzia.

1) Halsschild vorn gleichmäßig flach ausgerandet: **2**, — tiefer ausgeschnitten; Vorderrand in der Mitte gerade, Vorderecken dreieckig vorspringend: **3**.

2) Augen vom Halsschild-Vorderrand vollständig bedeckt. Gelb; Decken mit je acht weißlichen Flecken. 5—7 *mm*: **H. sedecimguttata, Siebzehnfleckiger Marienkäfer.** — Augen vom Halsschild nur zur Hälfte bedeckt. Gelb; Halsschild mit fünf, Decken meist mit je elf schwarzen Punkten. 3—4·5 *mm*: **Thea vigintiduopunctata, Zweiundzwanzigpunktiger Marienkäfer.**

3) Gelblichweiß, rotgelb bis schwarz; Decken mit weißlichen Flecken: **4**. — Gelb. Decken mit (meist 7) viereckigen, schwarzen, oft zusammenfließenden Flecken. 3·5—4·5 *mm*: **Propylaea quatuordecimpunctata, Vierzehnpunktiger Marienkäfer.**

4) Die hellen Flecken der Decken rundlich: **5**, — viereckig (meist je 8—10). 3·5—5 *mm*: **Myrrha octodecimguttata, Achtzehnfleckiger Marienkäfer.**

5) Halsschild-Vorderrand in der Mitte in flachem Bogen vortretend und daher doppelbuchtig. Decken meist mit je sieben Flecken. 4·5—6 *mm*: **Calvia quatuordecimguttata, Doppelbuchtiger Marienkäfer.** — Halsschild-Vorderrand nicht doppelbuchtig. Decken meist mit je fünf Flecken oder ganz hell. 5—6·5 *mm*: **Calvia decemguttata, Zehnfleckiger Marienkäfer.**

323) **Dermestidae, Speckkäfer** (54). Körper behaart, sehr selten kahl: **324**, — beschuppt: **Anthrenus.**

Anthrenus, Blütenkäfer.

1) Fühler elfgliedrig: **2**, — achtgliedrig. Schwarz und gelb beschuppt. 2—3 *mm*: **Florilinus museorum, Kabinettkäfer.** — Fühler fünfgliedrig. Ähnlich gefärbt. 2—2·5 *mm*: **Helocerus fuscus, Dunkler Bl.**

2) Innenrand der Augen vorn ausgebuchtet: **3**, — nicht ausgebuchtet. Dunkel; mit weißen und gelben Schuppenflecken. 1·8—3·2 *mm*: **Nathrenus verbasci, Bunter Bl.**

3) Schwarz; entlang dem Innenrand der Decken mit roten, sonst mit weißlichen Schuppenflecken. 3—4·5 *mm*: **A. scrophulariae, Braunwurz-Bl.** — Schwarz, rostbraun gescheckt; Decken mit einer breiten, weiß beschuppten Querbinde. 3—4 *mm*: **A. pimpinellae, Bibernell-Bl.**

324) Stirn in der Mitte mit einem Nebenauge: **Attagenus,** — ohne Nebenauge: **Dermestes.**

Attagenus, Pelzkäfer.

Braunschwarz, Decken lichter; ohne weiße Flecken. 3—3·5 *mm*: **A. piceus, Pechschwarzer P.** — Schwarz; Halsschild hinten mit drei, Decken mit je zwei weißen Haarflecken. 4—5·5 *mm*: **A. pellio, Gemeiner P.** (Fig. 47).

rcin.org.pl

Dermestes, Speckkäfer.

1) Halsschildseiten nicht weißlich behaart: **2.** — Schwarz; Halsschildseiten, mitunter die ganze Oberseite, weißlich behaart. 6—9 *mm*: **D. frischi, Frisch' Sp.**

2) Schenkel durch eine deutlich begrenzte helle Haarbinde geringelt: **3,** — nicht hell geringelt: **4.**

3) Fühlerkeule schwarz; Oberseite schwarz und blaugrau behaart. 7—9 *mm*: **D. murinus, Mäusegrauer Sp.** — Fühlerkeule rostrot. Halsschild mit rostgelben Haarflecken. Decken blaugrau gewölkt. 5—6·5 *mm*: **D. undulatus, Gewellter Sp.**

4) Ganze Oberseite gleichmäßig graulich behaart. 6·5—8 *mm*: **D. laniarius, Wolliger Sp.** — Schwarz. Halsschild mit einigen gelben Haarfleckchen. Decken in der Grundhälfte gelb behaart, darin mit einigen schwarzen Punktflecken. 7—9 *mm*: **D. lardarius, Gemeiner Sp.**

325) **Byrrhidae, Pillenkäfer** (55). Kopfschild durch eine Querlinie von der Stirn abgesetzt: **326,** — von der Stirn nicht abgesetzt: **327.**

326) Schwarz, graulich behaart. 1·6—1·8 *mm*: **Limnichus sericeus, Seidiger Pillenkäfer.** — Oberseite mit anliegenden, seidenartigen, gelbbraunen und weißen Härchen gescheckt. 2—2·2 *mm*: **Pelochares versicolor, Bunter Pillenkäfer.**

327) Oberseite ohne aufstehende Borsten: **328,** — mit etwas gekeulten, aufstehenden Borsten besetzt. Schwarz, unten braun. 1·3—1·6 *mm*: **Syncalypta spinosa, Stacheliger Pillenkäfer.**

328) Vorderrand des Kopfes ungerandet: **329,** — fein leistenartig gerandet. Erzschwarz; Fühler und Beine gelbrot. 2·5—3 *mm*: **Simplocaria semistriata, Halbstreifiger Pillenkäfer.**

329) Decken ohne Streifen: **330,** — mit Streifen: **332.**

330) Oberseite behaart: **331,** — kahl. Metallgrün oder bronzefarbig, unten schwarz; Fühler und Beine rotbraun. 3·5—4·5 *mm*: **Pedilophorus auratus, Goldiger Pillenkäfer.**

331) Schildchen dichter und heller sternförmig behaart. Erzgrün, braungelb behaart, weiß gescheckt. 3·2—4·8 *mm*: **Morychus aeneus, Erzgrüner Pillenkäfer.** — Schildchen fast kahl. Metallgrün oder bronzefarbig, unten dunkel. 2·5—3·5 *mm*: **Lamprobyrrhulus nitidus, Glänzender Pillenkäfer.**

rcin.org.pl

332) Die Fußglieder aller Beine in Rinnen der Schienen einlegbar: **Byrrhus.** — Nur die Fußglieder der Vorderbeine in Rinnen der Schienen einlegbar. Schwarz, oben erzgrün; Halsschild mehr kupferig; Decken dunkel gegittert, oder schwarz und metallgrün oder goldig gescheckt. 4·5—5·5 *mm*: **Cytilus sericeus, Veränderlicher Pillenkäfer.**

Byrrhus, Pillenkäfer.

1) Der umgeschlagene Seitenrand der Decken vorn schmal, viel schmäler als die Seitenstücke der Hinterbrust: **2**, — vorn fast so breit wie die Seitenstücke der Hinterbrust: **4**.

2) Eiförmig; Decken vor der Mitte am breitesten: **3**. — Verkehrt-eiförmig; Decken hinter der Mitte am breitesten. Braun, mit lichteren Haarflecken. 6·5—8 *mm*: **B. fasciatus, Gebänderter P.**

3) Halsschild dicht und fein punktiert, dazwischen gekörnt. Braun, mit lichteren Haarflecken. 7·3—11 *mm*: **B. pilula, Gemeiner P.** (Fig. 48). — Halsschild stärker gedrängt punktiert, dazwischen nicht gekörnt. Dunkel; Halsschild meist mit goldgelben Linien und Haarflecken; Decken oft mit zimtbraunem Querfleck. 6—7 *mm*: **P. pustulatus, Gefleckter P.**

4) Heller und dunkler braunfilzig. Decken mit regelmäßigen oder geschlängelten Streifen. 8—11 *mm*: **Seminolus glabratus, Glatter P.** — Ebenso; Decken nur seitlich und am Innenrand mit 1—2 Streifen, sonst durch verworren gewundene Linien, Grübchen und Punkte uneben. 11·5—13 *mm*: **Seminolus gigas, Riesen-P.**

333) Letztes Fußglied und Krallen auffallend groß: **334**, — nicht auffallend groß: **337**.

334) **Dryopidae, Hakenkäfer** (56). Vorderhüften kugelig, Hinterhüften ohne Schenkeldecken: **335**. — Vorderhüften walzenförmig; Hinterhüften groß, mit Schenkelplatte: **Dryops.**

Dryops, Hakenkäfer.

1) Schwarz; Oberseite langen, schwarzen, aufstehenden Haaren: **2**. — Ebenso; doch die langen aufstehenden Haare der Oberseite hell gelbgrau: **3**.

2) Decken mehr als doppelt so lang als zusammen breit. 4·2—5 *mm*: **D. viennensis, Wiener H.** (Fig. 49). — Decken kaum doppelt so lang als zusammen breit. 4—5 *mm*: **D. ernesti, Ernests H.**

3) Decken mit vollständigen, bis zur Spitze reichenden Punktstreifen. 3·3—3·5 *mm*: **D. lutulentus, Gemeiner H.** — Punktstreifen der Decken fehlend oder verkürzt. 4·5—5·2 *mm*: **D. auriculatus, Zweifarbiger H.**

rcin.org.pl

335) Halsschild nur mit zwei Längsfurchen. Schwarz. 2·8—3·2 *mm*: **Latelmis volckmari, Volckmars Hakenkäfer.** — Die beiden Längsfurchen des Halsschilds hinten durch eine Querfurche verbunden. Schwarz; Decken meist bronzefarbig. 1·5—2·5 *mm*: **Helmis maugei, Metallischer Hakenkäfer.**

336) **Heteroceridae, Sägekäfer** (57). Braunschwarz; Decken mit gedoppelten rotgelben Längsflecken. 3—4·5 *mm*: **Heterocerus fenestratus, Gefensterter Sägekäfer** (Fig. 50). — Braunschwarz; Decken mit drei unterbrochenen, gezackten, gelbroten Querbinden, nur kurz anliegend behaart. 2·8—3·5 *mm*: **Heterocerus sericans, Seidiger Sägekäfer.** — Ebenso; Decken außerdem noch mit längeren abstehenden Haaren. 3·5—4·2 *mm*: **Heterocerus marginatus, Geränderter S.**

337) Alle fünf Fußglieder deutlich sichtbar: **338.** — Erstes oder viertes Fußglied sehr klein und versteckt: **406.**

338) Vorderbrust nach hinten mit einem Fortsatz, der in eine entsprechende Aushöhlung der Mittelbrust paßt: **339**, — ohne Fortsatz: **395.**

339) Vorderhüften kugelig, mit deutlichen Anhängen. Die beiden ersten Bauchringe verwachsen: **340.** — Vorderhüften ohne Anhänge: **351.**

340) **Buprestidae, Prachtkäfer** (58). Augen dem Halsschild-Vorderrand sehr genähert oder ihn berührend, die Kopfseiten hinter ihnen stets kürzer als die Augen: **341.** — Augen vom Halsschild weiter entfernt, kürzer als die Kopfseiten hinter ihnen. Schlank. Dunkel grünlich erzfarben. 3·3—4 *mm*: **Cylindromorphus filum, Stabförmiger Prachtkäfer.**

341) Halsschild-Hinterrand gerade oder doppelbuchtig, seine Mitte mit den Hinterecken ungefähr in einer geraden Linie liegend: **342.** — Halsschild in der Mitte viel weiter nach hinten vorgezogen als an den Hinterecken. Breit. Metallschwarz, oben mit Bronzeglanz; Decken dunkel violett. 3—3·5 *mm*: **Trachys minuta, Kleiner Prachtkäfer.**

342) Krallen einfach, ungezähnt: **343**, — mit einem großen Zahn: **350.**

rcin.org.pl

343) Fühler nicht knieförmig gebrochen: **344**, — schwach gekniet, mit langem, dickem Grundglied und langem dritten Glied. Erzbraun, Kopf grünlich; Decken mit messingfarbigen Grübchen. 12—14 *mm*: **Chrysobothris affinis, Goldgrubiger Prachtkäfer.**

344) Halsschild hinten mehr oder weniger doppelbuchtig: **345**, — gerade abgeschnitten; Decken am Grunde oft wulstförmig gerandet: **349**.

345) Die gesägten Fühlerglieder außen ganz matt oder mit einer kleineren, dicht punktierten, matten Fläche. Erzbraun, unten kupferig. 24—30 *mm*: **Chalcophora mariana, Kiefern-Prachtkäfer.** — Die gesägten Fühlerglieder glänzend, außen ohne matte Fläche: **346**.

346) Decken mit Streifen, dazwischen oft mit reihig gestellten Erhabenheiten: **347**, — unregelmäßig dicht punktiert, ohne Erhabenheiten. Einfarbig metallisch blau oder grün. 8—11 *mm*: **Phaenops cyanea, Blauer Prachtkäfer.**

347) Seitenrandkante des Halsschilds fein gekerbt, ohne scharf begrenzte, strichförmige Randung: **348**, — glatt, strichförmig gerandet: **Buprestis.**

Buprestis.

Grünlich erzfarben, bläulich oder violettschimmernd; unten kupferig. Decken hinten schräg nach innen zu abgestutzt. 12—18 *mm*: **B. rustica, Ländlicher Prachtkäfer.** — Ebenso; Deckenspitze quer abgestutzt. 12—20 *mm*: **B. haemorrhoidalis, Punktierter Prachtkäfer.**

348) Decken am Ende schwanzförmig verlängert: **Dicerca**, — nicht schwanzförmig verlängert. Metallisch grün oder blau, seitlich purpurrot. 12—15 *mm*: **Poecilonota rutilans, Rotschimmernder Prachtkäfer.**

Dicerca.

Fortsatz der Vorderbrust längs der Mitte gefurcht, an den Seiten glatt. Erzfarbig. 20—24 *mm*: **D. berolinensis, Berliner Prachtkäfer.** — Fortsatz der Vorderbrust zwischen den Vorderhüften nicht gefurcht, bis an den Rand runzelig punktiert. Bronzefarbig. 12—15 *mm*: **D. moesta, Vierliniger Prachtkäfer.**

349) Schwarz; Kopf mit einem, Halsschild mit zwei, Decken mit je drei dunkelgelben Flecken. 7—13 *mm*: **Ptosima undecimmaculata, Gelbfleckiger Prachtkäfer.** — Anders gefärbt: **Anthaxia.**

rcin.org.pl

Anthaxia.

1) Grün, blau oder purpurrot: 2. — Einfarbig schwarz mit Erzschimmer. 5—7 *mm*: **A. quadripunctata, Vierpunktiger Prachtkäfer.**

2) Halsschild jederseits mit einer sehr großen, tiefen Grube. 5·5 *mm*: **A. fulgurans, Blitzender Prachtkäfer.** — Halsschild mit flachen Gruben in den Hinterecken. 5—7 *mm*: **A. nitidula, Glänzender Prachtkäfer.**

350) Halsschild mit doppelter Seitenrandlinie; Schildchen meist mit feinem Querkiel: **Agrilus.** — Halsschild-Seitenrand einfach; Schildchen ungekielt. Metallgrün bis dunkelblau. 5—7 *mm*: **Coraebus lampsanae, Rainkohl-Prachtkäfer.**

Agrilus, Prachtkäfer.

1) Decken ohne weiße Flecken: 2. — Grün oder blau; Decken mit je einen weißem Haarfleck am Innenrande; Brust- und Bauchseiten weiß gefleckt. 10 *mm*: **A. biguttatus, Zweifleckiger P.**

2) Decken kahl: 3, — mit sehr kurzer, seidenschimmernder Behaarung. Kupferrot. 4—6 *mm*: **A. hyperici, Johanniskraut-P.**

3) Halsschild doppelt so breit als lang, Seiten abgerundet: 4, — länger, nicht doppelt so breit als lang; Seiten meist ziemlich gerade, nach hinten etwas verengt: 5.

4) Scheitel mit länglichen, nicht verflossenen Punkten. Blau, selten grün. 5·5—7 *mm*: **A. coeruleus, Himmelblauer P.** — Scheitelpunkte in lange, dicht gestellte Längsrunzeln zusammenfließend. Grün, blau oder kupferig. 6—9 *mm*: **A. viridis, Grüner P.**

5) Grün oder blau. 7—8 *mm*: **A. elongatus, Länglicher P.** — Grün, mitunter Decken und Halsschildseiten blau. 5—6 *mm*: **A. angustulus, Schmaler P.**

351) Fühler auf der Stirn eingelenkt: **352**, — vor den Augen unter dem leistenartig vortretenden Seitenrand des Kopfes eingefügt: **354.**

352) Körper länglich, oft walzenförmig; Halsschild so breit oder breiter als die Decken: **353.** — Körper gedrungen, oft sehr kurz; Halsschild viel schmäler als die meist hochgewölbten Decken: **412.**

353) **Eucnemidae, Dornhalskäfer** (59). Fühler vor den Augen an den Seiten des Kopfes eingefügt. Oberlippe deutlich; **Trixagus.** — Fühler zwischen den Augen eingefügt. Oberlippe nicht sichtbar. Schwarz. 4·5—6·5 *mm*: **Eucnemis capucina, Sägehörniger Dornhalskäfer.**

rcin.org.pl

Trixagus, Dornhalskäfer.

Rostbraun. Augen durch einen dreieckigen Eindruck zur Hälfte geteilt. 2·5—3·3 *mm*: **Tr. dermestoides, Keulenhörniger D.** — Rostbraun. Augen durch einen schmalen Eindruck ganz geteilt. 1·5—2 *mm*: **Tr. obtusus, Kleiner D.**

354) **Elateridae, Schnellkäfer** (60). Vorderbrust neben den umgeschlagenen Halsschildseiten ohne oder mit flachen, nur vorn vertieften Furchen zum Einlegen der Fühler. Oberseite glatt oder behaart: **355.** — Fühlerfurchen tief, schlitzförmig eingeschnitten. Oberseite dicht beschuppt. Schwarz, dicht grauschuppig. 12—17 *mm*: **Brachylacon murinus, Mäusegrauer Schnellkäfer.**

355) Oberlippe wenigstens in der Mitte dicht an den Vorderrand der Stirn angefügt, mit ihr nahezu in einer Ebene liegend: **356,** — viel tiefer gelegen als die Stirn, oft vom Stirnrand überwölbt: **363.**

356) Der umgeschlagene Deckenrand bei den Hinterhüften verschmälert, aber von da oft etwas untergeschlagen, bis zur Spitze vorhanden: **357,** — hinter den Hinterhüften plötzlich verschmälert und schwindend, von da fast als einfache Kante bis zur Spitze verlaufend: **361.**

357) Vorderrand der Vorderbrust stark kragenförmig verlängert, halbkreisförmig gebogen, das Kinn und den unteren Teil der Mundteile bedeckend: **358.** — Kragenförmige Verlängerung des Vorderrandes der Vorderbrust kurz, das Kinn unbedeckt lassend: **Corymbites.**

Corymbites.

1) Metallisch oder erzfarbig: **2.** — Schwarz; Halsschild dicht rot behaart; Decken rot. 10—11 *mm*: **Anostirus purpureus, Purpurroter Schnellkäfer.**

2) Halsschild mit einer tiefen, breiten Mittelfurche, welche den Vorderrand erreicht: **3,** — ohne tiefe Längsfurche. Erzfarbig, grau behaart. 12—15 *mm*: **Actenicerus tessellatus, Gewürfelter Schnellkäfer.**

3) Fühler beim ♂ langgekämmt: die ästigen Ansätze der Fühlerglieder über doppelt so lang als die Glieder selbst; Fühler des ♀ sehr tief gesägt. Grün oder dunkel messingfarbig. 15—18 *mm*: **C. pectinicornis, Kammhörniger Schnellkäfer.** — Fühler beim ♂ kurzgekämmt: die Ansätze der Glieder kaum länger als diese selbst; Fühler des ♀ gesägt. Metallisch grün,

rcin.org.pl

kupferig oder dunkel; Decken oft gelb. 11—16 *mm*: **C. cupreus, Kupferiger Schnellkäfer.**

358) Die Nahtlinien zwischen der Vorderbrust und den umgeschlagenen Halsschild-Seiten doppelt: 359, — einfach; höchstens ein fein geglätteter Längsstreif daneben: **Selatosomus.**

Selatosomus.

1) Oberseite metallisch, kahl oder fast kahl: 2, — schwarz, dicht gelbgrau behaart. 12—16 *mm*: **S. latus, Breiter Schnellkäfer.**

2) Decken mit groben, vielfach unterbrochenen Streifen. 10·5—12 *mm*: **S. rugosus, Runzeliger Schnellkäfer.** — Decken mit feineren, nicht unterbrochenen Streifen. 10—15 *mm*: **S. aeneus, Metallischer Schnellkäfer.**

359) Hinterrand der Vorderbrust neben den Hinterecken tief ausgerandet; letztere auch unten meist nagelförmig zugespitzt: 360, — Hinterrand der Vorderbrust neben den Hinterecken nicht ausgerandet; letztere unten nicht nagelförmig zugespitzt. Schwarz, dicht gelbwolkig behaart. 10—12 *mm*: **Prosternon holosericeus, Seidenhaariger Schnellkäfer.**

360) Punkte der Deckenstreifen flach, die der Zwischenräume sehr fein. Braun, Decken am Innenrand meist dunkel. 6—8 *mm*: **Dolopius marginatus, Geränderter Schnellkäfer.** — Punkte der Deckenstreifen nicht größer als die der Zwischenräume. Schwarz (♂) oder braun (♀). 7—9·5 *mm*: **Sericus brunneus, Brauner Schnellkäfer.**

361) Schildchen punktiert und dicht behaart; 362, — glatt: **Adrastus.**

Adrastus.

1) Schwarzbraun; Decken mit braunem Längsfleck hinter den Schultern oder braun mit dunklem Innenrande. 4·2—6 *mm*: **A. limbatus, Gesäumter Schnellkäfer.** — Decken gelb, meist mit dunklem Innen- und Seitenrand: 2.

2) Größer; 5—5·3 *mm*: **A. pallens, Bleicher Schnellkäfer.** — Kleiner; 3—4·2 *mm*: **A. rachifer, Zwerg-Schnellkäfer.**

362) Krallen einfach: **Agriotes,** — kammförmig gezähnt. Braunschwarz bis rotbraun. 9·5—12 *mm*: **Synaptus filiformis, Stabförmiger Schnellkäfer.**

Agriotes.

1) Halsschild so lang wie breit: 2, — länger als breit. Braunschwarz. 12—15 *mm*: **A. pilosus, Behaarter Schnell-**

rcin.org.pl

käfer. — Halsschild etwas breiter als lang. Braunschwarz bis rostrot. 7—9 *mm*: **A. obscurus, Dunkler Schnellkäfer.**

2) Alle Zwischenräume der Decken fast gleichartig punktiert und behaart: 3. — Die abwechselnd breiteren Zwischenräume der Decken viel dichter behaart, daher auch heller erscheinend. Bräunlichschwarz; Decken meist rotbraun. 7·5—10 *mm*: **A. lineatus, Linierter Schnellkäfer.**

3) Schwarz oder die Decken gelbbraun. 9—12 *mm*: **A. ustulatus, Angebrannter Schnellkäfer.** — Schwarzbraun bis rotbraun. 6·5—8·5 *mm*: **A. sputator Wiesen-Schnellkäfer.**

363) Kopf samt Augen schmäler als der Halsschild am Vorderrande: **364**, — vorgestreckt, mit stark vorgequollenen Augen, mit diesen breiter als der Halsschild-Vorderrand. Schwarz; Stirn und Halsschild rot. Decken gelb (♂), mitunter mit schwarzem Innenrande, oder schwarz mit gelbem Saum (♀). 9·5—12·5 *mm*: **Denticollis linearis, Zahnhalsiger Schnellkäfer.**

364) Krallen einfach oder nur mit einem Zähnchen in der Mitte: **365**, — kammartig gezähnelt; Körperlänge über 10 *mm*: **Melanotus.**

Melanotus.

1) Decken auch vorn mit gut ausgeprägten Punktstreifen: 2, — mit feinen, nur hinten stärker vertieften Punktreihen. Braun bis schwarz; Halsschild mitunter rostrot. 13—19 *mm*: **M. rufipes, Rotfüßiger Schnellkäfer.**

2) Hinterleibs-Endring flach, einfach. Tiefschwarz; Decken sehr kurz gelblich behaart. 11—19 *mm*: **M. punctolineatus, Punktliniger Schnellkäfer.** — Hinterleibs-Endring durch einen seitlichen Eindruck stärker gehoben, am Ende abgestutzt und dichter behaart. Schwarz, gelblich behaart. 12—17 *mm*: **M. brunnipes, Braunfüßiger Schnellkäfer.**

365) Behaarung des Halsschildes (außer ganz hinten) von hinten nach vorn gerichtet: **366**, — anders: **368.**

366) Vorderbrustseiten vorne zur Aufnahme der Fühlerwurzel mit einer kurzen Furche: **Limonius**, — ohne Furche: **367.**

Limonius.

1) Halsschild-Seitenrand von oben zum größten Teil nicht sichtbar: 2,— sichtbar. Erzschwarz, gelblich behaart. 9·5—12·5 *mm*: **L. pilosus, Haariger Schnellkäfer.**

rcin.org.pl

2) Vorderrand der Stirn scharfkantig: 3, — in der Mitte stark abgestumpft. Dunkel erzgrün bis schwarz. 9·5—11·5 *mm*: **L. aeruginosus, Erzgrüner Schnellkäfer.**

3) Erzschwarz, Beine teilweise gelb. 6—8 *mm*: **L. parvulus, Gelbfüßiger Schnellkäfer.** — Erzschwarz; Beine schwarz. 6—8 *mm*: **L. minutus, Schwarzfüßiger Schnellkäfer.**

367) Die Nahtlinien zwischen der Vorderbrust und den umgeschlagenen Halsschildseiten doppelt: **Pheletes**, — einfach: **Athous.**

Pheletes.

Punktstreifen der Decken nur angedeutet. Erzschwarz. 5—5·5 *mm*: **Ph. aeneoniger, Erzschwarzer Schnellkäfer.** — Punktstreifen der Decken fein, aber deutlich; ihre Punkte viel stärker als die der Zwischenräume. Erzschwarz. 5·5—6 *mm*: **Ph. lythrodes, Eichenschnellkäfer.**

Athous.

1) Hinterecken des Halsschilds gekielt **2**, — nicht gekielt: **3.**

2) Fortsatz der Vorderbrust lang, gerade, mit der Vorderbrust in einer Ebene liegend, die Vorderhüften weit überragend und erst die Spitze zum Körper gebogen. Schwarz. 12—17 *mm*: **A. hirtus, Rauhhaariger Schnellkäfer.** — Fortsatz zwischen den Vorderhüften höher gewölbt als die Vorderbrust selbst und gleich hinter den Hinterhüften zum Körper gebogen. Schwarz bis rotbraun. 10—14 *mm*: **A. niger, Schwarzer Schnellkäfer.**

3) Viertes Fußglied sehr klein; daher der Fuß scheinbar viergliedrig: **4**, — Fuß deutlich fünfgliedrig: **5.**

4) Drittes Fühlerglied nicht oder kaum länger als das zweite und deutlich kürzer als das vierte. Schwarz bis gelbrot. 9—12 *mm*: **Grypocarus vittatus, Gebänderter Schnellkäfer.** — Drittes Fühlerglied deutlich länger als das zweite und etwas kürzer als das vierte. Schwarz bis rostbraun. 10—14 *mm*: **Grypocarus haemorrhoidalis, Gemeiner Schnellkäfer.**

5) Zwischenräume der Deckenstreifen äußerst fein punktiert. Schwarz, Decken braungelb mit dunklerem Innenrande, oder ganz bräunlichrot. 8—11 *mm*: **Grypathous longicollis, Langhalsiger Schnellkäfer.** — Zwischenräume der Deckenstreifen ziemlich kräftig punktiert, die Punkte kaum feiner als die der Streifen selbst. Gelb bis schwarz. 8—10·5 *mm*: **Anathrotus subfuscus, Bräunlicher Schnellkäfer.**

368) Schildchen vorn gerundet oder abgestutzt, nicht herzförmig: **369**, — vorn eingeschnitten oder ausgerandet, herzförmig: **Cardiophorus.**

rcin.org.pl

Cardiophorus.

1) Krallen einfach: 2, — in der Mitte mit einem Zähnchen. Grauhaarig, Decken mitunter gelbrot. 8·5—11·5 *mm*: **Platynychus cinereus, Aschgrauer Schnellkäfer.**

2) Ganz schwarz; nur die Beine größtenteils rot. 7—9 *mm*: **C. rufipes, Rotbeiniger Schnellkäfer.** — Schwarz; Halsschild rot, vorn mit schwarzem Querband. 5·7—7·2 *mm*: **C. ruficollis, Rothalsiger Schnellkäfer.** — Schwarz; Halsschild ganz rot. 8—9·5 *mm*: **C. gramineus, Rotschildiger Schnellkäfer.**

369) Behaarung des Halsschilds quer oder schräg gelagert oder sternförmig gegen die Mitte gerichtet; sehr kleine Arten: 370, — von hinten nach vorn gerichtet: 371.

370) Decken mit feinen Längsstreifen: **Hypnoidus,** — ohne solche. Glänzendschwarz, fein grau behaart. 2 *mm*: **Quasimus minutissimus, Kleinster Schnellkäfer.**

Hypnoidus.

1) Halsschild dicht runzelig punktiert: 2, — nur teilweise gekörnt, hinten einfach punktiert und glänzend. Schwarz; Decken oft gelb gefleckt. 2—2·5 *mm*: **Zorochrus dermestoides, Speckkäferartiger Schnellkäfer.**

2) Schwarz, staubartig graulich behaart. 2—2·5 *mm*: **Zorochrus meridionalis, Südlicher Schnellkäfer.** — Schwarz, fein gelblich behaart; Decken mit gelben Flecken. 2·7—6 *mm*: **Negastrius pulchellus, Schöner Schnellkäfer.**

371) Halsschild neben dem Seitenrand ohne Längsfurche: 372, — mit breiter Längsfurche. Schwarz, grau oder gelb behaart; Decken mitunter zum Teil gelb. 4·5—6·5 *mm*: **Idolus picipennis, Pechschwarzer Schnellkäfer.**

372) Kiel der Halsschild-Hinterecken stark, vorn mit dem Seitenrand divergierend: **Elater,** — fein, dem Seitenrand genähert, vorn zu ihm parallel. Schwarz; Decken zum Teil rotgelb. 4—6 *mm*: **Drasterius bimaculatus, Zweifleckiger Schnellkäfer.**

Elater, Schnellkäfer.

1) Halsschildseiten viel stärker punktiert: 2. — Halsschild überall ziemlich gleich stark punktiert. Schwarz; Decken dunkel rotbraun, am Ende schwarz. 7·5—9 *mm*: **E. balteatus, Gegürtelter Sch.**

rcin.org.pl

2) Schwarz; Decken lebhaft rot: **3.** — Schwarz; Decken braunrot, am Ende mitunter geschwärzt. 9—12 *mm*: **E. ferrugatus, Obst-Sch.**

3) Halsschild hinten mit deutlicher Längsfurche in der Mitte. 12—17·5 *mm*: **E. sanguineus, Blutroter Sch.** — Halsschild hinten ohne Längsfurche. Decken oft mit schwarzem Fleck. 9—11 *mm*: **E. sanguinolentus, Gesattelter Sch.**

373) Körper eiförmig oder länglich-eiförmig; Kopf kleiner als der Halsschild; Schienen mit deutlichen Endspornen: **374.** — Körper walzenförmig; Kopf mit den Augen so breit als der Halsschild; Schienen undeutlich gespornt: **378.**

374) Oberkiefer stark vorragend. Zweites bis viertes Fußglied gelappt. 9·5—11 *mm*: **Dascillus** (sieh: **397**). — Oberkiefer nicht vorragend. Fußglieder einfach oder nur das vierte gelappt. Kleiner: **375.**

375) **Helodidae, Jochkäfer** (61). Viertes Fußglied zweilappig: **376.** — einfach. Glänzendschwarz, Decken dunkelbraun. 1·5—2·6 *mm*: **Eubria palustris, Sumpf-Jochkäfer.**

376) Hinterschenkel einfach. Körper länglich: **377.** — Hinterschenkel stark verdickt. Körper breit, gerundet. Glänzend pechschwarz. 3—3·5 *mm*: **Scirtes hemisphaericus, Halbkugeliger Jochkäfer.**

377) Halsschild über doppelt so breit als lang; vorn ausgerandet, nicht aufgebogen: **Cyphon,** — doppelt so breit als lang; Vorderrand aufgebogen. Rotgelb, Deckenspitze und Bauch schwärzlich. 4·3—6 *mm*: **Helodes minuta, Kleiner Jochkäfer.**

Cyphon, Jochkäfer.

Gelbbraun bis schwärzlich. Drittes Fühlerglied so lang wie das zweite. 2—3·5 *mm*: **C. variabilis, Veränderlicher Jochkäfer.** — Ebenso; drittes Fühlerglied länger als das zweite. 1·5—2·3 *mm*: **C. padi, Gemeiner Jochkäfer.**

378) Fühler auf der Stirn am vorderen Innenrande der Augen eingelenkt; wenn nicht, sind die Decken 3—4mal so lang als breit. Hinterhüften zapfenartig verlängert: **379.** — Fühler vor dem Vorderrand der Augen eingelenkt. Hinterhüften selten zapfenartig verlängert, in diesem Falle die Decken 7—8mal so lang als breit: **398.**

rcin.org.pl

379) **Cantharidae, Weichkäfer** (62). Schenkel und Schienen dick, abgeflacht und unten in der Regel beide flach gefurcht: 380, — einfach, schlank und dünn, nicht abgeflacht und gefurcht: 383.

380) Mittelhüften getrennt: 381, — sich berührend: 382.

381) Kopf kurz, nicht schnabelförmig verlängert. Oben purpurrot, unten schwarz. 7—13 *mm*: **Dictyopterus aurora, Scharlachroter Netzkäfer.** — Kopf kegelig, schnabelförmig verlängert. Schwarz; Halsschildseiten und Decken rot. 6—12 *mm*: **Lygistopterus sanguineus, Blutroter Netzkäfer.**

382) Flugorgane vollständig (♂) oder ganz verkümmert (♀). Halsschild mit doppelbuchtigem Hinterrand und nach hinten gezogenen, am Ende abgestumpften Hinterecken, auf dem vorderen Teil mit zwei großen, eiförmigen, glashellen, durchsichtigen Fensterflecken. ♀ gelb, ♂ dunkelbraun, die zwei vorletzten Bauchringe im Leben mit Leuchtflecken. 8—10 *mm*: **Phausis splendidula, Kleiner Leuchtkäfer, Johanniskäfer, Glühwürmchen, Johanniswurm.** — Ebenso. Halsschild mit scharfwinkeligen Hinterecken; Fensterflecken fehlend oder nur ganz schmal. Braunschwarz. ♂ 11—12 *mm*, ♀ 16—18 *mm*: **Lampyris noctiluca, Großer L., J., G.**

383) Oberlippe nicht sichtbar: 384, — stets deutlich sichtbar: 387.

384) Letztes Tasterglied groß und beilförmig. Decken den Hinterleib ganz bedeckend: 385. — Letztes Tasterglied schmäler, eiförmig, am Ende etwas zugespitzt. Decken meist etwas verkürzt, die Flügel über sie vorragend: 386.

385) Stirn zwischen den Fühlern mit einer Längsbeule: **Cantharis**, — ohne solche: **Rhagonycha.**

Cantharis, Weichkäfer, Schneekäfer.

1) Decken einfarbig schwarz oder dunkel braunschwarz: 2, — rotgelb oder nur an der Spitze schwarz: 8.

2) Decken höchstens an der Spitze etwas rauher, sonst gleichförmig behaart: 3. — stark grau erscheinend, mit äußerst feiner und kurzer, seidenschimmernder Behaarung, dazwischen mit mehr abstehenden, längeren Härchen: 7.

3) Halsschild rot oder mit schwarzem Fleck: 4, — schwarz, nur an den Seiten rotgelb. 9—13 *mm*: **C. obscura, Dunkler W.**

rcin.org.pl

4) Körperlänge mindestens 10 *mm*: 5, — 6—7·5 *mm* **C. fulvicollis, Rothalsiger W.**

5) Kopf ganz oder doch der Scheitel von den Augen an schwarz: 6, — ganz gelb oder nur der Hinterkopf mit schwarzem Fleck. 10—13·5 *mm*: **C. livida** (var. **rufipes**), **Bleicher W.**

6) Halsschild einfarbig gelbrot. 10·5—13·5 *mm*: **C. pellucida, Heller W.** — Halsschild in der Mitte mit schwarzem Fleck. 10—14·5 *mm*: **C. rustica, Ländlicher W.** — Halsschild am Vorderrand mit schwarzem Fleck. 11—15 *mm*: **C. fusca, Schwarzbrauner W.**

7) Halsschild fast quadratisch, an den Seiten fast gerade, mit schmalen Seitenrändern. Halsschild meist einfarbig gelbrot. Deckenseiten schmal gelbrot gesäumt. 5·5—7 *mm*: **C. lateralis, Gelbrandiger W.** — Halsschild an den Seiten stark gerundet, Seiten und Vorderrand sehr breit abgesetzt und aufgebogen. Halsschild meist mit schwarzem Fleck. 9—11 *mm*: **C. nigricans, Schwarzer W.**

8) Hinterschienen gelb bis braunrot: 9, — schwarz. 10—13·5 *mm*: **C. livida, Bleicher W.**

9) Decken feinkörnig gerunzelt, dicht und sehr fein anliegend behaart. Braunrot. 8·5—10 *mm*: **C. rufa, Braunroter W.** — Decken feinkörnig gerunzelt, mit einfacher, aber weniger dichter, rauher, nicht anliegender Behaarung. Gelb. 6—8 *mm*: **C. pallida, Blasser W.** — Decken grobkörnig gerunzelt, spärlich behaart. Gelb, Halsschild mit rotem Fleck. 6·5—10 *mm*: **Metacantharis haemorrhoidalis, Blutiger W.**

Rhagonycha.

1) Decken gelbrot, oft mit schwarzer Spitze: 2. — Ganz schwarz. 4—5 *mm*: **Rh. atra, Mattschwarzer W.**

2) Kopf und Halsschild schwarz. 5—7 *mm*: **Rh. femoralis, Schwarzschenkeliger Weichkäfer.** — Kopf schwarz; Halsschild schwarz, gelb gerändert. 5—6 *mm*: **Rh. limbata, Geränderter Weichkäfer.** — Kopf und Halsschild rotgelb. 7—10 *mm*: **Rh. fulva, Rotgelber Weichkäfer.**

386) Fühler dicht am Innenrande der Augen eingefügt: **Malthodes,** — auf der Stirn eingefügt, ziemlich weit vom Innenrande der Augen entfernt. Gelb; Halsschild meist mit zwei braunschwarzen Flecken; Decken dunkler, mit gelber Spitze. 5—6·5 *mm*: **Malthinus flaveolus, Gelblicher Fliegenkäfer** (Fig. 51).

Malthodes, Fliegenkäfer.

1) Bräunlich; Decken mit schwefelgelber Spitze: 2. — Decken einfarbig dunkel: 4.

rcin.org.pl

2) Halsschild nur an den Vorderecken gerandet: 3, — ringsum gerandet, verhältnismäßig klein. 4—5·5 *mm*: **M. marginatus, Geränderter F.**

3) Halsschild gelbrot, oft mit schwarzem Mittelfleck. Decken kaum dreieinhalbmal so lang als der Halsschild. 3·3—4 *mm*: **M. minimus, Kleiner F.** — Halsschild bräunlich. Decken mehr als viermal so lang als der Halsschild. 3·3—4·5 *mm*: **M. fuscus, Brauner F.**

4) Zweites Fühlerglied deutlich kürzer als das dritte. Schwarz; Halsschild meist mit gelbem Vorder- und Hinterrand; Decken braun. 3·5—4 *mm*: **M. maurus, Dunkler F.** — Zweites und drittes Fühlerglied ungefähr gleich lang. Braun. 2—2·8 *mm*: **M. brevicollis, Kurzhalsiger F.**

387) Kopf und Halsschild glatt; Halsschild und Hinterleib mit ausstülpbaren Hautblasen: 388. — Die ganze Oberseite punktiert; Halsschild und Hinterleib ohne Hautblasen 391.

388) Kopf nicht breiter als der Halsschild: 389, — breiter als der Halsschild, mindestens so breit wie die Decken am Grunde: **Charopus.**

Charopus.

Schwarzgrün, Beine dunkel. 2·5 *mm*: **Ch. concolor, Einfarbiger Warzenkäfer.** — Schwarzgrün, Beine zum Teil gelb. 2·5 *mm*: **Ch. flavipes, Gelbfüßiger Warzenkäfer.**

389) Decken höchstens an der Spitze gelb oder rot, sonst ohne Querbinden: 390. — Schwarzgrün, Decken schwarz und gelbrot, mit Querbinden: **Anthocomus.**

Anthocomus.

Decken rot, ein dreieckiger Fleck innen am Grunde und eine Querbinde hinter der Mitte schwarz. 3 *mm*: **A. bipunctatus, Ritterlicher Warzenkäfer.** — Decken schwarz, eine Querbinde hinter der Mitte und die Spitze gelb oder rot. 3—3·5 *mm*: **A. fasciatus, Königlicher Warzenkäfer.**

390) Körperlänge unter 4 *mm*: **Axinotarsus,** — über 4 *mm*: **Malachius.**

Axinotarsus.

Dunkel metallgrün bis schwarz; Halsschildseiten breit gelbrot; Deckenspitze rötlich. Vorderschienen ganz oder zum Teil gelb. 2·5—2·7 *mm*: **A. marginalis, Geränderter Warzenkäfer.** — Ebenso, aber größer. Beine ganz schwarz, nur die Fußglieder gelb. 3—3·5 *mm*. **A. pulicarius, Kleiner Warzenkäfer.**

rcin.org.pl

Malachius, Warzenkäfer.

1) Metallgrün. Halsschild an den Vorderecken mit rotem Fleck. Decken grün, an den Seiten und an der Spitze rot. 6—7 *mm*: **M. aeneus, Metallischer W.** — Decken nur an der Spitze rot: 2.

2) Grün, Halsschild mit breitem roten Seitenrand. 5—6·5 *mm*: **M. marginellus, Zweidorniger W.** — Glänzendgrün; Halsschild nur mit schmalen, kleinen rötlichen Flecken an den Vorderecken. 5·5 *mm*: **M. bipustulatus, Zweifleckiger W.**

391) Oberlippe breiter als lang. Beide Krallen ausgebildet: **392.** — Oberlippe so lang wie breit. Nur eine Kralle gut ausgebildet, die andere verdickt und stummelartig verkürzt. Schwarz, grünglänzend, graulich behaart. Beine rotgelb. 4—4·5 *mm*: **Danacaea pallipes, Bleichfüßiger Haarkäfer.**

392) Vorderschienen am äußeren Spitzenrand ohne Hornhaken: **393,** — mit einem nach innen gekrümmten, kleinen Hornhaken. Schwarz, zottig behaart. 7—8·5 *mm*: **Henicopus pilosus, Zottiger Haarkäfer.**

393) Körper deutlich abstehend behaart: **394.** — Auffallend lang und schmal, nur mit ganz feiner, schüppchenartiger Behaarung. Dunkelgrün. Decken ungefähr fünfmal so lang als zusammen breit. 5—6 *mm*: **Dolichosoma lineare, Schlanker Haarkäfer.**

394) Krallen ohne Hautsaum: **Dasytes,** — mit einem Hautsaum. Metallisch blau oder grün. 4·5—7·5 *mm*: **Psilothrix cyaneus, Blauer Haarkäfer.**

Dasytes, Haarkäfer.

1) Decken innen auch an der Spitze ungerandet: 2, — an der Spitze dicht neben dem Innenrand mit einer feinen Linie, welche den Rand daselbst ein wenig gehoben erscheinen läßt. Schwarz. 3—3·5 *mm*: **D. niger, Schwarzer H.**

2) Schwarz mit Bleiglanz oder mit grünlichem Schimmer: 3. — Metallisch blau. 5 *mm*: **Metadasytes coeruleus, Himmelblauer H.**

3) Alle Schenkel und Hüften dunkel. 3—4 *mm*: **Mesodasytes flavipes, Gelbfüßiger H.** — Vorderschenkel samt den Hüften mehr weniger braungelb. 3—4·5 *mm*: **Mesodasytes plumbeus, Bleischwarzer H.**

395) Fühler beiderseits neben der Stirn eingefügt: **396,** — dicht bei einander auf der Stirn eingefügt: **412.**

396) Fühler dicht vor den Augen eingelenkt. Vorderhüften zapfenartig aus den nach hinten offenen Ge-

rcin.org.pl

lenksgruben hervorragend: **397.** — Vorderhüften kugelig oder eiförmig, nicht hervorragend: **406.**

397) Oberkiefer stark vorragend, Zweites bis viertes Fußglied gelappt. Schwarz, fein grau behaart. 9·5—11 *mm*: **Dascillus cervinus, Grauer Wiesenkäfer** (63). — Oberkiefer nicht vorragend. Fußglieder einfach oder nur das vierte gelappt. Kleiner: **375.**

398) Körper lang abstehend behaart, oder kurz behaart und dann eiförmig: **399,** — fein und kurz behaart, sehr lang gestreckt und überall gleich breit: **404.**

399) **Cleridae, Buntkäfer** (64). Bauch mit sechs Ringen. Halsschild an den Seiten nicht gerandet: **400.** — Bauch mit fünf Ringen. Halsschild an den Seiten gerandet: **403.**

400) Endglied der Kiefertaster fadenförmig: **401,** — beilförmig. Krallen einfach: **Opilo.**

Opilo, Buntkäfer.

Dunkelbraun; Decken mit drei gelben Querflecken, der ganzen Länge nach mit kräftigen Punktreihen. 7—12 *mm*: **O. domesticus, Haus-B.** — Ebenso; Punktreihen der Decken hinter der Mitte allmählich erlöschend. 9—13 *mm*: **O. mollis, Schöner B.**

401) Blauschwarz, Decken mit drei roten Querbinden: **Trichodes.** — Anders gefärbt: **402.**

Trichodes, Bienenwolf, Immenkäfer.

Deckenspitze blauschwarz. 10—16 *mm*: **T. apiarius, Gemeiner B.** — Deckenspitze rot. 10—15 *mm*: **T. alvearius, Rotspitziger B.**

402) Schwarz; Decken am Grunde rot und dann mit zwei weißlich behaarten Querbinden. 11—15 *mm*: **Clerus mutillarius, Wespen-Buntkäfer** (Fig. 52). — Ebenso; aber Halsschild rot, nur am Vorderrand schwarz. 7—10 *mm*: **Thanasimus formicarius, Ameisen-Buntkäfer.**

403) Die drei letzten Glieder der Fühler dicht aneinander gedrängt, das Endglied viereckig, breit, doppelt so lang als das vorhergehende: **Necrobia.** — Die drei letzten Glieder der Fühler gleich groß, lose aneinander gereiht. Dunkelblau, schwarz behaart. 3·5—6·5 *mm*: **Corynetes coeruleus, Blauer Buntkäfer.**

rcin.org.pl

Necrobia.

Blau oder grün; Beine dunkel. 4—4·5 *mm*: **N. violacea, Schwarzbeiniger Buntkäfer.** — Ebenso; Beine rot. 4—5 *mm*: **Agonolia rufipes, Rotbeiniger Buntkäfer.**

404) **Lymexylonidae, Werftkäfer** (65). Rostgelb (♀) oder schwärzlich, oft mit ganz oder teilweise braungelben Decken (♂). 6—18 *mm*: **Hylecoetus dermestoides, Speckkäferartiger Werftkäfer.** — Rotgelb; Kopf und Deckenseiten schwarz. 7—13 *mm*: **Lymexylon navale, Gemeiner Werftkäfer** (Fig. 53).

405) **Bostrychidae, Bohrkäfer** (66). Kopf vorgestreckt, von oben frei sichtbar. Schwarz mit erzgrünem Schimmer; Decken rotbraun. 6—11 *mm*: **Psoa viennensis, Wiener Bohrkäfer.** — Kopf vertikal stehend, von oben nicht sichtbar, vom Vorderrand des Halsschildes kapuzenförmig überdeckt. Schwarz; Decken meist rot. 8—14 *mm*: **Bostrychus capucinus, Kapuzen-Bohrkäfer.**

406) **Anobiidae, Pochkäfer** (67). Fühler mit drei langgestreckten großen Endgliedern; selten fadenförmig, dann nicht gesägt: **407**, — innen gesägt oder gekämmt, die drei letzten Glieder nicht oder nur wenig größer als die vorhergehenden: **411**.

407) Halsschildseiten ganz oder wenigstens hinten mit Randkante: **408**, — ohne Seitenrandkante. Schwarzbraun, mit weißen Haarbinden und -flecken. 3·5—5·5 *mm*: **Hedobia imperialis, Kaiserlicher Pochkäfer.**

408) Decken ohne Punktstreifen: **409**, — mit Punktstreifen **410**.

409) Vorderhüften einander berührend. Fußglieder dünn und lang: **Ernobius.** — Vorderhüften etwas von einander getrennt. Fußglieder kurz und dick. Dunkel rotbraun, grob gerunzelt und goldgelb, fleckenartig behaart. 5—9 *mm*: **Xestobium rufovillosum, Rothaariger Pochkäfer.**

Ernobius.

Halsschild mit abgerundeten Hinterecken. Rostrot, fein graulich behaart. 5 *mm*: **E. mollis, Fichten-Pochkäfer.** — Ebenso; Halsschild mit rechtwinkeligen Hinterecken. 3—4 *mm*: **E. abietis, Kurzhörniger Pochkäfer.**

rcin.org.pl

410) Oberseite fein anliegend behaart, manchmal fast kahl: **Anobium**, — mit doppelter, anliegender und abstehender Behaarung. Rotgelb. 2—3 *mm*: **Sitodrepa panicea, Kleiner Pochkäfer.**

Anobium, Pochkäfer, Totenuhr.

Halsschild mit einem vorn eingedrückten oder durch ein Mittelgrübchen quergeteilten Höcker. Pechbraun, fein braun behaart; Halsschild-Hinterecken mit goldgelb behaartem Fleck. 4·5—5 *mm*: **Dendrobium pertinax, Beharrlicher P.** — Halsschildhöcker einfach. Dunkelbraun, grauhaarig. 3—4 *mm*: **Anobium striatum, Gestreifter P.**

411) Körper walzenförmig. Schwarz, Decken braun oder ganz braun. 3—3·5 *mm*: **Ptilinus pectinicornis, Kammhörniger Pochkäfer** (Fig. 54). — Körper eiförmig. Mattschwarz, fein seidenglänzend behaart. 3—4 *mm*: **Xyletinus laticollis, Breithalsiger Pochkäfer.**

412) **Ptinidae, Diebkäfer** (68). Decken nicht blasig aufgetrieben, den Hinterleib nicht weit umfassend: **413**, — blasig aufgetrieben, den Hinterleib weit umfassend. Kopf und Halsschild unbehaart. Kastanienbraun. 2·5—3 *mm*: **Gibbium psylloides, Blasiger Diebkäfer.**

413) Hinterbrust kürzer als der zweite Bauchring. Halsschild ohne Haarbüschel: **Niptus.** — Hinterbrust wenigstens so lang wie der zweite Bauchring. Halsschild meist mit vier Haarbüscheln: **Ptinus.**

Niptus.

Braun, mit goldgelbem Haarfilz. Schenkel am Ende keulig verdickt. 4—4·5 *mm*: **N. hololeucus, Heller Diebkäfer.** — Rostbraun. Schenkel einfach. 1·5—2·5 *mm*: **Tipnus unicolor, Einfarbiger Diebkäfer.**

Ptinus, Diebkäfer.

1) Vorletztes Fußglied einfach: **2**, — fein gelappt. Braun; Decken beim ♀ mit zwei weißfilzigen, gebuchteten Querbinden. 3—5 *mm*: **Bruchoptinus rufipes, Rotfüßiger D.** (Fig. 55).

2) Decken ohne weiße Schuppenflecken: **3**, — mit solchen. Halsschild mit zwei gelbhaarigen, zarten Längsbinden. Braun. 2—4·3 *mm*: **Pt. fur, Gemeiner D.**

3) Dunkelbraun, abstehend gelb behaart; Decken mit Reihen gelber Börstchen. 3—4 *mm*: **Pt. latro, Dunkler D.** — Rostbraun bis gelbrot; abstehend gelb

rcin.org.pl

behaart; Decken am Grunde meist mit dichtem, gelbem Haarfleck. 1·8—3 *mm*: **Pt. brunneus, Brauner D.**

414) Endglieder der Fühler deutlich, oft keulenförmig verdickt: **415.** — Fühler gekämmt, faden-, säge- oder wedelförmig; ihre Endglieder nicht verdickt: **420.**

415) Fühler knieförmig gebrochen: **180,** — nicht gekniet: **416.**

416) Hüften nicht hervorragend: **417,** — zapfenförmig aus den Gelenksgruben hervorragend: **419.**

417) Vorderhüften kugelig: **418,** — quer. Die ersten drei Fußglieder meist erweitert: **251.**

418) Erster Bauchring länger als die andern: **275.** — Alle Bauchringe gleich lang. Körper lang und sehr flach: **270.**

419) Kopf in den Halsschild eingezogen; dieser hinten so breit wie die Decken: **444.** — Kopf viel breiter als der Vorderrand des Halsschilds; Halsschild viel schmäler als die Decken: **455.**

420) Kopf an den Seiten mit einer hornigen, lappigen oder vollständig tellerförmigen Verbreiterung vor den Augen, unter welcher die Fühler eingefügt sind, deren Wurzel hiedurch von oben vollständig gedeckt erscheint: **421.** — Kopf ohne solche Verbreiterung: **436.**

421) **Tenebrionidae, Schwarzkäfer** (69). Vorderrand des Kopfschildes in der Mitte mit einem tiefen halbkreisförmigen oder halbelliptischen Ausschnitt, der nie die ganze Breite des Vorderrandes einnimmt: **422.** — Vorderrand des Kopfschildes in der Mitte einfach gerundet oder abgestutzt, oder mit einer breiten, flachen Ausbuchtung, die die ganze Vorderrandbreite einnimmt: **425.**

422) Decken mit Punktreihen oder Punktstreifen: **423,** — ohne solche, grob gerunzelt. Schwarz. 3·5—4·5 *mm*: **Melanimon tibiale, Breitschieniger Schwarzkäfer.**

423) Oberseite wenigstens teilweise behaart: **424,** — kahl, höchstens der Kopf mit Spuren einer feinen Behaarung. Schwarz. 7—9 *mm*: **Pedinus femoralis, Krummschenkeliger Schwarzkäfer.**

424) Hinterbrust hinter den Gelenkhöhlen der Mittelhüften viel länger als diese. Schwarz. 6·5—8 *mm*:

rcin.org.pl

Gonocephalum pusillum, Kleiner Schwarzkäfer. — Hinterbrust hinter den Gelenkhöhlen der Mittelhüften nicht länger als diese. Körper gedrungener, oben rauh. Mattschwarz. 7—10 *mm*: **Opatrum sabulosum, Sand-Schwarzkäfer.**

425) Decken ohne deutliche Punktstreifen, an der Spitze schwanzförmig verlängert: **Blaps,** — selten ohne Punktreihen und meist ohne schwanzförmige Verlängerung; ist eine solche vorhanden, dann sind die Decken deutlich gestreift: **426.**

Blaps, Totenkäfer.

Körper kürzer und breiter. Viertes bis siebentes Fühlerglied beim ♀ nicht länger als breit, beim ♂ nur wenig länger. Schwarz. 20—27 *mm*: **B. lethifera, Ähnlicher T.** — Körper länger und schlanker. Viertes bis siebentes Fühlerglied viel länger als breit. 20—31 *mm*: **B. mortisaga, Gemeiner T.** (Fig. 56).

426) Halsschildseiten gekerbt oder gezähnelt: **427,** — glattrandig: **428.**

427) Alle Schienen am äußeren Spitzenende in eine spitzige Ecke ausgezogen. Decken nicht gekielt. Dunkelbraun. 2·2—2·5 *mm*: **Eledona agaricola, Pilz-Schwarzkäfer.** — Alle Schienen ohne spitzig ausgezogenen äußeren Spitzenwinkel. Decken fein gekielt. Schwarz. 6—7 *mm*: **Boletophagus reticulatus, Genetzter Schwarzkäfer.**

428) Hinterfuß kurz; sein erstes Glied nicht oder wenig länger als das zweite und kürzer als das zweite und dritte zusammen: **429.** — Hinterfuß länger; sein erstes Glied mindestens so lang wie die zwei folgenden zusammen, das Krallenglied nicht ganz so lang wie die übrigen zusammen: **430.**

429) Eiförmig. Glänzendschwarz; Decken mit zwei rostgelben Querbinden und einem solchen Spitzenfleck. 6—8 *mm*: **Diaperis boleti, Rostbindiger Schwarzkäfer.** — Walzenförmig. Glänzend kastanienbraun, einfarbig: **Hypophloeus unicolor, Kastanienbrauner Schwarzkäfer.**

430) Schienen kahl oder fein behaart. Decken mit Punktstreifen: — **431.** Mittel- und Hinterschienen fein bedornt. Decken nicht deutlich reihig punktiert. Schwarz. Fühler und Beine rotbraun. 6—7 *mm*: **Crypticus quisquilius, Verborgener Schwarzkäfer.**

rcin.org.pl

431) Halsschild hinten ungerandet: **432**, — gerandet: **433**.

432) Halsschild nach hinten nicht, nach vorn stark verengt. Schwarz mit grünem Erzschein; Unterseite, oft auch Kopf und Halsschild rostrot. 4—5 *mm*: **Scaphidema metallicum, Metallischer Schwarzkäfer.** — Halsschild nach hinten stärker verengt als nach vorn. Rotbraun bis schwarz. 6—8 *mm*: **Laena viennensis, Wiener Schwarzkäfer.**

433) Die Zwischenräume der Punktreihen auf den Decken nicht gekielt: **434**. — Decken mit zarten Punktreihen, die Zwischenräume längs der Mitte sehr fein gekielt. Fühler kurz, mit scharf abgesetzter dreigliedriger Keule. Schlank. Rostrot. 3—3·5 *mm*: **Tribolium navale, Rostroter Schwarzkäfer.**

434) Fühler nicht länger als Kopf und Halsschild, ihre Endglieder dicker, so breit wie lang: **435**, — länger als Kopf und Halsschild, ihre Endglieder meist länger als breit: **Helops.**

Helops, Schwarzkäfer.

Halsschild viel breiter als lang, vor den Hinterecken am breitesten. Braun bis pechschwarz, mit schwachem Metallschimmer. 6·5—12 *mm*: **Nalassus quisquilius, Fadenhörniger Schw.** — Halsschild wenig breiter als lang, in der Mitte am breitesten, vor den Hinterecken schwach gebuchtet. Metallschwarz. 11—16 *mm*: **Stenomax lanipes, Wollfüßiger Schw.**

435) Rostfarbig. 3·5—4·5 *mm*: **Gnathocerus cornutus, Gehörnter Schwarzkäfer.** — Oben dunkelbraun bis schwarz, unten meist heller: 14—18 *mm*: **Tenebrio.**

Tenebrio, Mehlkäfer, Müller.

Fühler-Endglied so breit wie lang, deutlich länger als das vorletzte. Oberseite schwach glänzend: **T. molitor, Gemeiner M.** — Fühler-Endglied breiter als lang. Oberseite dicht punktiert, matt: **T. obscurus, Dunkler M.**

436) Halsschild mit scharfer, oben meist linienförmig gerandeter Seitenkante: **437**, — mit verrundeter oder stumpfer, ungerandeter Seitenkante: **451.**

437) Kopf nicht gestielt, hinter den Augen mit einfachen, allmählich verengten Seiten: 438, — hinter den Augen gerade abgeschnitten und von da senkrecht abfallend, auf der Unterseite durch einen dünnen Stiel mit dem Halsschild zusammenhängend: **447**.

rcin.org.pl

438) Krallen am Unterrand durch feine, dichte Zähnchen gesägt oder gekämmt, sonst ohne Anhänge: **439**, — einfach oder mit einem Zahne in der Mitte, oder bis auf den Grund gespalten, oder mit Anhängen, aber auf der Unterseite nicht gekämmt: **444**.

439) **Alleculidae, Pflanzenkäfer** (70). Schwefelgelb. 6—9·5 *mm*: **Cteniopus sulphureus, Schwefelkäfer.** — Anders gefärbt: **440**.

440) Bauch mit sechs Ringen: **441**, — mit fünf Ringen: **442**.

441) Schwarz, Decken rostfarbig: **Omophlus**. — Ganz schwarz. 7—9 *mm*: **Podonta nigrita, Schwarzer Pflanzenkäfer.**

Omophlus, Pflanzenkäfer.

Krallen-Endglied der Vorderbeine nicht erweitert, die innere Kralle am Grunde ohne deutlichen Zahn. Decken dicht punktiert, ziemlich glänzend, kaum gerunzelt. 9—11 *mm*: **O. proteus, Veränderlicher Pfl.** — Krallen-Endglied der Vorderbeine beim ♂ zur Spitze schwach erweitert, ihre innere Kralle am Grunde mit einem deutlichen Zahn (♂). Decken dicht runzelig punktiert, seicht gestreift. 11—16 *mm*: **Odontomophlus lepturoides, Birken-Pfl.**

442) Fühler so lang oder länger als der halbe Körper: **443**, — kürzer als der halbe Körper. Pechschwarz, unten rostrot. 5—7 *mm*: **Mycetochara linearis, Schlanker Pflanzenkäfer.**

443) Schwarz, oft die Decken, mitunter auch Halsschild rostgelb. Oberseite dicht und fein behaart. Decken unregelmäßig dicht punktiert. 4·5—5·5 *mm*: **Isomira murina, Gelbflügeliger Pflanzenkäfer.** — Ebenso; Oberseite kahl. Decken mit Punktstreifen und wenig dicht punktierten Zwischenräumen. 6·5—9 *mm*: **Gonodera luperus, Langhörniger Pflanzenkäfer.**

444) **Melandryidae, Düsterkäfer** (71). Braun: **445**. — Wenigstens oben ganz schwarz: **446**. — Schwarz und rostgelb, sehr verschieden gezeichnet. 6—11 *mm*: **Osphya bipunctata, Veränderlicher Düsterkäfer.**

445) Fühler halbkörperlang, fadenförmig. 8—18 *mm*: **Serropalpus barbatus, Bärtiger Düsterkäfer.** — Fühler viel kürzer, keulenförmig. 4—5 *mm*: **Orchesia micans, Brauner Düsterkäfer.**

rcin.org.pl

446) Decken deutlich gefurcht. 10—15 *mm*: **Melandrya caraboides, Laufkäferartiger Düsterkäfer.** — Decken nur mit feinen, hinten verkürzten Punktreihen auf dicht punktiertem Grunde. 4·5—6 *mm*: **Eustrophus dermestoides, Speckkäferartiger Düsterkäfer.**

447) **Mordellidae, Stachelkäfer** (72). Fuß viel länger als die Schienen. Hinterschienen mit zwei langen Endspornen: 448. — Fuß kürzer als die Schienen. Hinterschienen mit kurzen Enddornen. Braun, mit dunklerem Kopf und hellen Beinen. 2·3 *mm*: **Scraptia fuscula, Brauner Stachelkäfer.**

448) Hinterleib in eine lange, gerade, hornige Spitze ausgezogen, welche die Decken weit überragt: 449, — am Ende in keinen Dorn ausgezogen: **Anaspis.**

Anaspis.

1) Oberseite ganz schwarz, höchstens die Vorderecken des Halsschilds rötlich: 2. — Kopf und Halsschild rotgelb; Decken gelb bis schwarz: 4.

2) Fühler fadenförmig, ihr sechstes bis zehntes Glied walzenförmig oder verkehrt kegelig: 3, — perlschnurförmig, ihr sechstes bis zehntes Glied rundlich. 2·8—3·5 *mm*: **Nassipa rufilabris, Rotlippiger Stachelkäfer.**

3) Vorderhälfte der Stirn gelbrot. 3—4·5 *mm*: **A. frontalis, Rotstirniger Stachelkäfer.** — Nur der Mund gelb. 2·2—3 *mm*: **A. pulicaria, Kleiner Stachelkäfer.**

4) Fühler fadenförmig, ihr sechstes bis zehntes Glied walzenförmig oder verkehrt kegelig. 2·8—3 *mm*: **A. thoracica, Gelbschildiger Stachelkäfer.** — Fühler perlschnurförmig, ihr sechstes bis zehntes Glied rundlich. 3—4·5 *mm*: **Nassipa flava, Gelber Stachelkäfer.**

449) Schildchen klein, dreieckig: 450, — groß, viereckig. Mittelfuß länger als die Schienen. Schwarz, grauseidig behaart; Decken mit je einem helleren Haarfleck hinter der Mitte. 5—7 *mm*: **Tomoxia biguttata, Zweifleckiger Stachelkäfer** (Fig. 57).

450) Hinterschienen breit und flachgedrückt, mit glattem Rande: **Mordella,** — und erstes Fußglied mit scharf begrenzten, schief gegen die Rückenkante verlaufenden Einschnitten: **Mordellistena.**

Mordella, Stachelkäfer.

Schwarz, seidig behaart, ohne begrenzte Haarzeichnungen. 4·5—6·5 *mm*: **M. aculeata, Gemeiner St.** — Schwarz,

rcin.org.pl

seidig behaart; die Behaarung gelbliche Flecken und Binden bildend. 6—9 *mm*: **M. fasciata, Gebänderter St.**

Mordellistena.

1) Ganz schwarz: **2.** — Bauch ganz oder teilweise gelbrot. Halsschild rot (♀) oder schwarz (♂). 3·5—5·5 *mm*: **Tolida abdominalis, Rotbauchiger Stachelkäfer.**

2) Decken mit fein erhabenem Innenrand. 2—3 *mm*: **Mordellistena parvula, Schwarzer Stachelkäfer.** — Decken ohne erhabenen Innenrand. 3—4 *mm*: **M. pumila, Schlanker Stachelkäfer.**

451) Kopf hinten plötzlich stark eingeschnürt und durch einen dünneren Stiel mit dem Halsschild verbunden: **452,** — gerade vorgestreckt, oft etwas rüsselförmig verlängert, hinten allmählich verengt, nicht gestielt: **463.**

452) Halsschild hinten schmäler als die Decken: **453,** — hinten so breit wie die Decken, nach vorn verengt. Fühler gesägt (♀) oder gekämmt (♂). Schwarz und gelb, sehr verschieden gezeichnet. 8—12 *mm*: **Metoecus paradoxus, Wunderbarer Wespenkäfer** (73).

453) Fühler schnur- oder fadenförmig, oft mit verdicktem Endglied oder unregelmäßig gestaltet oder nur undeutlich gesägt: **454,** — stark gesägt (♀) oder in lange Fortsätze erweitert (♂). Schwarz, Oberseite grellrot: **Pyrochroa** (74).

Pyrochroa, Feuerkäfer.

Kopf schwarz. 14—17 *mm*: **P. coccinea, Scharlachroter F.** — Kopf rot. 10—14 *mm*: **P. serraticornis, Purpurroter F.**

454) Groß. Krallen meist an der Spitze tief gespalten, oder gezähnelt, oder mit Anhängen oder mit einem Hautsaum am Unterrand: **455,** — stets einfach. Körper klein: **460.**

455) **Meloidae, Ölkäfer** (75). Decken nicht über einander liegend, den Hinterleib ganz oder größtenteils bedeckend: **456,** — am Grunde über einander liegend, hinten klaffend; Hinterleib größtenteils unbedeckt. Schwarz mit blauem oder grünem Schimmer bis metallisch blau: **Meloë.**

Meloë, Maiwurm.

1) Fühler in der Mitte mehr (♂) oder weniger (♀) verdickt. Hinterhüften länger als breit: **2.** — Fühler in der Mitte nicht verdickt. Hinterhüften nicht länger als breit: **4.**

rcin.org.pl

2) Decken lederartig gerunzelt: **3**, — sehr fein gekörnt. 8—23 *mm*: **Proscarabaeus autumnalis, Herbst-M.**

3) Kopf und Halsschild grob und dicht punktiert. Meist bläulichschwarz. 13—32 *mm*: **Proscarabaeus proscarabaeus, Dunkler M.** — Kopf und Halsschild feiner und weniger dicht punktiert. Meist blau. 10—32 *mm*: **Proscarabaeus violaceus, Blauer M.**

4) Kopf hinter den Augen ohne deutlichen Längseindruck: **5**, — mit starkem Längseindruck. Grün, blau, violett bis kupferig. 11—38 *mm*: **Lampromeloë variegatus, Veränderlicher M.**

5) Kopf und Halsschild kahl. 7·5—20 *mm*: **Eurymeloë brevicollis, Kurzhalsiger M.** — Kopf und Halsschild fein behaart (von der Seite gut sichtbar). 10—28 *mm*: **Eurymeloë scabriusculus, Behaarter M.**

456) Größtenteils metallisch grün und blau: **457**. — Schwarz und rotgelb: **459**.

457) Halsschild gleichfarbig: **458**, — rot. 10—16 *mm*: **Lydus syriacus, Syrischer Pflasterkäfer.**

458) Fühler halbkörperlang, schnurförmig. 12—21 *mm*: **Lytta vesicatoria, Echter Pflasterkäfer, Spanische Fliege.** — Fühler viel kürzer, mit verdicktem Endglied (♀) oder sehr unregelmäßig gestaltet (♂). 8—10 *mm*: **Cerocoma schäfferi, Breithörniger Pflasterkäfer.**

459) Decken schwarz, mit gelben Querbinden. 10—14 *mm*: **Zonabris floralis, Gebänderter Ölkäfer.** — Schwarz; Kopf rot, mit schwarzer Längsbinde auf dem Scheitel. 11—15 *mm*: **Epicauta verticalis, Rotköpfiger Ölkäfer.** — Gelb; Kopf und Unterseite schwarz. 8—14 *mm*: **Zonitis immaculata, Gelber Ölkäfer.**

460) **Anthicidae, Halskäfer** (76). Halsschild ohne Horn: **461**, — nach vorn in ein großes, breites, gerade vorstehendes Horn verlängert: **Notoxus.**

Notoxus, Einhornkäfer.

Rostfarbig; Decke mit schwarzen Querflecken; Deckenspitze rostgelb. 4—4·5 *mm*: **N. monoceros, Gemeiner E.** — Ebenso; Deckenspitze schwarz. 3·3—3·6 *mm*: **N. cornutus, Kleiner E.**

461) Hinterhüften durch einen Fortsatz des ersten Bauchringes getrennt: **462**, — nicht durch einen Fortsatz getrennt, einander gewöhnlich berührend: **Hylophilus.**

rcin.org.pl

Hylophilus, Moderholzkäfer.

Braungelb; Kopf und zwei bis drei verschwommene Querbinden der Decken dunkler. 1·8—2 *mm*: **H. populneus, Gemeiner M.** — Braungelb; Kopf, Decken-Seitenrand, oft auch deren Innenrand und der Halsschild schwärzlich. 1·8—2 *mm*: **Olotelus pruinosus, Bereifter M.**

462) Schultern der Decken stumpfwinkelig. Schenkel gegen die Knie schwach und allmählich verdickt: **Anthicus.** — Schultern abgerundet. Schenkel keulig verdickt. Schwarz; Halsschild und eine Querbinde am Deckengrund rot. 3·8—4·5 *mm*: **Formicomus pedestris, Ameisenähnlicher Halskäfer.**

Anthicus, Halskäfer.

Ganz schwarz. 2—2·5 *mm*: **A. unicolor, Einfarbiger Halskäfer.** — Dunkelbraun bis schwärzlich; Halsschild braunrot, nur vorn oft dunkel; Decken am Grunde braungelb. 3—3·5 *mm*. **A. floralis, Blüten-Halskäfer.** — Schwarz; Decken rot, mit einer breiten schwarzen Querbinde vor der Mitte und einem schwarzen Querfleck außen an der Spitze. 3—3·5 *mm*: **A. antherinus, Dreifleckiger Halskäfer.**

463) Fühler frei auf der Stirn vor den Augen eingefügt: **464,** — an den Seiten des Kopfes, oft aber dicht vor den Augen unter einem Stirnhöckerchen oder unter dem feinen Seitenrand eingefügt: **467.**

464) **Oedemeridae, Schenkelkäfer** (77). Vorderschienen mit zwei Enddornen: **465,** — mit einem Enddorn. Fühler beim ♂ zwölfgliedrig: **Anoncodes.**

Anoncodes.

1) Halsschild schwarz (♂) oder rotgelb (♀); Decken schwarz oder gelb: **2.** — Oberseite ganz metallisch blau (♂); beim ♀ Halsschild und Bauch rotgelb: **5.**

2) Decken nach hinten wenig verschmälert: **3,** — stark verschmälert, mit Ausnahme des Seitenrands vor der Spitze gelb. 10—15 *mm*: **Pachychirus adusta, Angebrannter Schenkelkäfer.**

3) Taster und Fühler ganz schwarz: **4.** — Taster, Fühlerwurzel auf der Unterseite und Vorderschienen teilweise gelb. 8—12 *mm*: **A. rufiventris, Rotbauchiger Schenkelkäfer.**

4) Decken ganz schwarz, selten beim ♀ gelbbraun. 10—12 *mm*: **A. fulvicollis, Gelbhalsiger Schenkelkäfer.** — Decken schwarz, ihr Grund und ein Längsstreif am Innenrande braungelb (♂) oder gelb mit schwarzer Spitze (♀). 8—12 *mm*: **A. ustulata, Geschwärzter Schenkelkäfer.**

rcin.org.pl

5) Dunkelblau; Unterseite, Fühler und Beine schwarz. 8—10 *mm*: **Anoncodina ruficollis, Rothalsiger Schenkelkäfer.** — Auch unten blau. Decken mit dunkler, beim ♀ grauer feiner Behaarung. 8—10 *mm*: **Anoncodina austriaca, Österreichischer Schenkelkäfer.**

465) Fühler nahe den Augen eingefügt: **466**, — entfernt von den Augen eingelenkt. Halsschild länger als breit, nach hinten verengt. Metallisch grün oder blau: **Chrysanthia.**

Chrysanthia.

Fühler und Beine größtenteils schwarz; Vorderschienen meist gelb. 6—8 *mm*: **Chr. viridissima, Metallgrüner Schenkelkäfer.** — Fühler und Beine ganz oder größtenteils gelb: **Chr. viridis, Goldgrüner Schenkelkäfer.**

466) Zweites Fühlerglied viel kürzer als die Hälfte des dritten: **Oedemera**, — halb so lang als das dritte. Blau. 6—10 *mm*: **Ischnomera coerulea, Blauer Schenkelkäfer.**

Oedemera, Schenkelkäfer.

1) Grundfarbe der Decken gelb: **2**, — dunkel mit Erzschein, blau oder grün: **3**.

2) Die dritte erhabene Linie auf den Decken verläuft bis zur Spitze vom Seitenrand getrennt. 8—13 *mm*: **Oed. podagrariae, Echter Sch.** — Die dritte erhabene Linie der Decken mündet nach hinten in den Seitenrand. 8—11 *mm*: **Oed. flavescens, Gelber Sch.**

3) Fühlerendglied vor der Spitze nicht ausgerandet: **4**, — vor der Spitze einseitig ausgerandet (Fig. 9). Vorderbeine gelb. 5—9 *mm*: **Oed. flavipes, Gelbfüßiger Sch.**

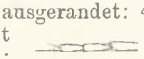


Fig. 9.

4) 8—12 *mm*: **Oedemerina virescens, Graugrüner Sch.** — 5—7 *mm*: **Oedemerina lurida, Kleiner Sch.**

467) Kopf rüsselförmig verlängert: **468**, — nicht rüsselförmig verlängert. Schwarz, Decken gelbbraun; wollig behaart. 7—10 *mm*: **Lagria hirta, Gemeiner Wollkäfer** (78).

468) **Pythidae, Scheinrüssler** (79). Halsschild nach hinten verengt. Decken mit feinen Punktstreifen: **469**. — Halsschild nach vorn verengt. Decken dicht regellos punktiert. Schwarz, dicht grau behaart. 5—10 *mm*: **Mycterus curculionoides, Brauner Scheinrüßler** (Fig. 58).

469) Verlängerung des Kopfes rüsselförmig, länger als breit: **Rhinosimus**, — dreieckig, am Grunde breiter

rcin.org.pl

als lang. Dunkelbraun. 3—3·3 *mm*: **Sphaeriestes castaneus, Brauner Scheinrüßler.**

Rhinosimus, Scheinrüßler.

Schwarzgrün mit Bronzeglanz; Rüssel und Beine gelbrot. 3—3·5 *mm*: **Rh. planirostris, Gemeiner Sch.** — Ebenso; jedoch auch der Halsschild gelbrot. 3·3—4·5 *mm*: **Rh. ruficollis, Rothalsiger Sch.**

470) Kopf nicht rüsselförmig: **471,** — mehr oder weniger rüsselförmig verlängert: **576.**

471) Fühler meistens länger als der halbe Körper. Beine meistens schlank gebaut und lang: 472. — Fühler kürzer als der halbe Körper; oder wenn länger, dann ist der Halsschild glatt, ohne Höcker und Spitzen an den Seiten. Beine gewöhnlich kurz und kräftig gebaut: **520.**

472) **Cerambycidae, Bockkäfer** (80). Vorderschienen innen ohne Furche. Endglied der Taster abgestutzt. Kopf geneigt: **473.** — Vorderschienen auf der Innenseite mit einer schiefen Furche. Endglied der Taster zugespitzt. Kopf vorn senkrecht abfallend: **505.**

473) Vorderhüften quergestellt oder mit einem queren Fortsatz. Kopf hinter den Augen nicht verengt, diese nierenförmig oder stark ausgerandet. Oberlippe nicht oder nur wenig sichtbar. Halsschild meist mit scharfen Seitenrändern: 474. — Vorderhüften kegelig, zapfenförmig vorragend. Halsschild hinter den Augen halsartig eingeschnürt. Augen schwach oder nicht ausgerandet: 476. — Vorderhüften kugelig oder schwach kegelig oder kugelig mit querem Fortsatz. Kopf hinter den Augen nicht verengt. Augen fast immer stark ausgerandet oder nierenförmig: 487.

474) Körper nicht stark gewölbt. Vorderhüften quergestellt. Vorderbrust zwischen den Vorderhüften mit einem starken, hohen, nach hinten vorragenden Fortsatz. Fühler länger als Kopf und Halsschild; letzterer mit scharfem, gezähntem Seitenrand: **475.** — Körper stark gewölbt, fast walzenförmig. Vorderhüften mit einem queren Fortsatz. Fühler schnurförmig, kaum so lang als Kopf und Halsschild zusammen. Halsschild ohne scharfen Seitenrand. Schwarz. 12—22 *mm*: **Spondylis buprestoides, Waldbock.**

rcin.org.pl

475) Fühler dick, beim ♂ zwölfgliedrig, gesägt, länger als der halbe Körper; beim ♀ dünner, schwach gesägt, elfgliedrig, kürzer als der halbe Körper. Halsschild mit drei starken, spitzen Seitendornen. Dunkelbraun. 24—40 *mm*: **Prionus coriarius, Sägebock.** — Fühler dünn, elfgliedrig, länger als der ganze (♂) oder etwas länger als der halbe Körper (♀). Halsschildseiten fein gekerbt (♂) oder gezähnt mit einem etwas größeren Zahn hinter der Mitte (♀). Rostbraun (♂) bis schwärzlich (♀). 27—52 *mm*: **Ergates faber, Mulmbock.**

476) Halsschild in der Mitte jeder Seite mit einem großen starken Dorn: **477,** — ohne starken Dorn, höchstens mit einer kleinen höckerartigen Erweiterung: **479.**

477) Vorderbrust zwischen den Vorderhüften breit und hoch: **478,** — schmal und tief zwischen den vorragenden Vorderhüften. Rostbraun mit dunklen Längsstreifen bis ganz schwarz. 16—23 *mm*: **Oxymirus cursor, Schulterbock.**

478) Bauch längs der Mitte gekielt: **Harpium,** — ungekielt. Schwarz; Decken an den Seiten und am Ende rotbraun, mit je zwei gelblichen Schrägbinden. 14—18 *mm*: **Rhagium bifasciatum, Zweibindiger Zangenbock.**

Harpium, Zangenbock.

1) Kopf hinter den Augen stark beulig erweitert, die Beule hinten stark und plötzlich eingeschnürt: **2,** — nur schwach beulig erweitert, die Einschnürung nicht scharf abgesetzt. Schwarz; Kopf und Halsschild anliegend grau behaart; Decken blaßgelb mit fleckig grauer Behaarung, die Längsrippen, zwei Querbinden und einige zerstreute Flecken schwarz und unbehaart. 12—15 *mm*: **H. inquisitor, Kleiner Z.**

2) Dunkel; Halsschild mit zwei gelblich behaarten Längsbinden; Decken mit zwei bis drei rostgelben Querbinden. 18—25 *mm*: **Megarhagium sycophanta, Großer Z.** — Heller; Decken mit zwei unbehaarten, schwarzen Querflecken, die teilweise breit verwaschen rostrot gesäumt sind. 14—19 *mm*: **Megarhagium mordax, Beißender Z.**

479) Fühler vor den Augen eingefügt oder in einer Linie mit dem Augenvorderrande: **480,** — zwischen den Augen eingefügt: **484.**

rcin.org.pl

480) Hinterschienen an der Spitze ohne Ausrandung: 481, — mit einer Ausrandung, an deren Anfang die Enddornen stehen. Schwarz, unten graugelblich mit Seidenglanz; Decken meist wenigstens zum Teil rostbraun. 15—24 *mm*: **Stenochorus meridianus, Buchtschienenbock.**

481) Drittes Hinterfußglied bis über die Mitte zweilappig: 482. — nicht bis zur Mitte geteilt. Schwarz; Decken gelb, mit zwei großen schwarzen Flecken. 11—19 *mm*: **Pachyta quadrimaculata, Vierfleckiger Fleckenbock.**

482) Halsschildseiten mit einem stumpfen Höcker: 483. — Halsschild fast kugelig, an den Seiten ohne Höcker: **Acmaeops.**

Acmaeops, Kugelhalsbock.

Schwarz; Decken gelbbraun, mit dunkleren Rändern. 7—11 *mm*: **A. pratensis, Brauner K.** — Schwarz, Halsschild und Bauch rot. 7—9 *mm*: **Dinoptera collaris Bunter K.**

483) Decken schwarz mit gelber Zeichnung. 11—14 *mm*: **Evodinus interrogationis, Fragebock.** — Decken blau oder grün. 9—12 *mm*: **Gaurotes virginea, Blaubock.**

484) Vorderbrust zwischen den Vorderbeinen mit einem an der Spitze nicht erweiterten Fortsatz: 485. — Fortsatz der Vorderbrust an der Spitze erweitert. Rostgelb, unten braun. 9—11 *mm*: **Pidonia lurida, Bleichgelber Schnürhalsbock.**

485) Augen vom Grunde der Oberkiefer entfernt: 486, — dem Oberkiefer-Grunde sehr nahe. Decken nach hinten kaum verschmälert. Schwarz, grauhaarig. 4·5—6 *mm*: **Grammoptera ruficornis, Rothörniger Blütenbock.**

486) Halsschild mit stumpfen Hinterecken: **Leptura**, — mit stark zugespitzten Hinterecken: **Strangalia.**

Leptura, Blütenbock, Halsbock.

1) Halsschild mit einer breiten und tiefen, in der Mitte durch eine schmale Längswölbung unterbrochenen Querfurche. Decken kurz, nach hinten stark verengt, an der Spitze abgerundet: **Pachytodes, 2.** — Halsschild hinten mit oder ohne Querfurche; letztere in der Mitte nicht unterbrochen: 3.

rcin.org.pl

2) Schwarz; Decken gelbbraun, mit schwarzen Querflecken, glänzend, ziemlich fein punktiert. 7—11 *mm*: **Pachytodes erratica, Herumirrender Bl.** — Ebenso; Decken matt, grob und dicht punktiert. 7—11 *mm*: **Pachytodes cerambyciformis, Gefleckter Bl.**

3) Halsschild glockenförmig, nach vorn stärker verengt: 4, — fast kugelig, bis zur Vorderrandlinie herabgewölbt. Schwarz; Decken gelbbraun. 7—9 *mm*: **Vadonia livida, Bleicher Bl.**

4) Schwarz, sehr dicht grün behaart. 15—20 *mm*: **Leptura robosca virens, Grüner Bl.** — Anders gefärbt: **Leptura s. str., 5.**

5) Halsschild abstehend, lang behaart: **6**, — kurz und fast anliegend behaart. Schwarz; Decken gelb (♂) oder Halsschild und Decken rot (♀). 12—18 *mm*: **L. rubra, Roter Bl.**

6) Fühler schwarz: **7**. — Die mittleren Fühlerglieder am Grunde gelb. Schwarz; Decken gelb, die Spitze und meist auch die Seiten geschwärzt. 8—10 *mm*: **L. maculicornis, Fleckenhörniger Bl.**

7) Decken mit feiner schwarzer Behaarung: **8**, — mit heller gelber Behaarung, bräunlichgelb mit schwarzer Spitze (♂ und ♀!). Körper schwarz, grau behaart. 10—14 *mm*: **L. fulva, Braungelber Bl.**

8) Decken an den Seiten schwarz, sonst bräunlichgelb (♂) oder rot bis ganz schwarz (♀). 9—13 *mm*: **L. dubia, Zweifelhafter Bl.** — Decken gelbbraun mit schwarzer Spitze (♂) oder rot (♀). 9—11 *mm*: **L. sanguinolenta, Blutroter Bl.**

Strangalia, Schmalbock.

1) Decken am Ende stets abgerundet: **2**, — schief abgestutzt oder ausgerandet, wenigstens mit spitzen Außenecken: **3.**

2) Decken braungelb mit schwarzen Querflecken: **Pachytodes** (sieh bei **Leptura**), — gelbbraun bis rot, höchstens an der Spitze oder an den Rändern schwarz. 6—8 *mm*: **Alosterna tabacicolor, Tabakfarbiger Schm.**

3) Drittes Hinterfußglied etwas länger als breit und zur Einfügung des Endgliedes am Ende ausgerandet: **4**, — sehr klein, kurz, einfach, nicht ausgerandet. Schwarz; Decken mit vier rötlichgelben Querbinden. 11—15 *mm*: **Typocerus attenuata, Schlanker Schm.**

4) Halsschild hinten nur jederseits mit einem Quereindruck: **5**, — mit einer breiten und tiefen, in der Mitte nicht unterbrochenen Querfurche: **8.**

5) Ganz schwarz, nur der Bauch ganz (♀) oder teilweise (♂) rot. 7—9 *mm*: **Str. nigra, Schwarzer Schm.** — Anders gefärbt: **6.**

6) Bauch ganz oder größtenteils rot: **7**, — schwarz. Decken gelbbraun (♂) oder rot (♀), am Innenrand und an der

rcin.org.pl

Spitze schwarz. 7—9 *mm*: **Str. melanura, Schwarzschwänziger Schm.**

7) Kopf schwarz; Decken rot, am Innenrand und an der Spitze schwarz, beim ♀ auch noch mit schwarzem Querfleck am Innenrand hinter der Mitte. 7—11 *mm*: **Str. bifasciata, Zweibindiger Schm.** — Wenigstens der Scheitel rot. Decken braungelb oder rot, oft mit schwarzen Querflecken. 8—11 *mm*: **Str. septempunctata, Siebenfleckiger Schm.**

8) Ganz schwarz. 12—15 *mm*: **Stenura aethiops, Mohren-Schm.** — Decken gelb mit schwarzen oder schwarz mit gelben, oft zu Flecken aufgelösten Querbinden: 9.

9) Halsschild viel länger als breit; seine Querfurche hinten an den Seiten deutlich verkürzt. 15—17 *mm*: **Stenura maculata, Gefleckter Schm.** — Halsschild kaum länger als breit; seine Querfurche hinten an den Seiten nicht verkürzt. 13—18 *mm*: **Stenura quadrifasciata, Vierbindiger Schm.**

487) Decken nicht oder kaum verkürzt: 488, — stark verkürzt: **Caenoptera.**

Caenoptera, Fliegenbock.

Rotbraun; Kopf und Halsschild schwarz. Decken mit einer erhabenen weißen Schrägleiste. 6—13 *mm*: **C. minor, Kleiner Fl.** (Fig. 59). — Ebenso; Decken ohne weiße Schrägleisten. 5·5—8 *mm*: **Linomius umbellatarum, Kleinster Fl.**

488) Decken nach hinten oft verschmälert, aber am Innenrand nicht auseinander klaffend: 489, — nach hinten stark verschmälert, innen an der Spitze klaffend. Schwarz; Decken braungelb mit schwarzer Spitze. 9—14 *mm*: **Stenopterus rufus, Spitzdeckenbock.**

489) Erster Bauchring nicht auffallend lang: 490, — sehr lang, fast so lang wie alle übrigen zusammen. Bräunlichgelb. 4·5—6 *mm*: **Obrium brunneum, Flachdeckenbock.**

490) Augen am Scheitel einander näher als die Fühler: 491, — von einander viel weiter entfernt als die Fühler: 501.

491) Halsschild vorn und hinten deutlich eingeschnürt: 492, — gerundet, meist quergestellt, vorn nicht eingeschnürt: 494.

492) Körperlänge über 15 *mm*: 493. — Braun, 4·5—6 *mm*: **Gracilia minuta, Zwergbock.**

rcin.org.pl

493) Dunkelbraun bis schwarz: **Cerambyx.** — Metallisch grün, blau oder kupferig. 22—32 *mm*: **Aromia moschata, Moschusbock.**

Cerambyx, Spießbock.

Deckenspitze in einen scharfen Dorn ausgezogen. 28—50 *mm*: **C. cerdo, Großer Sp., Riesenbock.** — Deckenspitze stumpf. 18—28 *mm*: **C. scopolii, Kleiner Sp.**

494) Schwarz; Decken grellrot, mit schwarzem Längsfleck am Innenrande. 14—20 *mm*: **Purpuricenus kaehleri, Purpurbock, Blutbock.** — Blaugrau; Decken mit drei schwarzen Querflecken. 22—36 *mm*: **Rosalia alpina, Alpenbock.** — Anders gefärbt: 495.

495) Augen fein facettiert: 496, — sehr grob facettiert Braun. 15—30 *mm*: **Criocephalus rusticus, Landbock.**

496) Schenkel gegen die Spitze keulig verdickt: 497, — kaum verdickt. Mattschwarz; Decken mit 2—4 Längsrippen. 10—18 *mm*: **Asemum striatum, Düsterbock.**

497) Drittes Fühlerglied mehrmals länger als das zweite: 498, — nur über doppelt so lang wie das zweite. Schwarz; Decken meist rotbraun. 10—18 *mm*: **Tetropium castaneum, Fichtensplintbock.**

498) Vorderbrust zwischen den Vorderhüften mit einem breiten Fortsatz: 499, — ohne oder nur mit einem ganz schmalen, spitzen Fortsatz: 500.

499) Schwarz, fein weißgrau behaart; Decken meist mit helleren Haarflecken; Schenkel höchstens am Grunde rotbraun. 8—20 *mm*: **Hylotrupes bajulus, Hausbock.** — Schwarz; Schenkel rot. 10—12 *mm*: **Rhopalopus femoratus, Schenkelbock.**

500) Zinnoberrot. 9—11 *mm*: **Pyrrhidium sanguineum, Feuerbock.** — Metallisch: **Callidium.** — Anders gefärbt: **Phymatodes.**

Callidium, Metallbock.

Dunkelblau. 11—13 *mm*: **C. violaceum, Blauer M.** — Grün. 11—13 *mm*: **Callidostola aeneum, Grüner M.**

Phymatodes, Scheibenbock.

Rotgelb; Kopf, Decken oft am Grunde, an der Spitze oder auch ganz schwarz. 8—14 *mm*; **Ph. testaceus, Rot-**

rcin.org.pl

gelber Sch. — Braun bis schwarz; Decken bräunlichrot. mit zwei weißen Querbinden. 4—6 *mm*: **Poecilium alni, Bunter Sch.**

501) Erstes Hinterfußglied viel länger als das zweite und dritte zusammen: **502**, — kaum länger. Schwarz; Decken am Grunde meist breit rostrot, sodann mit je zwei schrägen und dann einer queren weißlichen Bogenlinie, vor der Spitze weißlich. 9—12 *mm*: **Anaglyptus mysticus, Geheimnisvoller Zierbock** (Fig. 60).

502) Kopf ohne Längslinien: **503**, — in der Mitte mit zwei kielförmigen Längslinien. Schwarz; Decken mit queren grauen Bogenbinden. 12—17 *mm*: **Xylotrechus rusticus, Ländlicher Zierbock.**

503) Halsschild länger als breit: **504**, — breiter als lang: **Plagionotus.**

Plagionotus.

1) Schwarz, mit gelben Querbinden; die erste Querbinde der Decken bis zum Schildchen reichend. 8—16 *mm*: **Pl. floralis, Blüten-Zierbock.** — Ebenso; die erste Querbinde der Decken nicht bis zum Schildchen reichend: **2.**

2) Deckenspitze innen schräg abgestutzt, nach außen einen kurzen Winkel bildend. 13—17 *mm*: **Pl. detritus, Abgeriebener Zierbock.** — Deckenspitze abgerundet. 9—20 *mm*: **Pl. arcuatus, Bogenbindiger Zierbock.**

504) Der Raum zwischen den Gruben, aus denen die Fühler entspringen, deutlich schmäler als der Raum davor zwischen den Augen: **Clytanthus.** — Raum zwischen den Fühlergruben so breit wie der Raum davor zwischen den Augen: **Clytus.**

Clytanthus, Zierbock.

1) Decken mit durchlaufenden Querbinden: **2.** — Oberseite grün; gelb oder grau behaart; Decken mit je drei schwarzen Flecken. 10—15 *mm*: **Cl. herbsti, Herbsts Z.**

2) Schwarz; Decken mit drei schmalen weißlichen Bogenbinden: **3.** — Dicht grünlichgelb oder gelbgrau behaart; eine Querbinde oder einige Flecken auf dem Halsschild und drei Querbinden der Decken schwarz. 10—14 *mm*: **Cl. varius, Geschmückter Z.**

3) Halsschild abstehend behaart. In der Seitenrundung der ersten Binde befindet sich noch ein grauweißer Fleck. 8—13 *mm*: **Cl. figuratus, Gemeiner Z.** — Halsschild fein grau behaart. In der Seitenrundung der ersten Binde kein heller Fleck. 6—9 *mm*: **Cl. sartor, Marseiller Z.**

rcin.org.pl

Clytus, Widderbock.

Schwarz; Fühler und Beine rotgelb; Vorder- und Hinterrand des Halsschilds, Schildchen, eine quere Bogenbinde nahe dem Grunde und eine hinter der Mitte der Decken, eine schräge zwischen diesen beiden und die Deckenspitze gelb. Glänzend; Halsschild und Decken grob punktiert. 6—11 *mm*: **Cl. rhamni, Glänzender W.** — Ebenso gefärbt Glanzlos; Halsschild und Decken äußerst dicht und fein punktiert. 10—12 *mm*: **Cl. arietis, Echter W.**

505) Halsschild an den Seiten mit einem Dorn oder starken Höcker: **506**, — unbewehrt oder jederseits mit zwei Höckerchen: **513**.

506) Erstes Fühlerglied verdickt und vor der Spitze außen mit einer scharfen Kante; von da zur Spitze eine abgeflachte Stelle: **507**, — ohne scharfe Kante vor der Spitze und ohne abgeflachte Stelle: **508**.

507) Fühler länger als der Körper, ihr erstes Glied kürzer als das dritte: **Monochamus**, — kürzer als der Körper, ihr erstes Glied so lang oder länger als das dritte. Schwarz, braunfilzig behaart; Decken meist mit einigen helleren Haarflecken. 14—20 *mm*: **Lamia textor, Weberbock.**

Monochamus, Langhornbock.

Schwarz, oft mit helleren Haarflecken. Schildchen ganz dicht hellfilzig behaart. Decken auf dem Rücken vor der Mitte mit einem seichten Quereindruck. 26—32 *mm*: **M. sartor, Schneiderbock.** — Ebenso gefärbt. Schildchen mit nackter Mittellinie. Decken auf dem Rücken ohne Quereindruck. 26—32 *mm*: **M. sutor, Schusterbock.**

508) Fühler lang und dünn, borstenförmig: **509**, — ziemlich dick; ihre Glieder am Ende knotig verdickt, am Grund dünner: **Dorcadion.**

Dorcadion, Erdbock, Grasbock.

1) Schwarz; Decken wenigstens entlang dem Innenrande weißlich behaart: 2. — Ganz schwarz. 15—20 *mm*: **D. aethiops, Schwarzer E.** — Schwarz; Decken, Beine und erstes Fühlerglied rotbraun. 15—18 *mm*: **D. fulvum, Rotbrauner E.**

2) Schwarz; Decken entlang dem Innenrande weiß behaart; Beine und erstes Fühlerglied rot. 11—17 *mm*: **D. pedetre, Rotbeiniger E.** — Schwarz; Fühler weiß geringelt; Decken ganz hellgrau behaart oder mit hellgrauen Längsbinden. 13—15 *mm*: **D. fuliginator, Rußiger E.**

rcin.org.pl

509) Fühler nicht gewimpert: **510**, — gewimpert: **511**.

510) Graubraun filzig behaart; Decken mit zwei undeutlichen dunkleren Querbinden. Halsschild mit vier in einer Querreihe angeordneten, gelblichen behaarten, runden Fleckchen. Fühler doppelt (♀) bis fünfmal (♂) so lang wie der Körper. 13—19 *mm*: **Acanthocinus aedilis, Zimmerbock.** — Ebenso gefärbt. Halsschild ohne gelbliche Haarflecke. 6—10 *mm*: **Liopus nebulosus, Splintbock.**

511) Halsschilddornen in der Mitte der Seiten: **512**, — hinter der Mitte. Rostbraun; Decken mit dunklen Querflecken. 4—6 *mm*: **Exocentrus lusitanus, Gegürtelter Scheckenbock.**

512) Erstes Fühlerglied zuerst dünn, dann plötzlich keulig verdickt. Schwarz, fein weißlich und bräunlich scheckig behaart. 10—16 *mm*: **Acanthoderes clavipes, Keulenfüßiger Scheckenbock.** — Erstes Fühlerglied allmählich verdickt. Braun; Decken mit breiter, weißer Querbinde: **Pogonochaerus.**

Pogonochaerus, Wimperbock.

Decken am Ende ausgerandet und außen in einen langen Zahn ausgezogen. 4·5—6 *mm*: **P. hispidus, Rauher W.** — Deckenspitze abgestutzt, ohne Zähnchen. 5—6·5 *mm*: **P. fasciculatus, Weißbindiger W.**

513) Krallen am Grunde ohne Zahn, höchstens mit einer stumpfen kleinen Verdickung: **514**, — am Grunde scharf gezähnt: **517**.

514) Fühler elfgliedrig: **515**, — zwölfgliedrig: **516**.

515) Fein gelb und schwarz gesprenkelt: **Saperda.** — Dunkel; Halsschild mit vier samtschwarzen, gelb gesäumten Flecken; Decken mit je zwei ebensolchen und außerdem mit einigen kleineren, gelben Flecken. 10—17 *mm*: **Haplocnemia curculionoides, Augenfleckenbock.**

Saperda, Pappelbock.

Vorherrschend gelb, fein schwarz gesprenkelt. 22—28 *mm*: **Anaerea carcharias, Großer P.** — Vorherrschend dunkel; außer der feinen Sprenkelung mit einigen größeren gelben Haarflecken. 9—14 *mm*: **Compsidia populnea, Kleiner P.**

516) Fühler lang, borstenförmig, innen mit längeren Haaren bewimpert: **Agapanthia,** — lang, haardünn,

rcin.org.pl

unbewimpert. Schwarz, grau behaart. 5—11 *mm*: **Calamobius filum, Schlanker Halmbock.**

Agapanthia, Halmbock.

Metallisch blau und blaugrün. 8—12 *mm*: **A. violacea, Blauer H.** — Schwärzlich; Kopf und Halsschild mit gelber Längsbinde; Decken fein gelb gesprenkelt. Die einzelnen Fühlerglieder am Grunde hell, am Ende dunkel. 13—18 *mm*: **A. villosoviridescens, Linienhalsiger H.** — Schwarz; Decken am Innenrand mit hellem Längsstreif. 7—13 *mm*: **A. cardui, Distel-H.**

517) Krallen mit einem bis zur Mitte reichenden Zahn: **518.** — Krallen nur am Grunde mit einem kleinen Zähnchen. Augen völlig in zwei Teile geteilt. Schwarz; Decken und Beine größtenteils gelb. 3·5—5·5 *mm*: **Tetrops praeusta, Vieraugiger Pflaumenbock.**

518) Fühler kräftig. Decken an der Spitze nicht erweitert: **519.** — Fühler sehr dünn. Decken überall gleich breit, an der Spitze erweitert und abgerundet. Schwarz, schwach blau schimmernd; Schildchen ganz weiß. 9—12 *mm*: **Stenostola ferrea, Eisenbock** (Fig. 61).

519) Decken nach hinten deutlich verschmälert: **Phytoecia.** — Decken überall fast gleich breit, am Ende abgestutzt: **Oberea.**

Phytoecia, Walzenhalsbock.

1) Schwarz, grau behaart: **2.** — Oberseite grün behaart. 9—14 *mm*: **Opsilia coerulescens, Grüner W.**

2) Halsschild ohne roten Fleck: **3,** — mit rotem Längsfleck. 5·5—8·5 *mm*: **Ph. pustulata, Rotliniger W.**

3) Mittel- und Hinterbeine schwarz. 9—10 *mm*: **Ph. cylindrica, Echter W.** — Mittel- und Hinterbeine zum Teil gelbrot. Mittelstreif des Halsschilds und Schildchen weißlich. 7·5—11 *mm*: **Ph. ephippium, Gesattelter W.**

Oberea, Linienbock.

Kopf schwarz; Halsschild orangegelb, meist mit zwei schwarzen Fleckchen; Decken grau behaart. 16—20 *mm*: **O. oculata, Bunter L.** — Schwarz; Beine und oft der Deckenrand gelb. 11—14·5 *mm*: **O. linearis, Dunkler L.** — Schwarz; Kopf und Halsschild ganz oder teilweise rot; Beine gelbrot. 9—14 *mm*: **Amaurostoma erythrocephala, Rotköpfiger L.**

520) **Chrysomelidae, Blattkäfer** (81). Augen stark vorgequollen. Kopf mit den Augen so breit oder breiter

rcin.org.pl

als der Halsschild; dieser viel schmäler als die Decken zusammen: **521.** — Augen nicht stark vorgequollen. Kopf nur selten so breit wie der Halsschild; in diesem Falle Halsschild breiter als lang: **528.**

521) Decken bronzegrün bis kupferbraun, seltener metallschwarz: **522,** — ganz oder großenteils gelb oder rot: **526.**

522) Halsschild so gefärbt wie die Decken: **523.** — Halsschild gelbrot: **525.**

523) Erster Bauchring so lang wie die vier folgenden zusammen: **524,** — höchstens so lang wie die zwei folgenden zusammen. Schwarzblau. 3—4 *mm*: **Lema cyanella, Blaues Blatthähnchen.**

524) Decken am Innenrand flach gedrückt, nach hinten oft stark verengt. Oberkiefer die Oberlippe nicht überragend: **Donacia.** — Decken gewölbt, nach hinten nicht verengt, ihr Innenrand hinten etwas erhöht. Oberkiefer die Oberlippe weit überragend: **Plateumaris.**

Donacia, Rohrkäfer.

1) Decken oben sparsam gerunzelt, mit glänzendem Untergrund; die umgeschlagenen Deckenseiten glänzend, nicht quergerieft: **2.** — Decken mit ganz feiner und sehr dichter Runzelung, wodurch die Oberseite etwas matt erscheint; die umgeschlagenen Deckenseiten fast matt, fein quergerieft: **3.**

2) Halsschild breiter als lang, dicht punktiert und querrunzelig. Hinterschenkel gezähnt. 7—11 *mm*: **D. dentata, Gezähnter R.** — Halsschild länger als breit, stark punktiert, aber nicht quer gerunzelt. Hinterschenkel nicht gezähnt. 5-9 *mm*: **D. semicuprea, Halbkupferiger R.**

3) Fühler und Beine dunkel, ohne rostgelbe Stellen: **4,** — zum Teil rostgelb. 7—9 *mm*: **D. simplex, Einfacher R.**

4) Hinterschenkel die Hinterleibsspitze bei weitem nicht erreichend. **5,** — die Hinterleibsspitze erreichend. 6—10 *mm*: **D. aquatica, Wasser-R.**

5) Hinterschenkel mit kleinem, oft undeutlichem Zahn: **6,** — mit großem, spitzigem Zahn. 8·5—11 *mm*: **D. bicolora, Zweifarbiger R.**

6) Viertes Fühlerglied viel länger als das dritte. Unterseite seidig grau behaart. 8—11 *mm*: **D. marginata, Geränderter R.** — Viertes Fühlerglied nur sehr wenig länger als das dritte. Unterseite seidig gelb behaart. 6—10 *mm*: **D. impressa, Eingedrückter R.**

rcin.org.pl

Plateumaris,

1) Halsschild kahl: 2, — fein behaart: 3.

2) Drittes und viertes Fühlerglied nur wenig länger als das zweite. 6·5—9 *mm*: **Pl. discolor, Veränderlicher Rohrkäfer.** — Drittes Fühlerglied eineinhalb mal, viertes doppelt so lang wie das zweite. 7—10·5 *mm*: **Pl. sericea, Seidiger Rohrkäfer.**

3) Halsschild nach hinten deutlich verschmälert, an den Vorderecken am breitesten. 6—9 *mm*: **Pl. rustica, Ländlicher Rohrkäfer.** — Halsschild nach vorn etwas, nach hinten stärker verengt, vor der Mitte am breitesten; seine Vorderecken als kleine Zähnchen vorspringend. 6—9 *mm*: **Pl. consimilis, Ähnlicher Rohrkäfer.**

525) Halsschildseiten in der Mitte höckerartig erweitert: **Zeugophora,** — nicht höckerartig erweitert. Schwarzblau, Halsschild und Beine rot. 4—4·8 *mm*: **Lema melanopa, Rothalsiges Blatthähnchen.**

Zeugophora, Blatthähnchen.

Kopf rotgelb. 3 *mm*: **Z. subspinosa, Bedorntes Bl.** — Kopf dunkel. 2·5—3·5 *mm*: **Z. flavicollis, Gelbhalsiges Bl.**

526) Decken mit Punktstreifen: **527,** — ohne solche. Gelb, oft schwarz gezeichnet. 4·5—8 *mm*: **Orsodacne cerasi, Kirsch-Blatthähnchen.**

527) Oberseite rot bis orangegelb; Decken einfarbig: **Lilioceris.** — Decken rotgelb und schwarz: **Crioceris.**

Lilioceris, Lilienhähnchen.

Kopf schwarz. 6—8 *mm*: **L. lilii, Gemeines L.** — Kopf rot. 6—7·5 *mm*: **L. merdigera, Rotköpfiges L.**

Crioceris, Spargelhähnchen, Spargelkäfer.

Gelbrot; Halsschild und Decken mit schwarzen Punktflecken. 5—6·5 *mm*: **Cr. duodecimpunctata, Zwölffleckiges Sp.** — Kopf metallschwarz; Halsschild rot; Decken gelb, entlang dem Innenrande mit metallschwarzer Längsbinde, von der jederseits drei ebenso gefärbte Querflecken abgehen. 5—6·5 *mm*: **Cr. asparagi, Gemeines Sp., Zirpkäfer.**

528) Fühler weit auseinander gerückt, dicht am inneren Teil des Vorderrandes der Augen eingefügt: **529,** — auf der Stirn eingefügt, einander genähert: **546.**

529) Die letzten zwei Bauchringe miteinander verwachsen; Bauch daher vierringelig erscheinend: **530.** — Bauch deutlich fünfringelig: **532.**

rcin.org.pl

530) Vorderhüften einander genähert, Hinterhüften einander berührend: **Clytra** (s. l.). — Vorderhüften durch einen breiten Fortsatz der Vorderbrust voneinander weit getrennt; Hinterhüften weit getrennt: **531.**

Clytra (s. l.), Langbeinkäfer.

1) Decken gelb oder rot: **2**, — einfarbig dunkelgrün oder schwarzblau: **7**.

2) Decken nur an den Schultern mit einem schwarzen Punkt: **3**. — Decken mit mehreren schwarzen Punkten oder Flecken: **4**.

3) Kopf und Halsschild blau. 7·5—10 *mm*: **Labidostomis humeralis, Schulterfleckiger L.** — Kopf und Halsschild bronzegrün. 3·5—7 *mm*: **Labidostomis longimana, Gemeiner L.**

4) Halsschild dunkel: **5**, — rotgelb. 4—7 *mm*: **Coptocephala unifasciata, Einbindiger L.**

5) Decken dunkler gelb bis orangegelb, hinter der Mitte mit einem Querfleck: **6**, — blaß strohgelb, hinter der Mitte mit je zwei schwarzen Punkten. 9—13 *mm*: **Lachnaea sexpunctata, Sechspunktiger L.**

6) Der Querfleck hinter der Deckenmitte klein, anscheinend aus zwei zusammengeflossenen Punkten bestehend. 7—11 *mm*: **Cl. quadripunctata, Vierpunktiger L.**, — groß, bindenförmig, innen und außen fast bis zum Deckenrande reichend. 7—11 *mm*: **Cl. laeviuscula, Glatter L.**

7) Halsschild mit großem dunklen Mittelfleck und breit rotgelben Seiten: **8**, — einfarbig rotgelb. 4·5—6·5 *mm*: **Gynandrophthalma cyanea, Blauer L.**

8) Hinterecken des Halsschilds abgerundet und herabgedrückt, nicht aufgebogen: **9**, — über den Deckengrund aufgebogen (bei der Ansicht von hinten). 3—5 *mm*: **Chilotoma musciformis, Stierköpfiger L.**

9) Decken stark und dicht punktiert. Dunkelblau: **10**. — Decken fein und wenig dicht punktiert. Schwarz, schwach stahlblau schimmernd. 4·5—6 *mm*: **Gynandrophthalma aurita, Dunkler L.**

10) Stirn nicht deutlich abstehend behaart. Beine und Vorderhüften gelbrot. 2·5—4 *mm*: **Gynandrophthalma affinis, Ähnlicher L.** — Stirn fein abstehend behaart. Beine gelbrot, jedoch Hüften und Schenkelgrund dunkel. 4·5—6 *mm*: **Gynandrophthalma xanthaspis, Gelbschildiger L.**

531) Halsschild hinten schwach gebuchtet oder fast gerade, kräftig gerandet: **Pachybrachys.** — Halsschild hinten doppelbuchtig, nicht gerandet: **Cryptocephalus.**

rcin.org.pl

Pachybrachys.

Schwarz mit gelben Fleckchen. Seitenstücke der Mittelbrust mit einem gelben Flecken. 3—4·5 *mm*: **P. hieroglyphicus, Hieroglyphen-Fallkäfer.** — Ebenso; Seitenstücke der Mittelbrust ganz schwarz. 3·8—4 *mm*: **P. tessellatus, Gewürfelter Fallkäfer.**

Cryptocephalus, Fallkäfer.

1) Oberseite metallisch grün oder blau, oder schwarz mit blauem oder grünem Schein. Unterseite gleichfalls mit Metallglanz: **2.** — Oberseite ganz oder teilweise gelb oder schwarz; die dunkle Färbung ohne Metallglanz: **5.**

2) Halsschild mit schmal aufgebogenem, punktiertem Seitenrand, aber ohne furchig begrenzte Randleiste: **3,** — mit einer sehr schmalen, durch eine strichförmige Furche geschiedenen, glatten, aufgebogenen Randkante; die Seitenwölbung fällt bis zu dieser feinen Randkante ab. Schwarzblau oder schwarzgrün. 4—7 *mm*: **Cr. violaceus, Veilchenblauer F.**

3) Halsschild-Seitenrand — von der Seite gesehen — fast gerade, erst hinten plötzlich nach unten gebogen: **4,** — S-förmig geschweift. Grün, blau, goldig bis purpurfarben. 7—8 *mm*: **Cr. sericeus, Seidiger F.**

4) Decken ziemlich stark punktiert. Grün (mitunter mit goldigem Halsschild) oder dunkelblau. 5·5—7·5 *mm*: **Cr. aureolus, Goldiger F.** — Halsschild fein, Decken grob und dicht punktiert, dazwischen oft mit länglichen Erhabenheiten. Grün oder dunkelblau. 4—5 *mm*: **Cr. cristula, Gekämmter F.**

5) Decken höchstens innen und außen mit Punktstreifen, wenigstens in der Mitte unregelmäßig punktiert: **6,** — mit vollständig regelmäßigen Punktreihen: **8.**

6) Decken rot oder gelb: **7.** — Halsschild und Decken schwarz, höchstens mit schmal gelbem Seitenrand. 3—5·5 *mm*: **Cr. flavipes, Gelbfüßiger F.**

7) Einfarbig rötlichgelb. 3·5—5 *mm*: **Cr. pini, Tannen-F.** — Schwarz; Halsschild mit drei gelben Längsbinden, davon die mittlere nach hinten erweitert und verkürzt; Decken rot mit drei bis vier schwarzen Fleckchen. 5—6 *mm*: **Cr. octopunctatus, Achtpunktiger F.**

8) Kopf ganz schwarz, höchstens die Oberlippe gelblich: **9.** — Wenigstens die Kopfseiten vor den Augen, meist auch Kopfschild und Oberlippe gelb oder rötlich: **10.**

9) Ganz schwarz, nur ein Querfleck vor der Deckenspitze gelbrot. 4·5—6 *mm*: **Cr. biguttatus, Zweifleckiger F.** — Decken rot mit je zwei schwarzen Flecken. 4—6 *mm*: **Cr. bipunctatus, Zweipunktiger F.** — — Decken gelb mit je zwei schwarzen Längsstreifen. 3—4·5 *mm*: **Cr. vittatus, Gebänderter F.**

rcin.org.pl

10) Halsschild fein, aber deutlich punktiert: 11, — kaum erkennbar punktiert, glatt und glänzend: 12, — fein längs gestrichelt. Schwarz; Halsschild fein gelb gerändert; Decken gelb mit je zwei schwarzen Längsbinden. 2—3 *mm*: **Cr. bilineatus, Zweiliniger F.**

11) Gelb; Halsschild meist mit zwei schwarzen Längsflecken; Decken schwarz, am Grunde innen oft mit einem gelben Fleckchen, oder gelb mit oder ohne schwarze Fleckchen. 3·5—5 *mm*: **Cr. frenatus, Gezäumter F.** — Schwarz; Halsschild an den Hinterecken, oft auch am Vorderrand gelb, mitunter mit zwei gelben Flecken; Decken mit je zwei gelben Querflecken. 3—5 *mm*: **Cr. moraei, Querbindiger F.**

12) Halsschild und Decken einfarbig schwarz: 13. — Schwarz; Stirn, Beine und Deckenspitze gelb. 2—3·5 *mm*: **Cr. chrysopus, Goldfüßiger F.** — Bräunlichrot; Decken gelb. 2—3 *mm*: **Cr. fulvus, Braungelber F.**

13) Kopf am Scheitel mit zwei gelben, einander genäherten Flecken. 3—4 *mm*: **Cr. ocellatus, Augenfleckiger F.** — Kopf nur vor den Fühlern braungelb; höchstens noch der Innenrand der Augen schmal gelblich gesäumt. Scheitel schwarz. 2—2·8 *mm*: **Cr. labiatus, Kleiner F.**

532) Drittes Fußglied am Ende tief zweilappig: 533, — nur leicht ausgerandet: 534.

533) Halsschildseiten deutlich kantig gerandet: **Pachnephorus**, — ohne Randkante. Schwarz, hell behaart; Decken mitunter gelbbraun. 5—6 *mm*: **Bromius obscurus, Dunkler Blattkäfer.**

Pachnephorus.

Erzfarbig, oben ziemlich dicht und fein behaart, die Behaarung hellere Flecken bildend. 2·5—3·5 *mm*: **P. pilosus, Behaarter Blattkäfer.** — Schwarz; Oberseite erzfarbig, aber nahezu vollständig von sehr dichten grauen und weißen Schuppen bedeckt. 2·5—3 *mm*: **P. tessellatus, Beschuppter Blattkäfer.**

534) Seitenteil der Decken nach unten auf die Bauchseite umgeschlagen, durch einen scharfen Längskiel von der Deckenfläche abgegrenzt: 535, — durch einen stumpferen Längskiel abgegrenzt, nicht auf die Bauchseite umgeschlagen, sondern nur den Körperseiten aufliegend: **Timarcha.**

Timarcha.

1) Schwarz oder schwarzblau. Halsschild vorn und seitlich gerandet: 2. — Bronzefarbig. Halsschild vorn und seitlich ungerandet. 5—10 *mm*: **Metallotimarcha metallica, Metallischer Blattkäfer.**

rcin.org.pl

2) Oberfläche sehr fein punktiert, scheinbar glatt. 11—18 *mm*: **T. tenebricosa, Mattschwarzer Blattkäfer.** — Oberfläche dicht runzelig punktiert. 8—13 *mm*: **T. coriaria, Lederiger Blattkäfer.**

535) Der innere Seitenrand der Decken am Ende nach unten sehr kurz und fein mit Härchen bewimpert: **536**, — auch am Ende ohne Spuren einer Bewimperung: **537**.

536) Decken eiförmig, oft kurz und gedrungen; Halsschild am Hinterrand so breit wie die Mitte oder breiter. Erster Bauchring kürzer oder höchstens so lang wie die Hinterbrust: **Chrysomela.** — Decken länglich, am Grunde viel breiter als der Halsschild; dieser in der Mitte am breitesten, nach hinten verengt, oft mit spitzen Hinterecken. Erster Bauchring länger als die Hinterbrust: **Chrysochloa.**

Chrysomela, Blattkäfer.

1) Decken dunkel, mit rotgesäumtem Seitenrand: **2**, — ohne roten Saum oder ganz rot: **4**.

2) Decken mit ausgesprochenen Punktreihen: **3**, — ohne deutliche Punktreihen. 7—9 *mm*: **Chr. sanguinolenta, Blutiger Bl.**

3) Schwarzblau. Halsschild fast glatt. Decken mit feinen, hinten erlöschenden Punktreihen; der rote Saum den ersten Punktstreifen erreichend. 3·5—6·5 *mm*: **Chr. analis, Schach-Bl.** — Schwärzlichgrün, mit Bronzeglanz. Halsschild fein punktiert. Decken mit paarweise einander genäherten Punktreihen; der rote Saum den zweiten Punktstreifen erreichend. 5—7 *mm*: **Chr. marginata, Geränderter Bl.**

4) Unterseite schwarz, blau oder grün, seltener rotbraun mit starkem Metallglanz: **5**, — braunrot, ohne Bronzeglanz. Oberseite rotbraun, oft mit schwachem Erzschein. 6—9 *mm*: **Chr. staphylea, Rotbrauner Bl.**

5) Halsschild überall fast gleich breit oder nach hinten schwach, nach vorn stärker verengt, mit gerundeten Seiten: **6**, — nach vorn kegelig verengt, mit geraden Seiten. Schwarzblau. 5—9 *mm*: **Chr. haemoptera, Rotflügeliger Bl.**

6) Fußglieder dunkel mit Metallglanz: **7**, — rostrot, ohne Metallglanz. Schwarzblau, selten grün oder erzfarbig. 6—10 *mm*: **Chr. goettingensis, Göttinger Bl.**

7) Decken und Halsschild gleich gefärbt: **8**. — Blau, grün oder bronzefarbig; Decken bräunlichrot. 6·5—8·5 *mm*: **Chr. polita, Geglätteter Bl.**

8) Decken außen am Grunde mit einem flachen Quereindruck: **9**, — ohne solchen. Grün, blau oder goldrot, selten schwarz. 4—5 *mm*: **Chr. varians, Veränderlicher Bl.**

rcin.org.pl

9) Halsschildseiten nicht durch eine Längsfurche wulstförmig abgesetzt: **10**, — wenigstens hinten durch eine Längsfurche wulstförmig abgesetzt. Unten dunkelblau; oben feuerrot mit drei violetten oder grünen Längsbinden, selten einfarbig blau bis schwarz. 6—11 *mm*: **Chr. cerealis, Getreide-Bl.**

10) Krallenglied am Ende einfach, ohne zahnförmige Ecke: **11**. — Letztes Fußglied am Ende jederseits nach abwärts in eine kurze Ecke erweitert. Goldgrün mit zwei verwaschenen blauen Längsflecken und blauen Deckenrändern; oder dieselbe Zeichnung grün auf feuerrotem Grunde. 5—7 *mm*: **Chr. fastuosa, Prächtiger Bl.**

11) Halsschild wenig dicht und sehr fein punktiert. Meist metallisch blau. 6—9 *mm*: **Chr. coerulans, Himmelblauer Bl.** — Halsschild dichter und stärker punktiert. Meist metallisch grün. 11 *mm*: **Chr. menthastri, Wasserminzen-Bl.**

Chrysochloa.

1) Letztes Glied der Kiefertaster deutlich dünner als das vorletzte, länglich eiförmig: **2**, — kurz und dick, mindestens so stark wie das vorletzte. Grün mit dunkelblauen oder feuerroten Längsbinden; selten ganz schwarz. 9—13 *mm*: **Romalorina gloriosa, Stolzer Bl.**

2) Schlanker, länglich-eiförmig; Halsschildseiten ganz oder teilweise grob punktiert; Decken weitläufig stark punktiert, oft mit breiter matter Längsbinde. Metallisch grün, blau oder feuerrot, meist mit anders gefärbten Längsbinden. 8—11 *mm*: **Chr. cacaliae, Kreuzkraut-Bl.** — Ebenso gefärbt. Eiförmig, meist kurz, nach hinten verbreitert. Halsschildseiten fast glatt. Decken dicht, einfach punktiert, oft mit glänzender Längsbinde. 6—10 *mm*: **Chr. speciosissima, Schönster Bl.**

537) Decken unregelmäßig punktiert: **538**, — mit Punktstreifen oder Punktreihen: **542**.

538) Halsschild nicht oder wenig schmäler als die Decken am Grunde zusammen; diese an den Seiten ohne abgesetzten Wulst: **539**. — Halsschild viel schmäler als die Decken am Grunde; diese mit stark abgesetztem Seitenwulst, ohne Furche entlang dem Innenrande, nur im Spitzenwinkel mit einem Längsgrübchen: **Melasoma.**

Melasoma.

1) Metallisch schwarzgrün; Decken einfarbig rot: **2**, — mit schwarzer Spitze oder selten ganz schwarz, ohne Metallglanz. 10—12 *mm*: **M. populi, Pappel-Blattkäfer.** — Anders gefärbt: **3**.

2) Halsschild überall ungefähr gleich breit. Letztes Fußglied unten in eine kleine Spitze ausgezogen. 6—9 *mm*:

rcin.org.pl

M. tremulae, Zitterpappel-Blattkäfer. — Halsschild nach vorn rundlich verengt. Letztes Fußglied am Ende ohne deutliches Zähnchen. 6—9 *mm*: **M. saliceti, Weiden-Blattkäfer.**

3) Metallisch grün, blau oder kupferrot: 4. — Metallisch schwarzgrün; Decken strohgelb, mit je zehn schwarzen Längsflecken. 6·5—8·5 *mm*: **Microdera vigintipunctata, Zwanzigpunktiger Blattkäfer.**

4) Halsschild mit deutlich abgesetztem, stärker und dichter punktiertem Seitenwulste. 7—10 *mm*: **Microdera cuprea, Kupferiger Blattkäfer.** — Halsschild ohne abgesetzten Seitenwulst. 6·5—8·5 *mm*: **Linaeidea aenea, Erzfarbiger Blattkäfer.**

539) Decken auch hinten entlang dem Innenrande ohne Furche, aber mitunter mit einem Längsgrübchen im Spitzenwinkel: **540.** — Decken hinten entlang dem Innenrande mit einer linienförmigen Furche, ohne Längsgrübchen in Spitzenwinkel: **541.**

540) Metallisch blau oder grün. Schienen größtenteils rostrot. 4—5·5 *mm*: **Colaphus sophiae, Rauken-Blattkäfer.** — Ebenso, seltener kupferig. Schienen ganz schwarz. 2·5—4·5 *mm*: **Plagiodera versicolor, Verschiedenfarbiger Blattkäfer.**

541) Decken metallisch grün oder blau: **Gastroidea.** — Oberseite rostfarbig; Halsschild in der Mitte schwarz; Decken mit geschwärztem Innenrande und je einer schwarzen Längsbinde. 7—10 *mm*: **Entomoscelis adonidis, Feuerrosen-Blattkäfer.**

Gastroidea.

Halsschild rostrot. 4—5 *mm*: **G. polygoni, Knöterich-Blattkäfer.** — Halsschild so gefärbt wie die Decken. 4—6 *mm*: **G. viridula, Grüner Blattkäfer.**

542) Mittel- und Hinterschienen am Außenrand ohne Zahn: **543,** — vor dem Ende in einen großen spitzigen Zahn erweitert: **Phytodecta.**

Phytodecta.

1) Vorderschienen am Außenrand vor dem Ende mit einem scharfen Zahn: **2,** — ohne Zahn. Rotgelb, meist mit schwarzen Flecken, selten ganz schwarz. 5—6·5 *mm*: **Goniomena quinquepunctata, Fünffleckiger Blattkäfer.**

2) Rotgelb, meist mit schwarzen Flecken, selten ganz schwarz. Beine wenigstens zum Teil rotgelb: 3. — Ebenso; Beine ganz schwarz. 5·5—7 *mm*: **Phytodecta viminalis, Korbweiden-Blattkäfer**

rcin.org.pl

3) Halsschild flach gewölbt. Decken länglich, mit kräftiger Schulterbeule. 5·5—7·5 *mm*: **Phytodecta rufipes, Rotbeiniger Blattkäfer.** — Halsschild der Quere nach stark gewölbt. Decken kurz gerundet, hoch gewölbt, ohne deutliche Schulterbeule. 5·7 *mm*: **Spartomena fornicata, Gewölbter Blattkäfer.**

543) Krallen einfach: **544,** — am Innenrande mit einem Zahn: **Phyllodecta.**

Phyllodecta.

Metallisch blau oder grün. Halsschild hinten nicht gerandet. 4—5 *mm*: **Ph. vitellinae, Silberweiden-Blattkäfer.** — Ebenso; Halsschild hinten ganz fein gerandet. 4·5 *mm*: **Chaetocera vulgatissima, Gemeinster Blattkäfer.**

544) Körper überall ziemlich gleich breit, meist langgestreckt, leicht gewölbt: **545,** — kurz eiförmig, fast halbkugelig, hochgewölbt, einfarbig: **Phaedon.**

Phaedon.

Metallisch grün, blau bis fast schwarz. Letzter Bauchring höchstens mit gelber Hinterrandkante. 2·5—4 *mm*: **Ph. cochleariae, Löffelkraut-Blattkäfer.** — Ebenso; letzter Bauchring mit breit gelbrotem Hinterrand. 3—4 *mm*: **Ph. armoraciae, Kren-Blattkäfer.**

545) Halsschild viel breiter als lang. Decken höchstens einundeinhalb mal so lang als zusammen breit: **Hydrothassa.** — Halsschild fast so lang wie breit. Decken doppelt so lang als zusammen breit. Dunkel erzgrün; Halsschild und Decken mit rotgelbem Seitenrand; außerdem auch noch meist eine Längsbinde der Decken gelb. 5—6 *mm*: **Prasocuris phellandrii, Wasserfenchel-Blattkäfer.**

Hydrothassa.

Metallblau; höchstens der Seitenrand der Decken gelb. 3—4 *mm*: **H. aucta, Vermehrter Blattkäfer.** — Ebenso; auch der Halsschild-Seitenrand breit gelb. 3·5—4·5 *mm*: **H. marginella, Gelbrandiger Blattkäfer.**

546) Körper flach schildförmig oder mit Stacheln besetzt: **573.** — Anders gestaltet: **547.**

547) Hinterschenkel nicht verdickt: **548.** — Hinterbeine Springbeine mit verdickten Schenkeln: **554.**

548) Seitenrandkante der Decken von oben beiderseits fast vollständig sichtbar: **549,** — seitlich leicht heruntergebogen und daher von oben nicht oder nur am Ende sichtbar: **553.**

rcin.org.pl

549) Halsschild stark uneben: **550**. — ohne Unebenheiten. Schwarzblau. 6—7 *mm*: **Agelastica alni, Erlen-Blattkäfer.**

550) Decken mit Längsrippen: **Galeruca**. — Decken ohne Rippen: **551**.

Galeruca.

1) Längsrippen der Decken deutlich: **2**, — nur schwach angedeutet. Schwarz; grob punktiert. 6—12 *mm*: **G. tanaceti, Rainfarn-Blattkäfer.**

2) Schienen gegen das Ende zu nur schwach verbreitert. Braun, selten schwarz. 7—12 *mm*: **G. pomonae, Obst-Blattkäfer.** — Schienen am Ende deutlich verbreitert. Decken gelb bis dunkelbraun, mit schwarzen, durch punktierte Zwischenräume unterbrochenen Rippen. Selten ganz schwarz. 6—8·5 *mm*: **G. interrupta, Unterbrochener Blattkäfer.**

551) Oberseite kahl oder fast kahl: **552**. — Decken fein behaart: **Galerucella**.

Galerucella.

1) Kopf viel schmäler als der Halsschild. Behaarung nicht dicht seidenartig: **2**. — Kopf fast so breit wie der Halsschild. Oberseite dicht seidenartig behaart. Gelbbraun. 4·5—6·5 *mm*: **Pyrrhalta viburni, Schneeball-Blattkäfer.**

2) Stirnvorsprünge hinter der Fühlerwurzel gelb: **3**, — größtenteils schwarz. Braungelb, schwarz gezeichnet. 6—8 *mm*: **G. luteola, Gelblicher Blattkäfer.**

3) Halsschild in der Mitte spärlicher punktiert und fein behaart, fast matt, höchstens die Ränder glänzend: **4**, — kahl und glänzend, nie grob und spärlich punktiert. Gelbbraun, schwarz gezeichnet. 6—8 *mm*: **G. nymphaeae, Seerosen-Blattkäfer.**

4) Decken am Ende abgerundet. Gelbbraun, schwarz gezeichnet. 5—6 *mm*: **G. lineola, Linierter Blattkäfer.** — Decken am Ende in eine kurze Spitze ausgezogen. Bräunlichrot, schwarz gezeichnet. 4—5 *mm*: **G. calmariensis, Weiderich-Blattkäfer.**

552) Kopf und Halsschild punktiert. Halsschild hinten sehr fein gerandet. Gelbbraun oder rot, selten schwarz: **Lochmaea.** — Kopf und Halsschild punktiert. Halsschild hinten nicht deutlich gerandet. Schwarz. 6—12 *mm*: **Galeruca tanaceti** (sieh: **550**). — Kopf und Halsschild nicht punktiert. Halsschild hinten nicht gerandet. Gelbbraun; Decken metallisch grün, blau oder kupferig. 5—7 *mm*: **Sermylassa halensis, Hallescher Blattkäfer.**

rcin.org.pl

Lochmaea.

Halsschild an den Seiten winkelig erweitert. Decken mit feinkielig abgesetztem inneren Seitenrand. 4—6 *mm*: **L. capreae, Sahlweiden-Blattkäfer.** — Halsschild an den Seiten gerundet, hinten jederseits abgeschrägt. Decken neben dem inneren Seitenrand mit wulstig verdickter Randkante. 4—5 *mm*: **L. crataegi, Weißdorn-Blattkäfer.**

553) Gelb; Decken mit zwei schwarzen Querflecken. 5—7 *mm*: **Phyllobrotica quadrimaculata, Vierfleckiger Blattkäfer.** — Anders gefärbt: **Luperus.**

Luperus.

1) Halsschild und Decken gelb mit geschwärzten Rändern. 3—4 *mm*: **Calomicrus circumfusus, Schwarzrandiger Blattkäfer.** — Decken ganz schwarz; Halsschild meist gelb oder rot: **2.**

2) Wenigstens die Schenkel zum Teil schwarz: **3.** — Beine einfarbig gelb. 4—5·5 *mm*: **Luperus xanthopus, Gelbbeiniger Blattkäfer.**

3) Zweites Fühlerglied nicht oder wenig kürzer als das dritte. 2·8—4·5 *mm*: **Calomicrus pinicola, Kiefern-Blattkäfer.** — Zweites Fühlerglied viel kürzer als das dritte. 3·8—5 *mm*: **Luperus flavipes, Gelbfüßiger Blattkäfer.**

554) Fühler elfgliedrig: **555,** — zehngliedrig: **Psylliodes.**

Psylliodes.

Halsschild und Decken gelblich; letztere am Innenrand dunkel gesäumt. 2—2·8 *mm*: **Ps. affinis, Ähnlicher Erdfloh.** — Halsschild und Decken gelblich, letztere nicht dunkel gesäumt; oder Halsschild allein oder auch noch die Decken schwärzlich. 3—4·5 *mm*: **Ps. chrysocephala, Goldköpfiger Erdfloh.**

555) Halsschild hinten jederseits mit einem scharf eingegrabenen Längsstrichel, das bis an den Hinterrand reicht und entweder in diesen verläuft oder ihn durchbricht: **556.** — Halsschild hinten jederseits ohne Längsstrichel: **563.**

556) Längsstrichel durch eine den hinteren Teil des Halsschilds durchziehende Querfurche (die oft sehr flach sein kann) verbunden: **557.** — Halsschild hinten mit deutlichen Längsstricheln, doch ohne Spur einer Querfurche dazwischen: **561.**

557) Oberseite wenigstens zum Teil metallisch blau, grün oder schwarz: **558.** — Oberseite rotgelb bis rotbraun.

rcin.org.pl

3—4 *mm*: **Crepidodera ferruginea, Rostfarbiger Erdfloh.**

558) Decken mit deutlichen Punktstreifen: **559**, — fein und verworren punktiert. Dunkelblau. 2·3—3 *mm*: **Hermaeophaga mercurialis, Bingelkraut-Erdfloh.**

559) Decken einfarbig dunkel. Hinterbrust und Bauch seitlich nie weißfilzig behaart: **560**. — Oberseite dunkel erzfarbig. Decken hinten gelbrot. Hinterbrust und Bauch an den Seiten weißfilzig behaart. 2—2·5 *mm*: **Hippuriphila modeeri, Schachtelhalm-Erdfloh.**

560) Kopf und Halsschild dunkel oder metallfarbig: **Chalcoides**, — gelbrot; Decken blau, erzgrün oder metallschwarz. 2·8—3·8 *mm*: **Derocrepis rufipes, Wicken-Erdfloh.**

Chalcoides.

1) Halsschild und Decken gleichfarbig: **2**. — Halsschild grüngoldig bis kupferrot. Decken dunkelviolett, blau, grün bis erzbraun. 2·5—3·3 *mm*: **Ch. aurata, Goldiger Erdfloh.**

2) Halsschild auch nach hinten ausgeschweift verengt. 2—2·5 *mm*: **Ch. fulvicornis, Weiden-Erdfloh.** — Halsschild nach vorn mehr, nach hinten nur wenig oder nicht ausgeschweift verengt. 2·5—3·5 *mm*: **Ch. aurea, Pappel-Erdfloh.**

561) Länglich eiförmig oder walzig: **562**. — Fast kugelig eiförmig. Schwärzlich mit schwachem Metallschimmer; Fühler und Beine gelbrot. 2—3 *mm*: **Minota obesa, Plumper Erdfloh.**

562) Vorderkörper gelbrot; Decken blau oder grün. 3—5 *mm*: **Podagrica fuscicornis, Malven-Erdfloh.** — Kopf und Halsschild metallgrün bis bläulich; Decken dunkelblau, in der Endhälfte rotgelb. 2—2·8 *mm*: **Mantura rustica, Ländlicher Erdfloh.**

563) Halsschild ohne Querfurche: **564**, — hinten mit einer Querfurche: **Haltica.**

Haltica.

Decken seitlich in der Hinterhälfte mit einer emportretenden Längsfalte, innerhalb dieser wie eingequetscht erscheinend. Glänzend grün. 4—5 *mm*: **H. quercetorum, Eichen-Erdfloh.** — Decken ohne Falte oder Einquetschung. Blaugrün, messingfarbig oder blau. 3—4 *mm*: **H. oleracea, Unechter Kohl-Erdfloh.**

rcin.org.pl

564) Decken mit ganz regelmäßigen Punktstreifen: **565**, — nicht regelmäßig punktiert: **567**.

565) Einfarbig dunkel: **566**. — Bräunlichgelb. 1·8—2·3 *mm*: **Lythraria salicariae, Weiderich-Erdfloh.**

566) Schwarz; Beine rötlichgelb. 1·5—2 *mm*: **Glyptina rubi, Himbeer-Erdfloh.** — Bronzeschwarz bis grünlich erzbraun; Schenkel dunkel. 1·5—2·3 *mm*: **Tlanoma concinna, Gefälliger Erdfloh.**

567) Kopf von oben gut sichtbar, nicht vom Halsschild verdeckt: **568**, — von oben nicht oder kaum sichtbar, vom Halsschild verdeckt. Dunkel erzfarbig. 2·6—3·2 *mm*: **Dibolia rugulosa, Runzeliger Erdfloh.**

568) Länglich bis eiförmig, mäßig gewölbt: **569**. — Halbkugelig; einfarbig gelbrot: **572**.

569) Mittel- und Hinterschienen oben ohne Zahn und Ausschnitt vor dem Ende: **570**, — mit einem breiten Zahn hinter der Mitte, hinter dem ein bewimperter Ausschnitt folgt (Fig. 10): **Chaetocnema**.

Fig. 10.

Chaetocnema.

Bronzefarbig, kupferig oder erzgrün. Kopf und Halsschild sehr grob punktiert. 1·6—2·3 *mm*: **Ch. aridella, Garten-Erdfloh.** — Ebenso; Kopf und Halsschild nur mit fein eingestochenen Pünktchen. 2—2·5 *mm*: **Ch. aridula, Trockener Erdfloh.**

570) Erstes Hinterfußglied etwa ein Drittel so lang als die Schienen: **571**, — halb so lang als diese: **Longitarsus.**

Longitarsus, Erdfloh, Flohkäfer.

1) Oberseite gelblich; Innenrand der Decken nicht geschwärzt: **2**. — Ebenso; Innenrand der Decken geschwärzt: **4**. — Einfarbig schwarz, erzfarbig, grün oder blau: **6**. — Rotbraun bis pechbraun. 1·5—2·2 *mm*: **L. luridus, Brauner E.**

2) Halsschild viel breiter als lang: **3**, — nicht oder kaum breiter als lang. 2·3—3·2 *mm*: **L. exoletus, Erwachsener E.**

3) Körperlänge 3—4 *mm*: **L. tabidus, Schwindsüchtiger E.** — 1·4—1·8 *mm*: **L. pratensis, Wiesen-E.**

4) Decken an den Seiten nicht dunkler: **5**, — auch an den Seiten dunkler. 1·5—2 *mm*: **L. nasturtii, Umrandeter E.**

rcin.org.pl

5) Kopf und Halsschild bronzebraun bis metallschwarz. 2—3 *mm*: **L. atricillus, Glanzköpfiger E.** — Kopf pechschwarz, ohne Metallglanz; Halsschild meist rostrot. 2—3 *mm*: **L. melanoeephalus, Schwarzköpfiger E.**

6) Schwarz. 1·5—2·4 *mm*: **L. anchusae, Ochsenzungen-E.** — Metallgrün oder blau. 2·5—4 *mm*: **L. echii, Natternkopf-E.**

571) Decken dunkel. Stirn nicht punktiert: **Aphthona.** — Halsschild und Decken einfarbig rotgelb. 2·8—3·8 *mm*: **Aphthona cyparissiae, Wolfsmilch-Erdfloh.** — Decken schwarz oder schwarz und gelb. Stirn punktiert: **Phyllotreta.**

Aphthona.

1) Hinterflügel vorhanden: 2, — fehlend. Metallgrün. 1·5—2 *mm*: **A herbigrada, Grüner Erdfloh.**

2) Blau, seltener metallgrün. Vorder- und Mittelschenkel einfarbig gelb. 2·5—3 *mm*: **A. nonstriata, Ungestreifter Erdfloh.** — Dunkelblau. Vorder- und Mittelschenkel am Grund schwärzlich. 1·8—2·3 *mm*: **A. venustula, Dunkelblauer Erdfloh.**

Phyllotreta.

1) Decken schwarz mit je zwei gelben Längsflecken (hintereinander). 1·5—1·8 *mm*: **Ph. exclamationis, Vierfleckiger Erdfloh.** — Decken schwarz mit je einer breiten gelben Längsbinde: 2, — einfarbig schwarz, blau, grün oder bronzefarben: 4.

2) Schienen und Fußglieder pechschwarz: 3, — rotgelb. 2·5—3 *mm*: **Ph. nemorum, Gemeiner Kohl-Erdfloh.**

3) Die gelbe Längsbinde der Decken etwas gebogen und in der Mitte schmäler als vor den Enden. 2—2·3 *mm*: **Ph. undulata, Welliger Kohl-Erdfloh.** — Deckenbinde gerade und überall gleichbreit bis zur Verengerung an der Spitze. 1·5—1·8 *mm*: **Ph. vittula, Gebänderter Kohl-Erdfloh.**

4) Wenigstens das zweite und dritte Fühlerglied rot: 5. — Fühler ganz schwarz. 2—2·6 *mm*: **Ph. nigripes, Schwarzfüßiger Erdfloh.**

5) Lebhaft metallisch grün oder blaugrün. 1·8—2·4 *mm*: **Ph. cruciferae, Gemüse-Erdfloh.** — Schwarz, nicht metallisch. 1·9—2·5 *mm*: **Ph. atra, Schwarzer Erdfloh.**

572) Kopfschild vorn nicht ausgeschnitten, dem Kopf anliegend, ohne Lappen: **Sphaeroderma,** — vorn in der Mitte tief ausgeschnitten, die Ecken aufgerichtet, daher der Vorderkopf über dem Munde mit zwei schief vorragenden flügelförmigen Lappen. 3·5—4·5 *mm*: **Argopus ahrensi, Halbkugeliger Erdfloh.**

rcin.org.pl

Sphaeroderma.

Halsschild doppelt so breit als lang. Rostrot bis rotbraun. 2·3—3 *mm*: **S. rubidum, Rötlicher Erdfloh.** — Halsschild nur um die Hälfte länger als breit. Gelbrot. 2·5—3·6 *mm*: **S. testaceum, Distel-Erdfloh.**

573) Halsschild und Decken schildförmig, den übrigen Körper ringsherum überragend: **Cassida.** — Körper nicht schildförmig, mit vielen Stacheln besetzt. Schwarz. 3—4 *mm*: **Hispella atra, Schwarzer Igelkäfer.**

Cassida, Schildkäfer.

1) Decken mit regelmäßigen Punktreihen, mitunter mit rippenartigen Zwischenräumen: 2, — ganz verworren und unregelmäßig punktiert. Grün, Beine gelb; Unterseite schwarz. 7—9 *mm*: **Odontionycha viridis, Grüner Sch.**

2) Decken rot oder grün, fast immer mit schwarzen Flecken; Unterseite samt den Beinen ganz schwarz. 6—8·5 *mm*: **C. murraea, Schwarzbeiniger Sch.** — Beine wenigstens teilweise hell: 3.

3) Drittes Fühlerglied deutlich länger als das zweite: 4, — nur so lang wie das zweite. Decken mit eckigen, weit nach vorn vorragenden Schultern. Rostrot, unten schwarz. 4·5—6 *mm*: **Hypocassida subferruginea, Rostfarbiger Sch.**

4) Decken in sehr regelmäßigen Reihen punktiert, im Leben mit einem Silber- oder Goldstreifen: 8, — regelmäßig reihig punktiert, rostrot oder grün, schwarz gesprenkelt, ohne Gold- oder Silberstreifen. 5—7·5 *mm*: **C. nebulosa, Gesprenkelter Sch.** — Decken außer den Punktreihen auch noch mit unregelmäßigen Punkten: 5.

5) Schenkel wenigstens zum Teil schwarz: 6. — Beine ganz gelb. Grün, ein dreieckiger Fleck um das Schildchen rot. 4·5—5·5 *mm*: **C. sanguinolenta, Blutiger Sch.**

6) Decken auf den Zwischenräumen der Punktreihen ohne grobe, pustelartige, die Reihen durchsetzende, erhabene Runzeln: 7, — mit solchen. Braunrot, schwarz gefleckt, unten schwarz. 9—11 *mm*: **Odontionycha canaliculata, Österreichischer Sch.**

7) Fast kreisrund, wenig länger als breit. Hinterecken des Halsschilds spitzig und ihre Seiten spitz zulaufend. Grün oder grüngelb. 6—8 *mm*: **C. rubiginosa, Distel-Sch.** — Kurz eiförmig. Hinterecken des Halsschilds stumpf, ihre Seiten rechteckig zulaufend. Grün oder gelbgrün, oft mit dunkler Zeichnung. 5—8·5 *mm*: **C. vibex, Gestriemter Sch.**

8) Halsschild mit stumpfwinkeligen Hinterecken. 5—6·5 *mm*: **Cassidula vittata, Gebänderter Sch.** —

rcin.org.pl

Halsschild mit breit abgerundeten Hinterecken. 3·5—5·5 *mm*: **Cassidula nobilis, Prächtiger Sch.**

574) Fühler nicht gekniet. Kopf vor den Augen nur wenig rüsselförmig verlängert. Taster deutlich sichtbar. Hinterleibsspitze stets unbedeckt: **575.** — Fühler knieförmig gebrochen; wenn nicht, dann ist der Kopf deutlich rüsselförmig verlängert. Mundteile klein, Taster kaum sichtbar. Hinterleibsspitze von den Decken meist bedeckt: **580.**

575) Drittes Fußglied deutlich, aus dem zweiten frei hervorragend: **576,** — sehr klein, in dem zweiten versteckt: **578.**

576) **Lariidae, Samenkäfer** (82). Kopf mit vorstehenden Augen, dahinter halsartig abgeschnürt: **577.** — Kopf mit wenig vorstehenden Augen, dahinter nicht halsartig abgeschnürt. Schwarz, grau behaart. 1·5—3·2 *mm*: **Spermophagus cisti, Cistrosen-Samenkäfer.**

577) Wenigstens die Vorderschienen gelb oder rot: **Laria.** — Tiefschwarz, grau behaart; Beine ganz schwarz. 2·2—3·5 *mm*: **Bruchidius cisti, Akazien-Samenkäfer.**

Laria, Samenkäfer.

1) Schwarz; Halsschild und Decken mit weißen Haarflecken; Halsschild doppelt so breit wie lang: 2. — Ebenso; Halsschild um die Hälfte breiter als lang. 2—3·5 *mm*: **L. atomaria, Weißfleckiger S.**

2) Hinterleibsende hell behaart, ohne oder nur mit verwaschenen dunkleren Flecken. 2·5—3 *mm*: **L. luteicornis, Gelbhörniger S.** — Hinterleibsende hell behaart, jederseits mit einem großen, eiförmigen, gut begrenzten, tiefschwarzen Fleck. 4—5 *mm*: **L. pisorum, Erbsenkäfer.**

578) **Anthribidae, Breitrüßler** (83). Drittes Fußglied sehr klein und versteckt: **579,** — deutlich: **Urodon.**

Urodon, Breitrüßler.

1) Vorderschenkel gelb. Oberseite dicht grau behaart. 2 *mm*: **U. rufipes, Rotfüßiger Br.** — Alle Schenkel dunkel: 2.

2) Oberseite ziemlich dicht, gleichmäßig weißlich behaart. 2—2·5 *mm*: **U. pygmaeus, Kleiner Br.** — Oberseite fein und spärlich behaart. 2·5—2·8 *mm*: **U. suturalis, Gemeiner Br.**

579) Halsschild vor dem Hinterrande mit fein erhabener Querleiste. Schwarz; Behaarung dicht, schuppen-

rcin.org.pl

artig, grau, braun und weißfleckig. 10—13 *mm*: **Platyrrhinus latirostris, Großer Breitrüßler.** — Halsschild ohne Querleiste vor dem Hinterrande. Schwarzbraun, fein gelblichgrau behaart; Decken mit dunkleren und weißgrauen, länglich viereckigen Flecken gesprenkelt. 2—3·5 *mm*: **Anthribus varius, Gesprenkelter Breitrüßler.**

580) **Curculionidae, Rüsselkäfer** (84). Fühler knieförmig gebrochen. Erstes Glied (Schaft) lang, die übrigen (Geißel) zum Schaft in einem Winkel stehend: **581.** — Fühler nicht gekniet: **648.**

581) Rüssel kurz und dick. Fühler zwischen Rüsselmitte und Spitze eingefügt, meist aber nahe der Spitze, der Fühlerschaft erreicht immer die Augen, überragt sie sogar sehr oft. Kehlausschnitt (Unterseite der Rüsselspitze) einfach und meist vom breiten Kinn ganz ausgefüllt (Fig. 11 *b*): **582.** — Kehlausschnitt doppelt, in der Mitte mit einem stielförmigen Fortsatz (Unterkinn), an dessen Ende sich das sehr kleine Kinn befindet (Fig. 11 *a*): **601.**

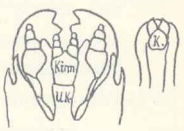


Fig. 11.

582) Halsschild am Vorderrande nicht bewimpert: **583,** — kurz bewimpert: **Barynotus** (sieh: **598**), — seitlich unter den Augen mit langen Borsten bewimpert: **599.**

583) Außenrand der Hinterschienenspitze einfach: **584,** — deutlich umgebogen und den Grund des ersten Fußgliedes mehr oder weniger überwölbend: **598.**

584) Die zum Einlegen der Fühler dienende Furche vorn ganz oberständig und an der Einlenkungsstelle der Fühler von oben bis auf den Grund zu überblicken; der sie nach außen begrenzende Teil des Rüssels als Flügelstück seitlich vorragend (Fig. 12): **585.** — Fühlerfurche stets seitlich, meist tief und scharf begrenzt; Rüssel ohne Flügelstück: **588.**

Fig. 12.

585) Erster Bauchring zwischen den Hinterhüften mit einem breiten, vorn abgestutzten, parallelseitigen Fortsatz. Hinterflügel fehlend: **586.** — Fortsatz des ersten Bauchringes schmal, vorn abgerundet. Flügel vorhanden: **Phyllobius.**

rcin.org.pl

Phyllobius, Blattrüßler.

1) Rüssel jederseits mit einer deutlichen, nach hinten oder innen bogig verlängerten Fühlerfurche: **2**, — mit einem kleinen Fühlergrübchen. Gelblich beschuppt. Halsschild, Deckengrund und zwei wellige Binden auf jeder Decke braun. Fühler und Beine rostrot. 2·5—3·5 *mm*: **Ph. sinuatus, Buchtiger Bl.**

2) Alle Schenkel ohne Zahn: **3**, — mit einem kleinen, aber deutlichen Zahn: **4**, — mit einem großen Zahn: **5**.

3) Ober- und Unterseite fast kahl, nur die Halsschildseiten und Brust grün beschuppt, Decken-Innenrand hinten weißlich beschuppt. 3·5—4 *mm*: **Ph. viridicollis, Grünhalsiger Bl.** — Oberseite dicht mit grünen oder grauen, rundlichen Schuppen bedeckt. 2·5—4·5 *mm*: **Ph. viridiaeris, Metallgrüner Bl.**

4) Decken nur mit halbaufrechten langen Haaren besetzt, sonst kahl und glänzend. Schwarz, Decken meist braun, Fühler und Beine gelblich. 4—5 *mm*: **Ph. oblongus, Länglicher Bl.** — Schwarz oder braun; Oberseite mit anliegenden haarförmigen, grüngoldigen oder kupferigen Schuppen dicht bedeckt. 5·5—8 *mm*: **Ph. piri, Birn-Bl.**

5) Decken höchstens mit ganz kleinen, aufrechten, reihig angeordneten weißen Haaren besetzt: **6**, — mit längeren, abstehenden, weißen Haaren besetzt, außerdem dicht mit grünen Schuppen bedeckt. 5·5—6·5 *mm*: **Ph. argentatus, Versilberter Bl.**

6) Rückenfläche des Rüssels zwischen den Fühlerfurchen so breit wie die Stirn zwischen den Augen. Oberseite nur mit anliegenden Haaren oder haarförmigen Schuppen bedeckt: **7**. — Rückenfläche des Rüssels zwischen den Fühlerfurchen nur halb so breit als die Stirn zwischen den Augen. Ober- und Unterseite mit glänzenden, grünen oder grauen, rundlichen Schuppen bedeckt; außerdem die Decken mit ganz kurzen, reihig angeordneten, aufrechten, weißen Härchen (am besten von der Seite zu sehen). 5—6 *mm*: **Ph. maculicornis, Fleckenhörniger Bl.**

7) Rückenfläche des Rüssels mit breiter, nach vorn breiter und tiefer werdender Längsfurche. Schwarz, oft grün, grau oder kupferig beschuppt. 7—9 *mm*: **Ph. calcaratus, Gesporнter Bl.** (Fig. 62). — Rückenfläche des Rüssels flach, höchstens mit schwachem Längseindruck. 6—8 *mm*: **Ph. urticae, Nessel-Bl.**

586) Körper beschuppt oder kahl, selten behaart; dann aber die Krallen frei oder ungleich: **587.** — Körper behaart. Krallen gleich lang, am Grund miteinander verwachsen. Schwarz. 2·5 *mm*: **Mylacus rotundatus, Abgerundeter Lappenrüßler.**

587) Schenkel gegen die Knie stark keulenförmig verdickt, oft mit einem Zahn: **Otiorrhynchus**, —

rcin.org.pl

schwach verdickt, nie gezähnt. Dicht silbergrau beschuppt. 3—4 *mm*: **Peritelus leucogrammus, Weißschuppiger Lappenrüßler.**

Otiorrhynchus, Lappenrüßler.

1) Decken mit je 10 Punktstreifen oder ungestreift: **2**, — mit je 12 Punktstreifen. Schwarz, mit ziemlich dünner, goldig glänzender, auf den Decken fleckiger Behaarung. Beine rot, nur die Knie und Fußglieder schwarz. 7·5—9 *mm*: **Dodecastichus geniculatus, Zwölfstreifiger L.**

2) Kopf und Halsschild verhältnismäßig klein, zusammen viel kürzer als drei Viertel der Decken. Vorderbeine nicht oder kaum größer als die hinteren: **3.** — Kopf und Halsschild groß, bis drei Viertel so lang als die Decken. Vorderbeine größer als die hinteren. Schwarz, spärlich grau behaart; Fühler und Beine rot. 4—5 *mm*: **Tournieria ovatus, Eiförmiger L.**

Fig. 13.

3) Vorderschienen gerade, am Ende nach innen und außen schaufelig erweitert (Fig. 13 *a*): **4**, — gerade oder nach innen gekrümmt, am Ende nicht oder nur nach innen erweitert (Fig. 13 *b*): **5.**

4) Schwarz, mit dichten, grauen, auf den Decken oft fleckigen Haarschuppen. 10—12 *mm*: **Crypiphorus ligustici, Gemeiner L.** — Oberseite ganz kahl, schwarz. 10—12·5 *mm*: **Crypiphorus orbicularis, Rundlicher L.**

5) Wenigstens Vorder- und Hinterschenkel mit einem Zahn: **6.** — Alle Schenkel ganz ungezähnt: **9.**

6) Jeder zweite Zwischenraum zwischen den Punktstreifen der Decken rippenartig erhaben. Schwarz; gelb oder metallisch fleckig beschuppt. 8—10 *mm*: **Dorymerus austriacus, Österreichischer L.** — Alle Deckenzwischenräume gleich: **7.**

7) Oberseite nur mit einzelnen Schuppenflecken: **8**, — sehr dicht braun und grau fleckig beschuppt. Beine pechbraun. 6—7 *mm*: **Dorymerus singularis, Pechfüßiger L.**

8) Schwarz (auch die Beine). Decken mit einigen stark glänzenden grünlichweißen Schuppenflecken. 5—10 *mm*: **Dorymerus gemmatus, Weißbespritzter L.** — Schwarz, Fühler und Beine rot. Oberseite mit kupferigen oder blaßgrünen Schüppchen, die auf den Decken nur kleinere Fleckchen bilden. 6—7 *mm*: **Dorymerus salicis, Schuppenfleckiger L.**

9) Beine ganz schwarz: **10**, — größtenteils braun oder rot: **13.**

10) Decken punktiert gestreift, mit ebenen oder gekörnten Zwischenräumen: **11**, — mit schwach gerunzelten Zwischenräumen. Oberseite kahl oder fast kahl; Brust dicht zottig behaart. Glänzendschwarz. 11·5—13 *mm*: **O. morio, Glänzendschwarzer L.**

rcin.org.pl

11) Fühlerfurche tief und deutlich begrenzt, fast bis zu den Augen reichend: **12**, — schon in der Mitte zwischen der Fühlerwurzel und den Augen aufhörend. Glänzendschwarz. 5·5—7·5 *mm*: **O. laevigatus, Geglätteter L.**

12) Decken gleichmäßig goldig behaart. 11·5—14 *mm*: **O. bisulcatus, Zweifurchiger L.** — Decken mit großen, flachen, gelblich behaarten Gruben. 7—9 *mm*: **O. irritans, Reizender L.**

13) Dicht gelb oder bräunlich filzig behaart oder beschuppt: **14**. — Schwarz: **15**.

14) Jeder zweite Deckenzwischenraum stärker rippenartig erhaben. 5 *mm*: **O. scaber, Rauher L.** — Alle Deckenzwischenräume gleich. 5—7 *mm*: **O. raucus, Brauner L.**

15) Kahl oder höchstens ganz dünn und gleichmäßig behaart. 12—13 *mm*: **O. fuscipes, Rotfüßiger L.** — Decken mit großen, flachen, reihig angeordneten Gruben, die mit weißem Haarfilz erfüllt sind. 8—12 *mm*: **O. niger, Schwarzer L.** (Fig. 63). — Seiten dicht mit weißlichen Haarschuppen besetzt. 12—15 *mm*: **O. sensitivus, Empfindlicher L.**

588) Fühlerfurchen unter die Augen gerichtet oder vor ihnen verschwindend: **589**, — gegen die Augen gerichtet und sie auch erreichend, tief, scharf begrenzt. Braungrau beschuppt. 2·5—3 *mm*: **Trachyphloeus alternans, Abwechselnder Krustenrüßler.**

589) Deckenschultern ungefähr rechtwinkelig vortretend: **590**, — abgerundet: **593**.

590) Krallen am Grunde miteinander verwachsen: **591**, — frei: **Sitona**.

Sitona, Graurüßler.

1) Schildchen ohne Borstenbüschel, einfach beschuppt oder behaart: **2**, — mit etwas anliegenden silberweißen Borstenbüscheln. Grau oder braun, längs der Mitte meist breit weißgrau beschuppt. 6—9 *mm*: **S. griseus, Gemeiner Gr.**

2) Halsschild oben nicht gewölbt, die Mitte in gleicher Ebene mit dem Deckenrücken liegend: **3**, — oben gewölbt, seitlich stark gerundet. Decken breit. Schwarz; grau oder weißlich beschuppt. 3—6 *mm*: **S. regensteinensis, Regensteiner Gr.**

3) Decken mit aufrechten Haaren oder Borsten (am besten von der Seite zu sehen): **4**, — ohne Borsten, höchstens mit anliegenden, kurzen, nur hinten sichtbaren Härchen: **6**.

rcin.org.pl

4) Augen gewölbt und vorragend: **5**, — flach. Grau und braun beschuppt, dicht gesprenkelt. 3·5—4·5 *mm*: **S. hispidulus, Rauher Gr.**

5) Stirn und Rüssel fast eben, nur mit einer Mittelrinne. 3—4 *mm*: **S. tibialis, Zweifelhafter Gr.** — Stirn und Rüssel breit ausgehöhlt, in der Aushöhlung mit einer Rinne. Gesprenkelt grau und braun beschuppt. 3—4 *mm*: **S. crinitus, Behaarter Gr.**

6) Stirn am Oberrande der Augen mit Wimpern besetzt: **7**, — ohne Wimperhaare: **8**.

7) Augen gewölbt, vorragend. Oberseite mit sehr feiner, haarförmiger, dichter, gelber Beschuppung. 5—5·5 *mm*: **S. flavescens, Gelber Gr.** — Augen flach. Oberseite grau; Schildchen und ein Schulterfleck weißlich beschuppt. 3·5—5 *mm*: **S. humeralis, Weißschulteriger Gr.**

8) Oberseite sparsam kupferig beschuppt mit scharf begrenzter, weiß beschuppter Seitenlinie. 3—4 *mm*: **S. sulcifrons, Furchenstirniger Gr.** — Oberseite braun bis weißgrau beschuppt ohne scharf begrenzte weiße Seitenlinie; Decken meist mit abwechselnd heller streifig beschuppten Zwischenräumen. 4—5 *mm*: **S. lineatus, Gestreifter Gr.**

591) Rüssel kurz und dick, ohne glatte Endfläche: **592**, — sehr kurz und plump, am Ende mit einer halbkreisförmigen, umrandeten, glatten Fläche. Schwarz; dicht haarförmig, hellgrau und gelblich, auf den Decken marmoriert beschuppt. 7—8 *mm*: **Scythropus mustela, Marderrüßler.**

592) Oberseite mit Haarschuppen oder nur behaart. Die mittleren Fühlerglieder breiter als lang: **Metallites.** — Oberseite mit breiten, rundlichen Schuppen. Die mittleren Fühlerglieder länglich: **Polydrosus.**

Metallites, Metallrüßler.

1) Fühler und Beine einfarbig rotgelb: **2**. — Fühlerende und Schenkelmitte schwärzlich. Schwarzbraun, oben grün oder goldig beschuppt. 4—5 *mm*: **M. atomarius, Dunkelhörniger M.**

2) Oberseite grün beschuppt; Innen- und Seitenrand der Decken ohne Schuppen, nur bräunlich behaart. 6—8 *mm*: **M. impar, Ungleicher M.** — Gleichmäßig metallisch grauweiß oder kupferig beschuppt. 3·8—5 *mm*: **M. marginatus, Geränderter M.**

Polydrosus, Glanzrüßler.

1) Fühler lang und dünn, ihre mittleren Glieder viel länger als breit: **2**, — kürzer; ihre mittleren Glieder nicht oder kaum länger als breit: **5**.

rcin.org.pl

2) Rüssel so breit wie lang, selten breiter; Fühlerfurche gut entwickelt, mindestens den Unterrand des Auges erreichend: **3.** — Rüssel sehr kurz; Fühlerfurche schlecht entwickelt, gegen das Auge zu erweitert, nicht nach unten gebogen und den Unterrand des Auges nicht erreichend. Dicht grün beschuppt; Beine gelb. 4·5—6 *mm*: **Tylodrosus coruscus, Blitzender Gl.**

3) Fühlerfurche beim Unterrand des Auges endend: **4,** — noch weiter nach hinten reichend. Grün beschuppt; Beine gelb. 5—8 *mm*: **Thomsoneonymus sericeus, Seidiger Gl.**

4) Schenkel mit einem Zahn. Beschuppung grau, goldig, grün bis schwärzlich, fleckenartig, dazwischen unbeschuppte, kahle Stellen. 4—5·5 *mm*: **Eustolus cervinus, Hirsch-Gl.** — Schenkel ohne Zahn. Oberseite grün beschuppt und kurz abstehend behaart. Fühler und Beine gelb. 3·5—5·5 *mm*: **Eustolus impressifrons, Furchenstirniger Gl.**

5) Fühlerschaft wenigstens den Augenhinterrand erreichend: **6,** — nur die Augenmitte erreichend. Goldgelb, kupferig oder graugrün beschuppt. 6·5—8·5 *mm*: **Eudipnus mollis, Schimmernder Gl.**

6) Stirn und Rüssel abstehend behaart. Schwarz, Beine rötlich; weiß oder rostrot beschuppt. Decken mit weißlicher Schuppenzeichnung. 4—6·5 *mm*: **P. undatus, Wellenbindiger Gl.** — Stirn und Rüssel nicht abstehend behaart. Schwarz; Beine am Ende rot. Decken kahl, mit scharf begrenzten, weißlichen oder grünlichen Schuppenbinden. 2·5—4·5 *mm*: **P. picus, Specht-Gl.**

593) Körper beschuppt: **594,** — nicht beschuppt, nur behaart: **597.**

594) Fühlerschaft die Augen nicht überragend: **595,** — die Augen überragend: **596.**

595) Braun beschuppt, dunkler gefleckt oder unregelmäßig gestreift. 4—6·5 *mm*: **Strophosomus melanogrammus, Schwarzfleckiger Kranzrüßler.** — Dicht grün beschuppt und lang abstehend hellgrau behaart. 3—4·5 *mm*: **Sciaphobus scitulus, Schöner Glanzrüßler.**

596) Schwarz, dicht grün beschuppt. 6—7 *mm*: **Eusomus ovulum, Eiförmiger Glanzrüßler.** — Braun; Decken nur sparsam beschuppt und in Reihen mit langen Haaren besetzt. 2·5—3·5 mm: **Brachysomus villosulus, Zottiger Schattenrüßler.**

597) Schwarzbraun, kahl oder fast kahl. 3—4 *mm*: **Barypithes chevrolati, Chevrolats Schattenrüßler.** — Dunkelbraun, dicht braun oder grau anliegend be-

rcin.org.pl

haart. 9—11 *mm*: **Brachyderes incanus, Grauer Schattenrüßler.**

598) Krallen am Grunde miteinander verwachsen. Graugelb- und dunkelschuppig gefleckt. 9—11 *mm*: **Liophloeus tessellatus, Gewürfelter Staubrüßler.** — Krallen frei. Körper schwarz, grau oder bräunlich dicht beschuppt, Decken fleckig. 10 *mm*: **Barynotus obscurus, Dunkler Staubrüßler.**

599) Deckenschultern vortretend. Schildchen vorhanden: **600.** — Deckenschultern abgerundet. Schildchen fehlend. Oberseite lang abstehend behaart und dicht grau und braun längsbindig beschuppt. 4—5 *mm*: **Thylacites pilosus, Behaarter Streckrüßler.**

600) Schwarz, oben braungrau, unten weißgrau schuppenhaarig. 9—10 *mm*: **Tanymecus palliatus, Echter Streckrüßler.** — Oben grün, seitlich und unten heller beschuppt: **Chlorophanus.**

Chlorophanus, Gelbbrandrüßler.

Oben dunkelgrün. Deckenspitze in einen kurzen Dorn ausgezogen. 8·5—11 *mm*: **Chl. viridis, Dunkelgrüner G.** — Oben hellgrün. Deckenspitze in einen langen Dorn ausgezogen. 8—10 *mm*: **Chl. gibbosus, Hellgrüner G.**

601) Seitenstücke der Mittelbrust von oben nicht sichtbar: **602,** — groß, aufsteigend, zwischen Decken und Halsschild von oben sichtbar: **621.**

602) Hinterleibsspitze von den Decken stets bedeckt. Krallen stets einfach: **603.** — Hinterleibsspitze frei oder die Krallen gezähnt: **632.**

603) Krallen am Grunde miteinander verwachsen: **604,** — frei: **606.**

604) Rüssel dick und kantig; Fühler nahe seiner Spitze eingefügt. Oberseite filzig behaart: **Cleonus** (s. l.) — Rüssel ziemlich drehrund, meist dünn. Körper meist gelblich bestäubt: **605.**

Cleonus (s. l.), Heidenrüßler.

1) Erstes bis drittes Hinterfußglied unten bürstenartig behaart: **2.** — Erstes und zweites Hinterfußglied unten ohne Bürsten, nur mit langen, fast anliegenden Borsten besetzt: **5.**

2) Zweites Glied der Fühlergeißel so lang oder kürzer als das erste: **3,** — länger. Weißfilzig behaart; Decken

rcin.org.pl

mit je einer nackten, schwarzen Querbinde am Grunde und in der Mitte. 6·5—12 *mm*: **Chromoderus fasciatus, Weißlicher H.**

3) Schildchen punktförmig oder nicht sichtbar. Rüssel mit zwei Längsfurchen: **4.** — Schildchen spitz-dreieckig, ziemlich groß. Rüssel mit drei ganzen, tiefen Längsfurchen. Schwarz, dicht grau behaart und punktiert; Decken mit zwei grauen Schrägbinden. 11—16 *mm*: **Cl. piger, Furchenrüsseliger H.**

4) Vorderrand des Halsschilds an den Seiten hinter den Augen bogig nach vorn vorgezogen. Gelblichgrau behaart; Decken mit nackten, schwarzen Punktflecken. 8—14 *mm*: **Pseudocleonus cinereus, Kielrüsseliger H.** — Vorderrand des Halsschilds an den Seiten hinter den Augen nicht vorgezogen, aber mit langen Haaren bewimpert. Schwarz, hell behaart; Halsschild und Decken mit nackten, schwarzen, oft fleckenartig zusammenfließenden Körnern besetzt. 8—12 *mm*: **Cyphocleonus tigrinus, Getigerter H.**

5) Oberseite nur behaart: **6,** — mit Schuppen besetzt, die in drei bis vier Spitzen gespalten sind. Schwarz, grau beschuppt; Decken in der Mitte mit einem dunklen, bindenartigen Fleck und vor dem Ende mit je einem weißen Fleck auf dunklem Grunde. 12—15 *mm*: **Bothynoderes punctiventris, Punktbäuchiger H.**

6) Auch das dritte Fußglied unten ohne Bürsten und schmal. Schwarz, weißgrau und dunkel fleckig behaart; die Flecken der Decken bilden oft zwei Querbinden. 10—14 *mm*: **Coniocleonus glaucus, Verwirrter H.** — Drittes Hinterfußglied etwas breiter und unten mit einer kleinen Bürste auf jedem Lappen. Schwarz, dicht hellgrau fleckig behaart; Decken hinter der Mitte mit je zwei hell beschuppten Punkten auf nacktem, dunklem Grunde. 11—15 *mm*: **Leucosomus pedestris, Augenfleckiger H.**

605) Kurz, eiförmig. Decken nicht in eine Spitze ausgezogen: **Larinus.** — Langgestreckt, walzenförmig: **Lixus.**

Larinus, Distelrüßler.

Rüssel wenigstens hinten mit einem feinen Mittelkiel. Schwarz; gelb- und graufilzig gefleckt und gesprenkelt. 7—11 *mm*: **L. sturnus, Langrüsseliger D.** — Ebenso gefärbt. Rüssel ohne Mittelkiel. 6—8 *mm*: **L. jaceae, Kleiner D.**

Lixus, Sumpfrüßler.

1) Jede Decke in eine Spitze ausgezogen: **2,** — Decken abgerundet: **3.**

2) Körper auffallend lang und schmal. Die vorragenden Deckenspitzen (von unten gesehen) viel länger als der

rcin.org.pl

letzte Bauchring. Grau behaart und gelb bestäubt. 13—20 *mm*: **L. paraplecticus, Schlanker S.** — Körper breiter. Deckenspitzen kaum länger als der letzte Bauchring. Dicht gelb bestäubt. 13—19 *mm*: **L. iridis, Großer S.**

3) Halsschild nur dicht gekörnt. Schwarz, unten dicht und lang grauhaarig, oben kurz graufleckig behaart. 9—13 *mm*: **L. cardui, Distel-S.** — Halsschild deutlich punktiert. Deckenbehaarung nicht sehr kurz, wenig anliegend, etwas fleckig, hellgrau. 5—10 *mm*: **L. elongatus, Verlängerter S.**

606) Vorderhüften aneinander stoßend: **607**, — getrennt: **617**.

607) Die zum Einlegen der Fühler dienende Furche nach vorn zu von oben sichtbar; Rüssel ziemlich dick: **608**. — Fühlerfurche von oben nicht sichtbar; Rüssel dünn und drehrund: **613**.

608) Schienen am Ende mit einem starken Haken: **609**, — ohne Haken: **611**.

609) Erstes und zweites Fußglied unten ganz dicht bürstenartig behaart: **610**, — unten in der Mitte glatt: **Liparus**.

Liparus, Trägrüßler.

Schwarz, mit gelb behaarten Flecken. Decken kürzer, am Grunde gemeinsam ausgerandet, daher an den Schultern weiter nach vorn reichend als beim Schildchen. 13—21 *mm*: **L. germanus, Deutscher Tr.** — Ebenso gefärbt. Decken mehr länglich, am Grunde quer abgestutzt, daher an den Schultern nicht weiter nach vorn reichend als beim Schildchen. 17—22 *mm*: **L. glabrirostris, Glattrüsseliger Tr.**

610) Vorderschienen gegen die Spitze zu allmählich verbreitert, aber mit ziemlich geradem Innenrand: **Lepyrus**, — mit doppelt bogig ausgebuchtetem Innenrande und daher nahe der Mitte mit stumpfem Zahnvorsprung: **Hylobius**.

Lepyrus, Hülsenrüßler.

Schildchen sehr klein. Grau, Decken etwas scheckig beschuppt, mit nur je einem weißen Fleck nahe dem Ende. Hinterleib nicht gefleckt. 9—11 *mm*: **L. capucinus, Echter H.** — Schildchen größer, dreieckig. Hellgrau beschuppt, Decken mit je einem weißen Fleck in der Mitte und vor dem Ende. Hinterleib jederseits mit vier gelben Haarfilzflecken. 9—12 *mm*: **L. palustris, Gefleckter H.**

rcin.org.pl

Hylobius, Tannenrüßler.

1) Schildchen dicht punktiert und behaart: 2, — glänzend, unbehaart. Pechschwarz; mit sparsamer, anliegender gelblicher Behaarung, die auf den Decken Fleckchen bildet. 12—18 *mm*: **H. piceus, Unbewehrter T.**

2) Halsschild tief und stark runzelig punktiert. Decken gleichmäßig punktiert, gestreift und gekörnt. Dunkelbraun; anliegend gelblich behaart. Decken mit helleren Haarflecken und queren Fleckenbinden. 9—14 *mm*: **H. abietis, Echter T.** — Ebenso; Halsschild tief grubig punktiert; Decken vorn gröber punktiert als hinten. 7—9 *mm*: **H. pinastri, Zahnschenkliger T.**

611) Rüssel dick und kantig, stets kürzer als der Halsschild: **612,** — ziemlich drehrund, oft so lang wie der Halsschild: **Phytonomus.**

Phytonomus, Gespinstrüßler.

1) Erstes Glied der Fühlergeißel etwa doppelt so lang als das zweite; dieses wenig länger als das dritte: 2. — Zweites Geißelglied mehr als halb so lang als das erste und länger als das dritte: 3.

2) Halsschild wenig breiter als lang, mit schwach gerundeten Seiten. Grüngrau beschuppt; Halsschild mit zwei dunkleren Längsstreifen. 3·5—4 *mm*: **Ph. nigrirostris, Schwarzrüsseliger G.** — Halsschild breiter als lang, mit sehr stark gerundeten Seiten. Grau beschuppt; Decken mit je einem dunklen Längsfleck. 4—5 *mm*: **Ph. plantaginis, Gefleckter G.** — Halsschild viel breiter als lang, mit stark rundlich erweiterten Seiten. Braun, dunkel gezeichnet. 4—5 *mm*: **Ph. meles, Haarschuppiger G.**

3) Halsschild in der Mitte am breitesten, vorn und hinten gleichmäßig verengt: 4, — vor der Mitte am breitesten, vorn schwach, hinten stärker verengt. Braun beschuppt, heller gezeichnet; Decken mit gereihten dunklen Samtflecken. 7—10 *mm*: **Ph. punctatus, Punktierter G.**

4) Decken ohne deutliche Längslinien oder mit hellen Linien, die durch dunkle Flecke unterbrochen sind: 5. — Grau beschuppt, mit weißen und schwarzen Längslinien, die auf den Decken oft abgekürzt, aber nicht unterbrochen sind. 5—7 *mm*: **Ph. arator, Gemeiner G.**

5) Halsschild kaum breiter als lang: 6, — in der Mitte viel breiter als lang: 7.

6) Schwarz, hellgrau beschuppt. Decken lang eiförmig, mit einem großen, dunklen Fleck um das Schildchen und vorn und hinter der Mitte mit kleinen, nackten, oft zu zwei Längsbinden gereihten Flecken, entlang dem Innenrand gleichmäßig beschuppt. 4·5—6 *mm*: **Ph. rumicis, Hellgrauer G.** — Schwarz, dicht gelbgrau

rcin.org.pl

beschuppt; Halsschild mit zwei dunklen Längsbinden; Decken eiförmig, mit einem größeren dunklen Fleck am Schildchen und außerdem vielen kleineren, dunklen, oft zusammenfließenden Flecken, entlang dem Innenrande hinten ganz hell oder nur zerstreut schwarz gefleckt. 4—7 *mm*: **Ph. pedestris, Spitzschuppiger G.**

7) Rüssel nur wenig kürzer als der Halsschild. Grau beschuppt. Halsschild stark gerundet, mit zwei braunen Längsbinden. Decken am Grunde innen mit einem länglichen dunklen Fleck, im übrigen gelbgrau mit hellen, schwarz punktierten Linien. 4·5—7 *mm*: **Ph. murinus, Mäusegrauer G.** — Rüssel deutlich kürzer als der Halsschild, ganz gerade, gegen das Ende zu deutlich verdickt. Halsschild weniger stark verbreitert. Sonst wie der vorige. 4—5 *mm*: **Ph. variabilis, Veränderlicher G.**

612) Drittes Fußglied stark zweilappig, viel breiter als das erste und zweite. Schwarz, dicht graubraun beschuppt. Decken mit je einem weißen Haarfleck vor der Mitte und einem vor dem Ende des Innenrandes. 6—8 *mm*: **Alophus triguttatus, Dreifleckiger Wulstrüßler.** — Drittes Fußglied kaum breiter als das erste und zweite. Schwarz; Oberfläche rauh, die Vertiefungen gewöhnlich mit lehmiger Erde ausgefüllt. 8—11 *mm*: **Minyops carinatus, Gekielter Wulstrüßler.**

613) Letztes Fußglied das dritte weit überragend: **614**, — sehr kurz und breit, kaum über das dritte hinausragend. Langgestreckt; rötlich gelbbraun. 2—2·5 *mm*: **Brachonyx pineti, Föhrenrüßler.** — Letztes Fußglied ganz verkümmert und im dritten versteckt. Eiförmig; schwarz. 1·8—2 *mm*: **Anoplus plantaris, Erlknospenrüßler.**

614) Vorderhüften aneinander stoßend: **615**, — voneinander getrennt: **Pissodes.**

Pissodes, Kiefernrüßler.

1) Halsschild-Hinterecken spitz: **2**, — rechtwinkelig. Deckenstreifen mit großen, viereckigen Grubenpunkten. Pechbraun, mit gelblichen Schuppenflecken und Binden. 7—9 *mm*: **P. pini, Echter K.**

2) Deckenstreifen mit großen, grubigen Punkten. Dunkelbraun, gelblich fleckig beschuppt und hinten mit einer gelben Querbinde. 7—10 *mm*: **P. piceae, Fichtenrüßler.** — Deckenstreifen mit ziemlich kleinen Punkten. Beschuppung mehr weißlich; die hintere Binde außen gelb, innen meist grau. 5—8 *mm*: **P. notatus, Gemeiner K.** (Fig. 64).

rcin.org.pl

615) Decken wenig oder nicht breiter als der Halsschild: **616**, — an den Schultern zusammen fast doppelt so breit als der Halsschild. Schwarz; Brust und Seiten sowie die Decken am Ende weiß beschuppt. 5—6·5 *mm*: **Grypidius equiseti, Krummrüßler.**

616) Schenkel ungezähnt: **Erirrhinus** (s. l.), — mit einem Zahn vor dem Ende: **Dorytomus.**

Erirrhinus (s. l.), Langrüßler.

Augen rund, gewölbt; hinter ihnen der Vorderrand des Halsschilds nicht vorgezogen. Pechschwarz; Oberseite scheckig graugelb beschuppt. Fühler und Beine braunrot. 5—6 *mm*: **E. festucae, Echter L.** — Augen länglich eiförmig, flach; hinter ihnen der Vorderrand des Halsschilds jederseits bogig nach vorn vorgezogen. Sonst wie der vorige. 4—5 *mm*: **Notaris acridulus, Gemeiner L.**

Dorytomus, Spießrüßler.

1) Vorderschienen deutlich kürzer als die Vorderschenkel: **2**, — fast so lang wie diese; Vorderschenkel länger und dünner als die Hinterschenkel. Gelb, braun oder pechschwarz; oben fleckig grau behaart. 5—6 *mm*: **D. longimanus, Langarmiger Sp.**

2) Pechbraun bis schwarz, grau scheckig behaart; Decken braun. Vorderrand der Vorderbrust mit einem dichten, nach vorn gerichteten Haarkranz. 3—4·5 *mm*: **D. taeniatus, Gemeiner Sp.** — Gelbrot, bräunlich und weißlich behaart; Schildchen und Unterseite, mitunter auch ein Fleck auf den Decken dunkel. Vorderbrust meist lang behaart, aber nicht außerdem mit einem nach vorn gerichteten Haarkranz am Vorderrand: **D. nebulosus, Wolkiger Sp.**

617) Zwischen den Vorderhüften eine tiefe, breite Furche zum Einlegen des Rüssels: **618**. — Ohne Rüsselfurche zwischen den Vorderhüften: **619.**

618) Schildchen kaum sichtbar. Pechschwarz, dicht schwarz und braun scheckig beschuppt. Stirn und Halsschildseiten gelbbraun. Decken hinter der Mitte mit weißgelbem Querfleck. 3—4·5 *mm*: **Acalles hypocrita, Wurzelrüßler.** — Schildchen deutlich. Schwarz bis pechbraun, mit aufrechten schwarzen Schuppenbüscheln; Decken am Ende weiß beschuppt. 7—9 *mm*: **Cryptorrhynchus lapathi, Erlenrüßler.**

619) Rüssel an der Einlenkungsstelle der Fühler nicht verbreitert: **620**, — verbreitert. Pechschwarz bis braun. 4·5—5 *mm*: **Cossonus linearis, Schlanker Rindenrüßler.**

rcin.org.pl

620) Rüssel so breit wie der Kopf zwischen den Augen: **Eremotes,** — deutlich schmäler. Glänzend kastanienbraun. 3 *mm*: **Rhyncolus culinaris, Kurzhörniger Rindenrüßler.**

Eremotes, Rindenrüßler.

Augen rund, hervorragend. Schwarz, selten braun. 3·5—4 *mm*: **E. ater, Schwarzer R.** — Augen flach, nicht vorstehend. 3·2—3·8 *mm*: **Brachytemnus porcatus, Dickrüsseliger R.**

621) Schildchen fehlend oder nicht sichtbar: **622,** — deutlich: **631.**

622) Am Vorderrand der Vorderbrust ein tiefer schmaler Einschnitt zum Einlegen des Rüssels: **623.** — Vorderbrust am Vorderrand nicht oder nur flach und breit ausgebuchtet: **Rhinoncus.**

Rhinoncus, Dicknase.

Schwarz, oben scheckig grau beschuppt. Fühler und Beine rötlich. Die Zwischenräume auf den Decken mit einer Reihe Höckerchen besetzt. 2—3 *mm*: **Rh. castor, Gemeine D.** — Ebenso; Decken ohne Höckerreihe. 2—3·5 *mm*: **Rh. pericarpius, Blumen-D.**

623) Furche zum Einlegen des Rüssels tief, zwischen den Vorderhüften hindurch bis zur Mittelbrust reichend: **624.** — Rüsselfurche nur bis zu den Vorderhüften reichend: **629.**

624) Letztes Fußglied mit zwei Krallen: **625,** — klein, nur mit einer Kralle. Gedrungen eiförmig; schwarz, oben kurz anliegend dunkel, unten dicht weißlich behaart; Decken am Innenrand mit einem kleinen weiß beschuppten Fleck. 4·5—5 *mm*: **Mononychus punctum-album, Einkralliger Furchenrüßler.**

625) Fühlergeißel siebengliedrig: **626,** — sechsgliedrig. Schwarz, mit weißer Schuppenzeichnung. 1·5 *mm*: **Coeliastes lamii, Kleinster Furchenrüßler.**

626) Schenkel mit deutlichem Zahn: **627,** — nicht oder schwach gezähnt: **Coeliodes.**

Coeliodes, Furchenrüßler.

1) Braun; Decken mit drei weiß behaarten Querbinden: **2.** — Schwarz bis dunkelbraun; Decken rotbraun, ohne Querbinden. 1·5—2 *mm*: **C. rubicundus, Rötlicher F.**

2) Schenkel am Innenrand vor dem Ende mit einem Haarbüschel. 3—3·3 *mm*: **C. ruber, Roter F.** —

rcin.org.pl

Schenkel ohne Haarbüschel. 2—2·8 *mm*: **C. dryados, Gemeiner F.**

627) Hinterschienen am Ende einfach: 628, — mit bogig ausgerandetem Innenrande und daher mit einem zahnartigen Höckerchen vor dem Ende. Glänzendschwarz, unten weiß beschuppt. 2—3 *mm*: **Allodactylus affinis, Ähnlicher Furchenrüßler.**

628) Decken vor der Spitze mit einer gekörnten Beule. Pechschwarz, oben rauchbraun, unten dicht grauweiß beschuppt. Decken mit einem weißen Fleckchen am Innenrand, dahinter ein samtschwarzer Fleck und an der Spitze meist noch ein weißlicher. 3 – 3·8 *mm*: **Stenocarus cardui, Distel-Furchenrüßler.** — Decken ohne Höckerchen. Schwarz, weißgrau beschuppt; Decken mit je zwei weißen Schuppenflecken. 2·3—2·8 *mm*: **Cidnorrhinus quadrimaculatus, Vierfleckiger Furchenrüßler.**

629) Fühlergeißel siebengliedrig: 630, — sechsgliedrig: **Ceutorrhynchidius** (s. l.).

Ceutorrhynchidius (s. l.).

Hinterschenkel mit einem großen Zahn. Braun, gelblichgrau behaart. 2·5—2·8 *mm*: **C. troglodytes, Verborgener Gallenrüßler.** — Hinterschenkel ohne Zahn. Schwarz; Decken reihenweise grau behaart. 1·3—1·5 *mm*: **Sirocalus floralis, Blumen-Gallenrüßler.**

630) Augen flach; hinter ihnen der Vorderrand des Halsschilds jederseits bogig nach vorn vorgezogen: **Ceutorrhynchus.** — Augen gewölbt; hinter ihnen der Vorderrand des Halsschilds nicht vorgezogen. Schwarz bis rotbraun; Deckeninnenrand weiß beschuppt. 1·5 *mm*: **Micrelus ericae, Heidekraut-Gallenrüßler.**

Ceutorrhynchus, Gallenrüßler.

1) Alle Schenkel mit einem großen, spitzen Zahn: 2, — ungezähnt oder mit einem kleinen Zahn: 3.

2) Halsschild und Decken schwarz behaart mit weißen Schuppenflecken. 2—2·8 *mm*: **C. asperifoliarum, Zahnschenkliger G.** — Halsschild mit langen weißen Linien; Decken mit weißer netzartiger Zeichnung 4 – 4·5 *mm*: **C. geographicus, Genetzter G.**

3) Oberseite ziemlich spärlich und fein anliegend haarförmig beschuppt oder fast kahl erscheinend; Körper schwarz; Decken metallisch: 4. — Oberseite abstehend oder dichter behaart oder beschuppt: 5. — Mit einem dicht beschuppten Fleck am Schildchen: 6.

rcin.org.pl

4) Decken punktiert gestreift, lebhaft blau oder grün. 1·8—2·3 *mm*: **C. erysimi, Metallischer G.** — Decken gefurcht, in den Furchen stärker punktiert, schwarz mit blauem Schimmer. 1·5—2 *mm*: **C. contractus, Blauschwarzer G.**

5) Wenigstens die Hinterschenkel mit einem deutlichen Zähnchen. Schwarz. 2·5—2·7 *mm*: **C. pleurostigma, Wurzel-G.** — Alle Schenkel ungezähnt. Schwarz, oben dicht grau behaart. 2—2·5 *mm*: **C. assimilis, Ähnlicher G.**

6) Halsschild viel schmäler als die Decken am Grunde zusammen: **7,** — fast so breit wie diese. Schwarzbraun behaart; Decken an den Seiten und beim Schildchen weiß beschuppt. 2·5 *mm*: **C. marginatus, Geränderter G.**

7) Krallen nicht gezähnt. Schwarz, fein grau behaart; Decken mit einem kleinen weißen Fleck beim Schildchen. 1·3—1·8 *mm*: **C. cochleariae, Löffelkraut-G.** — Krallen gezähnt. Decken undicht grau beschuppt und mit langen dünnen Haaren besetzt. 2·8—3 *mm*: **C. quadridens, Vierzähniger G.**

631) Hinterleibsspitze frei: **Baris,** — von den Decken bedeckt. Schwarz, weißlich behaart. 4—5 *mm*: **Limnobaris T-album, Weißhaariger Mäusezahnrüßler.**

Baris, Mäusezahnrüßler.

1) Metallisch grün, blau oder messingfarbig: **2.** — Schwarz: **3.**

2) Halsschild fein zerstreut punktiert. Decken ziemlich stark punktstreifig. 3·5—4 *mm*: **B. lepidii, Blauer M.** — Halsschild mäßig grob, ungleich punktiert, mit punktfreier Mittellinie. Decken mit feinen, an den Seiten fast erlöschenden Streifen. 3—4 *mm*: **B. coerulescens, Grünlichblauer M.**

3) Glänzendschwarz. 3—4 *mm*: **4.** — Schwarz, fast matt. Halsschild sehr weitläufig fein punktiert. 4—6 *mm*: **B. timida, Furchtsamer M.**

4) Halsschild sehr grob punktiert: **B. artemisiae, Schwarzer M.** — Halsschild in der Mitte fein und wenig dicht, am Ende dicht punktiert: **B. laticollis, Breithalsiger M.**

632) Vorderhüften getrennt: **633,** — aneinander stehend: **635.**

633) Zwischen den Vorderhüften ein Fortsatz der Vorderbrust, keine Furche zum Einlegen des Rüssels: **634.** — Rüsselfurche vorhanden. Schwarz, anliegend grau behaart. 2·5—3·5 *mm*: **Miarus campanulae, Kelchrüßler.**

rcin.org.pl

634) Hinterrand beider Decken zusammen eine gleichmäßige Bogenlinie bildend: **Calandra.** — Jede Decke am Ende einzeln abgerundet; zwischen ihnen daher ein einspringender Winkel. Schwarz. 4—17 *mm*: **Sphenophorus abbreviatus, Großer Keilrüßler.**

Calandra.

Schwarz bis rotbraun. Halsschild wenig dicht mit länglichen groben Punkten besetzt. 3—4 *mm*: **C. granaria, Kornbohrer, Kornreuter, Krebsel, Schwarzer Kornwurm.** — Ebenso; Halsschild gedrängt grob punktiert, mit punktfreier Mittellinie. 3 *mm*: **C. oryzae, Reisbohrer, Glander.**

635) Hinterecken des Halsschilds einfach: **636,** — unter den Deckenschultern in eine scharfe Ecke ausgezogen: **Magdalis.**

Magdalis, Triebrüßler.

1) Halsschildseiten ungezähnt: **2,** — an den Vorderecken mit einem Zahn. Schwarz. 2·5—4 *mm*: **M. armigera, Schwärzester Tr.** — Halsschildseiten hinter der Mitte mit einem Zähnchen. Schwarz. 2—3·5 *mm*: **M. ruficornis, Gelbhörniger Tr.**

2) Augen nicht vorgequollen: **3,** — stark vorgequollen. Bläulich oder grünlich schwarz. 4—5 *mm*: **M. phlegmatica, Großäugiger Tr.**

3) Schwarz. 5—9 *mm*: **M. memnonia, Großer Tr.** — Dunkelblau bis schwarzgrün. 3·5—5 *mm*: **M. frontalis, Kiefern-Tr.**

636) Fühlergeißel sechs- bis siebengliedrig: **637,** — vier- bis fünfgliedrig: **645.**

637) Ohne Springbeine: **638.** — Hinterbeine mit verdickten Schenkeln (Springbeine): **Orchestes.**

Orchestes, Springrüßler, Blattminierer.

1) Fühlergeißel mit sieben Gliedern: **2,** — sechsgliedrig: **3.**

2) Ganz schwarz, Brust und Schildchen hell behaart. 2—2·5 *mm*: **O. stigma, Schwarzer Spr.** — Decken mit zwei weißlichen Haarbinden. 1·8—2·3 *mm*: **O. salicis, Weidenspringer.**

3) Hinterschenkel ohne Zahn: **4,** — stark verdickt, winkelig bis zahnförmig erweitert: **5.**

4) Decken ganz schwarz. Beine rot. 2—3 *mm*: **O. populi, Pappelspringer.** — Decken mit weißhaariger Bindenzeichnung. Schenkel dunkel, Schienen und Fuß gelb. 2—2·3 *mm*: **O. avellanae, Haselspringer.**

rcin.org.pl

5) Oberseite ohne abstehende dunkle Behaarung: **6**, — mit grauen bis schwarzen etwas aufrechten Haaren besetzt: **8**.

6) Wenigstens die Decken rötlich. 2·5—2·8 *mm*: **O. testaceus, Rötlicher Spr.** — Schwarz: **7**.

7) Fühler in der Mitte des Rüssels eingefügt. 2—2·5 *mm*: **O. fagi, Buchenspringer.** — Fühler vor der Mitte des Rüssels (näher den Augen) eingefügt. 1·5—2 *mm*: **O. pratensis, Wiesenspringer.**

8) Rostrot: **9**. — Schwarz; schwarz und weiß scheckig behaart. 2·5—3 *mm*: **O. pilosus, Behaarter Spr.**

9) Außer den abstehenden Haaren nur fein behaart. 2—2·3 *mm*: **O. rufus, Fuchsroter Spr.** — Außer den abstehenden Haaren noch mit dicht anliegendem, gelbem Haarfilz. 3—3·5 *mm*: **O. quercus, Eichenspringer.**

638) Die mittleren Bauchringe nicht erweitert: **639**, — außen spitzwinkelig nach hinten erweitert: **643**.

639) Körper rhombisch, daher die Decken weit vor der Mitte am breitesten: **640**, — eiförmig oder länglich; Decken ungefähr in der Mitte am breitesten: **641**.

640) Hinterleibsende von den Decken bedeckt: **Balanobius**, — nicht bedeckt: **Balaninus.**

Balanobius, Bohrrüßler.

1) Schwarz, unten weiß beschuppt; Decken ohne weiße Zeichnung: **2**. — Ebenso; Decken am Innenrande weiß beschuppt und mit weißer querer Schuppenbinde. 2—2·5 *mm*: **B. crux, Gekreuzter B.**

2) Fühler dunkel. 1·5—2·5 *mm*: **B. salicivorus, Dunkelhörniger B.** — Fühler rostrot, nur am Ende dunkel. 1·5—2 *mm*: **B. pyrrhoceras, Rothörniger B.**

Balaninus, Nußbohrer.

1) Schenkel mit einem starken Zahn. Oberseite grau bis gelbbraun behaart: **2**. — Schenkel mit einem kleinen Zahn. Oberseite fleckig weiß behaart. 3—5 *mm*: **B. villosus, Zottiger N., Gallenbohrer.**

2) Decken am Innenrande mit aufrechten Haaren besetzt. 5—7 *mm*: **B. nucum, Haselnußbohrer.** — Decken-Innenrand ohne aufrechte Haare. 5—8 *mm*: **B. glandium, Eichelbohrer.**

641) Schildchen klein. Vorderhüften vom vorderen Vorderbrustrande ziemlich entfernt: **642**. — Schildchen größer. Vorderhüften dem vorderen Brustrande nahe: **Anthonomus.**

rcin.org.pl

Anthonomus, Blütenstecher.

1) Vorderschenkel höchstens mit einem Zahn: 2, — vor dem Knie mit zwei Zähnen knapp neben einander. Rotbraun, meist mit gelblichen Schuppenflecken. 5—6·5 *mm*: **A. rectirostris, Zweidorniger Bl.**

2) Decken mit hellen Haarbinden: 3, — ohne Querbinden, nur sparsam weißlich behaart. Braun bis schwarz. 2—3·5 *mm*: **A. rubi, Himbeer-Bl.**

3) Haarbinden der Decken genau quergestellt: 4. — Rötlichbraun; Decken mit einer schrägen, schwarz eingefaßten, weißlichen Haarbinde. 5—6 *mm*: **A. pomorum, Apfel-Bl., Brenner.**

4) Vorderschenkel mit einem großen, spitz dreieckigen Zahn. Gelblich rotbraun. 3·5—4·5 *mm*: **A. inversus, Ulmen-Bl.** — Vorderschenkel mit einem nur mäßig großen Zahn. Gelb- bis schwarzbraun; Deckenbinden weißlich bis goldgelb, mitunter undeutlich. 3·5—5 *mm*: **A. pedicularius, Schönherrs Bl.**

642) Decken das Hinterleibsende ganz bedeckend: **Elleschus**, — etwas frei lassend. Schwarz, seidig grau behaart; Decken mitunter zum Teil gelbrot. Fühler und Beine rotgelb. 1·8—2·3 *mm*: **Acalyptus carpini, Hainbuchenstecher.**

Elleschus.

Rotbraun, weißgrau behaart. 2—3 *mm*: **E. scanicus, Schwedischer Blütenrüßler.** — Schwarz, dicht grau behaart. 2—3 *mm*: **E. bipunctatus, Zweifleckiger Blütenrüßler.**

643) Zweiter Bauchring an den Seiten nach hinten zahnförmig erweitert: **Tychius**, — nicht zahnförmig erweitert: **644.**

Tychius, Blütenrüßler.

1) Fühlergeißel siebengliedrig: 2, — sechsgliedrig. Schwarz, oben grau, unten weiß beschuppt. 1·5 *mm*: **Miccotrogus picirostris, Spechtrüsseliger Bl.**

2) Hinterschenkel nicht oder nur sehr stumpf gezähnt: 3, — mit einem starken, spitzen Zahn. Schwarz; Beschuppung oben dicht kupferrot mit weißlicher Zeichnung, unten weiß. 3·5—4·5 *mm*: **T. quinquepunctatus, Fünffleckiger Bl.**

3) Schwarz, oben braun beschuppt mit weißlicher Zeichnung. Fühler nur am Grunde rot. 3—3·5 *mm*: **T. venustus, Weißliniger Bl.** — Dicht gleichmäßig grau bis gelblich behaart. Fühler und Beine ganz rot. — 2—2·5 *mm*: **T. tomentosus, Behaarter Bl.**

644) Decken das Hinterleibsende ganz bedeckend: **Elleschus** (sieh **642**), — frei lassend. Dunkelbraun, unten

rcin.org.pl

schwarz; Decken am Grunde und am Innenrand gelblich beschuppt; ebenso die Halsschildseiten; Rüssel, Fühler und Beine rostrot. 3—4 *mm*: **Lignyodes enucleator, Großkralliger Blütenrüßler.**

645) Schildchen deutlich. Augen von einander mäßig weit entfernt: **646.** — Schildchen kaum sichtbar. Augen einander stark genähert. Schwarz, rostgelb gezeichnet. 1·5—2 *mm*: **Nanophyes marmoratus, Marmorierter Zwergrüßler.**

646) Letztes Fußglied nur mit einer, bis zur Mitte gespaltenen Kralle: **647,** — mit zwei Krallen. Decken am Innenrand mit zwei meist samtschwarzen Flecken: **Cionus.**

Cionus, Blattschaber.

1) Stirn zwischen den Augen kaum halb so breit als der Rüssel am Grunde: **2,** — so breit wie dieser. Oberseite filzig grauweiß behaart; vorderer Deckenfleck braunrot. 2·5—3 *mm*: **C. alauda, Rotfleckiger Bl.**

2) Halsschild weiß oder gelb behaart, höchstens mit ganz schmaler schwarzer Längsbinde: **3.** — Schwarz; Halsschild dicht gelb behaart, mit breiter schwarzer Längsbinde; zwischen dem vorderen und hinteren Deckenfleck ein weißer. 3·5—4 *mm*: **C. tuberculosus, Königskerzen-Bl.**

3) Der vordere Deckenfleck rundlich, hinten ohne weißen Fleck: **4,** — hinten quer abgestutzt und von einem hellen Fleck begrenzt. Halsschild und Brust dicht weiß oder gelbfilzig behaart; Decken schwarz und gelblich gegittert. 4—5 *mm*: **C. scrophulariae, Braunwurz-Bl.**

4) Schenkel abwechselnd dünner und dichter behaart, so daß sie hell und dunkel geringelt erscheinen. Decken wenig dicht grauweiß behaart, mit in Längsreihen angeordneten schwarzen Flecken. 3—3·8 *mm*: **C. hortulanus, Garten-Bl.** — Schenkel gleichmäßig behaart. Decken sehr dicht grau oder gelblich behaart, mit in Längsreihen angeordneten schwarzen Flecken. 3·5—4·5 *mm*: **C. thapsi, Wollkraut-Bl.**

647) Jede Decke am Ende einzeln abgerundet. Letzter Hinterleibsring fast ganz unbedeckt: **Gymnetron.** — Decken am Ende quer abgestutzt, nur die Spitze des letzten Hinterleibsrings frei lassend. Schlank. Schwarz, graufilzig behaart. 3—4 *mm*: **Mecinus pyraster, Schlankrüßler.**

Gymnetron, Nacktrüßler.

Schwarz; Halsschild wenigstens an den Seiten weiß beschuppt; Decken meist ganz oder zum Teil rot.

rcin.org.pl

1·5—2·5 *mm*: **G. beccabungae, Ehrenpreis-N.** — Schwarz, oben glänzend gelbgrau behaart. 3—4 *mm*: **G. tetrum, Häßlicher N.**

648) Fühlerfurche scharf herabgebogen. Augen wie von Lidern umschlossen. Rüssel kurz und dick. Körper plump. Oberseite mit zahlreichen Längswülsten besetzt. Schwarz. 5·5—8 *mm*: **Brachycerus foveicollis, Eckhalsrüßler.** — Anders gestaltet: 649.

649) Vorderhüften an einander stehend: 650, — von einander getrennt. Hinterbeine mit verdickten Schenkeln (Springbeine). Glänzendschwarz. 1—1·3 *mm*: **Rhamphus pulicarius, Flohrüßler.**

650) Schenkelringe klein, die Schenkel ihnen schräg angefügt. Mittelhüften etwas quer, flach. Körper nicht birnförmig: 651. — Körper birnförmig; Rüssel walzig oder fadenförmig, meist ziemlich lang. Alle Schenkelringe groß, die Schenkel an ihrer Spitze gerade angefügt. Mittelhüften kugelig oder etwas zapfenförmig vorragend. Hinterleib von den Decken ganz bedeckt: **Apion.**

Apion, Samenstecher, Spitzmäuschen.

1) Fühlergeißel stark, die Grundglieder am breitesten, gegen das Ende schmälere Glieder: 2, — Glieder der Fühlergeißel gegen das Ende zu allmählich kürzer und etwas breiter werdend: 3.

2) Rüssel vor dem Grunde deutlich erweitert. Mattschwarz; Decken metallisch grün oder blau. 2·5—3·5 *mm*: **Ceratapion carduorum, Distel-S.** — Rüssel nicht erweitert. Schwarz; Decken glänzend blau oder grün. 3—3·5 *mm*: **Ceratapion onopordi, Eselsdistel-S.**

3) Rüssel vor dem Grunde deutlich erweitert: 4, — nicht erweitert: 5.

4) Decken braun behaart, mit einer weißen Schrägbinde. Fühler rotgelb. 2·5—3 *mm*: **Exapion fuscirostre, Braunrüsseliger S.** — Decken gleichmäßig grau oder weiß behaart. Fühler rotgelb, am Ende dunkler. 2—2·3 *mm*: **Exapion difficile, Schwieriger S.**

5) Rüssel gegen das Ende zu deutlich verschmälert: 6, — überall ziemlich gleichbreit: 7.

6) Oberseite blau oder grünlich. Rüssel, Fühler und Beine schwarz. 2·5—4 *mm*: **Oxystoma pomonae, Obststecher.** — Oberseite mattschwarz, höchstens die Decken mit bläulichem Schimmer. Fühler ganz (♂) oder am Grunde (♀) rotgelb. 2·5—3·2 *mm*: **Oxystoma craccae, Wickenstecher.**

rcin.org.pl

7) Schildchen etwa doppelt so lang als breit, die Spitze aufrecht stehend: 8. — Schildchen nicht oder wenig länger als breit: 9.

8) Schildchen beim Grunde mit zwei steil abfallenden Höckerchen. Stirn ohne Längsgrübchen. Schwarz; Decken grünlich, blau oder messingfarbig. 2·6—3·5 *mm*: **Aspidapion radiolus, Strahliger S.** — Schildchen beim Grunde ohne Höckerchen. Stirn mit einem Längsgrübchen. Sonst wie der vorige. 3·4—4 *mm*: **Aspidapion aeneum, Metallischer S.**

9) Decken ohne Binden: 10. — Braun; Decken dicht weiß schuppenhaarig, mit zwei kahlen braunen Querbinden. 2·5—3 *mm*: **Taenapion urticarium, Gebänderter S.**

10) Rot, nur Augen und Krallen schwarz: 11. — Schwarz; Fühler, Beine und Decken rotgelb; Behaarung dicht grauweiß. 2·5—2·8 *mm*: **Apion malvae, Malven-S.** — Schwarz, grünlich oder bläulich: 12.

11) Mennigrot. Kopf und Halsschild kräftig und tief punktiert. 3—3·5 *mm*: **Erythrapion miniatum, Mennigroter S.** — Hellrot. Kopf und Halsschild sehr fein punktiert. 2·5—3·5 *mm*: **Erythrapion frumentarium, Getreide-S.**

12) Decken verkehrt eiförmig, hinter der Mitte am breitesten: 13, — elliptisch, in der Mitte am breitesten. Schwarz, weißhaarig. Fühler und Beine rotgelb. Decken stark glänzend, grünlich, bläulich oder schwarz. 2·8—4·2 *mm*: **Pseudapion rufirostre, Rotrüsseliger S.**

13) Beine meist schwarz und gelb. Schwarz, oben metallisch glänzend, sehr selten blau, kaum merklich behaart: 14. — Beine meist einfarbig schwarz. Behaarung deutlich und dicht; wenn abgerieben, Oberseite stark glänzend, grünlich oder bläulich: 16.

14) Beine schwarz und gelb: 15, — einfarbig gelb. Schwarz. 2·5—3 *mm*: **Protapion flavipes, Gelbbeiniger S.**

15) Fühler abstehend behaart. 2—3 *mm*: **Protapion aestivum, Sommerlicher S.** — Fühler kurz und einfarbig behaart. 2·3—3 *mm*: **Protapion assimile, Ähnlicher S.** — Fühler unbehaart. 3—3·5 *mm*: **Protapion apricans, Klee-S.**

16) Rüssel beim ♂ länger als der Halsschild, dünn, gebogen. Fühler ziemlich dünn: 17. — Rüssel beim ♂ nur so lang wie der Halsschild, sehr dick, kaum gebogen. Fühler kurz und dick. Schwarz; Decken grün, blau, violett oder kupferig. 3—4 *mm*: **Apion violaceum, Veilchenblauer S.**

17) Deckenstreifen wenigstens in der Mitte schmäler als ihre Zwischenräume: 18, — sehr stark, überall breiter als die Zwischenräume. 2—2·5 *mm*: **A. minimum, Kleinster S.**

rcin.org.pl

18) Rüssel bei der Wurzel der Fühler mit einer länglichen Furche: **19**, — nur mit einem kleinen, rundlichen Grübchen: **23**.

19) Vorderschienen, Fühlerende und erstes Hinterfußglied einfach: **20**. — Beim ♂ die Vorderschienen etwas gedrückt, stark gedreht, Fühlerkeule lose und erstes Hinterfußglied länger als die folgenden zusammen. Fühler schwarz, nur am Grunde gelb (♂) oder ganz gelb, nur am Ende schwarz (♀). Decken dunkelblau, lang eiförmig. Auf Erbsen. 3—3·5 *mm*: **Apion vorax, Gefräßiger S.**

20) Beine ganz schwarz oder metallisch grünlich oder bläulich: **21**, — rot, höchstens zum Teil schwarz. 2—2·8 *mm*: **Apion viciae, Rotbeiniger S.**

21) Stirn tief und stark punktiert: **22**. — fein punktiert gerunzelt. Schwarz, Decken blau. 2·5—3 *mm*: **Apion aethiops, Schwarzer S.**

22) Decken blau, selten schwarz, kurz eiförmig, oben stark gewölbt. Halsschild hinten glänzend. 2—3 *mm*: **Apion pisi, Erbsenstecher.** — Decken grünlich, selten bläulich, viel länger, oben flach gewölbt. Halsschild hinten matt. 2·5—3·4 *mm*: **Apion aestimatum, Geschätzter S.**

23) Decken kurz eiförmig, schwarz oder bläulich, matt, meist ziemlich dicht behaart: **24**, — länglich eiförmig: **25**.

24) Schwarz, weißlich behaart; Decken bläulich. Fühler am Grunde rötlich. 2—3 *mm*: **Apion pavidum, Furchtsamer S.** — Schwarz, dünn behaart. Fühler ganz (♂) oder bis zur Mitte rotgelb. 2·5—2·8 *mm*: **Apion ervi, Linsenstecher.**

25) Schwarz, etwas bleiglänzend. 2·5—2·7 *mm*: **Apion tenue, Zarter S.** — Grün, blau oder violett. 2·3—3·5 *mm*: **Apion virens, Grüner S.**

651) Decken rot, nicht metallisch: **652**. — Anders gefärbt, meist metallisch: **653**.

652) Kopf hinten und Halsschild vorn stark halsartig eingeschnürt. 6—7 *mm*: **Apoderus coryli, Enghalsiger Dickkopfrüßler** (Fig. 65). — Ohne halsartige Einschnürung. 4—6 *mm*: **Attelabus nitens, Kugeliger Dickkopfrüßler, Afterrüßler.**

653) Oberseite unbehaart; Decken zusammen etwa so breit wie lang, fast quadratisch: **Bytiscus.** — Oberseite behaart; Decken meist viel länger als zusammen breit: **Rhynchites.**

Bytiscus.

Decken mit unregelmäßigen, starken und dichten Punktstreifen. Stirn, zwischen den Augen nur mit

rcin.org.pl

flachem Längseindruck. Metallisch grün, blau, violett oder kupferig. 5·5—9·5 *mm*: **B. betulae, Rebenstecher, Zapfenwickler, Potzenstecher, Birkenfreund, Drechsler, Pfeifenkäfer.** — Färbung ebenso, selten schwarz. Punktstreifen der Decken regelmäßig, ihre Punkte tief und sehr stark, ihre Zwischenräume schmal, querrunzelig, mit einzelnen feinen Punkten. Stirn zwischen den Augen mit tiefer Längsgrube. 4·5—6 *mm*: **B. populi, Espenstecher.**

Rhynchites, Blattroller.

1) Kopf hinter den Augen gleich breit oder verbreitert, selten etwas verengt. Höchstens der letzte Hinterleibsring von den Decken nicht bedeckt: 2. — Kopfseiten hinter den Augen lang, ganz hinten halsartig eingeschnürt. Die beiden letzten Hinterleibsringe oben hornig und unbedeckt. Schwarz. 2·5—4 *mm*: **Deporaus betulae, Trichterwickler.**

2) Fünftes bis siebentes Glied der Fühlergeißel allmählich an Länge abnehmend: 3. — Sechstes Geißelglied deutlich länger als das fünfte. Schlank. Decken fast doppelt so lang als zusammen breit. Bläulich grün bis violett. 1·8—2·5 *mm*: **Pselaphorhynchites nanus, Kleiner Bl.**

3) Decken mit einem abgekürzten Punktstreifen beim Schildchen: 4. — Decken ohne Schildchenstreif, aber sonst mit sehr starken Punktstreifen: 5, — verworren runzelig punktiert, höchstens mit ganz undeutlichen Punktstreifen: 6.

4) Dunkelblau, selten grün. 2—3 *mm*: **Coenorrhinus germanicus, Deutscher Bl.** — Erzgrün, Decken rot. 2·5—5 *mm*: **Coenorrhinus aequatus, Rotflügeliger Bl.**

5) Blau, bräunlich behaart. 3·5—5·5 *mm*: **Involvulus pubescens, Behaarter Bl.** — Kupferig. 3·5—4·5 *mm*: **Involvulus cupreus, Kupferiger Bl., Pflaumenstecher.**

6) Grün, kupferig, purpur- bis messingfarbig. Rüssel zweifarbig, am Ende schwarzblau. 6—8 *mm*: **Rhynchites auratus, Goldgrüner Apfelstecher.** — Ebenso; Rüssel einfarbig violett. 4—6 *mm*: **Rhynchites bacchus, Purpurroter Apfelstecher.**

654) **Ipidae, Borkenkäfer** (85). Kopf schmäler als der Halsschild. Erstes Fußglied viel kürzer als die übrigen zusammen: **655.** — Kopf von oben sichtbar, breiter als der Halsschild. Erstes Fußglied so lang wie die übrigen zusammen. Dunkelbraun. 4—5 *mm*: **Platypus cylindrus, Kernholzkäfer** (Fig. 66).

655) Halsschildseiten nicht gerandet. Decken am Ende steil herabgewölbt: **656.** — Halsschildseiten kantig gerandet. Decken bis zum Ende fast wagrecht: **Eccoptogaster.**

rcin.org.pl

Eccoptogaster, Splintkäfer.

1) Zweiter Bauchring ohne Höcker: 2, — mit einem Höcker oder Zahn. Schwarz, Decken oft braun. 2—3 *mm*: **E. multistriatus, Vielstreifiger Spl.**

2) Stirn spärlich, meist länger behaart, in der Mitte ohne gelblichen Haarfilz: 3, — in der Mitte äußerst dicht gelbfilzig behaart, seitlich ohne längere Behaarung. Schwarz, Decken braun. 4—6 *mm*: **E. scolytus, Ulmen-Spl.** (Fig. 67).

3) Decken besonders beim Innenrand schräg, kurz eingeritzt gerunzelt, außerdem in sehr dichten Reihen punktiert; die Zwischenräume mit Haarreihen, die den Grund nicht erreichen: 4. — Decken nur regelmäßig reihig punktiert, nicht gerunzelt. Dunkelbraun, Decken oft lichter. 3·5—4·5 *mm*: **E. mali, Apfel-Spl.**

4) Decken am Ende nur seitlich gekerbt, gegen den Innenrand zu glatt. Dunkelbraun bis schwarz; Fühler und Beine rot; ebenso die Decken wenigstens am Ende. 3—3·4 *mm*: **E. intricatus, Verworrener Spl.** — Ebenso gefärbt. Deckenende bis zum Innenrand hin gezähnelt oder gekerbt. 2—2·5 *mm*: **E. rugulosus, Runzeliger Spl.**

656) Der Querrand am Grunde der Decken aufgebogen und gezähnelt: 657, — mit einfacher Kante, weder gekerbt noch gezähnelt: 660, — nur gekerbt. Schwarz. 4—5 *mm*: **Hylurgus ligniperda, Wurzel-Bastkäfer.**

657) Zähnchenkamm am Deckengrunde gegen das Schildchen stark nach innen gebogen und am Schildchen weit unterbrochen: 658, — fast gerade, am Schildchen nicht unterbrochen. Schwarzbraun, Fühler und Beine gelb. 2—2·5 *mm*: **Polygraphus polygraphus, Haariger Bastkäfer.**

658) Decken hinten steil nach abwärts gewölbt: 659, — von der Mitte an nach hinten allmählich abfallend. Matt pechbraun. 2·6—3 *mm*: **Hylesinus fraxini, Eschen-Bastkäfer.**

659) Halsschild nur einfach punktiert, glänzend, vorn quer eingeschnürt: **Myelophilus**, — dicht runzelig punktiert, matt, nach vorn verschmälert. Schwarz, Decken dunkelbraun; Fühler gelb, Beine rotbraun. 1·8—2·2 *mm*: **Hylastinus obscurus, Kleewurzelkäfer.**

Myelophilus, Kiefernmarkkäfer.

Der zweite Zwischenraum auf den Decken hinten an der abschüssigen Stelle vertieft, ohne Körner.

rcin.org.pl

Schwarz. 4—4·5 *mm*: **M. piniperda, Großer K., Waldgärtner.** — Zweiter Decken-Zwischenraum hinten nicht vertieft, mit Körnern besetzt. Schwarz. 3·5—4 *mm*: **M. minor, Kleiner K.**

660) Halsschild nur punktiert: **661**, — vorn gekörnt oder gehöckert: **662**.

661) Kopf von oben gut sichtbar: **Hylastes**, — kaum sichtbar. Pechschwarz bis hellbraun. 0·8—1 *mm*: **Crypturgus pusillus, Zwerg-Bastkäfer.**

Hylastes, Bastkäfer.

1) Halsschild wenigstens so lang wie breit, überall einfach punktiert, oft mit glatter Mittellinie: **2**, — viel breiter als lang, nach vorn stark verengt, oben dicht runzelig punktiert und mit feinem, glattem Mittelkiel. Schwarzbraun bis braunrot. 3 *mm*: **H. palliatus, Umhüllter B.**

2) Decken kaum doppelt so lang als zusammen breit. Schwarz. 3·5—4 *mm*: **H. cunicularius, Fichten-B.** — Decken viel mehr als doppelt so lang als zusammen breit. Schwarz bis bräunlichgelb. 4—4·5 *mm*: **H. ater, Kiefern-B.**

662) Augen nicht geteilt: **663**, — völlig in zwei Teile geteilt: **Xyloterus.**

Xyloterus.

Fühlerkeule am Ende mit einem Häkchen. Schwarz; Decken braun, ohne schwarzen Mittel-Längsstrich. 3—3·5 *mm*: **X. domesticus, Buchen-Borkenkäfer.** — Fühlerkeule am Ende stumpfspitzig gerundet. Schwarz; Decken braun mit schwarzem Längsstreif in der Mitte oder ganz schwarz. 3·5 *mm*: **X. lineatus, Linierter Borkenkäfer.**

663) Halsschild ohne scharf begrenzten Höckerfleck: **664**, — vorn mit einem großen, scharf begrenzten, mit sehr groben Höckern besetzten Fleck, hinten fein und schmal gerandet: **Cryphalus.**

Cryphalus.

Augen vorn ausgerandet. Vorderrand des Halsschilds in der Mitte ohne Höckerchen. Körper kurz walzig. Pechbraun. 1·7—2 *mm*: **Cr. abietis, Tannen-Borkenkäfer.** — Augen nicht ausgerandet. Vorderrand des Halsschilds in der Mitte mit zwei Höckerchen. Körper gestreckt walzenförmig. Pechbraun. 1·3—2 *mm*: **Ernoporus tiliae, Linden-Borkenkäfer.**

664) Halsschild hinten nicht gerandet: **665**, — sehr fein gerandet. Dunkelbraun. 1·3—2 *mm*: **Pityophthorus micrographus, Haarstirniger Borkenkäfer.**

rcin.org.pl

665) Halsschild an den Seiten nahe der Mitte mit einem queren oder schrägen Eindruck: 666, — ohne Eindruck: 668.

666) Halsschild hinten ohne glatte Längsschwiele: 667, — auf der hinteren Hälfte mit flacher, glatter Längsschwiele. Decken nur mit zarten Punktreihen: **Pityogenes.**

Pityogenes.

1) Decken hinten innen mit drei starken Zähnen oder Höckern. Glänzend braun. 1·8—2 *mm*: **P. chalcographus, Gezähnter Borkenkäfer** (Fig. 68). — Decken hinten innen mit einem sehr langen, hakenförmigen Zahn (♂) oder ungezähnt (♀): 2.

2) Braun. Vor dem Hakenzahne des ♂ oben am Seitenrande des abfallenden Decken-Endteiles in nächster Nähe noch ein Höckerchen neben dem Innenrande, das auch oft fehlt. Seitenrand des abfallenden Decken-Endteiles beim ♂ unterhalb des Hakenzahnes mit mehreren börstchentragenden Kerbzähnchen besetzt (Fig. 14, Deckenende von der Seite). 2—2·3 *mm*: **P. bidentatus, Zweizähniger Borkenkäfer.** — Beim ♂ das Höckerchen vor dem Hakenzahne meist fehlend oder sehr klein. Seitenrand des abfallenden Decken-Endteiles beim ♂ unterhalb des Hakenzahnes glatt und nur in der Mitte mit einem kegelförmigen Zähnchen, seltener noch mit einem zweiten (Fig. 15, Deckenende). 1·5—2·3 *mm*: **P. quadridens, Vierzähniger Borkenkäfer.**

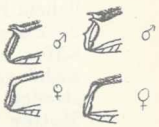


Fig. 14 u. 15.

667) Der abfallende Decken-Endteil ausgehöhlt und seitlich gezähnt: **Ips,** — gewölbt oder abgeflacht, ungezähnt. Pechschwarz bis braun, weißgrau behaart. 2—2·5 *mm*: **Taphrorychus bicolor, Zweifarbiger Borkenkäfer.**

Ips, Borkenkäfer.

1) Decken neben dem Innenrand in der Nähe ihres abfallenden Endteils mit einer Reihe kleiner Höckerchen: 2, — ohne Höckerchen: 3.

2) Der abfallende Decken-Endteil jederseits mit sechs Zähnen, von denen der vierte der größte ist. Gelb bis dunkelbraun, rosthaarig. 4—7 *mm*: **I. sexdentatus, Sechszähniger B.** — Der abfallende Decken-Endteil nur mit vier bis fünf Zähnen, deren vorletzter der größte ist. Schwarz, braun behaart. 4·5—5·5 *mm*: **I. typographus, Fichten-B., Buchdrucker.**

rcin.org.pl

3) Fühlerknopf im ganzen mit zwei geraden Nahtlinien. Decken mit groben Punktreihen, die Zwischenräume fein und durchaus punktiert. Schwarz. 2—3 *mm*: **I. curvidens, Krummzähniger B.** — Fühlerknopf mit drei geraden Nähten. Decken mit groben Punktreihen und feinen Punktreihen dazwischen und großer Aushöhlung. Braun. 3—3·7 *mm*: **I. laricis, Vielzähniger B.**

668) Schildchen klein, aber deutlich: **669,** — kaum sichtbar. Braun. 2·8—3 *mm*: **Xylocleptes bispinus, Zweidorniger Borkenkäfer.**

669) Der abfallende Decken-Endteil gewölbt, ohne Körnchenreihen oder Höckerchen: **670,** — schräg abgeflacht, mit feinen Körnchenreihen oder Höckerchen: **Xyleborus.**

Xyleborus.

Der abfallende Decken-Endteil glänzend, mit deutlichem Furchenstreif neben dem Innenrande. Rotbraun 2—2·6 *mm*: **X. dryographus, Glänzender Borkenkäfer.** — Decken-Endteil matt, glatt, stark abgeflacht, nicht gefurcht, nur mit den gewöhnlichen Rückenstreifen. Hell braunrot. 2—3·2 *mm*: **X. monographus, Matter Borkenkäfer.**

670) Erstes Glied der Lippentaster nur deutlich größer als das zweite. Lappen des Unterkiefers mit geraden, breiten und steifen Stachelzähnen lose bewimpert. ♂ und ♀ gleich gestaltet, walzenförmig: **Dryocoetes.** — Erstes Glied der Lippentaster blasig aufgetrieben. Kinn gestreckt, seitlich breit gebuchtet. Fühlerknopf mit einer sehr schwach angedeuteten Naht. ♂ kurz verkehrt eiförmig, mit flachem Halsschild; ♀ walzenförmig, hoch gewölbt, mit buckelig gewölbtem Halsschild. Schwarzbraun bis gelblich. ♂ 2 *mm*, ♀ 3—3·5 *mm*: **Anisandrus dispar, Ungleicher Borkenkäfer.**

Dryocoetes.

Der abfallende Decken-Endteil mit stärkerem, furchig vertieftem Streifen neben dem Innenrande; der Innenrand dadurch erhaben. Braun, lang und dicht gelbhaarig. 2·3—3 *mm*: **Dr. villosus, Eichen-Borkenkäfer.** — Ebenso gefärbt. Innenrand des Decken-Endteils nicht erhaben, daneben kein stärker vertiefter Streif. 3—4 *mm*: **Dr. autographus, Wurzel-Borkenkäfer.**

671) **Stylopidae, Stielaugen** (86). Fühler des ♂ viergliedrig, das dritte Glied zu einem Seitenast ver-

rcin.org.pl

längert, der so lang ist wie das vierte. Flügel des ♂ milchweiß, am Grund und am Vorderrand schwärzlich. ♀ an Wespenarten. 3 *mm*: **Xenos vesparum, Wespenbreme** (Fig. 69, 70). — Fühler des ♂ sechsgliedrig, das dritte Glied zu einem großen Seitenast verlängert. Flügel des ♂ graubraun. ♀ an Erdbienen. 3 *mm*: **Stylops melittae, Stielauge.**

rcin.org.pl

Literatur.

Im nachfolgenden Verzeichnis sind die wichtigsten Bestimmungsbücher für einheimische Käfer angegeben. In allererster Linie habe ich davon für die vorliegende Arbeit die beiden ausgezeichneten Werke von Reitter und Kuhnt benützt. Bau ist ein sehr empfehlenswertes kleineres Buch für Anfänger. — Jene Werke, die neben Käfern auch andere Insektengruppen behandeln, wolle man im Literatur-Verzeichnis des I. Bändchens (unter A) nachsehen.

A. Coleoptera s. str.

Bau, A. Handbuch für Käfersammler. 1888.

Calwers Käferbuch; 6. Aufl., bearb. v. C. Schaufuß. 1914.

Catalogus Coleopterorum Europae, Caucasi et Armeniae Rossicae. Auct. Heyden, Reitter et Weise. 1906.

Ganglbaur, L. Die Käfer von Mitteleuropa (soweit bisher erschienen).

Kuhnt, P. Illustrierte Bestimmungstabellen der Käfer Deutschlands. 1913.

Redtenbacher, L. Fauna austriaca. Die Käfer. 3. Aufl. 1874.

Reitter, E. Fauna germanica. Käfer. 1908—1915 (Bd. V lag mir noch nicht vor).

Seidlitz, G. Fauna Baltica. 2. Aufl. 1891.

— Fauna Transsylvanica. 1891.

B. Strepsiptera.

Nassonov, N. V., u. Hofeneder, K. Untersuchungen zur Naturgeschichte der Strepsipteren. Nat.-Med. Ver. Innsbruck. 1910.

Pierce, W. D. Monogr. revis. of the Strepsiptera. Washington 1909.

rcin.org.pl

Verzeichnis der Gattungen.

Die Zahlen nach den Namen bedeuten die Nummern, unter denen die Arten bestimmt sind.

Aaskäfer 161, 162
Abax 41
Ablattaria 162
Abraeus 183
Acalles 618
Acalyptus 642
Acanthocinus 510
Acanthoderes 512
Acardystus 50
Acilius 79
Aclypea 162
Acmaeops 482
Acritus 183
Acrossus 196
Acrotona 97
Acrotrichis 176
Actenicerus 357
Actephilus 50
Acupalpus 50
Adalia 321
Adonia 317
Adrastus 361
Aetophorus 57
Afterrüßler 652
Agabus 75
Agapanthia 516
Agathidium 165
Agelastica 549
Agonolia 403
Agonum 38
Agrilinus 196
Agrilus 350
Agriotes 362
Agyrtes 161
Ahlenläufer 26—28
Aleochara 88
Allodactylus 627
Alophus 612
Alosterna 486
Alpenbock 494
Amara 34
Amaurostoma 519
Amblomala 215
Amblystus 50
Ameisenkäfer 155, 156
Ameisenräuber 91, 94, 95
Amischa 97
Amphichroum 136
Amphimallus 211
Amphotis 262
Anacaena 236
Anaerea 515
Anaglyptus 501
Anaspis 448
Anathrotus 367
Anatis 319
Anchicera 276
Anchomenus 38
Anisandrus 670
Anisodactylus 45
Anisoplia 214
Anisosticta 318
Anisotoma 165
Anobium 410
Anomala 215
Anoncodes 464
Anoncodina 464
Anoplotrupes 198
Anoplus 613
Anostirus 357
Anotylus 129
Anoxia 212
Anthaxia 349
Anthicus 462
Anthobium 141
Anthocomus 389
Anthonomus 641
Anthophagus 135
Anthrenus 323
Anthribus 579
Apfelstecher 653
Aphidecta 317
Aphodius 196
Apion 650
Aphthona 571
Apoderus 652
Aptinus 60
Arachnoideus 42
Archicarabus 15
Argopus 572
Argutor 42
Aridionomus 285
Aromia 493
Arpedium 137
Asaphidion 26
Asemum 496
Aspidapion 650
Aspidiphorus 292
Astenus 123
Astilbus 100
Atemeles 91
Atheta 97
Atholus 185
Athous 367
Atomaria 276
Atractelephorus 226
Attagenus 324
Attelabus 652
Augenfleckenbock 515
Autocarabus 15
Axinotarsus 390

Badister 33
Balaninus 640
Balanobius 640
Balkenschröter 188
Baptolinus 119
Baris 631
Bartläufer 16
Barynotus 598

rcin.org.pl

Barypithes 597
Bastkäfer 656—658, 661
Bembidion 27
Berosus 229
Bessopora 89
Bidessus 68
Bienenwolf 401
Birkenfreund 653
Blaps 425
Blatthähnchen 523, 525, 526
Blattkäfer 533—553
Blattminierer 637
Blattroller 653
Blattrüßler 585
Blattschaber 646
Blaubock 483
Bledius 130
Blethisa 18
Blitophaga 162
Blumenräuber 141
Blutbock 494
Blütenbock 485, 486
Blütenglanzkäfer 259
Blütenkäfer 323
Blütenräuber 135, 136
Blütenrüßler 642—644
Blütenstecher 641
Bodilus 196
Bohrkäfer 405
Bohrrüßler 640
Boletophagus 427
Bolitobius 111
Bolitochara 102
Bombardierkäfer 60
Borkenkäfer 662—670
Bostrychus 405
Bothriopterus 42
Bothynoderes 604
Brachkäfer 211
Brachonyx 613
Brachycerus 648
Brachyderes 597
Brachygluta 146
Brachylacon 354
Brachynus 60
Brachypterus 255
Brachysomus 596
Brachytemnus 620
Bradytus 34
Breitbrusträuber 131
Breithalsläufer 36
Breitrüßler 578, 579
Brenner 641
Bromius 533
Broscus 23
Bruchidius 577
Bruchoptinus 413
Bryaxis 146
Buchdrucker 667
Buchenspringer 637
Buchtschienenbock 480
Buntglanzkäfer 256
Buntkäfer 399—403
Bunträuber 127
Buprestis 347
Byrrhus 332
Bythinus 146
Bytiscus 653
Byturus 245

Caccobius 202
Caccoporus 129
Caenoptera 487
Calamobius 516
Calamosternus 196
Calandra 634
Calathus 36
Callidium 500
Callipara 15
Callistus 52
Calodromius 58
Calomicrus 553
Calosoma 15
Calvia 322
Campa 27
Campalita 15
Cantharis 385
Carabus 15
Cardiola 100
Cardiophorus 368
Carpathophilus 15
Carpophilus 256
Cartodere 284
Cassida 573
Cassidula 573
Cateretes 253
Catops 159
Celia 34
Cerambyx 493
Ceratapion 650
Ceratophyus 198
Cercyon 241
Cerocoma 458
Cerylon 299
Cetonia 223
Cetonischema 223
Ceutorrhynchidius 629
Ceutorrhynchus 630
Chaetarthria 234
Chaetida 97
Chaetocarabus 15
Chaetocera 543
Chaetocnema 569
Chalcoides 560
Chalcophora 345
Charopus 388
Cheporus 42
Chilocorus 314
Chilotoma 530
Chlaenius 52
Chlorophanus 600
Choleva 160
Chromoderus 604
Chrysanthia 465
Chrysobothris 343
Chrysocarabus 15
Chrysochloa 536
Chrysomela 536
Cicindela 9
Cidnorrhinus 628
Cionus 646
Cis 296
Clambus 174
Claviger 142
Cleonus 604
Clerus 402
Clivina 21
Clytanthus 504
Clytra 530
Clytus 504
Cnemidotus 64
Coccidula 311
Coccinella 321
Coelambus 67
Coeliastes 625
Coeliodes 626
Coelostoma 239
Coenorrhinus 653
Colaphus 540
Colobopterus 196
Colymbetes 72
Compsidia 515
Coniocleonus 604
Conosoma 109

rcin.org.pl

Copelatus 75
Copris 201
Coprochara 88
Coprothassa 97
Coptocephala 530
Coraebus 350
Corticaria 286
Corticarina 286
Corylophus 175
Corymbites 357
Corynetes 403
Cossonus 619
Coxelus 300
Creophilus 116
Crepidodera 557
Criocephalus 495
Crioceris 527
Cryphalus 663
Crypholestes 271
Crypiphorus 587
Crypticus 430
Cryptocephalus 531
Cryptophagus 275
Cryptopleurum 240
Cryptorrhynchus 618
Crypturgus 661
Cteniopus 439
Cybister 80
Cychramus 265
Cychrus 14
Cylindera 9
Cylindromorphus 340
Cymindis 56
Cynegetis 306
Cyphocleonus 604
Cyphon 377
Cyrtonotus 34
Cytilus 332

Dacne 277
Dammläufer 16
Danacaea 391
Dascillus 397
Dasytes 394
Datomicra 97
Decamera 205
Demetrias 57
Demosoma 89
Dendrobium 410
Denticollis 363
Deporaus 653
Dermestes 324
Derocrepis 560
Deronectes 68
Diachromus 46
Diaperis 429
Dibolia 567
Dicerca 348
Dickkopfrüßler 652
Dicknase 622
Dictyopterus 381
Diebkäfer 412, 413
Dinoptera 482
Distelrüßler 605
Ditoma 300
Dodecastichus 587
Dolicaon 126
Dolichosoma 393
Dolopius 360
Donacia 524
Dorcadion 508
Dorcus 188
Dornhalskäfer 353
Dorymerus 587
Dorytomus 616
Drasterius 372
Drechsler 653
Drehkäfer 81
Dromius 58, 59
Dryocoetes 670
Dryops 334
Dungkäfer 195, 196
Dungkugelkäfer 239—241
Düsterbock 496
Düsterkäfer 444—446
Dyschirius 21
Dytiscus 80

Eccoptogaster 655
Eckhalsrüßler 648
Edelkäfer 219
Eichelbohrer 640
Eichenspringer 637
Einhornkäfer 460
Einsiedlerkäfer 219
Eisenbock 518
Elaphrus 18
Elater 372
Eledona 427
Elleschus 642
Emphanes 27
Empleurus 226
Emus 116
Endomychus 304
Enicmus 285
Ennearthron 295
Entomoscelis 541
Epaphius 30
Ephistemus 276
Epicauta 459
Epiharpalus 50
Epilachna 307
Epuraea 263
Erbsenstecher 650
Erdbock 508
Erdfloh 554—572
Erdkäfer 191
Erdläufer 37
Eremotes 620
Ergates 475
Erirrhinus 616
Erlenrüßler 618
Erlknospenrüßler 613
Ernobius 409
Ernoporus 663
Erythrapion 650
Esimus 196
Espenstecher 653
Eubria 375
Eucarabus 15
Eucnemis 353
Euconnus 155
Eudipnus 592
Euplectus 145
Euporocarabus 15
Eurhizophagus 251
Eurymeloë 455
Eusomus 596
Eusphalerum 141
Eustolus 592
Eustrophus 446
Eutelocarabus 15
Evodinus 483
Exapion 650
Exocentrus 511
Exochomus 314

Falagria 99
Fallkäfer 531
Faulholzkäfer 277, 278
Fäulniskäfer 159, 160
Federflügler 176, 177
Feuerbock 500
Feuerkäfer 453
Feuerschröter 188
Fichtensplintbock 497

rcin.org.pl

Flachdeckenbock 489
Flachkäfer 250
Fleckenbock 481
Fliegenbock 487
Fliegenkäfer 386
Flinkläufer 30
Flohglanzkäfer 254
Flohkäfer 570
Flohrüßler 649
Florilinus 323
Föhrenrüßler 613
Formicomus 462
Fragebock 483
Freßläufer 40
Furchenrüßler 624—628
Furchenschwimmer 79
Furchenwasserkäfer 226

Gabrus 117
Galeruca 550
Galerucella 551
Gallenbohrer 640
Gallenrüßler 629, 630
Gartenkäfer 215
Gastroidea 541
Gaurodytes 75
Gaurotes 483
Gelbrand 80
Gelbrandrüßler 600
Geotrupes 198
Gespinstrüßler 611
Getreidekäfer 214
Getreideläufer 44
Gibbium 412
Glander 634
Glanzkäfer 251—266
Glanzrüßler 592, 595, 596
Glattkäfer 279, 280
Glatträuber 97
Glischrochilus 266
Glühwürmchen 382
Glyptina 566
Gnathocerus 435
Gnorimus 219
Goërius 118
Goldkäfer 223
Goldschmied 15
Goniocarabus 15
Goniomena 542
Gonocephalum 424
Gonodera 443
Grabläufer 21
Gracilia 492
Grammoptera 485
Graphoderes 79
Graptodytes 68
Grasbock 508
Graurüßler 590
Großkopfläufer 23
Grubenhalsläufer 29
Grundläufer 10
Grypathous 367
Grypidius 615
Grypocarus 367
Gymnetron 647
Gymnopleurus 199
Gynandrophthalma 530
Gyrinus 81
Gyrophaena 103

Haarkäfer 391—394
Habrocerus 108
Hadraule 296
Hainbuchenstecher 642
Hakenkäfer 334, 335
Haliplus 64
Halmbock 516
Halsbock 486
Halskäfer 462
Halsläufer 54
Halsräuber 99, 100
Haltica 563
Halyzia 322
Haplocnemia 515
Haploderus 131
Harpaloderus 50
Harpalus 50
Harpium 478
Haselnußbohrer 640
Haselspringer 637
Hausbock 499
Hedobia 407
Heidenrüßler 604
Helmis 335
Helobia 16
Helocerus 323
Helochares 237
Helodes 377
Helophorus 226
Helops 434
Hemicarabus 15
Henicopus 392
Hermaeophaga 558
Heterhelus 255
Heterocerus 336
Heterostomus 254
Himbeerkäfer 245
Hippodamia 318
Hippuriphila 559
Hirschkäfer 188
Hispella 573
Hister 185
Homaloplia 208
Homalota 103
Hoplia 205
Hornschröter 189
Hornschwimmer 70
Hülsenrüßler 610
Hydaticus 78
Hydraena 228
Hydrobius 236
Hydrochus 228
Hydrophilus 232
Hydroporus 68
Hydrothassa 545
Hydrous 232
Hygroecia 97
Hygrotus 67
Hylastes 661
Hylastinus 659
Hylecoetus 404
Hylesinus 658
Hylobius 610
Hylophilus 461
Hylotrupes 499
Hylurgus 656
Hyperaspis 312
Hyphydrus 67
Hypnoidus 370
Hypocassida 573
Hypocyptus 106
Hypophloeus 429
Hypostenus 121

Idiochroma 38
Idolus 371
Igelkäfer 573
Ilybius 76
Immenkäfer 401
Involvulus 653
Ips 667
Ischnomera 466
Ischnopoda 98
Isomira 443

rcin.org.pl

Jochkäfer 375—377
Johanniskäfer 382
Johanniswurm 382
Julikäfer 215
Junikäfer 211

Kahnkäfer 178
Kamelläufer 34
Keilrüßler 634
Kelchrüßler 633
Kernholzkäfer 654
Keulenkäfer 142—146
Kiefernglanzkäfer 266
Kiefernmarkkäfer 659
Kiefernrüßler 614
Kleewurzelkäfer 659
Kleinräuber 101—103
Kornbohrer 634
Kornreuter 634
Kornwurm 634
Kotkäfer 202, 203
Kranzrüßler 595
Krebsel 634
Krummhornläufer 19
Krummrüßler 615
Krustenrüßler 588
Kugelhalsbock 482
Kugelkäfer 309—314
Kugelräuber 106

Labidostomis 530
Laccobius 233
Laccophilus 70
Lachnaea 530
Laemophloeus 271
Laemostenus 37
Laena 432
Lagarus 42
Lagria 467
Lamia 507
Lamprias 55
Lamprobyrrhulus 331
Lampromeloë 455
Lampyris 382
Landbock 495
Langbeinkäfer 530
Langbeinräuber 98
Langhornbock 507
Langrüßler 616
Lappenrüßler 586, 587
Laria 577
Larinus 605
Lasioharpalus 50
Latelmis 335
Lathridius 285
Lathrimaeum 137
Lathrobium 125
Laubkäfer 212
Laufkäfer 15
Lausglanzkäfer 253
Lebia 55
Leïstidius 16
Leïstus 16
Lema 523, 525
Leptacinus 120
Leptura 486
Lepturobosca 486
Lepyrus 610
Lesteva 135
Leuchtkäfer 382
Leucosomus 604
Lignyodes 644
Lilienhähnchen 527
Lilioceris 527
Limnebius 230
Limnichus 326
Limnobaris 631
Limodromus 38
Limonius 366
Linaeidea 538
Linienbock 519
Linomius 487
Liocola 222
Liodes 164
Liophloeus 598
Liopus 510
Liparus 609
Litargus 290
Lixus 605
Lochmaea 552
Lomechusa 91
Longitarsus 570
Lopha 27
Lordithon 111
Lorocera 19
Lucanus 188
Luperus 553
Lycoperdina 304
Lyctus 293
Lydus 457
Lygistopterus 381
Lymexylon 404
Lythraria 565
Lytta 458

Macrodytes 80
Magdalis 635
Maikäfer 213
Maiwurm 455
Malachius 390
Maladera 209
Malthinus 386
Malthodes 386
Manodromius 58
Mantura 562
Marderrüßler 591
Marienkäfer 317—322
Mäusezahnrüßler 631
Mecinus 647
Medon 126
Megalelophorus 226
Megarhagium 478
Megasternum 241
Megodontus 15
Mehlkäfer 435
Melandrya 446
Melanimon 422
Melanophthalma 286
Melanotus 364
Melasoma 538
Meligethes 259
Melinopterus 196
Meloë 455
Melolontha 213
Mesocarabus 15
Mesodasytes 394
Metabletus 59
Metacantharis 385
Metadasytes 394
Metallbock 500
Metallina 27
Metallites 592
Metallotimarcha 534
Metallrüßler 592
Metallschröter 189
Metaxya 97
Metoecus 452
Miarus 633
Miccotrogus 643
Micrelus 630
Microdera 538
Micropeplus 83
Microscydmus 155

rcin.org.pl

Miltotrogus 211
Minota 561
Minyops 612
Mistkäfer 198
Moderholzkäfer 461
Moderkäfer 283—286
Molops 39
Mondhornkäfer 201
Monochamus 507
Mononychus 624
Monotoma 270
Mordella 450
Mordellistena 450
Morphocarabus 15
Morychus 331
Moschusbock 493
Müller 435
Mulmbock 475
Mulmräuber 119, 120
Mycetaea 301
Mycetochara 442
Mycetodrepa 89
Mycetophagus 289
Mycetoporus 111
Mycterus 468
Myelophilus 659
Mylacus 586
Myllaena 101
Myrmedonia 94
Myrrha 322

Nachtläufer 56
Nachtschattenglanzkäfer 255
Nacktrüßler 647
Nalassus 434
Nanophyes 645
Nargus 160
Nashornkäfer 216
Nassipa 448
Nathrenus 323
Nebria 16
Necrobia 403
Necrodes 163
Necrophorus 163
Negastrius 370
Nepha 27
Nesselglanzkäfer 255
Nestus 121
Netocia 223
Netzkäfer 381
Nialus 196
Niptus 413
Nitidula 265
Notaphus 27
Notaris 616
Noterus 70
Notiophilus 17
Nototheeta 95
Notoxus 460
Nußbohrer 640

Oberea 519
Obrium 489
Obststecher 650
Ochthebius 227
Octotemnus 295
Odacantha 54
Odontaeus 197
Odontionycha 573
Odontomophlus 441
Oeceoptoma 162
Oedemera 466
Oedemerina 466
Olibrus 279
Oligota 87
Ölkäfer 459
Olotelus 461
Omalium 140
Omaseus 42
Omophlus 441
Omophron 10
Omosita 263
Oniticellus 203
Ontholestes 118
Onthophagus 203
Onthophilus 181
Oodes 51
Opatrum 424
Ophonus 48
Opilo 400
Opsilia 519
Orchesia 445
Orchestes 637
Orectochilus 81
Oreonebria 16
Oreostiba 97
Orinocarabus 15
Orodalus 196
Orsodacne 526
Orthocerus 299
Oryctes 216
Oryzaephilus 273
Osmoderma 219
Osphya 444
Ostoma 250
Othius 119
Otiorrhynchus 587
Oxymirus 477
Oxyomus 196
Oxypoda 89
Oxyporus 127
Oxystoma 650
Oxytelus 129
Oxythyrea 221

Pachnephorus 533
Pachybrachys 531
Pachychirus 464
Pachyta 481
Pachytodes 486
Paederidus 123
Paederus 123
Panagaeus 32
Pappelbock 515
Pappelspringer 637
Parabemus 118
Paramysia 322
Pardileus 48
Parilendus 289
Patrobus 29
Pedilophorus 330
Pedinus 423
Pelochares 326
Pelor 44
Pelzkäfer 324
Pentodon 216
Peritelus 587
Peryphus 27
Pfeifenkäfer 653
Pflanzenkäfer 439—443
Pflasterkäfer 457, 458
Pflaumenbock 517
Pflaumenstecher 653
Pfützenläufer 18
Pfützenschwimmer 70
Phaedon 544
Phaenops 346
Phaganthus 135
Phalacrus 279
Phausis 382
Pheletes 367
Pheuginus 50
Philochthus 27
Philonthus 117
Philydrus 237
Phloeonomus 140
Phosphuga 162
Phricocarabus 15

rcin.org.pl

Phyllobius 585
Phyllobrotica 553
Phyllodecta 543
Phyllodrepa 141
Phyllopertha 215
Phyllotreta 571
Phymatodes 500
Phytodecta 542
Phytoecia 519
Phytonomus 611
Pidonia 484
Pillendreher 199, 200
Pillenkäfer 325—332
Pilzbohrer 292
Pilzfresser 289, 290
Pilzkäfer 301, 304
Pilzräuber 111
Pinselkäfer 219
Pissodes 614
Pityogenes 666
Pityophagus 266
Pityophthorus 664
Plagiodera 540
Plagionotus 503
Platambus 74
Plateumaris 524
Plattkäfer 270—273
Platynaspis 309
Platynus 38
Platynychus 368
Platypus 654
Platyrrhinus 579
Platysma 42
Platysoma 185
Platystethus 131
Plegaderus 182
Plumpräuber 132
Pocadius 264
Pochkäfer 406—411
Podagrica 562
Podonta 441
Podoxya 89
Poecilium 500
Poecilonota 348
Poecilus 42
Pogonochaerus 512
Polydrosus 592
Polygraphus 657
Polyphylla 213
Potosia 223
Potzenstecher 653
Prachtkäfer 340—350
Prasocuris 545
Pria 259
Prionus 475
Procrustes 15
Propylaea 322
Proscarabaeus 455
Prosternon 359
Protapion 650
Proteinus 132
Prunkläufer 55
Psammobius 195
Pselaphorhynchites 653
Pselaphus 143
Pseudapion 650
Pseudocleonus 604
Pseudomaseus 42
Pseudophonus 48
Psilothrix 394
Psoa 405
Psylliodes 554
Ptenidium 177
Pterostichus 42
Ptilinus 411
Ptiliolum 177
Ptinus 413
Ptosima 349
Pullus 310
Punktkäfer 174
Puppenräuber 15
Purpurbock 494
Purpuricenus 494
Purzelkäfer 205
Putzläufer 38
Pyctocraerus 131
Pyrochroa 453
Pyrrhalta 551
Pyrrhidium 500

Quasimus 370
Quedionuchus 113
Quedius 113

Raphirus 113
Raubkäfer 113—118
Raupenjäger 15
Rebenstecher 653
Reisbohrer 634
Rennläufer 58, 59
Rhagium 478
Rhagonycha 385
Rhamphus 649
Rhantus 76
Rhinoncus 622
Rhinosimus 469
Rhizobius 311
Rhizophagus 251
Rhizotrogus 211
Rhopalodontus 296
Rhopalopus 499
Rhynchites 653
Rhyncolus 620
Rhyssemus 195
Riesenbock 493
Riesenkäfer 216
Rindenbohrer 293
Rindenkäfer 298—300
Rindenläufer 59
Rindenräuber 137—141
Rindenrüßler 619, 620
Rippenkäfer 83
Rohrkäfer 524
Romalorina 536
Rosalia 494
Rosenkäfer 221—223
Roßkäfer 198

Sägebock 475
Sägekäfer 336
Samenkäfer 576, 577
Samenstecher 650
Samtläufer 52
Sandläufer 9
Saperda 515
Saprinus 184
Scaphidema 432
Scaphidium 178
Scaphosoma 178
Schattenrüßler 596, 597
Scheckenbock 511, 512
Scheibenbock 500
Scheinrüßler 468, 469
Schenkelbock 499
Schenkelkäfer 464—466
Scheuläufer 32
Scheunenläufer 57
Schildkäfer 573
Schimmelfresser 275, 276
Schimmelkäfer 175
Schlammschwimmer 76
Schlankrüßler 647

rcin.org.pl

Schmalbock 486
Schmalräuber 121
Schmuckläufer 45,46
Schnabelläufer 14
Schneiderbock 507
Schnelläufer 48—50
Schnellkäfer 354—372
Schnellräuber 108—110
Schnellschwimmer 74, 75
Schnürhalsbock 484
Schulterbock 477
Schulterläufer 41, 42
Schusterbock 507
Schwammfresser 295, 296
Schwammkugelkäfer 164, 165
Schwarzkäfer 421—435
Schwefelkäfer 439
Schwimmkäfer 80
Sciaphobus 595
Sciodrepa 159
Scirtes 376
Scraptia 447
Scydmaenus 156
Scymnus 310
Scythropus 591
Seidenkäfer 208, 209
Selatosomus 358
Seminolus 332
Serica 209
Sericoderus 175
Sericus 360
Sermylassa 552
Serropalpus 445
Silpha 162
Silvanus 273
Simplocaria 328
Sinodendron 189
Sipalia 97
Sirocalus 629
Sisyphus 200
Sitodrepa 410
Sitona 590
Sonnenkälbchen 306, 307
Soronia 262
Spanische Fliege 458
Spargelhähnchen 527
Spargelkäfer 527
Spartomena 542
Speckkäfer 324
Spermophagus 576
Sphaeridium 239
Sphaeriestes 469
Sphaeroderma 572
Sphaerosoma 301
Sphenophorus 634
Sphindus 292
Spießrüßler 616
Spitzdeckenbock 488
Spitzmäuschen 650
Spitzräuber 128, 129
Splintbock 510
Splintkäfer 655
Spondylis 474
Springrüßler 637
Stachelkäfer 447—450
Staphylinus 118
Staubrüßler 598
Stenichnus 156
Stenocarus 628
Stenochorus 480
Stenomax 434
Stenolophus 49
Stenopterus 488
Stenostola 518
Stenura 486
Stenus 121
Stethorus 310
Stielauge 671
Stierkäfer 198
Stilbus 279
Stilicus 124
Stirnhornkäfer 197
Stolperkäfer 218
Stomis 40
Strandläufer 17
Strangalia 486
Straßenläufer 51
Streckrüßler 599, 600
Striemenläufer 39
Strophosomus 595
Stutzkäfer 180—185
Stylops 671
Subcoccinella 307
Sumpfräuber 135
Sumpfrüßler 605
Sumpfschwimmer 78, 79
Synaptus 362
Syncalypta 327
Systenocerus 189

Tachinus 110
Tachyporus 110
Tachys 28
Tachyta 28
Tachyura 28
Tachyusa 98
Taenapion 650
Taenosoma 128
Tagräuber 88, 89
Tannenrüßler 610
Tanymecus 600
Taphrorychus 667
Tauchschwimmer 76
Taumelkäfer 81
Teichschwimmer 72
Tenebrio 435
Tenebrioides 250
Testediolum 27
Tetartopeus 125
Tetropium 497
Tetrops 517
Teuchestes 196
Thanasimus 402
Thanatophilus 162
Thea 322
Thiasophila 89
Thinonoma 98
Thomsoneonymus 592
Thylacites 599
Timarcha 534
Tipnus 413
Tlanoma 566
Tolida 450
Tomocarabus 15
Tomoxia 449
Totengräber 163
Totenkäfer 425
Totenuhr 410
Tournieria 587
Trachyphloeus 588
Trachys 341
Trägrüßler 609
Trechus 30
Trepanes 27
Triaena 34
Tribolium 433
Trichius 219
Trichoderma 118
Trichodes 401
Trichotichnus 50
Trichterwickler 653

rcin.org.pl

Triebrüßler 635
Trimium 144
Triplax 278
Tritoma 278
Trixagus 353
Trogophloeus 128
Tropinota 221
Trox 191
Trypocopris 198
Tychius 643
Tychus 145
Tylodrosus 592
Typhaea 290
Typocerus 486
Tytthaspis 320

Uferläufer 18
Uferräuber 123—126
Uleiota 272
Ulolendus 289
Urodon 578

Vadonia 486
Valgus 218
Volinus 196

Waldbock 474
Waldgärtner 659
Walker 213
Walzenhalsbock 519
Wanderläufer 33
Warzenkäfer 388—390
Wasserkäfer 229—237
Wassertreter 64
Weberbock 507
Weichkäfer 385
Weidenspringer 637
Werftkäfer 404
Wespenbreme 671
Wespenkäfer 452
Wickenstecher 650
Widderbock 504
Wiesenkäfer 397
Wiesenspringer 637
Wimperbock 512
Wollkäfer 467
Wühlräuber 130
Wulstrüßler 612
Wurzelglanzkäfer 251
Wurzelrüßler 618

Xantholinus 120
Xenos 671
Xestobium 409
Xyleborus 669
Xyletinus 411
Xylocleptes 668
Xylodrepa 162
Xyloterus 662
Xylotrechus 502

Zabrus 44
Zangenbock 478
Zapfenwickler 653
Zeugophora 525
Zierbock 501—504
Zimmerbock 510
Zirpkäfer 527
Zonabris 459
Zonitis 459
Zorochrus 370
Zwergbock 492
Zwerghirschkäfer 188
Zwergräuber 87
Zwergrüßler 645
Zwergschwimmer 67, 68
Zwergwasserkäfer 227, 228
Zyras 94

rcin.org.pl

rcin.org.pl

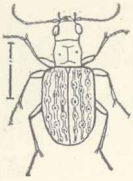


Fig. 16. Elaphrus cupreus.

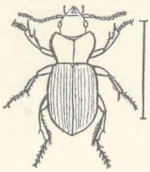


Fig. 17. Molops piceus.

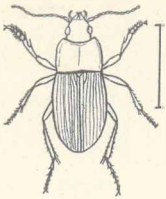


Fig. 18. Poecilus coerulescens.

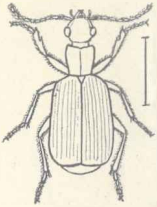


Fig. 19. Brachynus crepitans.

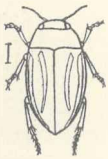


Fig. 20. Hydroporus granularis.

Fig. 21. Gyrinus natator.

Fig. 22. Microp eplus.

Fig. 23. Bolitobius lunulatus.

Fig. 24. Othius punctulatus.

Fig. 25. Haploderus caelatus.

Fig. 26. Euplectus karsteni.

Fig. 27. Stenichnus collaris.

Fig. 28. Catops picipes.

Fig. 29. Silpha obscura.

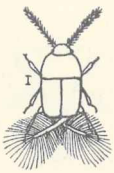


Fig. 30. Acrotrichis atomaria.

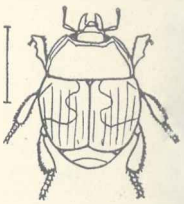


Fig. 31. Hister quadrimaculatus.

Fig. 32. Sinodendron cylindricum.

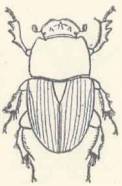


Fig. 33. Aphodius fossor.

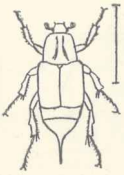


Fig. 34. Valgus hemipterus.

Fig. 35. Trichius fasciatus.

Fig. 36. Liocola marmorata.

rcin.org.pl

rcin.org.pl

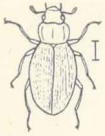


Fig. 37. Ochthebius impressus.

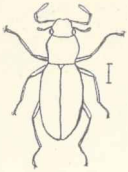


Fig. 38. Hydraena riparia.

Fig. 39. Byturus fumatus.

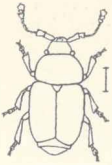


Fig. 40. Cateretes pedicularius.

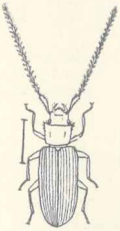


Fig. 43. Uleiota planata.

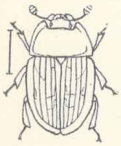


Fig. 41. Amphotis marginata.

Fig. 42. Pityophagus ferrugineus.

Fig. 44. Cryptophagus affinis.

Fig. 45. Mycetophagus quadriguttatus.

Fig. 46. Orthocerus clavicornis.

Fig. 47. Attagenus pellio.

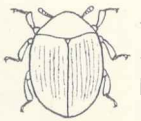


Fig. 48. Byrrhus pilula.

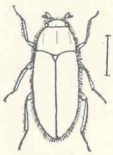


Fig. 49. Dryops viennensis.

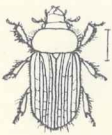


Fig. 50. Heterocerus fenestratus.

Fig. 51. Malthinus flaveolus.

Fig. 52. Clerus mutillarius.

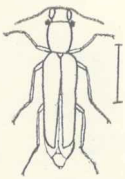


Fig. 53. Lymexylon navale.

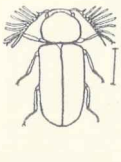


Fig. 54. Ptilinus pectinicornis ♂.

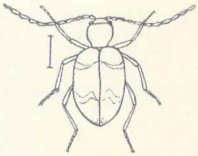


Fig. 55. Ptinus rufipes ♀.

rcin.org.pl

rcin.org.pl

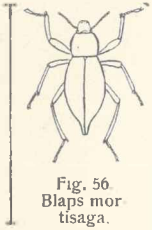


Fig. 56. Blaps mortisaga.

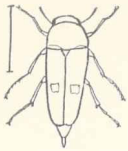


Fig. 57. Tomoxia biguttata.

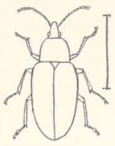


Fig. 58. Mycterus curculionoides.

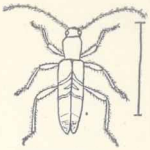


Fig. 60. Anaglyptus mysticus.

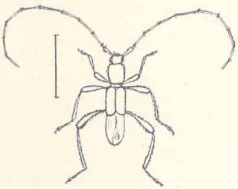


Fig. 59. Caenoptera minor.

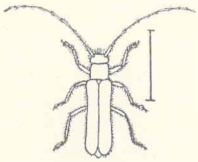


Fig. 61. Stenostola ferrea.

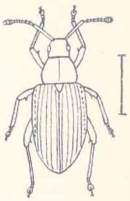


Fig. 62. Phyllobius calcaratus.

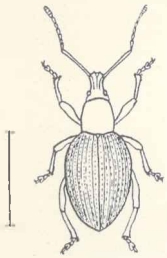


Fig. 63. Otiorrhynchus niger.

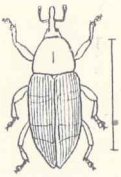


Fig. 64. Pissodes notatus.

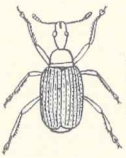


Fig. 65. Apoderus coryli.

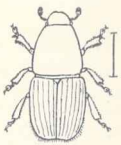


Fig. 67. Eccoptogaster scolytus.

Fig. 66. Platypus cylindrus.

Fig. 68. Pityogenes chalcographus.

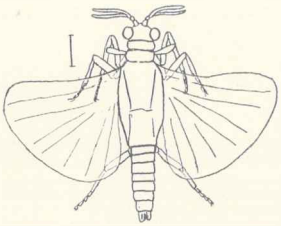


Fig. 69. Xenos vesparum ♂.

Fig. 70. Xenos vesparum ♀.

rcin.org.pl

rcin.org.pl

rcin.org.pl

rcin.org.pl

BIBLIOTEKA
Instytutu im. M. Nenckiego
1190

rcin.org.pl